plus
interaktive
Version
& App

A1

MOMENTE

DEUTSCH ALS FREMDSPRACHE

Arbeitsbuch

Hueber

Dieses Buch können Sie auch digital nutzen mit zusätzlichen Inhalten und Materialien. Aktivieren Sie Ihren persönlichen Startcode unter

www.hueber.de/digital

Sabine Glas-Peters | Angela Pude | Monika Reimann

MOMENTE A1

DEUTSCH ALS FREMDSPRACHE

Arbeitsbuch

PLUS INTERAKTIVE VERSION

Hueber Verlag

Der Verlag weist ausdrücklich darauf hin, dass im Text enthaltene externe Links vom Verlag nur bis zum Zeitpunkt der Buchveröffentlichung eingesehen werden konnten. Auf spätere Veränderungen hat der Verlag keinerlei Einfluss. Eine Haftung des Verlags ist daher ausgeschlossen.

Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf deshalb der vorherigen schriftlichen Einwilligung des Verlags.

Eingetragene Warenzeichen oder Marken sind Eigentum des jeweiligen Zeichen- bzw. Markeninhabers, auch dann, wenn diese nicht gekennzeichnet sind. Es ist jedoch zu beachten, dass weder das Vorhandensein noch das Fehlen derartiger Kennzeichnungen die Rechtslage hinsichtlich dieser gewerblichen Schutzrechte berührt.

3. 2. 1. | Die letzten Ziffern
2025 24 23 22 21 | bezeichnen Zahl und Jahr des Druckes.
Alle Drucke dieser Auflage können, da unverändert, nebeneinander benutzt werden.
1. Auflage
© 2021 Hueber Verlag GmbH & Co. KG, München, Deutschland
Umschlaggestaltung: Sieveking · Agentur für Kommunikation, München
Layout und Satz: Sieveking · Agentur für Kommunikation, München
Verlagsredaktion: Maria Allstadt, Julia Guess, Ingo Heyse, Franziska Roth und Timea Thomas, alle Hueber Verlag, München
Druck und Bindung: Passavia Druckservice GmbH & Co. KG, Passau
Printed in Germany
ISBN 978–3–19–511791–3 (Print)
ISBN 978–3–19–611791–2 (interaktive Version)

Art. 530_27427_001_01

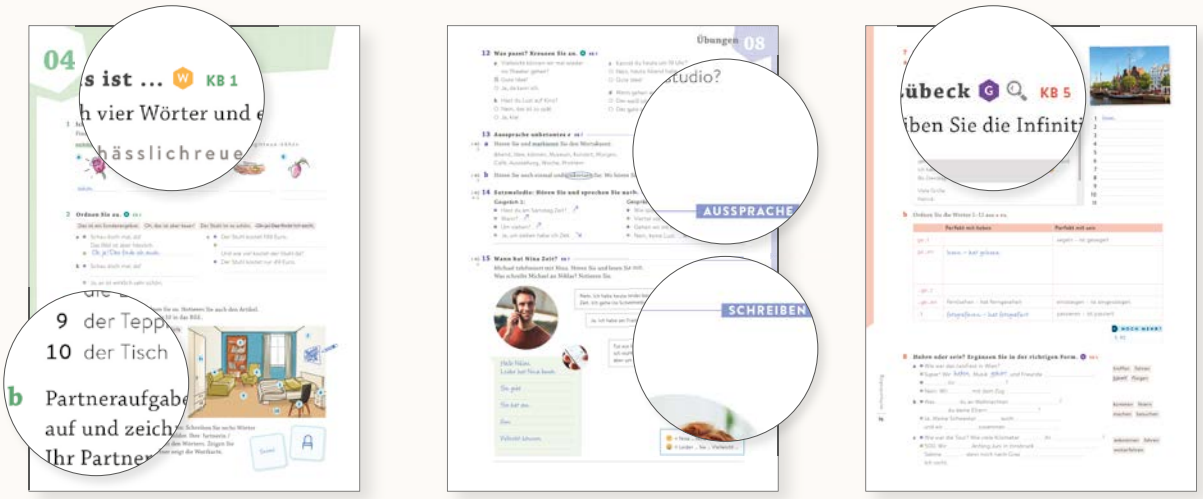
Wegweiser

LEKTION – AUFBAU

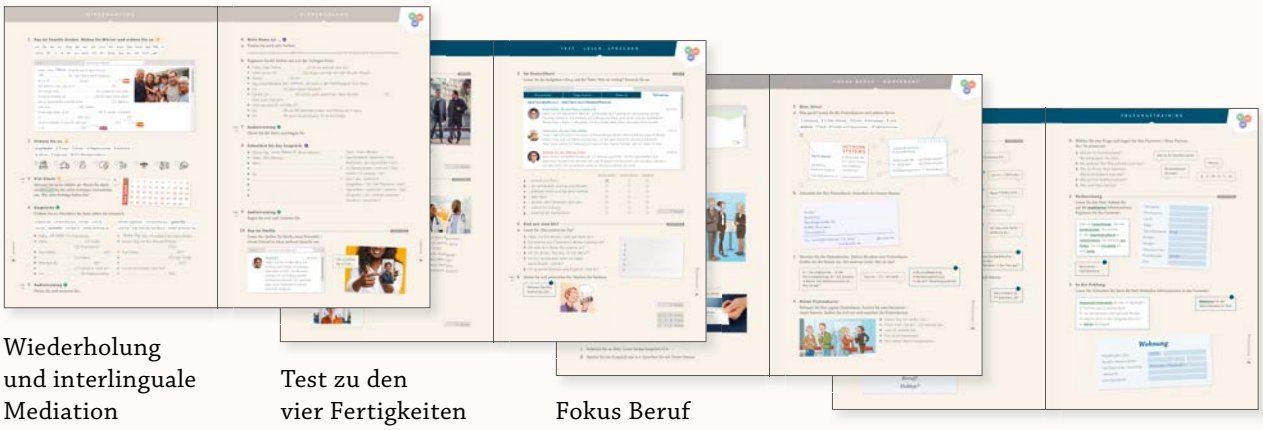
Abwechslungsreiche Übungen zu
W Wortschatz, G Grammatik und
K Kommunikation, Partneraufgabe

Aussprache, Schreiben und Mediation

Grammatik entdecken



MODULENDE – AUFBAU



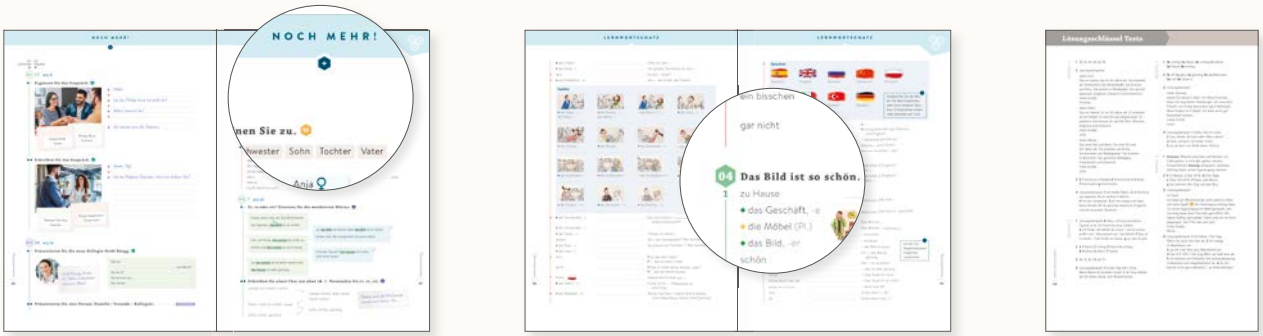
Wiederholung und interlinguale Mediation

Test zu den vier Fertigkeiten

Fokus Beruf

Prüfungstraining

ANHANG – AUFBAU



Binnendifferenzierende Aufgaben

Lernwortschatz

Lösungen zu den Fertigkeitentests

Inhalt

MODUL 1

01 **Ich heiße Miriam.** 8
ÜBUNGEN 8–11

Aussprache: Satzmelodie 9
Schreiben: Kurzpräsentation einer Person (soziales Netzwerk) 10

02 **Was macht ihr beruflich?** 12
ÜBUNGEN 12–15

Aussprache: Wortakzent 15

03 **Das ist meine Schwester.** 16
ÜBUNGEN 16–19

Aussprache: Satzmelodie bei Fragen 17
Schreiben: Informationen über eine Person weitergeben 19

Modulende:
WIEDERHOLUNG 20
TEST Hören, Schreiben, Lesen, Sprechen 22
FOKUS BERUF Konferenz 24
PRÜFUNGSTRAINING Sprechen, Schreiben 26

MODUL 2

04 **Das Bild ist schön.** 28
ÜBUNGEN 28–31

Schreiben: eine Meinung wiedergeben (Textnachricht) 31
Aussprache: lange und kurze Vokale 31

05 **Ist das ein Tisch?** 32
ÜBUNGEN 32–35

Aussprache: Satzakzent 34

06 **Wir haben einen Termin.** 36
ÜBUNGEN 36–39

Aussprache: Vokal *ü* 37
Schreiben: Büromaterialien bestellen (E-Mail) 39

Modulende:
WIEDERHOLUNG 40
TEST Schreiben, Lesen, Hören, Sprechen 42
FOKUS BERUF Büromaterialien 44
PRÜFUNGSTRAINING Lesen 46

MODUL 3

07 **Sie können super tanzen!** 48

ÜBUNGEN 48–51

Aussprache: Wandernder Satzakzent 50
Schreiben: jemanden vorstellen (Textnachricht) 51

08 **Ich habe leider keine Zeit.** 52

ÜBUNGEN 52–55

Aussprache: Unbetontes *e* 55
Aussprache: Satzmelodie 55
Schreiben: Informationen zu einem Termin weitergeben (Textnachricht) 55

09 **Ich mag Hamburger.** 56

ÜBUNGEN 56–59

Schreiben: Vorlieben beim Frühstück mitteilen (Forumsbeitrag) 58
Aussprache: Wortakzent bei zusammengesetzten Wörtern 59

Modulende:
WIEDERHOLUNG 60
TEST Hören, Lesen, Schreiben, Sprechen 62
FOKUS BERUF Termine und Absprachen 64
PRÜFUNGSTRAINING Hören 66

MODUL 4

10 **Wann kommst du denn an?** 68

ÜBUNGEN 68–71

Aussprache: Wortakzent bei trennbaren Verben 69
Schreiben: Reiseinformationen weitergeben (Textnachricht) 71

11 **Was haben Sie gestern gemacht?** 72

ÜBUNGEN 72–75

Aussprache: Satzakzent 75

12 **Im Frühling bin ich nach Hamburg gefahren.** 76

ÜBUNGEN 76–79

Aussprache: Vokalisches *r* 77
Schreiben: einen Text über Freizeitaktivitäten verfassen 79

Modulende:
WIEDERHOLUNG 80
TEST Hören, Lesen, Schreiben, Sprechen 82
FOKUS BERUF Einladungen 84
PRÜFUNGSTRAINING Hören, Sprechen 86

Inhalt

MODUL 5

13 **Berlin gefällt mir.** 88
ÜBUNGEN 88–91

Schreiben: Ein Ausflugsziel auswählen (private E-Mail) 89
Schreiben: Ein Foto bewerten (Textnachricht) 91
Aussprache: Langes *e* und *i* 91

14 **Vor dem Kaufhaus nach rechts.** 92
ÜBUNGEN 92–95

Aussprache: Diphthonge *ei*, *eu* und *au* 94

15 **Ich finde ihr Zimmer schön.** 96
ÜBUNGEN 96–99

Aussprache: *Ä* und *äu* 97
Schreiben: Ein Zimmer beschreiben (private E-Mail) 99

Modulende:
WIEDERHOLUNG 100
TEST Hören, Sprechen, Lesen, Schreiben 102
FOKUS BERUF Erster Arbeitstag 104
PRÜFUNGSTRAINING Lesen 106

MODUL 6

16 **Wir haben hier ein Problem.** 108
ÜBUNGEN 108–111

Aussprache: Die Vokale *o* und *u* 109
Schreiben: Einen Termin verschieben (formelle E-Mail) 111

17 **Ich will … werden.** 112
ÜBUNGEN 112–115

Schreiben: Über berufliche Pläne von jemandem berichten (Chat) 113
Aussprache: Internationale Wörter 114
Schreiben: Über den eigenen Beruf oder berufliche Pläne berichten (Blog) 115

18 **Ich soll diese Übung machen.** 116
ÜBUNGEN 116–119

Schreiben: Über kulturelle Unterschiede beim Sport berichten (Kommentar) 116
Aussprache: Satzmelodie in Imperativ-Sätzen *(Sie)* 117

Modulende:
WIEDERHOLUNG 120
TEST Schreiben, Lesen, Hören, Sprechen 122
FOKUS BERUF Arbeitsaufträge 124
PRÜFUNGSTRAINING Hören, Sprechen 126

MODUL 7

19 **Jetzt sei doch nicht gleich sauer!** 128
ÜBUNGEN 128–131
Aussprache: Satzmelodie bei Imperativ-Sätzen *(du, ihr)* 130

20 **Das Team sieht sehr sympathisch aus!** 132
ÜBUNGEN 132–135
Schreiben: Personen beschreiben (Textnachricht) 133
Aussprache: Wortakzent bei trennbaren und nicht trennbaren Verben 134
Schreiben: Einen Tagesablauf beschreiben 135

21 **Darf man das?** 136
ÜBUNGEN 136–139
Schreiben: Über Geschwindigkeitsbegrenzungen informieren (E-Mail) 138
Aussprache: Die Vokale *ä* und *e* 138
Schreiben: Seine Meinung zum Thema „Handy in der Firma“ äußern (Forumsbeitrag) 139

Modulende:
WIEDERHOLUNG 140
TEST Hören, Schreiben, Lesen, Sprechen 142
FOKUS BERUF Teambesprechung 144
PRÜFUNGSTRAINING Lesen 146

MODUL 8

22 **Mehr, mehr, mehr?** 148
ÜBUNGEN 148–151
Aussprache: Unbetontes *e* 149
Schreiben: Angebote vergleichen (Textnachricht) 151

23 **Es regnet. Na und?** 152
ÜBUNGEN 152–155
Aussprache: Vokal *ö* 152

24 **Der erste Oktober war mein Glückstag!** 156
ÜBUNGEN 156–159
Schreiben: Jemanden über eine Veranstaltung informieren (Textnachricht) 157
Aussprache: Neueinsatz 158
Schreiben: Wünsche äußern (Forumsbeitrag) 159

Modulende:
WIEDERHOLUNG 160
TEST Lesen, Sprechen, Hören, Schreiben 162
FOKUS BERUF Small Talk 164
PRÜFUNGSTRAINING Schreiben 166

Übungen zur Binnendifferenzierung 168
Lernwortschatz 184
Lösungen zu den Fertigkeitentests 239

01 Ich heiße Miriam.

1 Hallo, ich bin Jana. G KB 2

a Ordnen Sie zu.

heiße | du | Hallo. | heißt | ~~Ich~~ | wer | bin | wie

1 ○ Hallo! Ich heiße Lisa. Und ..... du?
□ Ich h..... David.

2 ○ ..... Ich bin Jens. Und ..... bist ..... ?
□ Hallo, ich ..... Jana.

b Ergänzen Sie.

○ Hallo, ich heiß e Vera. Und wie heiß ... du?
□ Hallo, ich b..... Lars. Wer b..... du?
○ Ich bin Paul.

2 Sortieren Sie das Gespräch. K KB 2

⬡ Entschuldigung. Wie bitte?
⬡ Jaron Miller. J-a-r-o-n M-i-l-l-e-r.
⬡ Hallo, Lisa. Ich heiße Jaron Miller.
⬡ Danke.
⬡ 1 Hallo. Mein Name ist Lisa Bauer.

3 Hören Sie und notieren Sie die Namen. W KB 2

	Vorname	Familienname
a	Paco	Perez
b		
c		
d		

4 Wie geht's dir? Ordnen Sie zu. K KB 3

Super, danke. | Es geht. | Nicht so gut. | ~~Gut,~~ | Auch gut, danke.

a ○ Wie geht's dir?
□ 😀 .....
Und dir?
○ 😐 .....

b ○ Wie geht's dir?
□ 😟 .....

c ○ Wie geht's dir?
□ 🙂 Gut, danke. Und dir?
○ 🙂 .....

! Wie geht's dir?
= Wie geht es dir?

5 Verbinden Sie. K KB 4

1	Wie	a	aus der Schweiz.
2	Ich heiße	b	kommst du?
3	Woher	c	Andrea.
4	Ich komme	d	heißt du?

6 Was passt? Kreuzen Sie an. G KB 4

a ○ Woher ○ komme ○ kommt ☒ kommst du?
▫ Ich ○ kommst ○ komme ○ kommt aus Deutschland.

b ○ Hallo, ich ○ ist ○ bin ○ bist Linda.
Und wer ○ bist ○ ist ○ bin du?
▫ Ich ○ heißen ○ heiße ○ heißt Tim.

c ○ Ich ○ heißt ○ heißen ○ heiße Nina.
Und wie ○ heißt ○ heiße ○ heißen du?
▫ Felipe. Und das ist Max.
Er ○ kommt ○ komme ○ kommst aus der Schweiz.

d ○ Wer ○ bin ○ bist ○ ist das?
▫ Das ist Julia. Sie ○ lerne ○ lernt ○ lernst Deutsch.

7 Ergänzen Sie. G KB 4

○ Ich heiße Andrea. Und wie heißt du?
▫ Ich b Miriam.
○ Woher komm..... du, Miriam?
▫ Ich komm..... aus Eritrea.
○ Ah, du lern..... Deutsch?
▫ Ja, ich lern..... Deutsch. Und wer ..... das?
○ Er heiß..... Tim. Er komm..... aus den USA. Er lern..... Deutsch.

8 Schreiben Sie die Sätze mit *er* oder *sie*. G KB 4

a Miriam kommt aus Eritrea. Sie kommt aus Eritrea.
b Simon kommt aus der Schweiz. .....
c Tim lernt Deutsch. .....
d Miriam lernt Deutsch. .....

9 Satzmelodie KB 4 AUSSPRACHE

a Hören Sie und sprechen Sie nach.

○ Wie heißt du? ↘
▫ Ich heiße Pedro. ↘ Und wer bist du? ↗
○ Ich bin Monika. ↘

b Ergänzen Sie die Satzmelodie: ↘ oder ↗.
Hören Sie und vergleichen Sie. Sprechen Sie dann mit Ihrer Partnerin / Ihrem Partner.

○ Hallo. ↘
▫ Hallo, Peter. ..... Woher kommst du? .....
○ Ich komme aus Deutschland. ..... Und du? .....

Aussagen (*Ich bin Monika.*): ↘
W-Fragen (*Wie geht's?*): ↘
Rückfragen (*Und wie heißt du?*): ↗

10 Woher kommen die Personen? KB 5

a Was passt? Verbinden Sie.

1 2 3 4 5

Österreich | Spanien | Frankreich | die Türkei | die USA

b Ordnen Sie die Ländernamen aus a zu und ergänzen Sie die Sätze.

Pierre kommt aus Frankreich. Flora kommt ____ Bruno ____ Jane ____ Cem ____

11 Sätze mit *er/sie* und *und* verbinden KB 6 — SCHREIBEN

a Lesen Sie die Texte 1 und 2. Was ist anders? Markieren Sie.

1

Stefan Gut

Das ist Julie. ♥ Julie kommt aus Frankreich. Julie lernt Deutsch.

2

Stefan Gut

Das ist Julie. ♥ Sie kommt aus Frankreich und lernt Deutsch.

> Sie kommt aus Frankreich und sie lernt Deutsch.
> =
> Sie kommt aus Frankreich und lernt Deutsch.

b Schreiben Sie Texte wie Text 2 in a.

1
Glenn
USA
Deutsch

2
Abana
Eritrea
Deutsch

3
Emre
Türkei
Deutsch

1. Das ist Glenn. Er kommt aus den USA und lernt ...

12 *Hallo* und *tschüs*. Markieren Sie und ordnen Sie zu. K KB 7

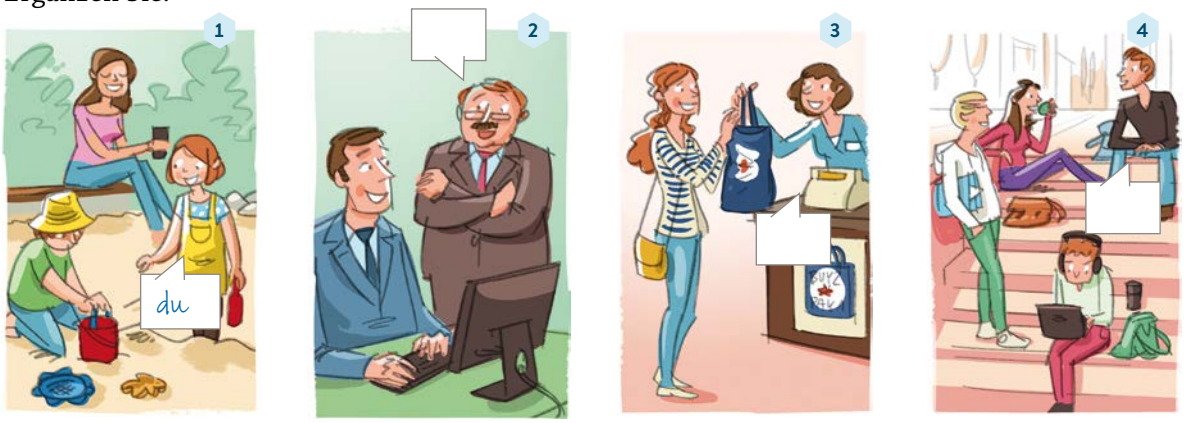
ewkgutentagskwamomthallodfgutenachtzkehasketschüsrisokaus
aufwiedersehentglmzqrgutenabendlmtksr

A B C D E F

Guten Tag! Hallo!

13 *Sie* oder *du*? K KB 8

a Ergänzen Sie.



b Ergänzen Sie aus a und vergleichen Sie.

Deutsch	Englisch	Andere Sprachen
du	you	
	you	

! du Sie

14 Was passt? Kreuzen Sie an. K KB 8

a Hallo Katja, wie geht's dir?
- [x] Danke, gut. Und dir?
- [ ] Danke, gut. Und Ihnen?

b Herr Klein, wie geht's Ihnen?
- [ ] Gut, danke. Und dir?
- [ ] Gut, danke. Und Ihnen?

c Guten Tag, ich bin Marlene Lavalle.
- [ ] Guten Tag. Wie heißen Sie?
- [ ] Guten Tag. Woher kommen Sie?

d Woher kommst du?
- [ ] Aus der Schweiz.
- [ ] Nicht so gut.

e Und wer sind Sie?
- [ ] Mein Name ist Tassilo Winkler.
- [ ] Es geht.

15 Wie heißt du? G KB 8

a Schreiben Sie Sätze.

1 ○ heißt | wie | du | ?
Wie heißt du?

□ heiße | ich | Laura | .

2 ○ kommen | Sie | woher | ?

□ aus | ich | Österreich | komme | .

3 ○ wie | heißen | Sie | ?

□ Martin Wachs | Name | ist | mein | .

4 ○ wer | das | und | ist | ?

□ Nina | ist | das | .

b Partneraufgabe: Schreiben Sie Aufgaben wie in a und tauschen Sie mit Ihrer Partnerin / Ihrem Partner. Sie / Er löst die Aufgabe.

du / wie / heißt / ?
Toni / ich / heiße / .

Wie heißt du?
Ich heiße Toni.

+ NOCH MEHR?
Seite 168

02 Was macht ihr beruflich?

1 Was passt? Kreuzen Sie an. G KB 2

a ○ Hallo, ich ☒ bin ○ ist Alena. Und wer ○ bist ○ seid ihr?
▫ Wir ○ sind ○ seid Clement und Anne.
○ Wo ○ wohnt ○ wohnen ihr?
▫ Wir ○ wohne ○ wohnen in Österreich, in Wien.

b ○ Wie alt ○ sind ○ seid ihr?
▫ Wir ○ sind ○ seid 28 Jahre alt.
○ ○ Lebt ○ Lebst ihr zusammen?
▫ Ja, wir ○ lebe ○ leben zusammen und wir ○ sind ○ bin verheiratet.

c ○ ○ Wohnst ○ Wohnen du auch in Bern?
▫ Nein, ich ○ leben ○ lebe in Aarau, aber mein Partner ○ wohnt ○ wohnst in Bern.

d ○ ○ Haben ○ Habt ihr Kinder?
▫ Ja, wir ○ habe ○ haben drei Kinder. Sie ○ sind ○ ist 3, 5 und 10 Jahre alt.

> **!** Ich wohne in Berlin. = Ich lebe in Berlin.

2 Ergänzen Sie die richtigen Lösungen aus 1. G KB 2

	wohnen	leben	haben	sein
ich	wohne		habe	bin
du		lebst	hast	bist
er/sie		lebt	hat	ist
wir				
ihr				
sie/Sie	wohnen	leben	haben	

3 Ergänzen Sie die Verben in der richtigen Form. G KB 2

a ○ Wer ist (sein) das?
▫ Das ..... (sein) Linus und Maria. Sie ..... (kommen) aus München.

b ○ Wo ..... (wohnen) ihr? In Zürich?
▫ Nein, wir ..... (wohnen) in Genf.

c ○ ..... (sein) ihr verheiratet?
▫ Nein, aber wir ..... (leben) zusammen und ..... (haben) ein Kind.

d ○ Woher ..... (kommen) Sie?
▫ Aus Österreich. Aber jetzt ..... (wohnen) ich in Stuttgart.

4 Finden Sie und notieren Sie die Zahlen. G KB 3

achtzehn|neununddreißigzwölfvierundvierzigsechzehnzweiundachtzig
siebenundfünfzigviereinundsechzigdreiundzwanzigfünfundsiebzig

18, ...

5 Zahlen G KB 3

a Ergänzen Sie.

a 35 = fünfunddreißig
b 21 = ...
c 63 = ...
d 84 = ...
e 13 = ...
f 17 = ...
g 18 = ...
h 19 = ...

> 35 = fünfunddreißig
> einsundzwanzig → einundzwanzig
> siebenzehn → siebzehn

b Ergänzen Sie und vergleichen Sie.

	Deutsch (*-zehn / -zig*)	Englisch (*-teen / -ty*)	Andere Sprachen
19	neunzehn	nineteen	
91		ninety-one	

6 Wie ist die Telefonnummer? G KB 3

a Hören Sie und kreuzen Sie an.

a ○ 089 / 47 92 31 75
○ 089 / 47 92 31 57
b ○ 0176 / 34 67 48 11
○ 0176 / 34 67 58 11
c ○ 0221 / 63 02 58 22
○ 0221 / 63 03 58 22
d ○ 08744 / 23 17 09
○ 08744 / 32 17 09

b Hören Sie und notieren Sie die Telefonnummern.

a ..... **b** ..... **c** ..... **d** .....

c Partneraufgabe: Notieren Sie drei Telefonnummern auf einem Zettel. Lesen Sie die Telefonnummern vor. Ihre Partnerin / Ihr Partner notiert die Telefonnummern. Vergleichen Sie. Dann ist Ihre Partnerin / Ihr Partner dran.

0170/1234567
030/9876543
...

7 Ordnen Sie zu. W KB 4

zwei Kinder | geschieden | zusammen | ein Kind | Single | ~~verheiratet~~ | keine Kinder | allein | verheiratet

1 Stefan und Tanja sind verheiratet und haben ..... .
2 Marek und Swetlana haben ..... .
3 Rita und Richard sind ..... . Sie haben ..... .
4 Antonia ist ..... . Sie lebt ..... .
5 Chris und Mona sind nicht ..... , aber sie leben ..... .

8 Was ist richtig? Schreiben Sie Sätze. G KB 4

a heißen: Sie
✗ Natalie ✓ Natascha
heißt nicht Natalie. Sie heißt Natascha.

b wohnen: Anton
✗ in Österreich ✓ in Frankreich

c sein: Luise
✗ verheiratet ✓ geschieden

d leben: Karin und Christopher
✗ allein ✓ zusammen

9 Alles falsch. Antworten Sie richtig. G KB 4

Mira (28) und Noel (25)
Schweiz
verheiratet, leben zusammen

Das sind Matteo und Luisa.

Nein, das sind nicht Matteo und Luisa!
Das sind Mira und Noel.

Aber sie sind 26 und 27 Jahre alt.

Nein,

Aber sie kommen aus Österreich.

Nein,

Aber sie sind geschieden.

Nein,

Sie leben aber allein.

Nein,

10 Wo und als was arbeiten die Personen? G KB 5

a Ergänzen Sie *als, bei* oder */*.

1 Tom arbeitet ____ Mechaniker bei Kabeka.
2 Sulamith ist ____ Ärztin im Sankt-Joseph-Hospital.
3 Frank arbeitet ____ Paketzusteller.
Er arbeitet ____ Global.
4 Lea ist ____ Studentin.
5 Tatjana hat einen Job ____
Verkäuferin ____ Kaufhier.

b Und wo und als was arbeiten Sie?

Ich ____.

11 Bilden Sie noch acht Berufe. W KB 5

~~Ar~~ Ärz cha ~~chi~~ eur fer Fri ge In Jour käu Kell ker ket Kfz- Leh ler
lis Me na ne ni ni Pa rer rin seur stel ~~tek~~ tin ~~tin~~ tin tro Ver zu

Architektin, ____

12 Wortakzent KB 5

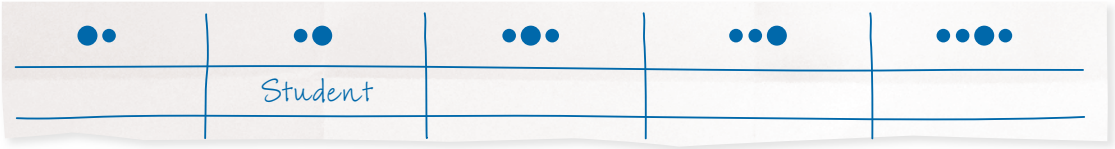
AUSSPRACHE

a Hören Sie und klatschen Sie mit.

Student – Lehrer – Verkäufer – Friseur – Journalistin –
Ingenieur – Architektin – Ärztin – Kellner

b Welche Silbe ist betont? Hören Sie noch einmal und markieren Sie den Wortakzent in **a**.

c Ordnen Sie die Wörter aus **a** zu.



d Hören Sie die Berufe aus **a** noch einmal und sprechen Sie nach.

13 Ordnen Sie zu. KB 6

im Moment | von Beruf | ein Praktikum | Ausbildung als | eine Stelle als | beruflich | ~~studiere~~

a ○ Was studierst du?
□ Ich bin Journalistin, aber ich studiere Medizin in Leipzig.

b ○ Was bist du _____, Nora?
□ Ich bin Journalistin, aber ich arbeite _____ nicht.

c ○ Finn, bist du Schüler?
□ Ja, aber im Moment mache ich _____.

d □ Und was machst du _____?
○ Ich mache eine _____ Verkäuferin.

e □ Was bist du von Beruf?
○ Ich habe _____ Lehrer.

14 Ordnen Sie zu. KB 7

Beruf | ~~Familienname~~ | Alter | Wohnort | Familienstand | Studium | Vorname | Herkunft

DAS TEAM:

_____ :	Heidi
Familienname :	Rüegg
_____ :	Schweiz
_____ :	Basel
_____ :	27
_____ :	verheiratet
_____ :	Medizin
_____ :	Ärztin

NOCH MEHR?
Seite 168

03 Das ist meine Schwester.

1 Jans Familie W G KB 1

a Markieren Sie und ordnen Sie zu.

k f j a s v a t e r u v i o n k e l d k j a m u t t e r b c f s h s c h w e s t e r k j d h a o m a q h d z

1 Otto

2 Aleksandra

3 Line

4 Dorothea

5 Frank

Vater

b Wer ist wer? Ergänzen Sie.

1 Line ist Jans Schwester.
2 Frank ist _____ und _____ Vater.
3 Dorothea ist _____ und _____ Mutter.

2 Ergänzen Sie *mein-* / *dein-* in der richtigen Form. G KB 2

a ○ Meine Oma heißt Eleonore.
Und wie heißt _____ Oma?
□ Hildegard.

b ○ Das ist _____ Onkel, er hat fünf Kinder.
□ Wie alt ist _____ Onkel?

c ○ Ist das _____ Mutter?
□ Nein, das ist _____ Schwester.

d ○ Sind das _____ Eltern?
□ Ja, das ist _____ Vater und das ist _____ Mutter.

3 Verbinden Sie. K KB 2

1 Wer ist das?	a Nein, das ist meine Schwester.
2 Lebt deine Schwester in Berlin?	b Das ist meine Mutter.
3 Bist du Journalistin?	c Ich bin Arzt.
4 Ist das deine Mutter?	d Sie wohnt in München.
5 Was bist du von Beruf?	e Ja, ich arbeite bei *News News News*.
6 Wo wohnt deine Schwester?	f Nein, sie lebt in Köln.

4 Ordnen Sie die Fragen aus 3 zu. G KB 2

W-Fragen			Ja/Nein-Fragen		
Wer	ist	das?		Ist	das deine Mutter?

5 Schreiben Sie Fragen. G KB 2

a Vater | dein | wie | heißt | ? Wie heißt dein Vater?
b dein | woher | Vater | kommt | ? .....
c verheiratet | du | bist | ? .....
d du | Kinder | hast | ? .....
e machst | was | du | beruflich | ? .....

6 Partneraufgabe: Schreiben Sie Aufgaben wie in 5. G KB 2

Tauschen Sie mit Ihrer Partnerin / Ihrem Partner.
Sie / Er schreibt Fragen und antwortet.

7 Satzmelodie bei Fragen KB 2 AUSSPRACHE

a Hören Sie und sprechen Sie nach.

1 Wer ist das? ↘
2 Ist das deine Frau? ↗
3 Bist du verheiratet? ↗
4 Wie heißt deine Frau? ↘
5 Heißt deine Frau Steffi? ↗
6 Was ist sie von Beruf? ↘

b Ergänzen Sie ↘ oder ↗. Hören Sie dann und vergleichen Sie.

- Ist das dein Vater? ↗
- Nein. ..... Das ist nicht mein Vater. ..... Das ist mein Onkel. .....
- Wo wohnt er? ..... In Deutschland? .....
- Ja. ..... Er wohnt in Berlin. .....
- Ist er verheiratet? .....
- Nein. ..... Er ist nicht verheiratet. .....

! W-Fragen (*Wer ist das?*): ↘
Ja/Nein-Fragen (*Ist das deine Frau?*): ↗

c Hören Sie noch einmal und sprechen Sie nach.

8 Meine Familie W KB 3

a Ergänzen Sie.

♀	♂
Oma	Opa
	Großvater
	Onkel

♀	♂
Schwester	
Tochter	Ehemann

b Wie schreibt man das richtig? Ordnen Sie zu und vergleichen Sie.

~~derKin~~ | kelEn | ternelGroß | ternEl | schwisGeter

+ NOCH MEHR? Seite 169

Deutsch	Englisch	Andere Sprachen
Mutter / Mama + Vater / Papa =	mother / mum + father / dad = parents	
Tochter + Sohn = Kinder	daughter + son = children	
Schwester + Bruder =	sister + brother = siblings	
Oma + Opa =	grandma + grandad = grandparents	
Enkelin + Enkel =	granddaughter + grandson = grandchildren	

9 Was ist richtig? Kreuzen Sie an. G KB 5

	✓	✗	
Sind das deine Kinder?	○ Ja.	~~○~~ Nein.	
Herr Beerli kommt nicht aus der Schweiz, oder?	○ Doch.	○ Nein.	
Ist Maren nicht geschieden?	○ Doch.	○ Nein.	
Geht es dir nicht gut?	○ Doch.	○ Nein.	

10 Ergänzen Sie *ja*, *nein* oder *doch*. G KB 5

a
- Arbeitest du bei *YES NEWS* als Journalistin?
- Nein, ich bin Paketzustellerin.

b
- Dein Mann heißt nicht Kjell, oder?
- ....., er heißt Kjell.

c
- Ist das Peters Onkel?
- ....., das ist Peters Vater.

d
- Dein Vater und deine Mutter wohnen nicht in Hamburg, oder?
- ....., sie wohnen in Hamburg.

e
- Leben Georg und Angela zusammen?
- ....., sie leben zusammen.

11 Sprachen W KB 9

a Bilden Sie Wörter und ordnen Sie zu.

~~zö~~ sisch | Spa | lie | Deutsch | Schwe | nisch | ~~sisch~~ | lisch
Tür | nisch | kisch | ~~Fran~~ | Chi | ne | Eng | disch | Ita

	Land	Sprache		Land	Sprache
1	Frankreich	Französisch	5	Spanien	
2	Italien		6	China	
3	Österreich		7	England	
4	Schweden		8	Türkei	

b Und Sie? Ergänzen Sie.

Ich spreche .....
Ich lerne .....

12 Ergänzen Sie *sprechen* in der richtigen Form. KB 9

www.deutschkurs3753.com

Lucy 07.29 Uhr

Hallo, ich bin Lucy und ich komme aus den USA. Ich spreche (1) Englisch und Deutsch.

Leo 09.56 Uhr

Ich bin Leo. Meine Familie und ich kommen aus Spanien. Ich _____ (2) auch Deutsch. 😃

Lucy 10.07 Uhr

Äh, und ihr _____ (3) auch Spanisch, oder?

Leo 12.35 Uhr

Ja, wir _____ (4) Spanisch und Englisch. Mein Bruder _____ (5) auch Französisch. Und du? _____ (6) du auch Spanisch?

Lucy 15.42 Uhr

Nein. 😕

13 Ergänzen Sie *arbeiten*, *sein*, *sprechen*, *wohnen* in der richtigen Form. KB 9

a
- Wo wohnt ihr?
- Wir _____ in Genf.

b
- _____ Sie Türkisch?
- Nein. Aber mein Mann _____ gut Türkisch.

c
- Das _____ meine Kinder. Sie _____ 5 und 7 Jahre alt.
- Mein Sohn _____ auch 7.

d
- Wo _____ Isabel?
- Sie _____ als Verkäuferin bei *XX-Expert*.
- _____ du auch bei *XX-Expert*?
- Nein. Ich _____ Friseurin.

e
- Welche Sprachen _____ du?
- Ich _____ Italienisch und ein bisschen Englisch.

14 Hören Sie und machen Sie Notizen. KB 9 — SCHREIBEN

Schreiben Sie dann einen Text über Selma Aslan. Verbinden Sie die Sätze mit *sie* und *und*.

Name: Selma Aslan
Alter: _____
Land: _____
Wohnort: _____
Beruf: _____
Familienstand: _____
Kinder: _____

Sprachen: _____

Sie heißt Selma Aslan und ist 34 Jahre alt. Sie kommt

1 Das ist Familie Gruber. Bilden Sie Wörter und ordnen Sie zu.

Be | der | en | Eng | gle | hei | Jah | Jour | Kin | lisch | Spa | listin | ~~me~~ | ~~Na~~ | ni
nisch | Ös | ra | re | ter | na | reich | ruf | Sin | Sohn | Spa | ter | tet | Toch | ~~ver~~

www.Elviras-Blog.de

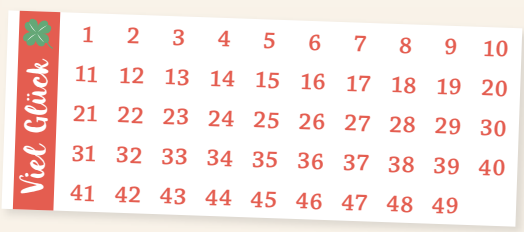
Hallo, mein Name (1) ist Elvira Gruber. Ich bin ver (2), mein Mann heißt Edmund.
Er ist 75 ..... (3) alt.
Wir leben in Linz, das ist in ..... (4).
Wir haben zwei ..... (5): Susanne und Frank.
Susanne arbeitet als ..... (6) bei *News News News*.
Sie ist geschieden und hat einen ..... (7), Markus,
und eine ..... (8), Isabel.
Frank lebt allein, er ist ..... (9). Er wohnt in Madrid,
in ..... (10). Von ..... (11)
ist er Architekt. Er spricht sehr gut ..... (12),
und ..... (13).

2 Ordnen Sie zu.

~~1 Verkäufer~~ | 2 Friseur | 3 Ärztin | 4 Paketzusteller | 5 Kellnerin
6 Lehrer | 7 Ingenieur | 8 KFZ-Mechatronikerin

3 Viel Glück!

Kreuzen Sie sechs Zahlen an. Hören Sie dann und umkreisen Sie die sechs richtigen Lottozahlen. Wie viele Richtige haben Sie?



4 Gespräche

Ordnen Sie zu. Schreiben Sie dann selbst ein Gespräch.

arbeite als | ich komme aus | ich bin | und du
ich bin | ~~ich heiße~~ | von Beruf | woher kommst du

- Hallo, ich heiße (1) Francesco.
- Hallo, ... (2) Viola. ..... (3), Francesco?
- Aus Italien. ..... (4)?
- ..... (5) Irland.
- Was bist du ..... (6)?
- ..... (7) Lehrerin. Und du?
- Ich ..... (8) Paketzusteller.

ich bin Ingenieur | ich komme aus | ~~guten Tag~~
und Sie | was sind Sie von Beruf | woher kommen Sie

- Guten Tag (9), ich heiße Francesco Botta.
- Guten Tag, ich bin Ahmad Pamuk. ..... (10)?
- Aus Italien. ..... (11)?
- ..... (12) der Türkei.
- ..... (13)?
- Ich bin Architekt. Und Sie?
- ..... (14).

5 Audiotraining: *Was machst du beruflich?*

Hören Sie und variieren Sie.

6 Mein Name ist … G

a Finden Sie noch acht Verben.

wohnen|sprechensrenheißenallernenenseinatenhabendufarbeitenforkommenileleben

b Ergänzen Sie die Verben aus **a** in der richtigen Form.

- Hallo, mein Name _____ (1) Anna und wer bist du?
- Hallo Anna, ich _____ (2) Jorgo, und das ist mein Bruder Wassili.
- Woher _____ (3) ihr?
- Aus Griechenland. Wir wohnen (4) jetzt in der Pfeffergasse 12 in Wien.
- Du _____ (5) aber super Deutsch!
- Danke. Ich _____ (6) schon viele Jahre hier. Mein Bruder _____ (7) aber noch Deutsch.
- Und was seid ihr von Beruf?
- Ich _____ (8) als Kfz-Mechatroniker und Wassili als Friseur.
- Ich _____ (9) auch einen Bruder. Er ist Architekt.

7 Audiotraining: *Wo, wie, wer …?* K

Hören Sie die Sätze und fragen Sie.

8 Schreiben Sie das Gespräch. G

- Guten Tag, mein Name ist Brian Weston.
- Hallo, Herr Weston. _____ ? (sein / mein Name)
- Nein, _____ . (aus England / kommen / Sie)
- _____ ? (kommen / aus Australien / ich)
- Ja, _____ . (in Deutschland / wohnen / Sie)
- _____ ? (leben / in Leipzig / ich)
- _____ . (Sie / wo / arbeiten)
- _____ ? (Ingenieur / ich / bei Siemens / sein)
- _____ (Sprachen / sprechen / welche / Sie)
- _____ . (Englisch / ich / und ein bisschen Deutsch / sprechen)

9 Audiotraining: *Nein, sie ist keine … Sie ist …* K

Sagen Sie *nein* und variieren Sie.

10 Das ist Emilio. SPRECHEN

Lesen Sie. Stellen Sie Emilio einer Freundin / einem Freund in einer anderen Sprache vor.

www.deutschkurseköln.de

Emilio47 08.47 Uhr

Hallo! Ich bin Emilio Ruiz. Ich komme aus Toledo in Spanien, lebe aber in Köln. Im Moment arbeite ich als Paketzusteller und lerne Deutsch. Ich spreche aber auch Italienisch und ein bisschen Englisch.

1 Was ist richtig? Hören Sie und kreuzen Sie an.

HÖREN

1 Wie geht es Richard?
- a ○ Gut.
- b ○ Nicht so gut.
- c ☒ Sehr gut.

2 Emma Cindik spricht …
- a ○ ein bisschen Französisch.
- b ○ ein bisschen Türkisch.
- c ○ sehr gut Türkisch.

3 Wie ist der Vorname?
- a ○ Jonas
- b ○ Leon
- c ○ Simon

4 Wie alt ist Karins Schwester?
- a ○ 34 Jahre
- b ○ 35 Jahre
- c ○ 43 Jahre

5 Was macht Henning beruflich?
- a ○ Er arbeitet im Moment nicht.
- b ○ Er ist Verkäufer.
- c ○ Er macht eine Ausbildung als Verkäufer.

6 Wie heißt der Mann?
- a ○ Tim Schmidt
- b ○ Tim Schmied
- c ○ Tim Schmitt

7 Wie ist Frau Spehs Telefonnummer?
- a ○ 0175 / 24 78 86
- b ○ 0176 / 24 78 86
- c ○ 0176 / 24 87 86

..... / 6 Punkte

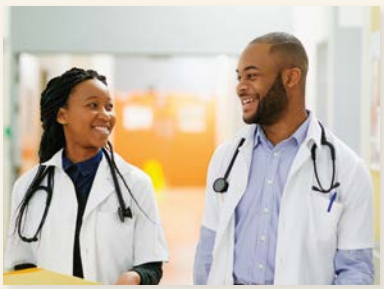
2 Wer ist das?

SCHREIBEN

Wählen Sie eine Person. Schreiben Sie eine Nachricht an eine Freundin / einen Freund und stellen Sie die Person vor.

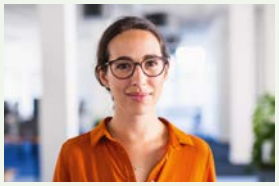
Juana Ramirez
Alter: 26 Jahre
Beruf: Verkäuferin bei WohnMaXX
Herkunft: Peru
Wohnort: Wiesbaden
Sprachen: Spanisch, Englisch, Deutsch, Italienisch

Hamid Dardmanesh
Alter: 30 Jahre
Beruf: Architekt
Herkunft: Afghanistan
Wohnort: Dortmund
Sprachen: Dari, Paschto, Englisch, Deutsch



Fali und Ravo Rabemana
Alter: 39 und 40 Jahre
Beruf: Ärzte
Herkunft: Madagaskar
Wohnort: München
Sprachen: Malagasy, Französisch, Deutsch

Hallo Eva!
Das ist Juana. Sie ist … Jahre alt.
Sie arbeitet …



..... / 6 Punkte

3 Im Deutschkurs — LESEN

Lesen Sie die Aufgaben a – g und die Texte. Was ist richtig? Kreuzen Sie an.

www.woodle.deutschkurs.com

Kursinhalte | Organisation | Material | Teilnehmer

DEUTSCHKURS A1.1 – DEUTSCH ALS FREMDSPRACHE

Antoinette, 28, aus Paris, Frankreich 08.47 Uhr
Hallo, ich bin Antoinette Mercier. Ich komme aus Frankreich und spreche nur ein bisschen Deutsch. Ich studiere in Freiburg und habe auch einen Job als Verkäuferin. Meine Eltern leben in Marseille. Ich bin Single, lebe allein und habe keine Kinder.

Francesco, 65, aus Pisa, Italien 11.50 Uhr
Guten Tag! Ich heiße Francesco und komme aus Italien. Mein Familienname ist Botta. Meine Frau und ich haben zwei Kinder. Ich bin jetzt Rentner und lerne Deutsch. Mein Sohn wohnt in Freiburg und meine Frau, meine Tochter und ich leben in Pisa.

Natalia, 25, aus Danzig, Polen 19.08 Uhr
Mein Name ist Natalia Kowalczyk. Ich komme aus Polen. Ich bin geschieden und habe eine Tochter. Ich spreche sehr gut Englisch und Russisch und ich lerne Deutsch. Von Beruf bin ich Journalistin, aber im Moment arbeite ich nicht.

		Antoinette	Francesco	Natalia
a	… kommt aus Paris.	⊗	○	○
b	… ist verheiratet und hat zwei Kinder.	○	○	○
c	… arbeitet nicht und hat eine Tochter.	○	○	○
d	… lebt allein.	○	○	○
e	… spricht zwei Sprachen sehr gut.	○	○	○
f	… wohnt in Freiburg.	○	○	○
g	… arbeitet als Verkäuferin.	○	○	○

…… / 6 Punkte

4 Und wer sind Sie? — SPRECHEN

a Lesen Sie. Was antworten Sie? Machen Sie Notizen.

1 Hallo. Ich bin Miriam. Und wie heißt du?
2 Ich komme aus Österreich. Woher kommst du?
3 Ich wohne in Wien. Wo wohnst du?
4 Ich bin Ärztin. Was bist du von Beruf?
5 Ich bin verheiratet, aber ich habe keine Kinder. Und du?
6 Ich spreche Deutsch und Englisch. Und du?

1.
2.
3.
4.
5.
6.

b Hören Sie und antworten Sie.

Nehmen Sie Ihre Antworten auf.

…… / 6 Punkte

☺ 20 – 24 Punkte
😐 13 – 19 Punkte
☹ 0 – 12 Punkte

www.berufe-netz.com

ANDREA NOLL

Master of Education
Software-Trainerin, X-Net
Hannover, Deutschland

1 Wer ist Andrea Noll?

Lesen Sie das Profil und sprechen Sie.

Andrea Noll arbeitet als …

2 Also, das ist Herr Eschenbach.

a Andrea Noll ist auf einer Konferenz in Hamburg.
Welches Bild passt? Hören Sie und kreuzen Sie an.

b Ordnen Sie zu. Hören Sie dann noch einmal und vergleichen Sie.

~~Wie geht's Ihnen~~ | Freut mich | Vielen Dank | das ist ja interessant | Danke, gut

- Guten Tag, Herr Meindl.
- Frau Noll, guten Tag! Wie geht's Ihnen ?
- ……. Und Ihnen?
- Auch gut, danke. Ah ja, also das ist Herr Eschenbach. Er arbeitet bei Gruber.
- Guten Tag, Frau Noll. …….
- Frau Noll ist IT-Trainerin bei SAB.
- Nein, nein. Ich arbeite nicht bei SAB. Ich arbeite jetzt bei X-Net.
- Ah, …….
- Hier, bitte! Meine Visitenkarte.
- ……. Und das ist meine Visitenkarte.

Hier, bitte!

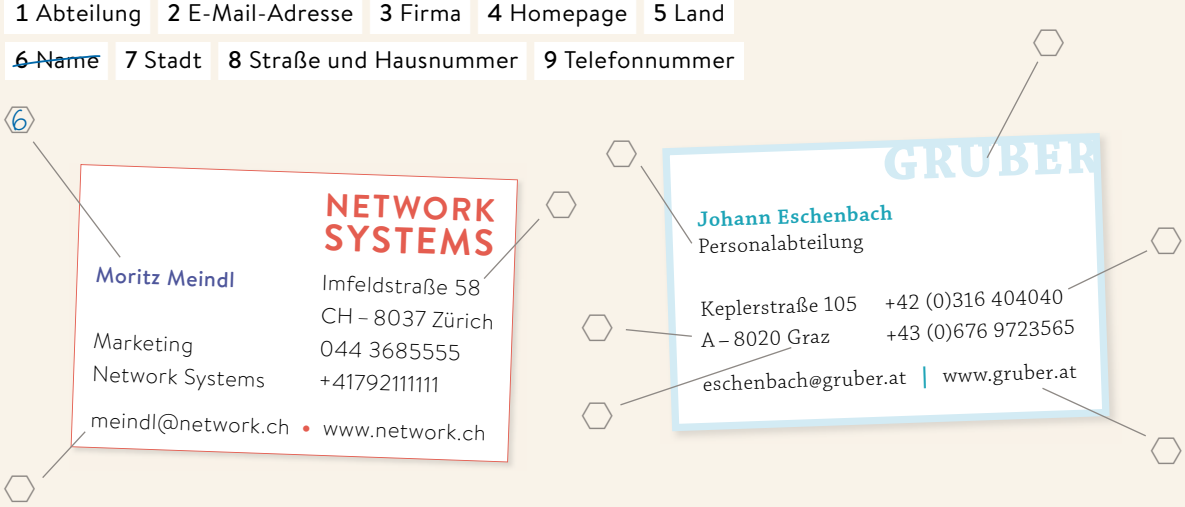
c Arbeiten Sie zu dritt. Lesen Sie das Gespräch in **b**.

d Spielen Sie ein Gespräch wie in **b**. Sprechen Sie mit Ihrem Namen.

3 Hier, bitte!

a Was passt? Lesen Sie die Visitenkarten und ordnen Sie zu.

1 Abteilung | 2 E-Mail-Adresse | 3 Firma | 4 Homepage | 5 Land
~~6 Name~~ | 7 Stadt | 8 Straße und Hausnummer | 9 Telefonnummer



b Schreiben Sie Ihre Visitenkarte. Schreiben Sie keinen Namen.

c Mischen Sie die Visitenkarten. Ziehen Sie dann eine Visitenkarte. Stellen Sie die Person vor. Die anderen raten: Wer ist das?

Er / Sie arbeitet bei … in der Personalabteilung. Er / Sie arbeitet in Berlin. Die Telefonnummer ist … Wer ist das?

Das ist … / Er / Sie heißt …

! ◆ Personalabteilung ◆ Marketingabteilung in der ◆ IT-Abteilung arbeiten

4 Meine Visitenkarte

Nehmen Sie Ihre eigene Visitenkarte. Suchen Sie eine Partnerin / einen Partner. Stellen Sie sich vor und tauschen Sie Visitenkarten.

- Guten Tag. Ich heiße / bin …
- Freut mich. Ich bin … Ich arbeite bei …
- Und ich arbeite bei …
- Das ist ja interessant.
- Hier, bitte! Meine Visitenkarte.

1 Vorbereitung — SPRECHEN

a Was passt? Verbinden Sie.

1 Name
2 Alter
3 Land
4 Wohnort
5 Sprachen
6 Beruf
7 Hobbys

A Ich spreche …
B Ich komme aus …
C Mein Name ist …
D Ich bin … (Jahre alt).
E Ich heiße …
F Meine Hobbys sind …
G Ich bin … von Beruf.
H Ich wohne in …
I Ich arbeite als …
J Ich habe eine Stelle / einen Job als …

b Wer sind Sie? Wählen Sie Sprechblasen aus **a** und machen Sie Notizen. Sprechen Sie dann. Ihre Kursleiterin / Ihr Kursleiter hilft Ihnen.

Ich heiße Haruto Tanaka. Ich bin …

Ich heiße Haruto Tanaka. Ich bin …

Aktivieren Sie das Mikrofon.
Sprechen Sie.
Hören Sie dann: Ist der Text gut?

c Wie schreibt man Ihren Vor- und Familiennamen, Ihre Adresse, Ihre E-Mail-Adresse und Ihre Telefonnummer? Notieren Sie und buchstabieren Sie laut.

Vorname: Haruto
Familienname: Tanaka
Adresse: Bahnhofstraße 24, …
E-Mail-Adresse: haruto.tanaka@…

Ich buchstabiere:
H – A – R – U – T – O.

Sie schreiben: @
Sie sprechen: „ät"

2 In der Prüfung

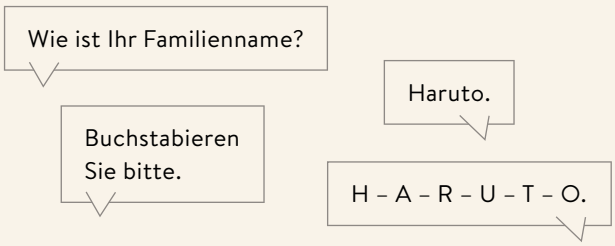
a Arbeiten Sie zu zweit. Stellen Sie sich vor.
Dann stellt sich Ihre Partnerin / Ihr Partner vor.

Name?
Land?
Wohnort?
Sprachen?
Beruf?
Hobbys?

Ich heiße … und komme aus …

b Wählen Sie eine Frage und fragen Sie Ihre Partnerin / Ihren Partner. Sie / Er antwortet.

1 Wie ist Ihr Familienname? Buchstabieren Sie bitte.
2 Wo wohnen Sie? Wie schreibt man das?
3 Wie ist Ihre E-Mail-Adresse? Wie buchstabiert man das?
4 Wie ist Ihre Telefonnummer?
5 Was sind Ihre Hobbys?



1 Vorbereitung

SCHREIBEN

Lesen Sie den Text. Achten Sie auf die markierten Informationen. Ergänzen Sie das Formular.

Das ist Lena Nowak. Sie hat keine Kinder. Sie wohnt in der Marienstraße 1a in 12459 Berlin. Sie kommt aus Polen. Sie ist 23 Jahre alt und ledig.

Vorname:
Nachname:
Land:
Alter:
Familienstand: ledig
Kinder:
Straße:
Hausnummer:
Postleitzahl: 12459
Ort:

Nachname = Familienname

2 In der Prüfung

Lesen Sie. Schreiben Sie dann die fünf fehlenden Informationen in das Formular.

Alexander Nikolaidis ist neu in Stuttgart. Er kommt aus Griechenland. Er ist verheiratet und hat zwei Kinder. Er wohnt jetzt in der Hegelstraße 123 in 70174 Stuttgart.

Markieren Sie die Informationen im Text.

Wohnung

Postleitzahl, Ort: 70174
Straße, Hausnummer:
Familienname, Vorname: Nikolaidis, Alexander
Herkunft:
Familienstand:

04 Das Bild ist schön.

1 Ich finde, das ist ... W KB 1

Finden Sie noch vier Wörter und ergänzen Sie.

schöngitsnüghässlichreuetgünstighcilssähnichtsoschöngitteuernöhcs

A

B

C

D

E

schön

2 Ordnen Sie zu. K KB 3

Das ist ein Sonderangebot. | Oh, das ist aber teuer! | Der Stuhl ist so schön. | ~~Oh ja! Das finde ich auch.~~

a
- Schau doch mal, da!
  Das Bild ist aber hässlich.
- Oh ja! Das finde ich auch.

b
- Schau doch mal, da!
- Ja, er ist wirklich sehr schön.

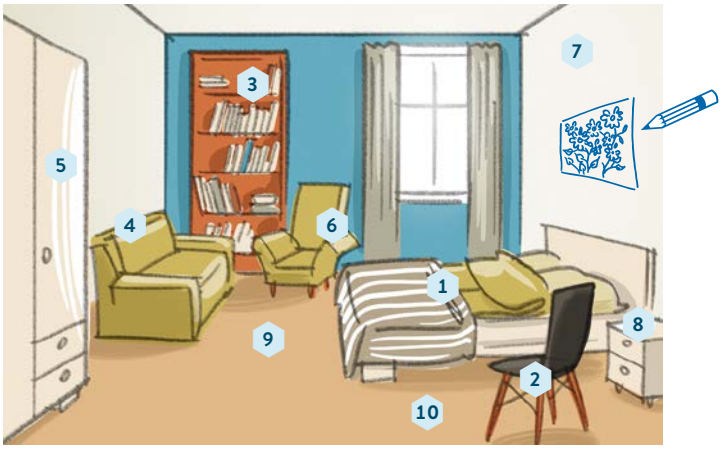
c
- Der Stuhl kostet 199 Euro.
- Und wie viel kostet der Stuhl da?
- Der Stuhl kostet nur 49 Euro.

3 Möbel W KB 4

a Suchen Sie die Möbel und ordnen Sie zu. Notieren Sie auch den Artikel. Zeichnen Sie dann die Möbel 7 bis 10 in das Bild.

~~Bett~~ | Regal | Schrank | Sessel | Stuhl | Sofa

1 das Bett
2
3
4
5
6
7 das Bild
8 die Lampe
9 der Teppich
10 der Tisch



b Partneraufgabe: Machen Sie zwölf Karten: Schreiben Sie sechs Wörter auf und zeichnen Sie sechs passende Bilder. Ihre Partnerin / Ihr Partner bekommt die Karten mit den Wörtern. Zeigen Sie ein Bild, Ihre Partnerin / Ihr Partner zeigt die Wortkarte.

4 Bestimmte Artikel: *Der, das* und *die*. G KB 4

a Ergänzen Sie *der, das* oder *die* und vergleichen Sie.

Deutsch		Englisch	Andere Sprachen
der	Mann	**the** man	
	Lampe	**the** lamp	
	Kind	**the** child	

b Notieren Sie zehn Nomen aus den Lektionen 1 bis 3 und suchen Sie die Artikel im Wörterbuch.

5 Was passt zusammen? G KB 5

Markieren Sie und ergänzen Sie.

a
- Der Sessel ist schön.
- Oh ja, was kostet er denn?

b
- Wie viel kostet das Bild?
- Es kostet nur 50 Euro.

c
- Die Lampe ist richtig schön.
- Ja, sie ist wirklich schön.

◆ der Sessel → er ◆ das Bild → ..... ◆ die Lampe → .....

6 Verbinden Sie. G KB 5

1	Der Sessel kommt aus Frankreich.	a	Was kostet sie?
2	Das Bett ist sehr günstig.	b	Oh ja, er ist wirklich nicht schön.
3	Die Lampe ist wirklich schön.	c	Und er ist nicht so teuer.
4	Der Tisch ist aber schön.	d	Es kostet nur 99 Euro.
5	Der Stuhl ist aber hässlich.	e	Ja, er ist wirklich sehr schön.

7 Ergänzen Sie. G KB 5

a
- Der Stuhl kostet 99 Euro, oder?
- Nein, er kostet nur 89 Euro.

b
- Was kostet denn ..... Bild?
- ..... kostet 75 Euro.

c
- Schau mal. ..... Schrank ist aber hässlich!
- Ja, ... ist nicht so schön.

d
- Schau doch mal, da! ..... Lampe ist so schön!
- Oh ja! Das finde ich auch. Wie viel kostet ..... denn?

NOCH MEHR?
Seite 169

8 Wer sagt das? K KB 5

Ergänzen Sie K (= Kunde) oder V (= Verkäufer). Sortieren Sie dann das Gespräch.

- ◯ Es kostet nur 100 Euro. .....
- ◯ Ja, Sie haben Glück. Das ist ein Sonderangebot. .....
- ◯ Ja, das finde ich auch. Es ist wirklich sehr schön. V
- ◯ Was kostet es? .....
- ① Oh, das Sofa ist aber schön. K
- ◯ Oh, das ist aber günstig. .....

9 Hören Sie und verbinden Sie. Finden Sie das Lösungswort. W KB 6

100	110	120	130	140	150	160	170	180	190
200	210	220	230	240	250	260	270	280	290
300	310	320	330	340	350	360	370	380	390
400	410	420	430	440	450	460	470	480	490
500	510	520	530	540	550	560	570	580	590
600	610	620	630	640	650	660	670	680	690
700	710	720	730	740	750	760	770	780	790
800	810	820	830	840	850	860	870	880	890
900	910	920	930	940	950	960	970	980	990
1000	1010	1020	1030	1040	1050	1060	1070	1080	1090

Lösung: ..... ist aber schön!

10 Zahlen: Notieren Sie die Zahlen. G KB 6

a dreihundertdreiundfünfzig — 353

b achthundertsechsundsiebzig .....

c tausendzweihundertvierunddreißig .....

d zweitausenddreihundertneunundachtzig .....

e fünfunddreißigtausendsiebenhundert .....

f eine Million .....

11 Was kostet ...? Hören Sie und kreuzen Sie an. K KB 7

a ○ 99 € ☒ 79 € ○ 97 €

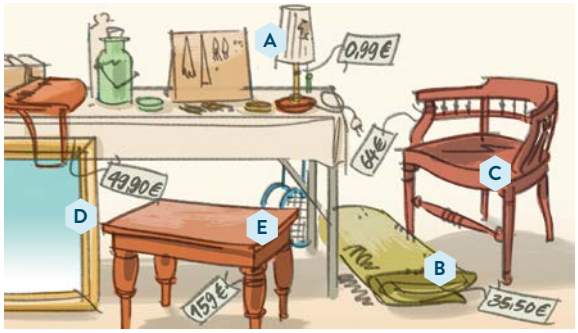
b ○ 1379 € ○ 1269 € ○ 1259 €

c ○ 93,90 € ○ 39,99 € ○ 39,90 €

d ○ 149 € ○ 349 € ○ 189 €

12 Auf dem Flohmarkt. Wie sagt man die Preise? K KB 7

Ergänzen Sie. Hören Sie dann und überprüfen Sie.



a Die Lampe kostet neunundneunzig Cent.

b .....

c .....

d .....

e .....

13 Was ist das Gegenteil? W KB 8

Markieren Sie und ordnen Sie zu.

hässlichkerwmodernornbgroßtatimteuerkine

a schön ↔ hässlich **b** klein ↔ ..... **c** günstig ↔ ..... **d** alt ↔ .....

14 Fridolin im Möbelgeschäft. KB 8

a Wie findet Fridolin die Möbel? Schreiben Sie. groß | klein | modern | ~~teuer~~

1

2

3

4

Die Lampe ist zu teuer.

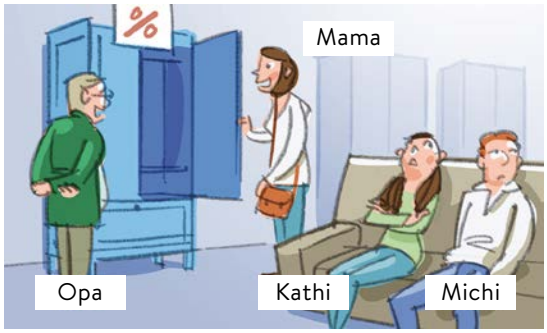
b Ihr Zimmer: Was finden Sie zu klein, zu groß, zu teuer oder zu modern? Schreiben Sie.

Der Schrank ist zu groß und ...

15 Familie Schmidt im Möbelgeschäft KB 8 — SCHREIBEN

a Wer sagt was? Hören Sie und kreuzen Sie an.

	Opa	Mama	Kathi	Michi
praktisch				
schön				
hässlich			X	
zu klein				
zu modern				
zu teuer				



b Ergänzen Sie Mamas Antwort an Papa im Familien-Chat.

Mama
Schau doch mal. Wie findest du den Schrank?

Papa
Schön!! Wie findet IHR den Schrank?

Mama
Der Schrank ist schön und praktisch.
Kathi findet den Schrank .....
Michi findet .....
Opa .....

16 Lange und kurze Vokale KB 8 — AUSSPRACHE

a Hören Sie und sprechen Sie nach. Achten Sie auf die Vokale a – e – i – o – u.

a: aber – Italien – praktisch – Lampe – Land
e: Schweden – sehr – Sessel – Bett – Teppich
i: wie – viel – Tisch – Zimmer – nicht
o: Sofa – groß – kosten – Sonderangebot
u: Stuhl – zu – gut – hundert – Mutter

!
...ess...
...ett...
...ie...
...uh...

b Hören Sie und sprechen Sie nach.

1 Aber die Lampe aus Italien ist praktisch.
2 Der Sessel aus Schweden ist sehr teuer.
3 Wie viel? Der Tisch ist nicht günstig.
4 Oh! So groß! Das Sofa ist im Sonderangebot.
5 Der Stuhl ist gut. Nur hundert Euro.
6 Das Zimmer kostet nur vierzig Euro.

05 Ist das ein Tisch?

1 Ordnen Sie zu. G KB 2

~~Auto~~ | Bild | Frau | Handy | Hotel | Kind | Lampe | Mann | Schrank | Sessel | Tisch | Uhr

◆ der / ein: .....

◆ das / ein: Auto, ...

◆ die / eine: .....

2 Ergänzen Sie *ein/ein/eine* oder *der/das/die*. G KB 2

a ○ Ist das ein Designer-Stuhl?
□ Ja, der Stuhl ist von *Svensson-Design*.

b ○ Ist das ..... Hotel?
□ Ja, das ist ..... Hotel *Steiger*.

c ○ Wow! Das ist ..... super Handy!
□ Ja, aber ..... Handy ist zu teuer.

d ○ Schau doch mal! Das ist ..... Designer-Uhr.
□ ..... Uhr ist wirklich sehr schön.

e ○ Ist Vaduz ..... Stadt?
□ Ja, Vaduz ist ..... Hauptstadt von Liechtenstein.

3 Was ist richtig? Kreuzen Sie an. G KB 2

a ○ Wie viel kostet
○ eine ⊗ die Uhr da?
□ ○ Die ○ Eine Uhr kostet nur 30 Euro.

b ○ Schau mal! Ist das nicht ○ ein ○ das super Sofa?
□ Ja, ○ ein ○ das Sofa ist super.

c ○ Wo ist
○ ein ○ das Auto?
□ Da ist es!

d ○ Ist ○ ein ○ das Buch gut?
□ Ja, sehr gut.

4 Ergänzen Sie *ein/eine* oder *kein/keine*. G KB 2

a ○ Was ist das? Ist das ein Bild?
□ Nein, das ist kein Bild, das ist ..... Buch.

b ○ Was ist das? Ist das ..... Regal?
□ Nein, das ist ..... Regal, das ist ..... Schrank.

c ○ Was ist das? Ist das ..... Sessel?
□ Nein, das ist ..... Sessel, das ist ..... Sofa.

d ○ Was ist das? Ist das ..... Uhr?
□ Nein, das ist ..... Uhr, das ist ..... Handy.

5 *Nicht* oder *kein/keine*? G KB 2

a Ergänzen Sie.

1 Das Bild ist nicht schön.
2 Ich habe ..... Kinder.
3 Das Sofa ist ..... günstig.
4 Sandro lebt ..... in Deutschland.
5 Raul macht ..... Ausbildung.
6 Das ist ..... Sonderangebot.

b Partneraufgabe: Schreiben Sie drei Aufgaben wie in a. Ihre Partnerin / Ihr Partner ergänzt. Prüfen Sie dann: Sind alle Sätze richtig?

6 Ergänzen Sie *kein/keine* oder *nicht* und vergleichen Sie. G KB 2

Deutsch	Englisch	Andere Sprachen
Das ist kein Auto.	This is **not** a car.	
Das ist Tisch.	This is **not** a table.	
Das ist Uhr.	This is **not** a watch / clock.	
Ich bin verheiratet.	I am **not** married.	
Ich komme aus Graz.	I do **not** come from Graz.	

7 Wie heißen die Gegenstände? W KB 3

a Markieren Sie und ordnen Sie zu.

igskameraj qrbuchklxtaschetwqbildöhgkugelschreiberfrähandycxvkettemgt
flaschetzhschlüsselxbxuhrvwqbleistiftlluspiegelmxqbrillelgdautozxr

- der / ein: .....
- das / ein: .....
- die / eine: Kamera, ...

b Was ist da? Notieren Sie.

eine Kamera, ...
.....
.....
.....
.....

8 Ergänzen Sie und verbinden Sie dann. W KB 4

1 Die Lampe .....
2 .....
3 .....
4 .....
5 .....

a ist aus Papier.
b ist aus Plastik.
c ist aus Glas.
d ist aus Metall.
e ist aus Holz.

9 Ergänzen Sie die Farben. W KB 4

a weiß
b .....
c .....
d .....
e .....
f .....
g .....
h .....

10 Wie ist ... ? Ergänzen Sie. W KB 4

Mein Tisch ist braun und aus Holz.
Meine Tasche ist .....
Meine Stühle sind .....

.....

11 Bilden Sie Wörter und ordnen Sie zu. W KB 5

beu | buch | Bür | cke | er | fe | Feu | Geld | gen | ~~holz~~ | Ja | Re | schen | schirm
Sei | ste | ~~Streich~~ | Ta | tel | ter | tuch | Wör | zeug

a der/ein/kein ◆: .....
b das/ein/kein ◆: Streichholz, ...
.....
c die/eine/keine ◆: .....

12 Wie kann man noch sagen? Ergänzen Sie. K KB 5

a Was sagt man auf Deutsch? = W..... h..... d..... a..... D.....?
b Noch einmal, bitte. = W..... b.....?
c Bitte. = B i t t e s c h ö n.
d Sehr gern. = K.....n P.....b.....
e Danke. = D.....k.....s.....n.

13 Ordnen Sie zu. K KB 5

Wie bitte? | Wie schreibt man das? | ~~Entschuldigung, was ist das?~~
Sehr gern. | Danke schön. | Ist das eine Bürste?

+ NOCH MEHR?
Seite 170

a ○ Entschuldigung, was ist das?
□ Das ist ein Streichholz.
○ .....
□ Streichholz. Das ist ein Streichholz.
○ Vielen Dank.
□ .....

b ○ .....
□ Ja, das ist die Bürste „Lydia“.
○ .....
□ L – Y – D – I – A.
○ .....
□ Kein Problem.

14 Satzakzent KB 5 — AUSSPRACHE

a Hören Sie und sprechen Sie nach.

1 ○ Was ist das?
□ Das ist eine Jacke.
○ Wie schreibt man das?
□ Mit c - k.

2 ○ Und was ist das?
Ist das ein Geldbeutel?
□ Nein. Das ist kein Geldbeutel.
Das ist eine Tasche.

! Satzakzent: Das ist neu / wichtig.

b Hören Sie und markieren Sie den Satzakzent.

1 Was ist das?
2 Das ist eine Uhr.
3 Sie ist aus Plastik.
4 Ist das ein Streichholz?
5 Das ist kein Streichholz, das ist ein Feuerzeug.

c Hören Sie noch einmal und sprechen Sie nach.

15 Hell oder dunkel? KB 6

a Verbinden Sie.

hellgrün dunkelgrün hellblau dunkelblau hellbraun dunkelbraun

b Meine Sachen: Was ist hell, was ist dunkel? Schreiben Sie.

Meine Jacke ist dunkelgrün und ...

16 Bestellungen KB 6 SPRECHEN

a Benedikt sucht eine Bürste für eine Freundin, Frieda. Was sagt er? Hören Sie und machen Sie Notizen.

Haarbürste SuperHaar: aus Metall, ...

b Sie finden die Bürste von Benedikt zu teuer. Sie suchen eine Bürste im Internet. Ordnen Sie zu.

◆ Bestellnummer ◆ Farbe ◆ Material ◆ Menge ◆ Preis ◆ ~~Produkt~~

c Schicken Sie Benedikt eine Sprachnachricht mit den Informationen aus b.

[Hallo Benedikt. Ich finde die Bürste *SuperHaar* zu teuer. Ich habe eine Bürste. Sie heißt ....]

17 Ordnen Sie zu und notieren Sie auch die Artikel. KB 6

~~E-Mail-Adresse~~ Hausnummer Telefonnummer Vorname
Straße Familienname Postleitzahl Beruf Ort

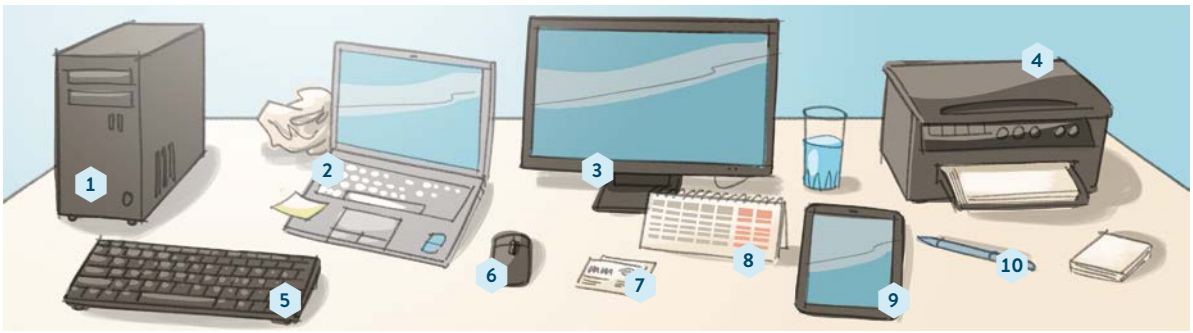
2
1 Noel Rodriguez | Ingenieur 3
4 Betzdorfer Straße 5 5
6 50679 Köln 7
8 noel.rodriguez@koeln.de
9 0221 / 18 27 36 45

1 .....
2 .....
3 .....
4 .....
5 .....
6 .....
7 .....
8 die E-Mail-Adresse
9 .....

06 Wir haben einen Termin.

1 Ordnen Sie zu und notieren Sie auch die Artikel. KB 3

Bildschirm | ~~Computer~~ | Drucker | Kalender | Laptop | Maus | Stift | Tablet | Tastatur | Visitenkarte



1 der Computer
2 .....
3 .....
4 .....
5 .....
6 .....
7 .....
8 .....
9 .....
10 .....

2 Markieren Sie noch elf Plural-Wörter, ordnen Sie zu und ergänzen Sie. KB 3

W	A	P	A	S	S	W	Ö	R	T	E	R	Q	G	Ö	W	N	R	T
T	A	B	L	E	T	S	U	D	F	P	N	Y	L	W	U	D	X	H
L	Q	V	I	S	I	T	E	N	K	A	R	T	E	N	Q	A	K	D
B	P	Ü	T	E	R	M	I	N	E	Z	S	A	Q	B	E	P	M	R
Ü	Y	R	U	H	M	O	H	B	S	Ö	H	N	E	Z	R	T	Ä	U
C	T	A	S	C	H	E	N	L	A	P	T	O	P	S	M	O	U	C
H	K	J	G	P	Ü	Q	X	M	W	Q	V	Z	H	F	Q	P	S	K
E	Z	U	N	A	C	H	R	I	C	H	T	E	N	U	S	S	E	E
R	M	S	L	K	A	L	E	N	D	E	R	O	S	T	U	E	N	R

-s
der Laptop / die Laptops

-e/¨-e

-er/¨-er

-/¨

-(e)n

3 Partneraufgabe: Pluralformen KB 3

Notieren Sie sieben Nomen aus den Lektionen 1 bis 5.
Ihre Partnerin / Ihr Partner sucht die Pluralform im Wörterbuch.
Ergänzen Sie dann die Wortigel in 2.

NOCH MEHR?
Seite 170

4 Ergänzen Sie die Pluralform und, wenn nötig, *ä*, *ö* oder *ü*. G KB 3

1 »Die Büroeinrichter!«
Wir haben Tisch___, Stühl**e** und Schrank___.

2 Alle Stift___ – jetzt nur 1 Euro!

3 *Hier finden Sie Tablet___ und Laptop___!*
Gut und günstig!

4 *Wir haben die besten Sonderangebote für Computer___, Drucker___ und Bildschirm___.*

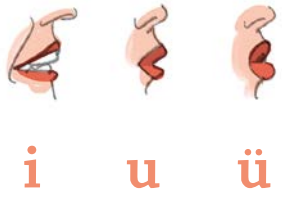
5 *Kalender___ mit Ihren Foto___.*
Jetzt bestellen!

6 **Geldbeutel___ und Tasche___ aus Leder!**
Jetzt bei lederwelt.de!

5 Vokal *ü* KB 3 — AUSSPRACHE

a Was hören Sie: *i*, *u* oder *ü*? Kreuzen Sie an.

	i	u	ü		i	u	ü		i	u	ü
1	☒	○	○	4	○	○	○	7	○	○	○
2	○	○	○	5	○	○	○	8	○	○	○
3	○	○	○	6	○	○	○	9	○	○	○



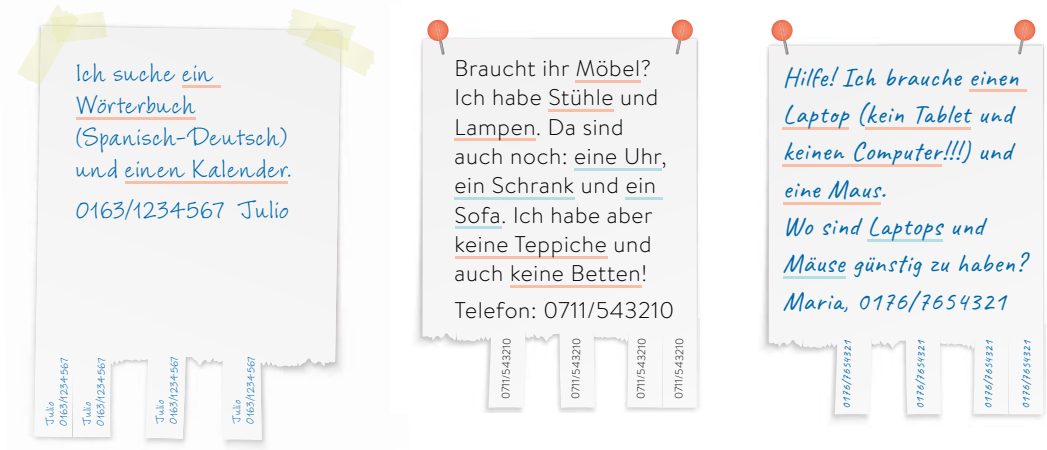
b Lang (u̲) oder kurz (u̯)? Hören Sie und markieren Sie.

Grüße Schlüssel Stühle fünf grün tschüs

c Hören Sie noch einmal und sprechen Sie nach.

6 Nominativ oder Akkusativ? G KB 4

a Lesen Sie die Anzeigen und ergänzen Sie die Tabelle.
Achten Sie auf Nominativ und Akkusativ.



	◆ der	◆ das	◆ die	◆ die
Nominativ	___ / kein	___ / kein	___ / keine	___ / keine
Akkusativ	___ / ___	ein / ___	___ / keine	– / ___

b Ergänzen Sie passende Verben aus den Suchanzeigen in **a**.

Das ist … / Da sind … → Nominativ
Ich ___ … / Ich ___ … / Ich ___ … → Akkusativ

7 Was braucht Raffaela (nicht)? Notieren Sie. G KB 4

BITTE BESTELLEN

☒ Computer	☐ Laptop
☒ Tastatur	☒ Drucker
☐ Bildschirm	☒ Maus
☒ Bleistifte	☐ Kugelschreiber
☒ Handy	☐ Telefon
☐ Visitenkarten	☐ Kalender

Raffaela braucht einen Computer, ...

Sie braucht keinen Bildschirm, ...

.....

8 Ordnen Sie zu und vergleichen Sie. G KB 4

ein | keine | einen | ~~keinen~~ | + | /

Deutsch	Englisch	Andere Sprachen
✓ Das ist ..... Stift.	This is **a** pen.	
✓ Ich brauche ..... Stift.	I need **a** pen.	
✗ Ich brauche keinen Stift.	I **don't** need **a** pen.	
✓ Das sind ..... Stifte.	These are pens.	
✓ Ich brauche / Stifte.	I need pens.	
✗ Ich brauche ..... Stifte.	I **don't** need **any** pens.	

9 Ordnen Sie zu. G KB 4

einen | einen | kein | kein | keine | keine | keine | keinen | / | / | / | / | / | +

- Guten Tag! Haben Sie / (1) Computer und ..... (2) Laptops?
- Guten Tag! Hier haben wir ..... (3) Tablets und ..... (4) Handys, supermodern.
- Äh, okay. Aber ich brauche ..... (5) Tablet und ..... (6) Handy. Ich brauche ..... (7) Computer oder ..... (8) Laptop.
- Aha. Wir haben leider ..... (9) Laptops und ..... (10) Computer. Aber wir haben ..... (11) Bildschirme und ..... (12) Mäuse. Sehr, sehr günstig!
- NEIN DANKE!! Ich brauche ..... (13) Bildschirm und ..... (14) Maus!

10 Was passt? Kreuzen Sie an. G KB 7

- Hast du ○ der ○ den ☒ das ○ die Tablet?
- Ja, aber ich suche schon wieder ○ der ○ den ○ das ○ die Kamera.
- Hier! Ich habe sie.
- Gut. Und wo ist ○ der ○ den ○ das ○ die Autoschlüssel? Hast du vielleicht auch ○ der ○ den ○ das ○ die Autoschlüssel?
- Ja, ○ der ○ den ○ das ○ die Schlüssel habe ich auch.
- Dann packe ich jetzt nur noch ○ der ○ den ○ das ○ die Laptop in meine Tasche.
- Brauchst du ○ der ○ den ○ das ○ die Laptop wirklich? Wir haben doch schon ○ der ○ den ○ das ○ die Tablet und ○ der ○ den ○ das ○ die Handys.

11 Ergänzen Sie *der/das/die/den, ein-, kein-* oder /. G KB 7

A
Wir haben keinen Kaffee. Bestellt ihr bitte ..... Kaffee?

B
Liebe Tessa,
ich brauche ..... Sofa. Schau mal. Wie findest du ..... Sofa?
Es ist schön, oder?
Gruß, Susi

C
Wo ist der Laptop? Ich habe morgen ..... Termin und ich brauche ..... Laptop.

D
Ich suche ..... Handynummer von Frau Bürger. Hat sie ..... Handynummer? Danke, Alex

E
Hallo Alex,
nein, Frau Bürger hat leider ..... Handynummer. ☹

12 Im Büro: Sortieren Sie das Gespräch. K KB 9

- ○ ▫ Sehr gern. Auf Wiederhören, Herr Stöckl.
- ○ ● Ist Herr Thomsen da?
- 1 ▫ Firma Hansetec, hier ist Klara Stolley, guten Tag.
- ○ ▫ Was kann ich für Sie tun?
- ○ ● Vielen Dank. Auf Wiederhören.
- ○ ▫ Einen Moment bitte … Tut mir leid, Herr Stöckl, Herr Thomsen ist leider nicht da.
- ○ ● Guten Tag. Mein Name ist Florian Stöckl.

13 Eine Bestellung KB 9 — SCHREIBEN

a Was braucht Herr Stöckl? Hören Sie und notieren Sie.

1 Laptop

b Schreiben Sie eine E-Mail wie im Beispiel.

Liebe Kolleginnen und Kollegen,
Florian Stöckl von der Firma Grünfeld braucht einen Laptop, …

1 Ergänzen Sie die Nomen mit Artikel. W

Computer
der Bildschirm,

Möbel
das Bild,

2 Sehen Sie das Bild in 1 an. Welche Farbe passt? Ergänzen Sie. W

a Das Bett ist braun.
b Die Tastatur ist .....
c Das Regal ist .....
d Der Tisch ist .....
e Die Lampe ist .....
f Der Schrank ist .....

3 Was ist das Gegenteil? Markieren Sie und ordnen Sie zu. W

klein psjghpraktischlahellzwigünstigwantweißohässlich

a groß ↔ klein
b ..... ↔ dunkel
c teuer ↔ .....
d schwarz ↔ .....
e schön ↔ .....
f ..... ↔ nicht praktisch

4 Lösen Sie das Rätsel (1 Zahl = 1 Buchstabe). K

Hören Sie dann und vergleichen Sie.

- Was k(1) a(2) n(3) ___(3) ich f(4) ü(5) r(6) Sie t(7) u(8) ___(3)?
- Ich suche einen Sessel.
- Schauen Sie doch mal. Der Sessel ist doch schön.
- Ja, das ___(4) i(9) ___(3) d(10) e(11) ___(9) c(12) h(13) ___(2) ___(8) ___(12) ___(13).
  Er ist wirklich schön.
  Wie viel ___(1) o(14) s(15) ___(7) ___(11) ___(7) er ___(10) ___(11) ___(3) ___(3)?
- Sie haben G(16) l(17) ___(5) ___(12) ___(1). Er kostet nur 40 Euro.
  Das ist ein Sonderangebot.
- Oh, das ist aber ___(16) ___(5) ___(3) ___(15) ___(7) ___(9) ___(16).

5 Verbinden Sie. K

1	Sehr	a	bitte.	5	Auf	e	Problem.
2	Noch	b	gern.	6	Kein	f	man das?
3	Wie heißt das	c	einmal bitte.	7	Wie schreibt	g	für Sie tun?
4	Einen Moment	d	auf Deutsch?	8	Was kann ich	h	Wiederhören.

6 Audiotraining: *Guten Tag, hier ist …* K

Hören Sie und sprechen Sie nach.

7 Sibels Tasche G

a Was ist in Sibels Tasche? Notieren Sie.

◆ Buch ◆ ~~Geldbeutel~~ ◆ Kugelschreiber ◆ Regenschirm
◆ ~~Schlüssel~~ ◆ Taschentücher ◆ Uhr

1 Da ist ein Geldbeutel,

2 Da sind Schlüssel,

b Was ist nicht in Sibels Tasche? Notieren Sie.

◆ Bleistifte ◆ Brille ◆ Feuerzeug ◆ Flasche ◆ ~~Handy~~
◆ Kalender ◆ Kamera ◆ Ketten ◆ ~~Visitenkarten~~

1 Da ist kein Handy,

2 Da sind keine Visitenkarten,

8 Audiotraining: *Ist das ein/e …?* K

Hören Sie und antworten Sie mit *Nein*.

9 Was antwortet Sibel? G

Ergänzen Sie mit Informationen aus **7a** und **b** in der richtigen Form.

WAS HABEN SIE IN IHRER TASCHE?

Ich habe einen Geldbeutel,

Aha. Und … ein Handy? Visitenkarten?

Nein, ich habe kein Handy, ____ Visitenkarten.
Ich habe auch ____ Feuerzeug, ____ Kamera und ____ Kalender.

10 Audiotraining: *Ach, Sie brauchen kein/-e/-en …* K

Hören Sie die Sätze und antworten Sie.

11 Sonderangebote! SPRECHEN

a Ihre Freundin / Ihr Freund spricht kein Deutsch.
Sie / Er braucht Möbel. Hören Sie die Werbung von *Möbel XXX* im Radio.
Was gibt es? Machen Sie Notizen.

b Schicken Sie einer Freundin / einem Freund eine Sprachnachricht und erzählen Sie in einer anderen Sprache: Welche Sonderangebote hat *Möbel XXX* heute?

1 Schau mal, ... SCHREIBEN

Schreiben Sie die Nachrichten.

Hallo, wie geht's dir?

Auch gut. Du ... Ich habe eine Tasche. Brauchst du eine Tasche?

Und meine Lampe? Rot und aus Metall. Brauchst du eine Lampe?

Gut!!! Und schau mal. Die Kette. Wie findest du die Kette?

Sie ist sehr günstig!!!

Nur 199 Euro!

Sonderangebot: Die Lampe UND die Kette – nur 159 Euro! Ist das gut?

A ☺ Danke, gut. Und dir?

B ✗ .....

C ✓ .....

D ☺ .....

E ? .....

F ☹ .....

G ✓ .....

..... / 6 Punkte

2 Ich suche ... LESEN

Lesen Sie die Anzeigen und die Aufgaben 1 – 7. Kreuzen Sie an: *richtig* oder *falsch*.

A

Wer braucht einen Tisch?

Er ist aus Holz (braun) und aus Glas und er ist sehr modern.

Preis: 20 Euro.

Tel.: 09876 / 6663, Sophie Baumer

B

Suche eine Lampe für mein Büro:

Praktisch, nicht zu hässlich und kein Kunststoff.

Maximal 30 Euro.

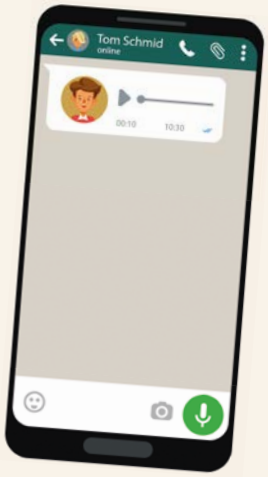
E-Mail: stefan35@gnx.de

		richtig	falsch
A			
1	Sophie sucht einen Tisch.	○	⊗
2	Die Farbe ist hellbraun.	○	○
3	Der Tisch ist nicht modern.	○	○
4	Der Tisch kostet zwanzig Euro.	○	○
B			
5	Stefan braucht eine Lampe.	○	○
6	Er findet das Material Plastik gut.	○	○
7	Er sucht eine Lampe für 35 Euro.	○	○

..... / 6 Punkte

3 Sprachnachrichten — HÖREN

Was ist richtig: a, b oder c? Hören Sie und kreuzen Sie an.



1 Der Sessel ist …
- a ○ sehr groß.
- b ☒ sehr modern.
- c ○ sehr günstig.

2 Sandra …
- a ○ ist nicht im Büro.
- b ○ hat Hunger.
- c ○ braucht einen Laptop.

3 Jan und Sylvia brauchen …
- a ○ ein Handy.
- b ○ ein Tablet.
- c ○ eine Maus.

4 Der Drucker kostet im Sonderangebot …
- a ○ 149,79 Euro.
- b ○ 167,99 Euro.
- c ○ 179,99 Euro.

5 Was ist das Problem?
- a ○ Rita hat keinen Computer.
- b ○ Das Passwort ist falsch.
- c ○ Das WLAN ist neu.

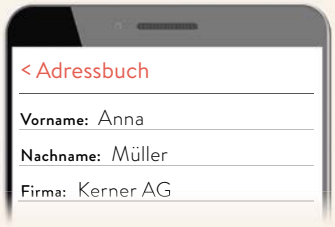
6 Was sieht Anja?
- a ○ Eine Visitenkarte.
- b ○ Ein Buch.
- c ○ Eine E-Mail.

7 Herr Los (Firma Huber) bestellt …
- a ○ Bürostühle: blau und braun
- b ○ Bürostühle: grau und braun
- c ○ Bürostühle: blau und grau

…… / 6 Punkte

4 Was kann ich für Sie tun? — SPRECHEN

a Am Telefon: Sie möchten Frau Müller sprechen. Was sagen Sie? Notieren Sie.



- Kerner AG. Hier ist Martin Holz.
- Guten Tag! Was kann ich für Sie tun?
- Einen Moment bitte … Nein, Frau Müller ist leider nicht da.
- Sehr gern. Auf Wiederhören!

1 ○ ……

2 ○ Ist Frau ……

3 ○ ……

b Hören Sie und sprechen Sie wie in **a**.

…… / 6 Punkte

☺	20 – 24 Punkte
😐	13 – 19 Punkte
☹	0 – 12 Punkte

www.berufe-netz.com

178 Kontakte

SVENJA HOFERT

Köln, Deutschland

Über mich:
Ich wohne in Köln und arbeite als Bürokauffrau bei eco-Office.
Wir verkaufen Büromaterial: öko und fair. Ich finde das super.

1 Einen Moment bitte. Ich verbinde.

a Warum ruft Svenja dreimal an? Hören Sie und kreuzen Sie an.

○ Sie hat viele Fragen. ○ Frau Krämer hat keine Zeit. ○ Frau Krämer arbeitet heute nicht.

b Wer sagt was? Hören Sie noch einmal und verbinden Sie.

1 Ist Frau Krämer da?
2 Einen Moment bitte. Ich verbinde.
3 Frau Krämer spricht gerade.
4 Ich rufe später wieder an.
5 Frau Krämer ist gerade nicht am Platz.
6 Sie ruft Sie zurück.

Svenja Hofert
Peter Fleming

c Welche Sätze aus **b** passen? Ordnen Sie zu.
Vergleichen Sie mit Ihrer Partnerin / Ihrem Partner.

d Hören Sie noch einmal und ergänzen Sie.

○ Guten Tag. Was kann ich für Sie tun? (1)
□ Guten Tag, mein Name ist Svenja Hofert. Ist Frau Krämer da?
○ _____ (2). Ich verbinde. … Hören Sie? Frau Krämer _____ (3).
□ Danke. Ich _____ (4). Auf Wiederhören.
○ Auf Wiederhören.

○ Guten Tag.
□ Svenja Hofert hier.
○ Guten Tag, Frau Hofert. _____ (5). … Es tut mir leid. Frau Krämer ist _____ (6). Sie ruft Sie zurück.
□ Nein danke, _____ (7). Auf Wiederhören.
○ Auf Wiederhören.

2 Arbeiten Sie zu zweit und spielen Sie Telefongespräche wie in 1d.

Sprechen Sie mit Ihrem Namen.

3 Bestellung der B&K Versicherung

a Lesen Sie die Bestellung und notieren Sie dann die Wörter im Singular und Plural.

ber ~~Blei~~ buch gel Ku Map No pe schrei ~~stift~~ tiz

www.eco-office.com/warenkorb

eco-Office » Büromaterial: öko und fair

BESTELLUNG

Lieferadresse
B&K Versicherung
Prager Straße 13
04317 Leipzig

Rechnungsadresse
= Lieferadresse

Zahlungsart
Rechnung

Produkt	Bestell-nummer	Farbe/Material	Preis in Euro	Menge	Gesamtpreis in Euro
Bleistift	134 687	Holz	0,25	2577	644,25
Kugelschreiber	136 734	Bio-Plastik, blau	0,70	50	35,00
Notizbuch DIN A5	376 129	Holz, braun	18,90	150	2.835,00
Mappe	980 476	Papier, schwarz	8,90	20	178,00
Warenwert					**3.692,25**
zzgl. 19 % Mehrwertsteuer					701,53
Endbetrag					**4.393,78**

der Bleistift
die Bleistifte

b Was bestellt Frau Krämer? Lesen Sie und sprechen Sie.

Frau Krämer bestellt 50 Kugelschreiber in Blau aus Bio-Plastik …

Farbe: blau
in Blau

4 Oh, nein! Wir brauchen …

a Was ist falsch? Hören Sie das Telefongespräch und markieren Sie die Fehler in 3a.

b Was ist richtig? Hören Sie noch einmal und notieren Sie. Vergleichen Sie mit Ihrer Partnerin / Ihrem Partner.

25 Bleistifte

Frau Krämer braucht nur …

c Was kostet die Bestellung? Rechnen Sie nach. Vergleichen Sie dann im Kurs.

Die Bestellung kostet …

1 Vorbereitung — LESEN

a Lesen Sie die E-Mail schnell. Lesen Sie dann die Fragen 1 – 3 und kreuzen Sie an.

Hallo Frau Tanaka,
ich habe viele Termine und ich komme jetzt nicht ins Büro. Frau Schmid, die neue Ingenieurin, hat einen Laptop, aber kein Tablet. Bestellen Sie bitte ein Tablet für Frau Schmid. Und Visitenkarten braucht sie auch.
Vielen Dank und schöne Grüße.
H. Wilmer

> Lesen Sie den Text schnell. Sie müssen nicht jedes Wort verstehen. Wichtig ist:
> Wer schreibt die E-Mail?
> Wer liest die E-Mail?
> Was ist das Thema?

1 Wer schreibt die E-Mail? ○ Frau Tanaka ○ H. Wilmer
2 Wer liest die E-Mail? ○ Frau Tanaka ○ H. Wilmer
3 Was ist das Thema? ○ Familie ○ Wohnen ○ Arbeit

b Lesen Sie die Aufgaben 0 – 2. Was ist markiert? Markieren Sie in **a** die dazu passenden Informationen. Kreuzen Sie dann an: Richtig oder Falsch.

Beispiel

0 Herr Wilmer arbeitet jetzt nicht im Büro. ~~Richtig~~ Falsch
1 Frau Schmid braucht einen Laptop. Richtig Falsch
2 Frau Schmid hat Visitenkarten. Richtig Falsch

> Achtung! Die Wörter in der Aufgabe und im Text sind nicht immer gleich.

c Lesen Sie die E-Mail schnell und beantworten Sie die Fragen 1 – 3.

Hallo Herr Weiß,
ich bin jetzt hier in Kiel und habe gleich einen Termin bei der Hansen AG. Morgen bin ich bei der Liko GmbH. Die Liko GmbH ist umgezogen: Die Firma ist nicht mehr in Kiel, sie ist jetzt in Lübeck. Ich brauche die Adresse, finde sie aber nicht im Internet. Bitte schreiben Sie mir eine kurze Nachricht.
Vielen Dank!
Viele Grüße
Tanja Thomsen

1 Wer schreibt die E-Mail? Notieren Sie. .....
2 Wer liest die E-Mail? Notieren Sie. .....
3 Was ist das Thema? Kreuzen Sie an. ○ Familie ○ Wohnen ○ Arbeit

d Lesen Sie die Aufgaben 1 – 3 und markieren Sie wichtige Wörter. Markieren Sie dann die Stelle(n) in der E-Mail in **c**.
Lesen Sie dann die Aufgaben 1 – 3 noch einmal und vergleichen Sie.
Kreuzen Sie an: Richtig oder Falsch.

1 Frau Thomsen ist jetzt in Lübeck. Richtig Falsch
2 Die Liko GmbH ist in Lübeck. Richtig Falsch
3 Frau Thomsen braucht Hilfe. Richtig Falsch

2 In der Prüfung

Lesen Sie die beiden Nachrichten und die Aufgaben 1 – 5.
Kreuzen Sie an: Richtig oder Falsch.

Beispiel

0 Sofie sucht ein Sofa. ~~Richtig~~ Falsch

Hallo Sofie,
wie geht's? Ist das neue Zimmer okay? Du brauchst doch noch ein Sofa, oder? Bei Möbel Kerbel in der Kieler Straße gibt es viele Angebote. Die Möbel sind wirklich nicht teuer. Sie haben dort ein Sofa für 149 €. Es ist modern und sehr schön.
LG Celia

1. Lesen Sie die Sätze und markieren Sie wichtige Wörter.
2. Suchen Sie die Stelle in der Nachricht, markieren Sie und vergleichen Sie.

1 Bei Möbel Kerbel sind Möbel günstig. Richtig Falsch

2 Celia findet das Sofa nicht so gut. Richtig Falsch

Hallo Leo,

ich brauche deine Hilfe. Ich mache die Homepage neu. Wo sind die Preise für die neuen Produkte? Ich finde sie nicht im Computer. Hast du sie vielleicht? Und die Fotos sind auch weg. Wo sind sie?

Hier im Büro ist eine Nachricht von Frau Seiler: Sie kommt morgen leider nicht zu dem Termin. Machst du den Termin neu? Hier ist die Telefonnummer: 0123 / 4567. Und: Ich bestelle Büromaterial. Wir brauchen Kugelschreiber und Papier. Was brauchst du? Kann ich etwas für dich bestellen? Vielleicht Visitenkarten oder Bleistifte?

Gruß
Regina

3 Regina sucht Preise und Fotos. Richtig Falsch

4 Frau Seiler braucht keinen Termin. Richtig Falsch

5 Regina bestellt Kugelschreiber. Richtig Falsch

Sie wissen die Antwort nicht? Kreuzen Sie trotzdem eine Lösung an.

07 Sie können super tanzen!

1 Ich finde das super. K KB 2

a Verbinden Sie.

1 😀	a lustig	4 🙂	d interessant
2 😤	b toll / super	5 🤔	e komisch
3 🤧	c blöd	6 ☹️	f normal

b Wie finden Sie das? Antworten Sie. Benutzen Sie die Wörter aus **a**.

1 Pia arbeitet im Hotel und spricht schlecht Englisch. Ich finde das nicht normal. Und du?

Ich finde das .....

2 Mein Freund schwimmt jeden Tag eine Stunde. Ich finde das komisch. Und du?

.....

.....

3 Mein Opa lernt Chinesisch. Ich finde das interessant. Und du?

.....

.....

2 Ergänzen Sie *können* in der richtigen Form. G KB 4

Meine Schwester Lisa kann (1) sehr gut zeichnen und mein Bruder Tobias ..... (2) super Fußball spielen. Meine Eltern ..... (3) wirklich gut tanzen und Oma und Opa ..... (4) sehr gut Spanisch sprechen. Und ihr? Was ..... (5) ihr gut?

Wir? Ich ..... (6) nicht gut zeichnen oder Spanisch sprechen. Aber ich ..... (7) gut tanzen. Papa, Mama, mein Bruder und ich – wir alle ..... (8) wirklich super tanzen!

3 Markieren Sie die Satzenden und ergänzen Sie. G KB 4

siekannsehrgutzeichnen|werkannwirklichgutplanen
erkanntollschreibensiekanngutenglischsprechen

	Position 2		Ende
Sie	kann	sehr gut	zeichnen.
			?
			.
			.

4 Schreiben Sie Sätze. Beginnen Sie mit dem markierten Wort. G KB 4

a nicht gut | kann | singen | Ich — Ich kann nicht gut singen.

b Englisch sprechen | Sie | kann | toll

c kannst | zeichnen | auch gut | Du

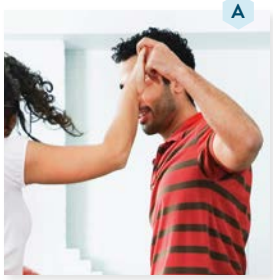
d Französisch sprechen | Wer | kann | gut

e Ihr | tanzen | könnt | wirklich super

5 Wer kann ...? W KB 5

a Ergänzen Sie.

A



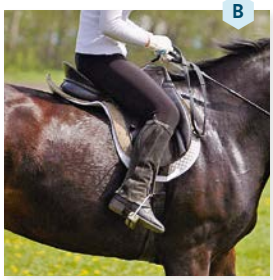
t a n z e n

C

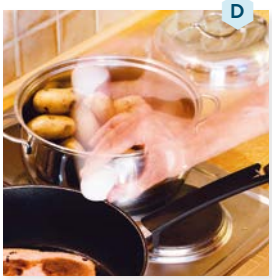
E

G

B



D



F

H

b Ordnen Sie zu und vergleichen Sie.

backen | ~~Gitarre spielen~~ | Ski fahren | schwimmen | singen | Tennis spielen

Deutsch	Englisch	Andere Sprachen
Gitarre spielen	to play the guitar	
	to ski	
	to swim	
	to bake	
	to play tennis	
	to sing	

c Wie heißen die Wörter? Notieren Sie. Schreiben Sie dann: Was kann Simone ✓ und was kann sie nicht ✗?

1 TARGIRE LENSPIE — Gitarre spielen ✓

GENSIN — singen ✗

2 CKENBA — ✓

CHENKO — ✗

3 MENSCHWIM — ✓

ZENTAN — ✗

4 TOFOGRARENFIE — ✓

5 LENMA — ✗

1 Simone kann Gitarre spielen, aber sie kann nicht singen.

6 Du kannst aber toll … KB 6

a Was passt? Hören Sie und verbinden Sie.

1	Du kannst ja toll backen!	a	Danke sehr!
2	Du kannst aber gut singen. Das ist toll!	b	Oh, danke!
3	Du kannst wirklich gut Tennis spielen!	c	Herzlichen Dank!
4	Du kannst aber super Gitarre spielen!	d	Oh, vielen Dank!

b Hören Sie noch einmal und vergleichen Sie.

7 Wer kann was? KB 7

a Was passt? Kreuzen Sie an.

1 Sie kann ○ toll ☒ nicht so gut Ski fahren.
2 Er kann ○ sehr gut ○ gar nicht schwimmen.
3 Sie kann ○ gut ○ nicht gut singen.
4 Er kann ○ sehr gut ○ ein bisschen Rad fahren.

b Und was können Sie *gut*, *nicht so gut* oder *gar nicht*? Schreiben Sie.

Ich kann gut

2 8 Wandernder Satzakzent: Hören Sie und sprechen Sie nach. KB 7 AUSSPRACHE

spielen
Schach spielen
Ich kann Schach spielen.
Ich kann gut Schach spielen.
Ich kann sehr gut Schach spielen.

fahren
Ski fahren
toll Ski fahren
aber toll Ski fahren
Sie können aber toll Ski fahren!

! Satzakzent = wichtige Information:
Ich kann gut Schach spielen.

9 Was passt wo? Ordnen Sie zu. KB 8

a
○ Könnt ihr gut Schach spielen ?
□ Nein, wir ..... nicht gut Schach ..... .

könnt | spielen | spielen | können

b
○ ..... du gut ..... ?
□ Ich ..... ein bisschen ..... .

kochen | kannst | kann | kochen

c
○ ..... Marc gut ..... ?
□ Ja, ich glaube, er ..... gut ..... .

schwimmen | kann | kann | schwimmen

d
○ ..... Sie Gitarre ..... ?
□ Ja, ich ..... ein bisschen Gitarre ..... .

können | spielen | spielen | kann

10 Partneraufgabe: Schreiben Sie zwei Fragen mit *können* auf Kärtchen. G KB 8

Tauschen Sie dann mit Ihrer Partnerin / Ihrem Partner.
Sie / Er legt die Fragen und antwortet.

Kannst | du | gut | schwimmen | ?

Ja, ich kann sehr gut schwimmen.

11 Wie oft ...? K KB 9

a Bilden Sie Wörter und ordnen Sie zu.

tof | remmi | ~~ine~~ | malchman

100 % — 0 %

1 _____ 2 _____ 3 _____ 4 nie

b Bilden Sie Sätze und antworten Sie.

1 Sie | wie | Tennis spielen | oft | ? — Wie oft spielen Sie Tennis? — Manchmal.
2 Rad fahren | oft | ? | wie | Sie
3 Sie | oft | wie | ? | kochen
4 ? | oft | wie | Sie | Gitarre spielen

12 *Treffen / lesen / fahren* – Ergänzen Sie. G KB 10

a
- Micha, was machst du in der Freizeit?
- Ich l ese gern und ich t_____ Freunde.

b
- T_____ du manchmal Lilja?
- Ja ... Ich t_____ Lilja morgen ...

c
- L_____ du gern?
- Ja! Ich l_____ sehr gern!

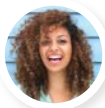
d
- F_____ du gern Auto?
- Nein, ich f_____ nicht so gern Auto.

+ NOCH MEHR? Seite 171

13 Chat im Deutschkurs K KB 11 — SCHREIBEN

a Ordnen Sie zu.

~~deine Hobbys~~ | mache gern | machst du in deiner Freizeit | macht auch Spaß | meine Lieblingshobbys sind



Was sind deine Hobbys (1)?

_____ (2)
Skifahren und Radfahren. 🙂 Und Kochen!
Das _____
(3). Und du? Was _____
_____
_____ (4)?

Ich _____ (5) Musik.
Ich singe gern und ich spiele Gitarre.

b Stellen Sie Laura und Lars aus **a** vor. Schreiben Sie.

Das sind Laura und Lars.
Sie sind im Deutschkurs.
Laura macht gern ...

08 Ich habe leider keine Zeit.

1 Wochentage: Ergänzen Sie den Kalender. W KB 3

Kalenderwoche	
Mo ntag	Schwimmbad
Di	Julia treffen
Mi	Tennis mit Tom
Do	singen
Fr	Kino
Sa	Fußball
So	kochen mit Anna

2 Was macht Max wann? Ergänzen Sie aus 1. G KB 3

a Wann geht er ins Schwimmbad? – Am Montag.

b Wann singt er? – .....

c Wann trifft er Julia? – .....

d Wann spielt er Tennis? – .....

e Wann spielt er Fußball? – .....

! Sa + So = das Wochenende

3 Wortstellung: Lesen Sie und ergänzen Sie. G KB 3

A Hey Max, hast du am Wochenende Zeit?

B Nein, tut mir sehr leid. Am Wochenende habe ich keine Zeit.

	Position 2	
Ich	habe	am Wochenende keine Zeit.
		ich keine Zeit.

4 Was macht Max am Freitag und am Wochenende? G KB 3

a Schauen Sie noch einmal den Kalender in 1 an und ergänzen Sie.

1 Am Freitag geht Max ins .....

2 Am Samstag .....

3 Am Sonntag .....

b Und was machen Sie am Wochenende? Schreiben Sie zwei Sätze.

5 Nikis Tag G KB 4

a Ordnen Sie die Tageszeiten zu.

Abend ~~Morgen~~ Nachmittag Nacht Vormittag

Morgen ....

b Was macht Niki wann? Schreiben Sie.

arbeiten Gitarre spielen ~~schwimmen~~ singen telefonieren

1. Am Morgen schwimmt Niki.

6 Ergänzen Sie und vergleichen Sie. G KB 4

Deutsch	Englisch	Andere Sprachen
..... Montag / am Dienstag / ...	**on** Monday / on Tuesday / ...	
am Morgen / ..... Nachmittag / ..... Abend	**in** the morning / **in** the afternoon / **in** the evening	
..... Mittag	**at** noon	
⚠ in der Nacht	**at** night	

7 Ergänzen Sie *wissen* in der richtigen Form. G KB 4

- Was macht ihr heute Abend? ..... (1) ihr das schon?
- Nein, das ..... (2) wir noch nicht.
- Lena und ich gehen ins Kino.
- Ah schön! ..... (3) Lena das schon?
- Nein, das ..... (4) sie noch nicht.
- Und wann geht ihr ins Kino?
- Das ..... (5) wir noch nicht.

ich	weiß	wir	wissen
du	weißt	ihr	wisst
er/sie	weiß	sie	wissen

8 Was macht Laura diese Woche? W KB 5

Schreiben Sie.

1

2

3

4

5

1. Am Dienstagnachmittag geht sie ins Kino.

+ NOCH MEHR?
Seite 171

9 Wann? – Um … G KB 6

a Was passt zusammen? Verbinden Sie.

1

2 15:15

3

4 03:35

5

6 15:30

drei Uhr | zehn vor vier | fünf nach halb vier | fünfzehn Uhr

drei Uhr fünfunddreißig | Viertel vor vier | Viertel nach drei

fünfzehn Uhr fünfzig | halb vier | fünfzehn Uhr fünfundvierzig

b Markieren Sie in a: Welche Uhrzeiten sind offiziell (fünfzehn Uhr fünfzig), welche sind inoffiziell (zehn vor vier)?

+ NOCH MEHR?
Seite 172

c Wann macht Lara was? Schreiben Sie.

A

B

C

Um Viertel

10 Partneraufgabe: Was machen Sie am nächsten Sonntag? G KB 6

Zeichnen Sie vier Aktivitäten und Uhren wie in 9. Tauschen Sie mit Ihrer Partnerin / Ihrem Partner. Schreiben Sie Sätze zu den Bildern.

Um neun Uhr fährst du Rad.

11 Ergänzen Sie. K KB 6

A

- Wie spät ist es?
- Es ist _____ vor zwei.

B 11:15

- _____
- _____

C

- _____
- _____

D 08:30

- Wie _____ Uhr ist es?
- Halb neun .

E

- _____
- _____

F 22:35

- _____
- _____

12 Was passt? Kreuzen Sie an. KB 7

a Vielleicht können wir mal wieder ins Theater gehen?
- ☒ Gute Idee!
- ○ Ja, da kann ich.

b Hast du Lust auf Kino?
- ○ Nein, das ist zu spät.
- ○ Ja, klar.

c Kannst du heute um 19 Uhr?
- ○ Nein, heute Abend habe ich leider keine Zeit.
- ○ Gute Idee!

d Wann gehen wir heute ins Fitnessstudio?
- ○ Das weiß ich noch nicht.
- ○ Das geht leider nicht.

13 Unbetontes *e* KB 7 — AUSSPRACHE

a Hören Sie und markieren Sie den Wortakzent.

Abend, Idee, können, Museum, Konzert, Morgen, Café, Ausstellung, Woche, Problem

b Hören Sie noch einmal und umkreisen Sie: Wo hören Sie *e*?

14 Satzmelodie: Hören Sie und sprechen Sie nach. KB 7

Gespräch 1:
- Hast du am Samstag Zeit? ↗
- Wann? ↗
- Um sieben? ↗
- Ja, um sieben habe ich Zeit. ↘

Gespräch 2:
- Wie spät ist es? ↘
- Viertel vor acht. ↘
- Gehen wir ins Kino? ↗
- Nein, keine Lust. ↘

15 Wann hat Nina Zeit? KB 7 — SCHREIBEN

Michael telefoniert mit Nina. Hören Sie und lesen Sie mit.
Was schreibt Michael an Niklas? Notieren Sie.

Nein. Ich habe heute leider keine Zeit. Ich gehe ins Schwimmbad.

Ja. Ich habe am Freitag Zeit.

Tut mir leid, da kann ich nicht. Ich habe aber um sieben Zeit.

Wir können vielleicht ins Kino gehen.

Hallo Niklas.
Leider hat Nina heute

Sie geht

Sie hat am

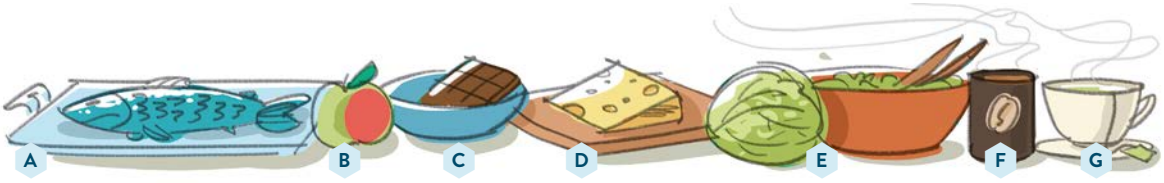
Um

Vielleicht können

☹ → Nina … Nina .. Nina …
☺ → Leider … Sie … Vielleicht …

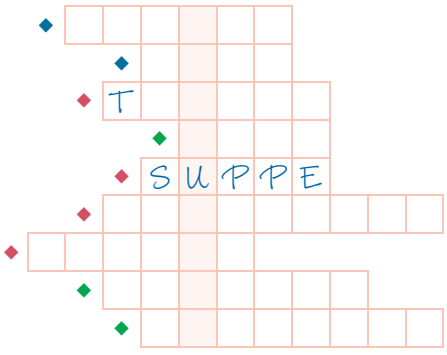
09 Ich mag Hamburger.

1 Essen und Trinken. Ergänzen Sie und vergleichen Sie. W KB 3



Deutsch	Englisch	Andere Sprachen
A der Fisch	fish	
B	apple	
C	chocolate	
D	cheese	
E	salad, lettuce	
F	coffee	
G	tea	

2 Was mag Fridolin ? Lösen Sie das Rätsel. W KB 3



3 Was mag Paul? Was mögen Sie? Schreiben Sie Antworten. K KB 3

~~Ich auch.~~ | Ich schon. | Ich nicht. | Ich auch nicht.

	Susanne	Paul	ich
A	Ich mag Tee.	😀 Ich auch.	
B	Ich mag keinen Kaffee.	😕	
C	Ich liebe Fleisch.	😕	
D	Ich mag keinen Kuchen.	😀	

4 Partneraufgabe: Lebensmittel. KB 3

Zeichnen Sie drei Lebensmittel auf Kärtchen.
Tauschen Sie mit Ihrer Partnerin / Ihrem Partner.
Sie / Er schreibt: Wie heißt das Wort auf Deutsch?

5 Interview mit Mia, Sina und Lena KB 4

a Lesen Sie das Gespräch und beantworten Sie dann die Fragen. Kreuzen Sie an.

www.fruehstuecksblog.net

Frühstücksblog: Interview mit Mia, Sina und Lena.

*Was **isst** du gern zum Frühstück, Mia?*
Ich **esse** gern Brötchen – mit Käse oder Schinken.
*Und was **magst** du besonders gern?*
Besonders gern **mag** ich Käse.
*Und Sina und Lena, was **esst** ihr gern zum Frühstück?*
Wir **essen** gern Brot mit Marmelade.
***Mögt** ihr auch Kuchen zum Frühstück?*
Oh ja, Kuchen **mögen** wir besonders gern!

1 Was **isst** Mia besonders gern zum Frühstück?
Sie **mag** Brötchen mit ○ Marmelade ○ Käse besonders gern.
2 Was **mögen** Sina und Lena besonders gern?
Sie **essen** gern ○ Brötchen. ○ Kuchen.

b Ergänzen Sie die Tabelle mit den **Verben** aus a. Markieren Sie dann die Vokale.

	essen	mögen		essen	mögen
ich	esse	mag	wir		
du			ihr		
er / sie			sie / Sie		

6 Was kann man auch sagen? KB 4

Ergänzen Sie die richtige Form von *essen* und *mögen*.

a Ich esse nicht gern Fisch.
Ich mag keinen Fisch.

b Wir e gern Käse.
Wir ____ Käse.

c ____ du gern Schokolade?
____ du Schokolade?

d ____ ihr gern Kuchen?
____ ihr Kuchen?

e Anna ____ gern Suppe.
Anna ____ Suppe.

f ____ Sie gern Brot?
____ Sie Brot?

7 Was essen und trinken die Personen im Kurs gern zum Frühstück? KB 4

Was sagt die Kursstatistik? Schreiben Sie.

Käse: 5
Schinken: 4
Marmelade: 7
Brot: 6
Brötchen: 8
Tee: 7
Saft: 9
Kaffee: 12

8 Personen essen gern Brötchen und 7 Personen mögen ...

8 Was passt zusammen? KB 8

Ergänzen Sie die Frühstückskarte.

~~Brot~~ | Brötchen | Butter | Käse | Marmelade | Milch | Müsli | Schinken

9 Was essen und trinken Sie gern zum Frühstück? KB 8 — SCHREIBEN

Lesen Sie die Forumsbeiträge und schreiben Sie.

www.essenundtrinken.net

Alina Ich esse gern Brot mit Butter und Schinken zum Frühstück und trinke gern Milch. Und ihr?

Hannes Ich mag kein Fleisch, aber Brot mit Käse esse ich sehr gern. Mein Lieblingsgetränk ist Tee.

Annie Mein Lieblingsgetränk ist Apfelsaft. Und mein Lieblingsessen ist Schokolade. 😀

Ich Ich

10 Was nimmst du? KB 9

a Ergänzen Sie *möchten* und *nehmen* in der richtigen Form.

b Ergänzen Sie.

	nehmen	möchten		nehmen	möchten
ich	nehme		wir		möchten
du		möchtest	ihr		
er / sie		möchte	sie	nehmen	möchten

11 Bestellung im Café G KB 9

a *Der*, *das* oder *die*? Ergänzen Sie.

..... Apfelsaft ..... Brötchen der Kaffee ..... Suppe ..... Kuchen

b Ergänzen Sie.

1 Ich nehme einen Kaffee und ..... Kuchen.

2 Ich möchte ..... Brötchen mit Schinken.

3 Ich nehme ..... Suppe.

4 Ich möchte ..... Apfelsaft.

12 Im Café K KB 9

a Ordnen Sie zu und sortieren Sie den Dialog.

~~möchten~~ | tut mir leid | wünschen

(1) ▫ Sie ..... ?
(3) ▫ Möchten Sie einen Nusskuchen?
( ) ▫ ....., aber wir haben keinen Schokoladenkuchen mehr.

( ) ○ Schade. Dann nehme ich einen Apfelkuchen.
( ) ○ Ich nehme eine Tasse Tee und einen Kuchen, bitte.
( ) ○ Nein, danke! Einen Schokoladenkuchen, bitte.

b Und Sie? Was sagen Sie? Notieren Sie.

1 Sie wünschen? .....
2 Möchten Sie einen Orangensaft? .....
3 Unser Nusskuchen ist besonders gut. .....

+ NOCH MEHR?
Seite 173

13 Zusammengesetzte Wörter G KB 10

Ergänzen Sie die Artikel und verbinden Sie die Wörter.
Notieren Sie dann und markieren Sie die Artikel.

1	das Fleisch	a	..... Kuchen
2	..... Schinken	b	der Salat
3	..... Nuss	c	..... Suppe
4	..... Fisch	d	..... Brötchen

der Fleischsalat

14 Wortakzent bei zusammengesetzten Wörtern KB 10 AUSSPRACHE

a Hören Sie und markieren Sie den Wortakzent.

1 Schinken – Brötchen – Schinkenbrötchen
2 Tomate – Suppe – Tomatensuppe
3 Käse – Kuchen – Käsekuchen
4 Orange – Saft – Orangensaft

b Hören Sie noch einmal und sprechen Sie nach.

c Finden Sie fünf weitere zusammengesetzte Wörter. Sprechen Sie die Wörter zuerst einzeln, dann zusammen. Achten Sie auf den Wortakzent.

1 Wie heißen die Tage? W

a Tage mit einem M: Montag, ...

b Tage mit 7 Buchstaben: F....., ..., ...

c Tage mit einem D: ....., ...

2 Was passt nicht? Streichen Sie durch. W

a Schach spielen | singen | schwimmen | ~~finden~~ | malen

b Vormittag | Abend | Mittwoch | Nachmittag | Nacht

c auch | nie | oft | immer | manchmal

d Kino | Museum | Theater | Frühstück | Schwimmbad

3 Audiotraining: *Sie können aber toll …* K

Hören Sie und sprechen Sie nach.

4 Notieren Sie die Wörter mit Artikel. G

1 die Orange +n + der Saft = der Orangensaft

2 ..... +n + ... = ...

3 ..... + ... = ...

4 ..... +n + ... = ...

5 ..... +n + ... = ...

5 Audiotraining: *Gehen wir ins Kino?* K

Hören Sie und variieren Sie.

6 Welche Gespräche passen? Verbinden Sie. K

1

A
- Gehen wir ins Kino?
- Vielleicht.

B
- Wie viel Uhr ist es?
- Es ist Viertel vor drei.

2

C
- Wie spät ist es?
- Es ist halb sechs.

D
- Sie wünschen?
- Ich möchte einen Salat.

3

E
- Möchten Sie einen Kaffee?
- Ja, bitte.

F
- Lust auf Kino?
- Gute Idee.

7 Drei Personen, eine Bestellung W

Was sagt Petra? Ergänzen Sie.

Wir nehmen einen Orangensaft, ...

.....

.....

.....

.....

8 Ergänzen Sie die Verben in der richtigen Form. G

a lesen:
Er liest sehr gern.

b wissen:
Ich ..... es nicht.

c essen:
Ich ..... kein Fleisch.

d essen:
..... du gern Spaghetti?

e mögen:
..... du Käsekuchen?

f sprechen:
Meine Enkelin ..... sehr gut Italienisch.

g fahren:
Milena ..... super gut Ski.

h möchten:
..... du einen Saft?

i können:
..... ihr um acht kommen?

j treffen:
Wann ..... du Claudia heute?

k können:
Er ..... wirklich gut fotografieren.

9 Was macht Sebastian diese Woche? Schreiben Sie. G

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
20:15 ins Kino mit Matze	Abend: für Freunde kochen	Vormittag: Rad fahren	8:30 ins Fitness-studio	15:45 Ben treffen	singen und Gitarre spielen	

Am Montag geht Sebastian um Viertel nach acht mit Matze ins Kino.
Am Dienstagabend .....

.....

.....

.....

.....

10 Meine Freundin möchte ... K

Sie und eine Freundin sind in einem Restaurant in Ihrem Heimatland. Die Freundin spricht die Sprache nicht. Hören Sie und sagen Sie in Ihrer Sprache: Was möchte Ihre Freundin?

1 Hören Sie und kreuzen Sie an: *richtig* oder *falsch*? HÖREN

			richtig	falsch
1	a	Annegret geht am Montag um 10 Uhr ins Schwimmbad.	○	○
	b	Annegret hat viel Zeit.	○	○
2	a	Mike spielt am Nachmittag Tennis.	○	☒
	b	Die Freundin von Mike kann super kochen.	○	○
	c	Am Abend essen sie Fleisch und Tomatensalat.	○	○
3	a	Julia geht am Sonntag ins Theater.	○	○
	b	Julia möchte im Restaurant Pommes essen.	○	○

..... / 6 Punkte

2 Lesen Sie. LESEN

Was ist richtig? Kreuzen Sie an.

www.freizeit-in-mannheim.de

Mitglieder | Gruppen | Feste | Tandempartnerschaft

DEUTSCHKURS A1.1 – DEUTSCH ALS FREMDSPRACHE

Tine, 23, Medizin-Studentin — 10.51 Uhr

Ich studiere in Stuttgart Medizin. Und fahre Montag bis Sonntag Rad. Und ich tanze gern! Ich liebe Modern Dance. Ich glaube, ich bin fit. Aber ich esse auch viel Schokolade 🙂.

Vladi, 41, Ingenieur — 22.16 Uhr

Ich gehe nicht ins Fitnessstudio. Das finde ich zu teuer. Aber ich spiele sehr oft Schach, das kostet nicht viel. Und ich backe gern. Besonders gut kann ich Kuchen backen. Mein Apfelkuchen ist super! 🙂 Nur Nüsse mag ich nicht – ich backe nie Nusskuchen 😉.

Joscha, 30, Friseur — 07.54 Uhr

Ich gehe oft ins Fitnessstudio und esse viel Fisch und Salat. Am Wochenende treffe ich meine Freunde und wir spielen Fußball. Ich spiele auch Gitarre in einer Band und am Wochenende gehe ich gern ins Theater.

1	a	Tine studiert	○ Sport.	☒ Medizin.
	b	Tine fährt	○ nie	○ oft Fahrrad.
	c	Tine isst	○ keine	○ gern Schokolade.
2	a	Vladi findet Schach	○ günstig.	○ teuer.
	b	Vladis	○ Nusskuchen	○ Apfelkuchen ist sehr gut.
3	a	Joscha macht	○ viel	○ keinen Sport.
	b	Joscha spielt	○ Theater.	○ Gitarre.

..... / 6 Punkte

3 Kannst du gut Fußball spielen? SCHREIBEN

Beantworten Sie die E-Mail.

Hallo Sport-Fan,
am Freitag ist das Sommerfest im Klub-Haus. Wir essen und trinken zusammen und machen auch viel Sport.

Wir möchten wissen:
– Was isst du gern?
– Was trinkst du gern?
– Kannst du gut Fußball, Basketball oder Handball spielen?

Du kannst uns bis Donnerstag eine E-Mail schreiben.

Bis dann!
Hannes (Sport-Klub-Team)

Hallo Hannes,

Gruß

..... / 6 Punkte

4 Gehen wir ins Kino? SPRECHEN

a Tim ruft Sie an. Notieren Sie passende Antworten auf die Fragen.

Hallo, hier ist .....
Wie geht's? .....
Lust auf Kino? 👍 .....
Vielleicht um 19:30? 😐 .....
Um Viertel nach acht? 👍 .....
Bis dann. Tschüs. .....

b Hören Sie und antworten Sie.

..... / 6 Punkte

😀 20 – 24 Punkte
😐 13 – 19 Punkte
☹ 0 – 12 Punkte

www.berufe-netz.com

JULIA SCHMIDT

43 Kontakte

Studentin Marketing (Master),
Hochschule für Wirtschaft und Gesellschaft, Ludwigshafen

Über mich:
Ich studiere Marketing und ich arbeite Teilzeit (20 Stunden pro Woche) bei der Grafikagentur Johanna Mai. Das macht Spaß. Ich arbeite gern praktisch.

1 Julia Schmidts Terminkalender

a Welche Termine sind beruflich, welche privat? Was glauben Sie? Lesen Sie und sprechen Sie mit Ihrer Partnerin / Ihrem Partner.

Ich denke, der Termin am ... um ... ist privat.

	Mo	Di	Mi	Do	Fr
09.00	Teamfrühstück	nach Stuttgart fahren	Arzttermin		Angebot für die ÖkoBank
10.00			Teamsitzung planen	Teamsitzung	
11.00	Projekt: Design AG	Termin mit der Design AG Stuttgart	Walter Friedrich	Projekt ecoLiving GmbH	
12.00	Treffen mit Willi				
13.00	Tennis				Mittagessen mit Sandra

b Welche Termine fehlen in Julias Kalender? Hören Sie und tragen Sie die Termine ein.

~~Arzttermin~~

B. Kleuber

Besprechung mit Felix

Termin mit Johanna Mai

c Hören Sie noch einmal und verbinden Sie.

sich für Terminvorschlag bedanken	sagen: ich habe Zeit!	sich verabschieden
1 Vielen Dank für den Terminvorschlag!	Am Freitag um 11:30 Uhr kann ich auch.	Auf Wiederhören!
2 Alles klar!	Am Donnerstag um 13 Uhr habe ich auch Zeit.	Bis dann!
3 Danke für den Terminvorschlag!	Dann telefonieren wir am Montag um 10 Uhr.	Vielen Dank!

d Bestätigen Sie einen Termin aus dem Kalender in **a**. Schicken Sie eine Sprachnachricht an Ihre Partnerin / Ihren Partner. Sie / Er markiert den Termin (√) im Kalender.

2 Da habe ich (leider keine) Zeit.

a Hat Julia Schmidt Zeit (✓)? Lesen Sie und sehen Sie in den Kalender auf Seite 64.

Hallo Julia,
gehen wir am Freitag um 12:30 Uhr zusammen Mittagessen?
Gruß Anton

Hallo Julia,
nächste Woche ist der Workshop. Vielleicht können wir den Workshop am Montag planen? Hast du um 9 Uhr Zeit?
LG Anna

Liebe Frau Schmidt,
ich bin zwei Tage in Ludwigshafen.
Am Mittwoch habe ich schon viele Termine.
Aber am Donnerstag habe ich noch etwas Zeit. Können Sie um 11 oder um 12 Uhr?
Mit freundlichen Grüßen
Lea Winter

Liebe Julia,
kannst du am Dienstagvormittag auch?
Das Team geht ins Restaurant Leo.
Schöne Grüße Willi

b Lesen Sie die Absage. Welche E-Mail aus **a** passt? Ergänzen Sie die Anrede.

Hallo ..... ,

..... (A)

Am Morgen haben wir Teamfrühstück. Dann telefoniere ich mit einem Kunden und plane das Projekt für die Design AG. In der Mittagspause treffe ich Willi und am Nachmittag habe ich Tennis. 😐

..... (E)

Viele Grüße
Julia
Grafikagentur Johanna Mai

Hallo ...,
tut mir leid, ...

c Was passt am Anfang (A) und am Ende (E) der E-Mail in **b**?
Ergänzen Sie A oder E. Wählen Sie aus und notieren Sie in der E-Mail.

- Am Montag habe ich leider keine Zeit. (A)
- Kannst du auch am Donnerstag um 9 Uhr? ( )
- Tut mir leid, ich kann am Montag nicht. ( )
- Ich kann am Montag leider nicht. ( )
- Hast du am Donnerstag um 9 Uhr auch Zeit? ( )
- Geht es auch am Donnerstag um 9 Uhr? ( )

d Arbeiten Sie zu dritt. Wählen Sie eine E-Mail aus **a** und schreiben Sie eine Absage.

Hallo ...,
tut mir leid, ...

3 Ihr Kalender: Notieren Sie Termine (beruflich / privat) für die nächste Woche.

Arbeiten Sie dann zu zweit: Sie möchten zusammen Deutsch lernen.
Suchen Sie einen Termin.

- Kannst du am Mittwochnachmittag?
- Tut mir leid, da kann ich nicht. Am Mittwochnachmittag habe/bin ich ... Geht es auch am ...?

1 Vorbereitung

HÖREN

a Lesen Sie das Beispiel und sehen Sie die Bilder an.
Lesen Sie dann Aufgabe 1. Markieren Sie wichtige Wörter in der Frage und den Antworten.

Beispiel

0 Was kostet die Tasche?

a Vierzig Euro.

b Fünfundneunzig Euro.

☒ Neunzehn Euro fünfundneunzig Cent.

1 Was macht Luise am Freitag?

a Sie schwimmt.

b Sie geht ins Kino.

c Sie singt.

b Welche Wörter sind im Hörtext? Hören und lesen Sie Beispiel 0 in **a**. Hören Sie dann Aufgabe 1. Welche Wörter hören Sie? Unterstreichen Sie.

c Achten Sie auf die unterstrichenen Wörter in **a**.
Hören Sie noch einmal und kreuzen Sie eine Antwort an.

> Sie hören jeden Text zweimal:
> 1. Wörter hören → unterstreichen
> Falsch? → ~~durchstreichen~~
> 2. Was ist richtig? → ankreuzen ☒

2 In der Prüfung

Was ist richtig? Kreuzen Sie an: **a**, **b** oder **c**.
Sie hören jeden Text **zweimal**.

> 1. Lesen und wichtige Wörter markieren.
> 2. Hören und Wörter unterstreichen.
> 3. Hören und ankreuzen.

Beispiel

0 Woher kommt Frau Werli?

a Aus Deutschland.

☒ Aus der Schweiz.

c Aus Österreich.

1 Wie alt ist Stephan?

a Zwanzig Jahre.

b Siebzig Jahre.

c Sechzig Jahre.

2 Wann trifft Lukas Hanna in der Theater-Bar?

a Um 19 Uhr.

b Um 20 Uhr.

c Um 16 Uhr.

3 Was essen Alejandro und Isabelle?

a Pommes frites.

b Salat.

c Würstchen.

4 Was kostet das Ticket?

a 35 Euro

b 50 Euro.

c 65 Euro.

5 Was macht Frau Rittner gern in der Freizeit?

a Sie wandert.

b Sie schwimmt.

c Sie tanzt.

6 Wann ist das Straßenfest?

a Am Donnerstag.

b Am Freitag.

c Am Samstag.

10 Wann kommst du denn an?

1 *Chatten, hören, lesen, machen* und *telefonieren*: Ergänzen Sie. W KB 1

A Was machst du gerade?

B Du _____? Richtig. Und du?

C Du _____ Musik?

D Richtig. Und: Und du _____ mit mir.

E Was macht deine Schwester? 😀

F Sie _____! Richtig. 😀

2 Wann kommen Fabians Kollegen? Ergänzen Sie. K KB 3

a Marie kommt um kurz vor sieben.

b Tim kommt _____

c Steffi kommt _____

d Sven kommt _____

e Martin kommt _____

f Laura kommt _____

3 Was passt? Ordnen Sie zu. W KB 5

Hören Sie dann das Telefongespräch und überprüfen Sie.

Flughafen | Akku | ~~Flug~~ | Kollegen | Maschine | Verspätung

- Hi Lars, ich komme heute erst am Nachmittag ins Büro. Ich bin leider noch in Madrid. Mein Flug (1) hat _____ (2).
- Wann fliegst du denn ab?
- Die _____ (3) startet hoffentlich um 11 Uhr. Dann bin ich um kurz nach 14 Uhr am _____ (4) in Hamburg. Informierst du die _____ (5)? Ich habe nur noch wenig _____ (6).
- Okay.

4 Verbinden Sie. W KB 5

1 fliegen	a landen
2 starten	b anrufen
3 ankommen	c abfliegen
4 telefonieren	d das Flugzeug nehmen

5 Wann kommst du denn an? G KB 6

a Sortieren Sie die Gespräche.

1 ◯ Um 19 Uhr.
◯ Gern. Wann kommst du an?
◯ 1 Hallo Lea. Holst du mich am Flughafen ab?
◯ Oh nein, tut mir leid. Da habe ich keine Zeit.

2 ◯ Natürlich hole ich dich ab.
◯ Hallo Lisa. Der Flug hat Verspätung.
◯ Oh nein. Wann landest du?
◯ Ich komme um 19 Uhr in Frankfurt an. Kannst du mich abholen?
◯ Danke. Bis dann!

b Hören Sie die Gespräche in a und überprüfen Sie.

c Lesen Sie noch einmal die Gespräche in a und ergänzen Sie.

		Position 2		Ende
Aussage	Ich	komme	um 19 Uhr in Frankfurt	an.
	Natürlich		ich dich	.
W-Frage	Wann	kommst	du	?
Ja/Nein-Frage		Holst	du mich am Flughafen	?
⚠ mit *können*		Kannst	du mich	?

6 Schreiben Sie Sätze. G KB 6

Beginnen Sie mit dem markierten Wort.

a abfliegen | du | wann | ?
Wann fliegst du ab?

b dich | ich | abholen | natürlich | .

c wo | ankommen | du | ?

d du | können | mich | anrufen | ?

e ankommen | du | um 8 Uhr oder um 9 Uhr | ?

7 Wortakzent bei trennbaren Verben KB 6 AUSSPRACHE

a Hören Sie und markieren Sie den Wortakzent.

1 fliegen – ab|fliegen
2 kommen – an|kommen
3 holen – ab|holen
4 rufen – an|rufen

b Hören Sie noch einmal und sprechen Sie nach.

! trennbare Verben: Akzent auf *ab-*, *an-* …

8 Schreiben Sie die Gespräche. G KB 7

a abholen: du Anna heute Abend am Flughafen?
o Holst du Anna heute Abend am Flughafen ab?

abholen: ich kann sie leider nicht. | arbeiten: ich heute Abend.
▫ Ich Ich

b abfliegen: wann du? | telefonieren: wir um fünf?
o Wann Telefonieren

starten: die Maschine schon um vier.
▫ Das geht nicht. Die Maschine

c ankommen: ich am Vormittag. | anrufen: ich dich.
o Ich Ich

abholen: ich dich natürlich.
▫ Okay! Natürlich

+ NOCH MEHR?
Seite 173

9 Partneraufgabe: Sätze bilden G KB 7

Schreiben Sie Verben auf Kärtchen (z. B. *bestellen* oder *um|steigen*).
Tauschen Sie mit Ihrer Partnerin / Ihrem Partner. Sie / Er sagt Sätze.

bestellen

um|steigen

Im Café bestelle ich gern Schokoladenkuchen.

10 Am Bahnhof W KB 8

a Ergänzen Sie die fehlenden Buchstaben und die Artikel.

Verkehrsmittel: die U-Bahn, Bus, S-Bahn, Straßenbahn, Zug, Flugzeug
Gepäck: Koffer, Tasche, Rucksack
Orte: Bahnhof, Flughafen

b Lesen Sie und ergänzen Sie passende Wörter aus a.

MENSCHEN AM BAHNHOF: ICH FAHRE NACH …

1 Ich nehme die S-Bahn bis zum Postplatz. Dort treffe ich meinen Bruder.

2 Ich komme gerade mit dem Zug aus Wiesbaden. Meine Tochter holt mich hier am ____ ab.
Ich habe viel ____.
Zwei Koffer und einen ____.

3 Wir fliegen nach Mallorca. Das ____ startet um 16 Uhr.
Wir nehmen jetzt die S-Bahn zum ____.

4 Ich besuche meine Freundin in Paris. In 15 Minuten fährt mein ____ auf Gleis 16 ab.

11 Wie heißen die Wörter? W KB 10

Ordnen Sie zu und schreiben Sie auch die Artikel.

aus | bahn | bahn | city | ~~durch~~ | gang | ~~ge~~ | gleis | haupt | hof | inter | ~~sa~~ | steig

a die Durchsage

c

e

b

d

f

12 Was passt? Kreuzen Sie an. K KB 10

a Alles okay bei dir?
- ☒ Alles klar!
- ○ Achtung!

b Hoffentlich habe ich keine Verspätung.
- ○ So früh? Bist du sicher?
- ○ Wann fliegst du denn ab?

c Wann kommst du dort an?
- ○ Kurz nach 6.
- ○ An Gleis 6.

d Rufst du mich noch mal an?
- ○ Natürlich. Was für eine Frage!
- ○ So am Nachmittag.

e Mein Handy hat nur noch wenig Akku. Ich kann dich nicht anrufen.
- ○ Verstehe.
- ○ Ich versuch's mal.

f Ich freue mich auf dich!
- ○ Bis gleich.
- ○ Bitte Vorsicht!

g Wo fährt der Intercity nach Basel ab?
- ○ Er fährt heute von Bahnsteig 3.
- ○ Er fährt an Gleis 12 ein.

h Ist das die U-Bahn Richtung Barmbek?
- ○ Nein, das ist die S1 Richtung Wedel.
- ○ Die U3 endet heute am Hauptbahnhof.

13 Durchsage im Zug KB 10 — SCHREIBEN

Situation: Sie sind im Zug nach Leipzig. Eine Freundin holt Sie am Bahnhof ab. Sie hören eine Durchsage. Informieren Sie die Freundin und schreiben Sie eine Textnachricht.

Hallo ...! Ich bin im Zug nach Leipzig ...

11 Was haben Sie gestern gemacht?

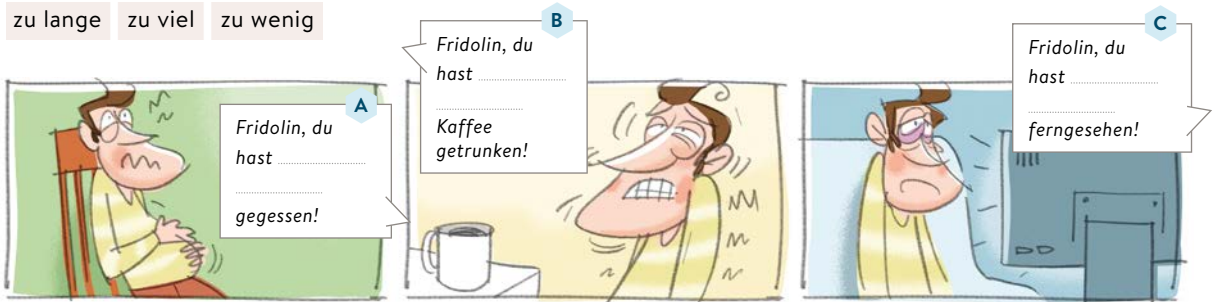
1 *Gestern, heute oder morgen?* W KB 1

Ordnen Sie zu.

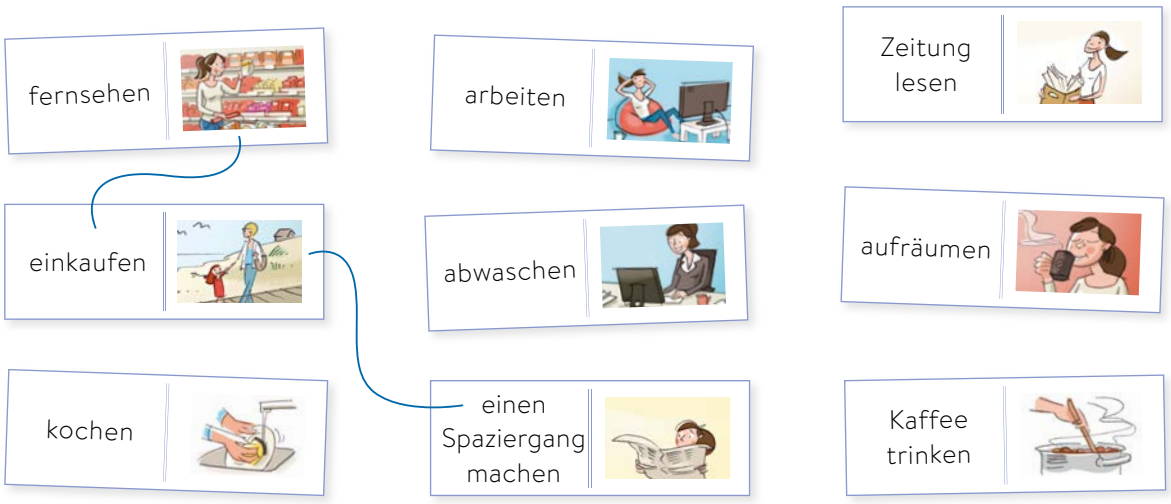
a Heute trinke ich Kaffee.
b ..... lese ich ein Buch.
c ..... habe ich gearbeitet.

2 Was ist Fridolins Problem? Ordnen Sie zu. W KB 2

zu lange | zu viel | zu wenig



3 Was passt zusammen? Verbinden Sie. W KB 2



4 Was habt ihr heute gemacht? G KB 2

a Ergänzen Sie *haben* in der richtigen Form.

Habt ihr kurz Zeit für ein Interview?
Ja klar, wir haben (1) ein bisschen Zeit.

Was ..... (2) ihr heute gemacht?
Ich ..... (3) aufgeräumt, abgewaschen und gekocht.
Und ich ..... (4) gearbeitet und dann mit Martin eingekauft.

..... (5) du heute auch Musik gehört oder ferngesehen?
Nein. Ich ..... (6) telefoniert, E-Mails gelesen und E-Mails geschrieben.
Wir ..... (7) im Park einen Spaziergang gemacht, Vögel fotografiert und Lieder gesungen. Die Kinder ..... (8) auch Eis gegessen und Saft getrunken.

b Unterstreichen Sie die Partizipformen in **a** (Sätze 2–8). Ergänzen Sie dann.

ge ... t	ge ... en	... iert
gemacht	geschrieben	fotografiert
... ge ... t	**... ge ... en**	
aufgeräumt		

5 Setzen Sie Häkchen (✓) und ergänzen Sie in der richtigen Form. G KB 2

Hallo!
Was hast du gestern gemacht?

Gestern habe ich mein Zimmer aufgeräumt (1) und ich habe ..... (2).

Super! 🙂 Hast du auch ..... ? (3)

Ja! Dann habe ich Suppe ..... (4) und ..... (5). Ich habe Saft ..... (6). 🙂 Danach habe ich ..... (7). Und du? Was hast du gestern gemacht?

Gestern habe ich ..... (8). Ich habe viel ..... (9) und E-Mails ..... (10). Am Abend habe ich eine Serie ..... (11), ein Buch ..... (12) und Musik ..... (13).

aufräumen ✓
fotografieren
einkaufen
kochen
essen
trinken
abwaschen

arbeiten
telefonieren
schreiben
schauen
lesen
hören

6 Wortstellung: Perfekt mit *haben* G KB 3

Ergänzen Sie passende Sätze aus 5.

		Position 2		Ende
W-Frage	Was	hast	du gestern	gemacht?
Ja/Nein-Frage		Hast	du	
Aussage	Ich		Saft	
	Dann		ich Suppe	

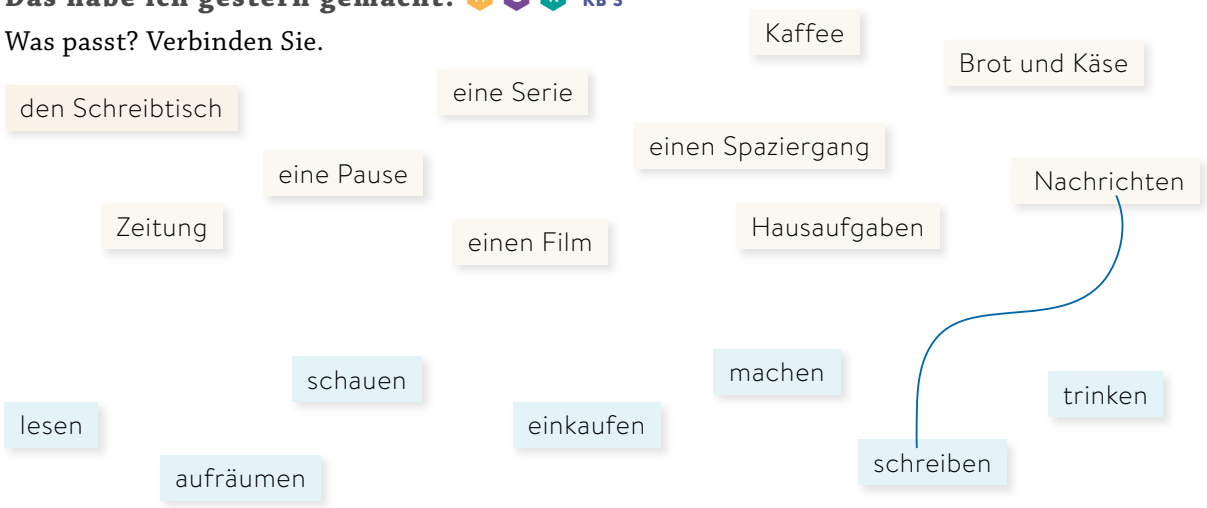
7 Schreiben Sie das Gespräch richtig. G KB 3

- Abend | Was | du | gestern | gemacht | hast | ?
  Was hast du gestern Abend gemacht?
- gekocht | habe | ich | Spaghetti | gegessen | Gestern | und | .
- getrunken | du | Hast | auch | etwas | ?
- Ja, | ich | habe | getrunken | Cola | . | habe | ich | ferngesehen | Dann | .
- hast | du | geschaut | Was | ?
- habe | eine Serie | geschaut | Ich | .

+ NOCH MEHR?
Seite 174

8 Das habe ich gestern gemacht. W G K KB 3

a Was passt? Verbinden Sie.



b Lesen Sie. Was passt? Ergänzen Sie Verben aus a in der richtigen Form. Manche Wörter können Sie mehrfach verwenden.

www.Hikos-Blog.de

LERNT DEUTSCH:

MEIN DIENSTAG

Gestern habe ich meine Hausaufgaben gemacht (1) und dann meinen Schreibtisch ..... (2). Danach habe ich eine Pause ..... (3), Kaffee ..... (4) und Zeitung ..... (5).
Ich habe auch Nachrichten ..... (6).
Später habe ich einen Spaziergang ..... (7) und dann Brot und Käse ..... (8).
Am Abend habe ich eine Serie ..... (9).

c Partneraufgabe: Was haben Sie gestern gemacht? Schreiben Sie einen Blogeintrag und tauschen Sie dann mit Ihrer Partnerin / Ihrem Partner. Sie / Er erzählt: Was haben Sie gestern gemacht?

9 Satzakzent KB 4

AUSSPRACHE

a Hören Sie und sprechen Sie nach.

- Was hast du heute gemacht? ↘
- Heute? ↗ Nicht viel. ↘ Ich habe gelesen. ↘
- Gelesen? ↗ Was denn? ↗
- Ich habe ein Buch gelesen. ↘ Und ich habe ein bisschen gelernt. ↘
- Gelernt? ↗ Was denn? ↗
- Ich habe natürlich Deutsch gelernt. ↘ Und meine Hausaufgabe gemacht. ↘
- Das ist gut. ↘

b Partneraufgabe: Schreiben Sie das Gespräch in **a** neu. Ersetzen Sie die markierten Wörter. Lesen Sie das Gespräch mit Ihrer Partnerin / Ihrem Partner.

10 Wann haben Sie ...? G KB 5

a Verbinden Sie.

ab am um von … bis

1	2	3	4
16 Uhr	16 Uhr ⟶	Montag	16 Uhr ⟶ 17 Uhr
Viertel vor drei	Viertel vor drei ⟶	Abend	Morgen ⟶ Mittag
halb sechs	halb sechs ⟶	Morgen	1999 ⟶ 2001

b Ordnen Sie passende Wörter aus **a** zu. Notieren Sie dann Ihre Antworten.

1	Wann haben Sie gestern gefrühstückt?		6:30 Uhr.	
2	____ wann ist Ihr Supermarkt geöffnet?		7 Uhr.	
3	Wann machen Sie Ihre Hausaufgaben.		Abend.	
4	Wie lange haben Sie Deutschkurs?		17:00	
			19:30 Uhr.	

11 Öffnungszeiten W KB 6

a Bilden Sie Wörter und ordnen Sie zu.

sib öffnetge xisPra laubUr ~~nov~~

WIR MACHEN ____ !
Ab September ist die ____ wieder
Mo bis Fr von 8 ____ 18 Uhr ____ .

b Lesen Sie in **a** und hören Sie die Sprachnachricht von Frau Heinrich. Antworten Sie.

12 Markieren Sie: der = , das = , die = . G KB 7

Ergänzen Sie dann die Endungen.

a	Letzt*en*	Samstag	habe ich einen Film geschaut.
b	Letzt____	Woche	habe ich Freunde eingeladen und gekocht.
c	Letzt____	Jahr	habe ich viel Sport gemacht.
d	Letzt____	Wochenende	habe ich lange gefrühstückt.
e	Letzt____	Donnerstag	habe ich eingekauft.

12 Im Frühling bin ich nach Hamburg gefahren.

1 Jahreszahlen K KB 2

a Welche Jahreszahl hören Sie? Kreuzen Sie an. Wie heißt das Lösungswort? Notieren Sie.

1	☒ 1578 (S)	3	○ 1580 (N)	5	○ 1760 (S)
	○ 1587 (H)		○ 1518 (M)		○ 1716 (E)
2	○ 2021 (O)	4	○ 441 (M)	6	○ 2005 (R)
	○ 2012 (E)		○ 414 (N)		○ 2050 (T)

Lösungswort: S _____

b Partneraufgabe: Machen Sie eigene Aufgaben wie in a. Lesen Sie die Zahlen vor. Ihre Partnerin / Ihr Partner kreuzt an. Dann tauschen Sie.

1	☒ 1966 (C)	3	○ 3017 (O)
	○ 1963 (F)		○ 7013 (E)
2	○ 5916 (H)	4	○ 281 (L)
	○ 9516 (O)		○ 218 (R)

neunzehnhundert-sechsundsechzig

2 Unterwegs W KB 3

Was gehört zusammen?
Zeichnen Sie die Linien nach und notieren Sie Sätze.

Meike läuft im Sommer einen Marathon.

3 Ergänzen Sie *aus*, *in* oder *nach*. G KB 3

a Meral kommt aus Ankara. An Weihnachten fliegt er _____ die Türkei und besucht seine Eltern.

b Im Sommer fährt Tanja _____ die Schweiz und dann _____ Frankreich.

c Sam fährt Anfang Dezember _____ Kiel. Dort trifft er Rosalie. Sie kommt _____ San Francisco.

d Hast du schon gehört? Conny fährt Mitte August _____ Genf. Sie bleibt aber nur ein paar Tage dort.

e Linda ist am Wochenende _____ Frankfurt. Sie kommt am Freitag ziemlich spät an – mit dem Abendflug _____ Athen.

4 Monate und Jahreszeiten. Ergänzen Sie und vergleichen Sie. KB 4

Deutsch	Englisch	Andere Sprachen
W i n t e r	winter	
D	December	
J	January	
F	February	
F	spring	
M	March	
.....	April	
.....	May	
.....	summer	
.....	June	
.....	July	
.....	August	
.....	autumn/fall	
.....	September	
.....	October	
.....	November	

5 Vokalisches *r* KB 4 — AUSSPRACHE

a Was hören Sie? Kreuzen Sie an. Hören Sie dann noch einmal und sprechen Sie nach.

	r wie „r“	r wie „a“		r wie „r“	r wie „a“
1 Reise	⊗	○	6 brauchen	○	○
2 Silvester	○	⊗	7 Kilometer	○	○
3 Restaurant	○	○	8 September	○	○
4 Freitag	○	○	9 Sommer	○	○
5 Winter	○	○			

b Hören Sie und sprechen Sie nach.

Das Jahr

Frühling	Herbst	Sommer	Winter
März, April, Mai, Radtour	September, Freimarkt, Oktober, November	Juni, Juli, August, Geburtstagsparty	Dezember, Silvester, Januar, Februar

6 Ergänzen Sie *am*, *im* oder *um*. G KB 4

a
- Wann kommst du wieder?
- Im ..... Dezember. Kurz vor Weihnachten.

b
- Was machst du ..... Freitag?
- ..... sechs treffe ich Steffi. Wir gehen ..... Abend auf das Stadtfest.

c
- Hi Tom, dein Bruder hat ..... Sommer Geburtstag, oder?
- Nein, ... Herbst.

d
- Wann ist das Fest von Simon?
- ..... Samstag ..... 20 Uhr.

7 Segelschiffe in Lübeck G KB 5

a Lesen Sie und schreiben Sie die Infinitivformen.

Hi Linda,
wie geht es dir? Mir geht es super. Hast du meinen Segelschiff-Blog gelesen (1)? Ich bin bei meinem Freund Markus in Lübeck und habe tolle Schiffe gesehen (2) und fotografiert (3). Ziemlich cool!
Ich bin mit dem Zug nach Lübeck gefahren (4) … Ich fahre wirklich gern mit der Bahn – aber leider hatte der Zug Verspätung.
Daher bin ich erst um halb eins angekommen (5). Aber Markus hat mich abgeholt (6). Wir sind zum Hafen gelaufen (7) und haben dort in einem Restaurant Mittag gegessen (8) und ein, zwei Bier getrunken (9). Wir sind bis zum Abend am Hafen geblieben (10) und ich habe viele Fotos gemacht (11) – du siehst sie im Blog.
Bis Dienstag!

Viele Grüße
Patrick

1 lesen
2 .....
3 .....
4 .....
5 .....
6 .....
7 .....
8 .....
9 .....
10 .....
11 .....

b Ordnen Sie die Wörter 1–11 aus **a** zu.

	Perfekt mit *haben*	Perfekt mit *sein*
ge…t		segeln – ist gesegelt
ge…en	lesen – hat gelesen	
…ge…t		
…ge…en	fern|sehen – hat ferngesehen	ein|steigen – ist eingestiegen
…t	fotografieren – hat fotografiert	passieren – ist passiert

NOCH MEHR?
Seite 174

8 *Haben* oder *sein*? Ergänzen Sie in der richtigen Form. G KB 5

treffen · fahren · ~~hören~~ · fliegen

a
- Wie war das JazzFest in Wien?
- Super! Wir haben Musik gehört und Freunde .....
- ..... ihr .....?
- Nein. Wir ..... mit dem Zug .....

kommen · feiern · machen · besuchen

b
- Was ..... du an Weihnachten .....?
  ..... du deine Eltern .....?
- Ja. Meine Schwester ..... auch .....
  und wir ..... zusammen .....

ankommen · fahren · weiterfahren

c
- Wie war die Tour? Wie viele Kilometer ..... ihr .....?
- 500. Wir ..... Anfang Juni in Innsbruck .....
  Sabine ..... dann noch nach Graz .....
  Ich nicht.

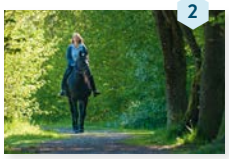
9 Was machen Sie im Urlaub? W KB 5

SCHREIBEN

a Ergänzen Sie in der richtigen Form.

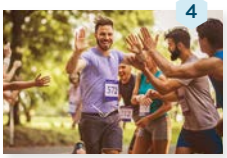
~~fahren~~ | laufen | lesen | reiten | segeln | springen | wandern

1 Wir fahren im August immer nach Italien und ..... im Meer.



2 Im Urlaub ..... ich viel – gern im Wald.

3 Ich bin oft im Schwimmbad und ..... vom 3-Meter-Brett. Da habe ich immer viel Spaß!



4 Ich ..... den Marathon in Hamburg!

5 Meine Frau und ich ..... gern. Wir lieben die Alpen!

6 Ich ..... gern ein Buch – oder auch zwei. Ich habe viel Zeit – das ist super!

b Und Sie? Schreiben Sie einen Text (3 Sätze) wie in a.

Im Urlaub ...

10 Urlaub im Teutoburger Wald G KB 6

a Ergänzen Sie *war* oder *hatte* in der richtigen Form.

- Hallo Tom! Wo warst (1) du? ..... (2) du Urlaub?
- Ja. Ich ..... (3) sechs Tage im Teutoburger Wald.
- ..... (4) die Tour schön?
- Oh ja, wir ..... (5) viel Spaß.
- „Wir“?
- Ich ..... (6) mit einer Freundin unterwegs – sie heißt Tamara.
- ..... (7) ihr Glück mit dem Wetter?
- Ja, wir hatten viel Sonne. Aber es ..... (8) kalt.

Teutoburger Wald

b Wie war Toms Urlaub? Erzählen Sie. Schicken Sie eine Sprachnachricht an eine Freundin / einen Freund.

[Tom hatte Urlaub. Er war ...]

11 Feste und Festivals G K KB 7

a Ergänzen Sie *seit* oder / .

a Das Festival *IM FLUSS* in Basel gibt es seit 2000. Es dauert drei Wochen (Ende Juli bis Mitte August).

b ..... 1938 ist ein Flugzeug nonstop in 24 Stunden von Berlin nach New York geflogen.

c Das *Oktoberfest* in München gibt es ..... 1810.

d Das *DNX-Festival* gibt es überall. ..... 2014 gibt es das Fest auch in Berlin.

e ..... 2005 waren etwa 10 000 Besucher beim *Tomorrowland Festival* in Belgien. ..... 2019 sind über 400 000 Besucher gekommen.

! 2018 ● seit 2018 ↦

b Wählen Sie ein Fest aus a und recherchieren Sie dazu im Internet: Wie heißt es? Wo und seit wann gibt es das Fest? Wann und wie lange ist es? Wie viele Besucher kommen?

1 Welche Wörter passen? W

Ergänzen Sie und finden Sie die Lösung. Beantworten Sie dann die Frage.

a Das Jahr hat zwölf …

b Bitte Vorsicht am … 3, ein Zug fährt ein.

c Mai, Juni, …

d Nach dem Winter kommt der …

e Nach Januar kommt …

f Simon hat viel gearbeitet. Jetzt macht er eine …

g Morgen hat Tanja Geburtstag. Ich brauche noch ein …

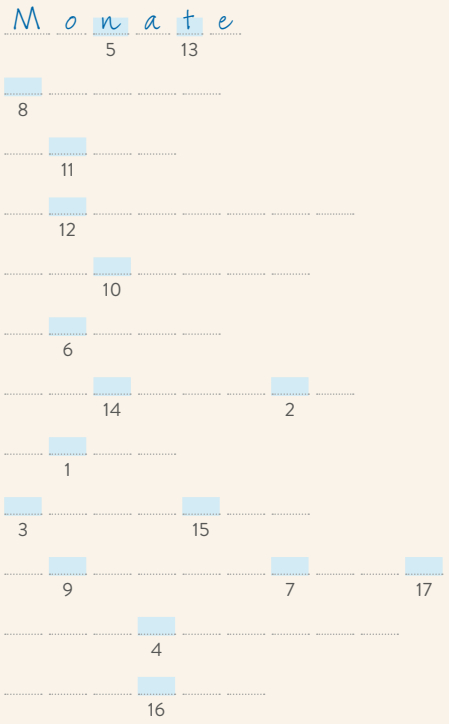
h Ich war gestern im Kino. Der … war super.

i Eine Stunde hat 60 ….

j Der Bus hat 15 Minuten …

k Wir sind auf der Radtour 60 … gefahren.

l Ich arbeite Mitte Juli nicht. Ich habe …



Lösung:

welchem hast du ?

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17

Im ……

2 Finden Sie noch 11 Wörter und ergänzen Sie die Tabelle. G

bahnhofflugzeuggepäckkofferrucksackstraßenbahntaxiu-bahns-bahnrichtungzuggleis

der ◆	das ◆	die ◆
Bahnhof		

3 Audiotraining: *Ach, du kommst um 12 Uhr an!* K

Wiederholen Sie und variieren Sie.

4 Zug, Taxi und U-Bahn K

a Was passt zusammen? Verbinden Sie.

1 Holst du mich ab?	a Auf Gleis 12.
2 Wo steigen Sie um?	b In Frankfurt.
3 Nehmen Sie ein Taxi?	c Mit dem Bus.
4 Wie fährst du ins Büro?	d Um 14:23 Uhr.
5 Wo fährt der Zug nach Stuttgart ab?	e Nein, die U-Bahn.
6 Wann kommt der Zug in Freiburg an?	f Nein, ich habe leider keine Zeit.

b Hören Sie und antworten Sie mit den Antworten aus **a**.

5 Ergänzen Sie *ab*, *am*, *im* und *von … bis*. G

A

BISTRO SEEUFER

_____ (1) Sommer haben wir neue Öffnungszeiten!
Wir haben _____ (2) 11 Uhr _____ (3) 24 Uhr geöffnet.

B

Praxis Dr. Günther

_____ (4) August machen wir Urlaub.
_____ (5) Montag, 2.9., sind wir wieder für Sie da.

C

EISDIELE MONSTEREIS

Im (6) Juli haben wir am Vormittag schon _____ (7) 10 Uhr geöffnet.

6 Ergänzen Sie die Verben in der richtigen Form. G

ab|holen | ab|holen | an|kommen | an|rufen | ein|kaufen | ~~um|steigen~~

In Memmingen steige ich noch einmal um (1) und _____ dann kurz nach acht am Bahnhof _____ (2). _____ du mich _____ (3)?

Oh nein! Der Zug hat Verspätung! Jetzt kommt eine Durchsage. Ich _____ dich gleich noch _____ (6).

Ja, gern. 🙂 Nach der Arbeit _____ ich noch Brot und Käse _____ (4), dann _____ ich dich _____ (5). Bis dann!

7 Ergänzen Sie die Verben im Perfekt. G

Hallo Valerie,
letzten Samstag ist Susana in Hamburg angekommen (ankommen) und wir _____ sie am Flughafen _____ (abholen). Dann _____ wir einen Spaziergang _____ (machen) und einen Kaffee _____ (trinken). Am Abend _____ wir in ein Restaurant _____ (gehen) und da _____ wir sehr gut _____ (essen).
Am Sonntag _____ wir nach Bremen _____ (fahren). Dort _____ wir zusammen mit Freunden Susanas Geburtstag _____ (feiern). Wann kommst du mal nach Hamburg? 🙂
Viele Grüße
Trixi

8 Audiotraining: *Im Dezember bin ich nach Berlin gefahren.* K

Hören Sie die Fragen und antworten Sie.

9 Ich bin im Zug … SCHREIBEN

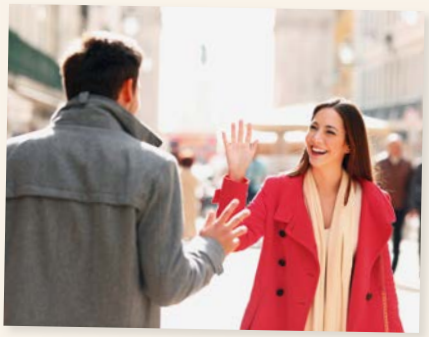
Sie sind im Zug nach München. Ein Freund aus Ihrem Heimatland holt Sie am Bahnhof ab. Hören Sie die Durchsagen im Zug: Welche Information ist für Ihren Freund wichtig? Schicken Sie eine Sprachnachricht in Ihrer Sprache.

1 Antonia oder Hennig – was passt? HÖREN

Hören Sie und verbinden Sie.

tanzen | aufräumen | einkaufen | einen Spaziergang machen | ins Café gehen | fotografieren | nicht viel schlafen | eine Freundin treffen | arbeiten | Wäsche waschen | in eine Bar gehen | Kaffee trinken | Zeitung lesen

Antonia	Hennig



/ 6 Punkte

2 Lesen Sie die Fragen a–g. LESEN

Lesen Sie dann den Chat und antworten Sie.

a Wann ist das Festival?
b Wo ist das Festival?
c Seit wann gibt es das Festival?
d Wie lange dauert es?
e Wie viele Besucher waren letztes Jahr dort?
f Wer von den Freunden fährt mit?
g Wie fahren die Freunde zum Festival?

a: im Juli

Peter
Wo ist das Festival?

Lisa
Hallo zusammen, im Juli ist wieder das Parookaville-Festival! Leider hatte ich letztes Jahr keine Zeit. Aber jetzt! Wer kommt mit?

Robert
Ich kann leider nicht mitfahren. Aber ich war letztes Jahr dort, das war soooooo coooooool. 👍 250 DJs! Robin Schulz und Armin van Buuren waren auch da.

Lisa
In Weeze. Es sind nur 80 km bis Düsseldorf.

Marie
Es ist toll. Das Festival gibt es seit 2015. Es ist immer an einem Wochenende und dauert drei Tage, von Freitag bis Sonntag.

Robert
Man kann den ganzen Tag Musik hören und tanzen.

Marie
2015 sind 25 000 Besucher gekommen, letztes Jahr waren es etwa 210 000 Besucher.

Peter
WOW! Ich fahre mit!!

Lisa
Wir können den Zug, dann den Bus nehmen. Ich kann die Fahrkarten und die Tickets kaufen.

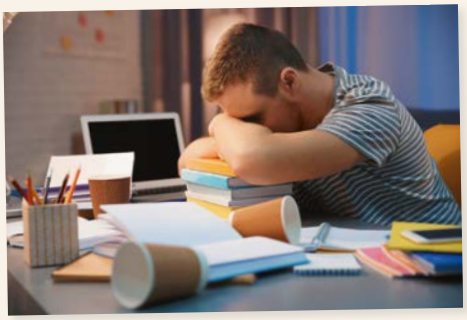
Marie
Ja, bitte.
Danke Lisa. 😚

/ 6 Punkte

3 Lesen Sie die E-Mail und antworten Sie. SCHREIBEN

Schreiben Sie sechs Informationen.

Hi!
Puh! Das war ein Wochenende! Ich habe nur gelernt und Hausaufgaben gemacht. Und du? Hast du auch gelernt? Was hast du noch gemacht? Hattest du Spaß?
Viele Grüße
Felix



.....,

Viele Grüße

..... / 6 Punkte

4 Reiseinformationen SPRECHEN

a Lesen Sie die Informationen. Notieren Sie Ihre Antworten auf die Fragen 1–6.

Reiseplan 21.7.	**ZUG**
Paris Est, **TGV 9551**	09:04
→ Mannheim Hbf	12:16
Mannheim Hbf, **ICE 595**	12:30
→ München Hbf	15:28

Mannheim:
In München anrufen!
089/5514596
Abholen!!! ☺

1 Hallo du! Wann fährst du denn in Paris los? .....
2 Wo musst du umsteigen? .....
3 Rufst du mich noch einmal an? .....
4 Und wann fährt dein Zug nach München denn ab? .....
5 Und wann kommst du in München an? .....
6 Ich freu mich so auf dich. Kann ich dich abholen? .....

b Hören Sie und antworten Sie auf die Fragen.

..... / 6 Punkte

☺ 20 – 24 Punkte
😐 13 – 19 Punkte
☹ 0 – 12 Punkte

www.berufe-netz.com

FABIAN KATO 123 Kontakte

Bauingenieur, Modus AG, Frankfurt

Frankfurt, Deutschland

Über mich:
Seit 8 Jahren betreue ich als Bauleiter unterschiedliche Projekte.
Ich bin viel unterwegs und es ist nie langweilig.

1 Einladungen

a Welche Betreffzeile passt? Ordnen Sie zu.

~~Abschied aus der Firma~~ | Geburtstagsfeier | Neu bei Modus

1

Betreff: Abschied aus der Firma

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

30 Jahre habe ich bei Modus gearbeitet. Ab September bin ich Rentnerin.
Am 14. August ist mein letzter Arbeitstag. Um 15 Uhr möchte ich das mit Kaffee und Kuchen feiern (Kantine). Ich lade Sie herzlich ein.
Wer kommt? Bitte eine E-Mail schreiben!

Herzliche Grüße
Inge Hallberg

2

Betreff: Neu bei Modus

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

am Montag habe ich meine Arbeit in der Personalabteilung begonnen.
Ich freue mich auf die Zusammenarbeit.
Zum Einstand habe ich Kuchen gebacken. Kommen Sie einfach in mein Büro und holen Sie ein Stück ab!

Schöne Grüße
Karoline Florin
MODUS AG

3

Betreff: Geburtstagsfeier

Hallo alle,

oh nein, seit letztem Monat bin ich 40! 😉 Ich bin wieder aus Singapur zurück und möchte morgen gern meinen Geburtstag feiern. In der Mittagspause (ab 12:30) gibt es Käse- und Schinkenbrötchen und Saft (Teeküche). Lust zu kommen?
Ich freue mich auf euch / Sie! 😀
Fabian
MODUS AG

b Lesen Sie noch einmal und ergänzen Sie.

	1	2	3
Wer?	Inge Hallberg		
Wann?	15 Uhr	/	
Wo?	Kantine		
Essen?			

2 Danke für die Einladung!

a Zusage (*Z*) oder Absage (*A*)? Lesen Sie die E-Mails und ergänzen Sie *Z* oder *A*.

1 Z

Hallo Fabian,

danke, das ist sehr nett. Ich freue mich und komme gern. Bis 12:45 Uhr habe ich eine Besprechung.
Ich komme ein bisschen später.

Bis dann!
Tina

2

Hallo Fabian,

nachträglich alles Gute zum Geburtstag!
Leider kann ich nicht kommen.
(Ich habe Urlaub. 😀)

Urs

3

Hallo Frau Florin,

vielen Dank für die Einladung. Es tut mir leid, aber ich habe keine Zeit.

Herzliche Grüße
Fabian Kato

4

Hallo Frau Florin,

danke für die Einladung. Ich komme sehr gern! Herzlich willkommen!

Schöne Grüße
Christine Rikza

b Was passt? Ordnen Sie die **gefetteten** Sätze aus **a** zu.

Danke!	zusagen	absagen
Danke für die Einladung.		

3 Ergänzen Sie die Antworten.

Liebe Inge,

danke, das ist sehr nett (1).
Leider _____ (2):
Am 14. August habe ich frei.

Viele Grüße
Paula

Hallo Frau Hallberg,

vielen Dank _____ (3).
Ich komme _____ (4). Ich habe von 14 bis 15 Uhr einen Termin und komme _____ (5).

Viele Grüße
Fabian Kato

4 Zusagen und Absagen.

Zu zweit: Wählen Sie eine Einladung aus **1** und schreiben Sie eine Zusage oder Absage. Vergleichen Sie Ihre Texte im Kurs.

1 Vorbereitung — HÖREN

a Was bedeutet *sollen*? Lesen Sie den Comic und erklären Sie die Situation in Ihrer Sprache.

b Lesen Sie den Satz. Markieren Sie: Was sollen die Personen tun?

Die Reisenden sollen zu Gleis 9 kommen. Richtig Falsch

c Hören Sie. Ist das Markierte in **b** Richtig oder Falsch? Kreuzen Sie an.

2 In der Prüfung

Kreuzen Sie an: Richtig oder Falsch. Sie hören jeden Text **nur einmal**.

Beispiel

0 Die Besucher sollen morgen um 10 Uhr ins Museum kommen. Richtig ~~Falsch~~

1 Fahrgäste nach Frankfurt sollen auf Gleis 10 einsteigen. Richtig Falsch
2 Alle Fahrgäste sollen aussteigen. Richtig Falsch
3 Der Fahrer des Opel Astra soll zur Information kommen. Richtig Falsch
4 Reisende für den Flug nach Barcelona sollen zum Ausgang C13 kommen. Richtig Falsch

1 Vorbereitung — SPRECHEN

a Frage und Antwort. Schreiben Sie Gespräche.

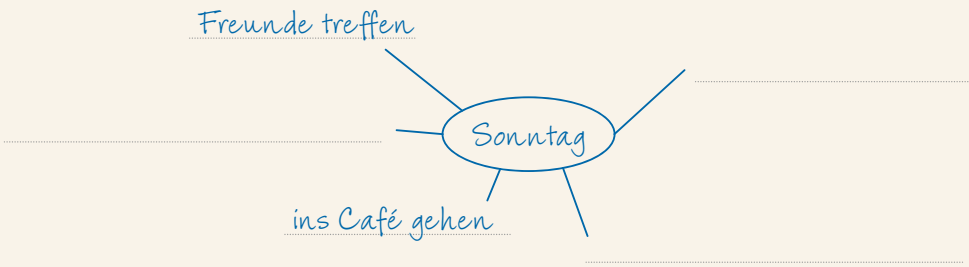
~~Was isst du zum Frühstück~~ | Von Montag bis Freitag um sieben | Wann frühstückst du | Was trinkst du zum Frühstück | Ich trinke immer Kaffee | Müsli und Obst

Thema: Essen & Trinken

Frühstück

- Was isst du zum Frühstück ?
- .....
- .....?
- .....
- .....?
- .....

b Suchen Sie noch mindestens drei Aktivitäten zum Thema „Sonntag“.



c Schreiben Sie Fragen und Antworten mit den Informationen aus **b**.

- Was machst du am Sonntag?
- Ich treffe oft Freunde.
- Gehen Sie am Sonntag ins Café?
-

Üben Sie zu zweit: Person 1 sagt ein Thema. Person 2 fragt etwas. Person 1 antwortet.
Achten Sie auf unterschiedliche W-Fragen: ***Wer? Was? Wo? Wann? Wohin? Wie viel?***

2 In der Prüfung

Arbeiten Sie zu zweit. Nehmen Sie eine Karte. Stellen Sie eine Frage zum Thema. Ihre Partnerin / Ihr Partner antwortet. Dann nimmt Ihre Partnerin / Ihr Partner eine Karte und stellt eine Frage.

Thema: Einkaufen	Thema: Einkaufen	Thema: Einkaufen
Lampe	Internet	Käse
Thema: Einkaufen	**Thema: Einkaufen**	**Thema: Einkaufen**
Supermarkt	Obst	Wochen-ende

„Ja“ oder „Nein“ als Antwort ist zu wenig. Erzählen Sie mehr.

Sie haben etwas nicht verstanden? Fragen Sie nach.

13 Berlin gefällt mir.

1 Was gibt es in Berlin? Ordnen Sie zu. W KB 3

~~Leute~~ | Mauer | Parks | Touristen | Zoos

www.Deutschland-einfach-anders.de/Berlin

East Side Gallery Berlin

Berlin war bis 1989 geteilt. Heute gibt es aber keine ..... (1)! Die Stadt ist cool, 😎 verrückt 🤪 und natürlich super groß! Jedes Jahr kommen 13 Millionen ..... (2) und möchten die Stadt sehen. Hier leben natürlich auch sehr viele Leute (3), fast 3,8 Millionen! Hier findest du einfach alles: Es gibt etwa 2000 ..... (4) und Gärten, 1800 Spielplätze, 170 Museen (z. B. die East SideGallery), 90 Kinos und zwei ..... (5) mit vielen Tieren.

2 Was passt nicht? Streichen Sie durch. W KB 3

a Spielplatz | ~~Blogger~~ | Freizeitpark | Märchenbuch

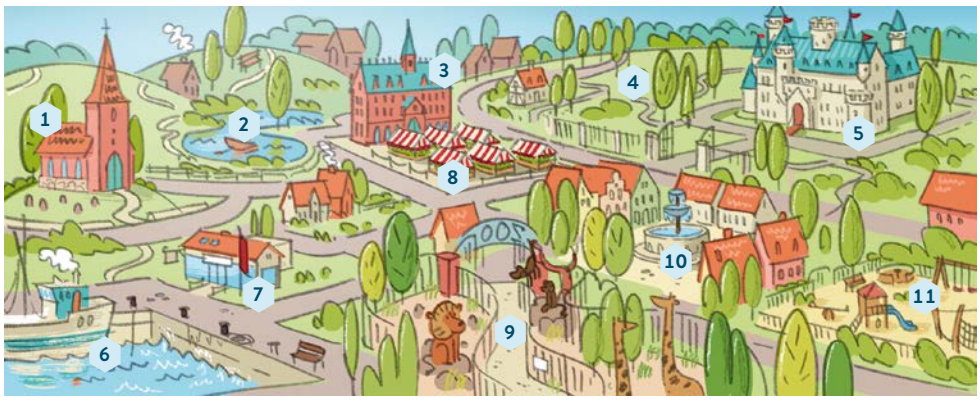
b Wohnung | Mietpreis | Informatik | Zimmer

c Kunst | Kultur | Mauer | Festival

d Tierpark | Tipp | Zoo | Pelikan

3 Die Altstadt von Märchenhausen W KB 4

a Was ist das? Ordnen Sie zu.



◯ ◆ Brunnen ◯ ◆ Zoo / ◆ Tierpark ◯ ◆ Hafen ◯ ◆ Kirche ◯ ◆ Markt ◯ ◆ Park

◯ ◆ Rathaus ◯ ◆ Schloss ◯ ◆ See ◯ ◆ Spielplatz (7) ◆ Geschäft / ◆ Laden

b Was gibt es in der Stadt? Lösen Sie das Rätsel.

1 Hier gibt es viele Bäume.

2 Hier spielen Kinder.

3 Hier kann ich Tiere sehen.

4 Hier kaufe ich Brot und Käse ein.

5 Hier hole ich den Pass ab.

6 Hier schwimme ich im Sommer.

c Partneraufgabe: Wie heißen diese Wörter in anderen Sprachen? Wählen Sie drei Wörter und schicken Sie eine Sprachnachricht an Ihre Partnerin / Ihren Partner. Sie / Er reagiert.

Markt | Brunnen | Hafen | Kirche | Schloss

[*Markt* heißt auf Englisch „market“.]

[Und auf Spanisch heißt *Markt* „mercado“.]

4 Ein Tagesausflug nach Sonnenbach G KB 4

a Was passt? Kreuzen Sie an.

1 Es gibt ○ viele ⊗ keine Bars.
2 Es gibt ○ ein ○ kein Rathaus.
3 Es gibt ○ einen ○ keinen Park.
4 Es gibt ○ eine ○ keine Kirche.

b Lesen Sie die Sätze in a noch einmal und ergänzen Sie die Tabelle.

es gibt + Akkusativ						
0		◆ Park		◆ Rathaus		◆ Kirche
1			ein			
0	keine	◆ Spielplätze	keine	◆ Cafés		◆ Bars
2, 3, 4, …	viele					

c Ergänzen Sie *viele* oder *ein-* / *kein-* in der richtigen Form.

EIN TAGESAUSFLUG NACH SONNENBACH

Tipps für den Vormittag: Es gibt viele (1) Cafés. Dort können Sie gut frühstücken und danach einen Spaziergang machen. Besonders schön ist die Altstadt. Dort gibt es alles: ..... (2) Kirche, ... (3) Markt, ... (4) Brunnen und ..... (5) Rathaus.

Tipps für den Nachmittag: In der Nähe ist auch ..... (6) Schloss. Sie können den Bus nehmen. Haben Sie Kinder? Für sie gibt es ..... (7) Spielplätze und ..... (8) Tierpark. Auch im Sommer ist es hier toll. Es gibt leider ..... (9) See, aber es gibt ..... (10) Schwimmbad. Schön und groß!

5 Maria Sanchez plant einen Ausflug mit Lisa. KB 4 SCHREIBEN

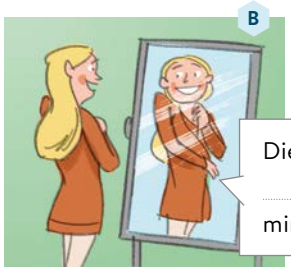
a Was gibt es wo? Hören Sie und kreuzen Sie an.

	Tierpark	Schloss	Museum	viele Läden
Schlossfelde	○	⊗	○	○
Winterberg	○	○	○	○
Elmenbüttel	○	○	○	○

b Was schreibt Maria an Lisa? Schreiben Sie eine E-Mail wie im Beispiel.

Hallo Lisa!
In Schlossfelde gibt es …
Das finde ich …

6 Ergänzen Sie *danken*, *gefallen*, *gehören*, *helfen* in der richtigen Form. KB 5



> gefallen →
> Sie / Er gefällt mir.
> helfen →
> Sie / Er hilft mir.

NOCH MEHR?
Seite 175

7 Sofias Blog KB 5

a Lesen Sie den Blog. Suchen Sie die Verben *gefallen*, *danken* und *helfen* und markieren Sie sie zusammen mit den Pronomen *mir*, *dir*, ...

www.Sofias-Blog.de

Raúl	Berlin gefällt uns super! Wo kann man Nudeln essen? Hilfst du uns noch einmal?	10:04 Uhr
Sofia	Ich helfe euch gern. Mir gefällt besonders das Restaurant PastaMista.	10:31 Uhr
Raúl	Pedro dankt dir. Das Restaurant gefällt ihm richtig gut! 😃 Meine Eltern kommen auch bald nach Berlin. Es gibt viele Museen. Zu viele! Hast du Tipps?	13:17 Uhr
Sofia	Das Pergamonmuseum und das jüdische Museum gefallen ihnen ganz sicher.	14:11 Uhr
Raúl	Meine Mutter sagt: Danke schön! Das hilft ihr sehr. 😃	14:22 Uhr

b Ordnen Sie die passenden Pronomen aus a zu und ergänzen Sie die Tabelle.

	ich	du	er / es / sie	wir	ihr	sie / Sie
Dativ	.....	.....	..... / ihm /	uns	.....	..... / Ihnen

8 Die Bibliothek gefällt mir nicht so. KB 5

a Ergänzen Sie die passenden Pronomen.

1 ○ Wie findest du die Bibliothek?
□ Sie gefällt mir nicht so.
Sie ist sehr klein.

2 ○ Wo ist Miriams Jacke?
□ Hier ist eine Jacke.
Gehört sie ..... ?

3 ○ Hast du Hunger? Wir haben gekocht.
□ Toll! Ich danke ..... .

4 ○ Das Handy geht nicht. Ich brauche deine Hilfe.
□ Klar, ich helfe ..... gern.

5 ○ Das Kino zeigt einen Märchenfilm. Mögen die Kinder Märchen?
□ Ja, Märchenfilme gefallen ..... sehr.

NOCH MEHR?
Seite 175

b Partneraufgabe: Schreiben Sie vier Sätze wie in a. Ihre Partnerin / Ihr Partner antwortet.

○ Wie findest du den neuen „James Bond"? □ Toll! Der Film gefällt mir sehr.

9 Langes *e* und *i* KB 5 — AUSSPRACHE

a Was hören Sie: langes *e* oder langes *i*? Kreuzen Sie an.

	e	i		e	i		e	i		e	i		e	i
1	☒	○	3	○	○	5	○	○	7	○	○	9	○	○
2	○	○	4	○	○	6	○	○	8	○	○	10	○	○

b Wo hören Sie ein langes *e* oder *i*? Hören Sie und unterstreichen Sie.

Museum
am See.
Lenas Ideen
helfen ihm sehr!

Prima,
der Tierpark.
Viele Tiere!
Sie leben hier.

Langes *i*
= i (prima)
= ih (ihm)
= ie (Tierpark)
Langes *e*:
= e (leben)
= eh (sehr)
= ee (Ideen)

c Hören Sie noch einmal und sprechen Sie nach.

10 Sommer! Schau mal! W K KB 6

a Hashtags: Welche Wörter passen? Ordnen Sie zu.

1

Melanie2000

#Straßenfest

2

Flavio

#Lieblingsviertel
#Natur
#Picknick
#angeln
~~#Straßenfest~~
ein Boot mieten
#Kino

b Lesen und hören Sie die Kommentare zu den Fotos. Welche sind positiv? 👍 Kreuzen Sie an.

1 ☒ Das ist mein Lieblingsviertel!
2 ○ Den See mag ich nicht so.
3 ○ Sie ist einfach anders!
4 ○ Die Straßenfeste gefallen mir besonders gut!
5 ○ In der Nähe gibt es auch einen Park.
6 ○ Es gibt auch ein Kino.
7 ○ Ich liebe die Straße hier!
8 ○ Viele Leute angeln. Aber das ist nicht interessant.
9 ○ Dort kann man Boote mieten. Das ist gar nicht so teuer.
10 ○ Und Boote sind interessant!
11 ○ Leider gibt es kein Café. Das fehlt mir.

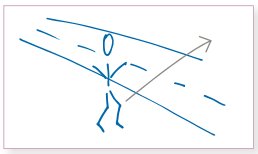
11 Wo sind Sie? KB 6 — SCHREIBEN

Wählen Sie ein Foto aus 10a oder ein eigenes Foto.
Schreiben Sie: Wie gefällt es Ihnen? Hilfe finden Sie in 10b.

Schau mal! Wir sind hier! Wir …

14 Vor dem Kaufhaus nach rechts.

1 Was bedeutet das? Zeichnen Sie. KB 2



a über die Straße gehen

b nach links ab|biegen

c geradeaus gehen

d nach rechts ab|biegen

2 Herr Nasser geht zum Kaufhaus. KB 3

a Ordnen Sie zu und zeichnen Sie dann den Weg ein.

biegen Sie nach links … ab | geradeaus | nach rechts | Meter | ~~Sie biegen~~

Wie Sie zum Kaufhaus kommen? Sie biegen (1) an der Ampel ..... (2) ab. Sie gehen dann 100 ..... (3) geradeaus bis zum Schillerplatz. Dort ..... in die Heinestraße ..... (4). Jetzt gehen Sie weiter ..... (5) über die Lessingstraße und über die Goethestraße. Schon stehen Sie vor dem Kaufhaus.

b Hören Sie und kontrollieren Sie.

3 Partneraufgabe: Schicken Sie eine Sprachnachricht. KB 3 SPRECHEN

Beschreiben Sie den Weg von Ihrem Kurs zu einem Café / einem Restaurant / … Ihre Partnerin / Ihr Partner geht diesen Weg nach dem Unterricht.

[Du gehst … Dann biegst du …]

4 Wo sind die Katzen? KB 4

a Ordnen Sie auf Seite 93 zu.

~~an~~ | auf | hinter | in | neben | über | unter | vor | zwischen

Eine Katze …

1 ist *an* dem / am Baum.
2 ist ..... dem Stuhl.
3 ist ..... dem / im Haus.
4 schläft ..... dem Tisch.
5 ist ..... der Frau.
6 ist ..... dem Tisch.
7 ist ..... den Blumen.
8 schläft ..... den Bäumen.

b Lesen Sie die Sätze in a und ergänzen Sie die Tabelle und die Regel.

Was? → Nominativ			
der (Baum)	das (Haus)	die (Frau)	die (Bäume)
Wo? → *in / auf / über / unter / an / vor / hinter / neben / zwischen* + Dativ			
dem Baum	..... Haus	..... Frau	..... Bäumen

an dem → *am*
in dem → .....

5 Ergänzen Sie. G KB 4

a ○ Wo ist mein Smartphone? Weißt du das?
▫ Es ist auf *dem* Tisch.

b ○ Wo ist denn das Café Kranzler?
▫ Es ist neben ..... Kirche.

c ○ Wo kann ich schöne Blumen kaufen?
▫ In ..... Blumenladen vor ..... Brücke.

d ○ Wo ist denn Sonja?
▫ Sie ist in ..... Wohnung.

e ○ Wo steht denn mein Auto?
▫ Es steht vor ..... Haus.

f ○ Und wo ist mein Schlüssel?
▫ Er ist auf ..... Zeitung.

6 Was ist wo in der Stadt? Ergänzen Sie. W G KB 4

a Das Café ist *neben* *dem* Blumenladen.
b .... Bäumen spielen Kinder.
c .... Kirche sind viele Menschen.
d .... Café sind Tische und Stühle.
e .... Blumenladen und der Kirche stehen Fahrräder.

7 Partneraufgabe: Was ist wo? W G KB 4

Legen Sie Gegenstände neben, vor, zwischen … andere Gegenstände.
Machen Sie ein Foto. Ihre Partnerin / Ihr Partner beschreibt das Bild.

Auf dem Buch ist … Zwischen …

8 Lösen Sie das Rätsel. KB 5

Ergänzen Sie und beantworten Sie dann die Frage.

a Hier kann man viele Dinge kaufen: im K a u f h a u s (1).

b Mein Sohn ist vier Jahre alt. Er geht jeden Tag in den K ____ (6) ____ (4).

c Hier arbeiten Ärzte: im K (5) ____ (8).

d Ich brauche 100 Euro. Ich gehe zur B ____ (2).

e Ein anderes Wort für „Zentrum“ ist S ____ (3).

f Kinder lernen hier: in der S (7) ____ (9).

Lösung: Wo ist die Apotheke?

A ____ ____ ____ ____ ____ ____ ____ ____ ____.
1 2 3 4 5 6 7 8 9

9 Ergänzen Sie Anjas Antworten. KB 5

NOCH MEHR?
Seite 176

A Du, Anja: Wo ist das Auto? — Vor der Post.

B Wo steht denn Ninas Fahrrad? — ____

C Wo kann ich ein Geschenk für Paula kaufen? — ____ am Kirchenplatz.

D Und wo bist du jetzt, Anja? — Ich stehe ____

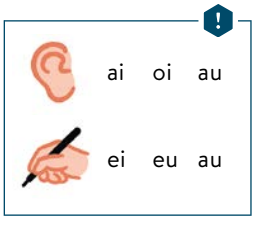
10 Hören Sie und sortieren Sie die Wörter. KB 5

◯ Apotheke ◯ Brücke ◯ Ecke ◯ Polizei ◯ Rathaus (1) Zentrum

11 Diphthonge *ei*, *eu* und *au* KB 5 — AUSSPRACHE

a Hören Sie und sprechen Sie nach.

1 nein – beschreiben – Polizei – beide – weit
2 ankreuzen – deutsch – Freund – neun – Euro
3 Auto – auch – Frau – geradeaus – auf



b Ergänzen Sie *ei*, *eu* und *au*. Hören Sie dann und vergleichen Sie.

1 ○ S ei d ihr verh ..... ratet?
□ N ..... n, nur Arb ..... tskollegen.

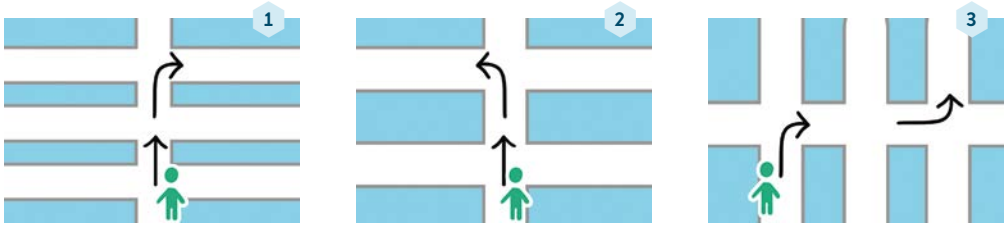
2 ○ Was kostet das ..... to?
□ N ..... nzehnt ..... send ..... ro.

3 ○ Wie h ..... ßt das auf D ..... tsch?
□ Tut mir l ..... d. Das w ..... ß ich ..... ch nicht.

4 ○ Zur Poliz ..... ? Gehen Sie 100 Meter gerade ..... s.

c Hören Sie noch einmal die Sätze in b und sprechen Sie nach.

12 Ergänzen Sie: *erste, zweite, dritte* Straße … KB 6



1 Gehen Sie geradeaus und die dritte Straße nach rechts.
2 Gehen Sie geradeaus und die ..... Straße nach links.
3 Gehen Sie die ..... Straße nach rechts und dann die ..... Straße nach links.

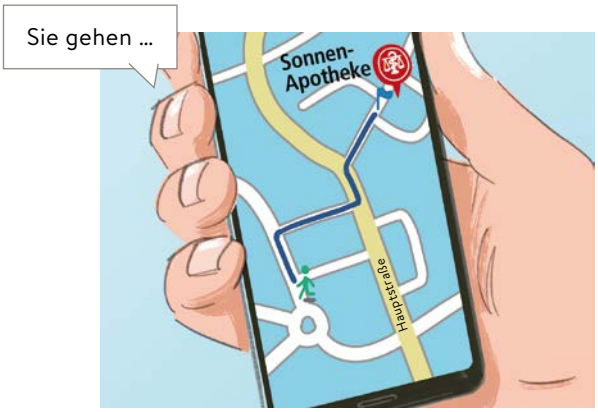
13 Ordnen Sie zu. KB 6

Herzlichen Dank | die zweite Straße nach links | Ich bin nicht von hier
Ich suche | Ist das weit | ~~können Sie mir helfen~~ | Wo ist denn hier

a ○ Entschuldigung, können Sie mir helfen ?
□ Ja gern.
○ .....
eine Post?
□ Tut mir leid. Das weiß ich leider nicht.
.....
○ Oh, kein Problem. Danke schön.

b ○ Entschuldigung, ich bin fremd hier.
..... eine Apotheke.
□ Sie gehen .....
..... und dann geradeaus bis zum Platz. Dort ist eine Apotheke.
○ ..... ?
□ Nein, das ist gar nicht weit.
○ .....

14 Beschreiben Sie dem Mann den Weg zur Apotheke. KB 6 SPRECHEN



15 Ich finde ihr Zimmer schön.

1 Wie finden Sie ...? KB 1

a Ergänzen Sie wie im Beispiel.

1 ○ Das Sofa finde ich sehr schön.
▫ Es ist überhaupt nicht schön.
Es ist hässlich!

2 ○ Kais Zimmer ist aber ordentlich!
▫ Es ist _____
_____. Er muss aufräumen!

3 ○ Der Sessel ist aber gemütlich.
▫ Er ist _____
_____ Aua, mein Rücken!

4 ○ Die Wohnung ist aber günstig!
▫ Sie ist _____
Sie ist zu teuer!

5 ○ Ich finde die Lampe sehr modern!
▫ Sie ist _____
Ich finde sie sehr langweilig.

6 ○ Den Schrank finde ich sehr praktisch.
▫ Er ist _____
Er ist viel zu groß.

b Wählen Sie drei Adjektive aus a und schreiben Sie Kommentare.

Bianca

Bianca Mein Schreibtisch! 😍. Superschön, oder?

Flo

Flo Mein Sofa: ganz neu!

Helena @Bianca Ich finde den Schreibtisch sehr schön. Und so „ordentlich"! 😀

Nicolaus_53 @Flo Oh, es ist blau. Blau mag ich nicht so gern.

2 Partneraufgabe: Fotografieren Sie Ihren Schreibtisch. KB 1

Schicken Sie das Bild an Ihre Partnerin / Ihren Partner. Sie / Er kommentiert.

Nicht schlecht! Dein Schreibtisch ist aber sehr ordentlich!

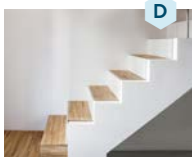
3 Was ist das? Ordnen Sie zu und notieren Sie auch die Artikel. KB 2

Balkon | Fenster | ~~Flur~~ | Garten | Treppe | Tür

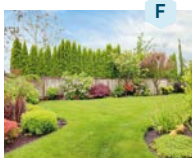
A

B

C


D

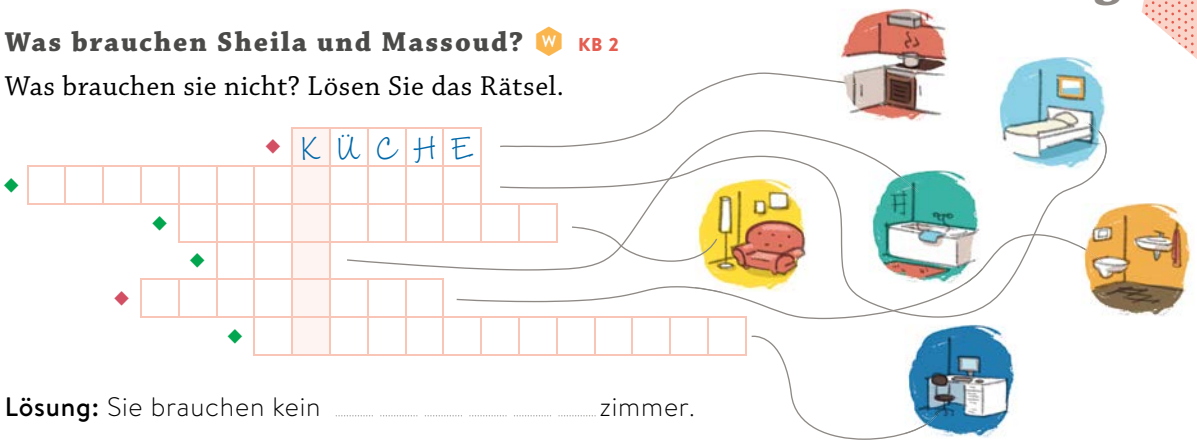
E


F

der Flur

4 Was brauchen Sheila und Massoud? KB 2

Was brauchen sie nicht? Lösen Sie das Rätsel.



Lösung: Sie brauchen kein ..... zimmer.

5 Unsere neue Wohnung. Ordnen Sie zu. KB 3

~~hinten~~ | oben | unten | vorn

Hallo Inga,
endlich bin ich umgezogen. Hier ist ein Foto von dem Haus. ..... (1) im Haus – in der Wohnung mit Balkon – wohnt eine Familie mit Kindern. ..... (2) wohnen Tom, Luisa und ich. Meine WG. 😃 Im Garten hinten (3) können wir sitzen. ..... (4) haben wir auch einen Garten und viele Blumen. Den sieht man auf dem Foto leider nicht. Nicht schlecht, oder?
Wie geht es dir?
LG Ranja

6 *Ä und äu* KB 3 — AUSSPRACHE

a Ergänzen Sie den Plural. Hören Sie dann die Wörter und sprechen Sie nach.

a → ä	au → äu
1 das Bad – die Bäder	4 das Haus – die .....
2 der Wald – die	5 der Baum – die .....
3 der Garten – die	6 der Traum – die .....

b Hören Sie das Gedicht in c und sprechen Sie nach. Wie gefällt Ihnen das Gedicht?

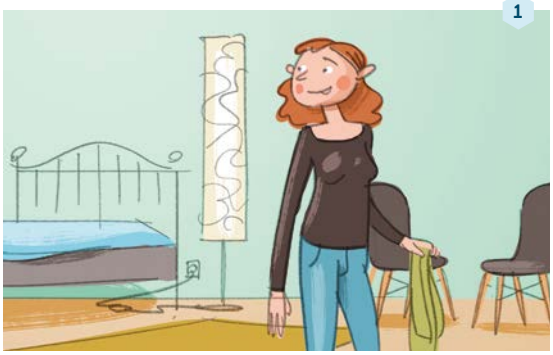
c Schreiben Sie jetzt selber ein Gedicht. Verwenden Sie auch die Wörter aus a.
Lesen Sie Ihr Gedicht laut vor.

Mein Traumgarten
1000 Blumen,
ein Brunnen,
viele Bäume.
...

Mein Traumhaus
Viele Räume,
zwei Bäder,
eine Mauer.
Im Garten
Bäume.
Alles ganz neu!

7 *Ihr/-e/-en oder sein/-e/-en?* G KB 4

a Ergänzen Sie.



Nominativ

- Das ist ihr Teppich.
- Das ist ..... Bett.
- Das ist ..... Lampe.
- Das sind ..... Stühle.
- Das ist ..... Garten.
- Das ist ..... Smartphone.
- Das ist ..... Sonnenbrille.
- Das sind ..... Tassen.

b Ergänzen Sie.

Akkusativ

- Ich finde ihren Teppich schön.
- Ich mag ..... Bett.
- ..... Lampe finde ich gut.
- Ich mag ..... Stühle.
- Ich finde ..... Garten schön.
- Ich mag ..... Smartphone.
- ..... Sonnenbrille finde ich gut.
- Ich mag ..... Tassen.

c Vergleichen Sie die Formen im Nominativ und im Akkusativ in a und b.
Was ist anders? Markieren Sie.

8 Das sind ihre Rucksäcke. G KB 4

a Wem gehört das? Zeichnen Sie die Linien nach und ergänzen Sie.

Das sind ihre Rucksäcke, ihr .....
Das sind sein Bild, ...

b Wie finden Sie die Dinge in a? Schreiben Sie.

hässlich | langweilig | modern | nicht schlecht | sehr schön | zu groß / klein

Ich finde seine Sonnenbrille sehr modern und ich mag ...

+ NOCH MEHR?
Seite 177

9 Die neue Wohnung. Finden Sie noch fünf Wörter und ergänzen Sie. KB 6

mitdabeiquadratmeterleutemietenebenkostenlaut

a Ist deine Wohnung nachts _____?
b Wie hoch ist die _____?
c Ist WLAN schon *mit dabei*?
d Sind die _____ inklusive?
e Wie viele _____ wohnen denn in dem Haus?
f Wie viele _____ hat die Wohnung?

10 Was bedeutet das? Verbinden Sie. KB 7

1 m²	a von privat	4 WG	d inklusive
2 NK	b Quadratmeter	5 inkl.	e Erdgeschoss
3 v. priv.	c Nebenkosten	6 EG	f Wohngemeinschaft

11 Karim sucht ein Zimmer. KB 7 SCHREIBEN

Sie helfen Karim und fragen Ihre Freunde. Hören Sie die Nachrichten. Machen Sie Notizen. Schreiben Sie dann eine E-Mail an Karim.

Hallo Leute,
mein Freund Karim sucht ein Zimmer. Ideen?
LG

Levy:
Ellas WG,
...

Hallo Karim,
meine Freunde sagen: Es gibt ...

12 Was passt nicht? Streichen Sie durch. KB 7

a Miete – Nebenkosten – ~~Dachgeschoss~~ – Quadratmeter
b Erdgeschoss – 2. Stock – Anzeige – Keller
c Haus – Flur – Apartment – Wohnung
d vorn rechts – hinten links – möbliert – vorn links

13 Was passt? Ordnen Sie zu. KB 8

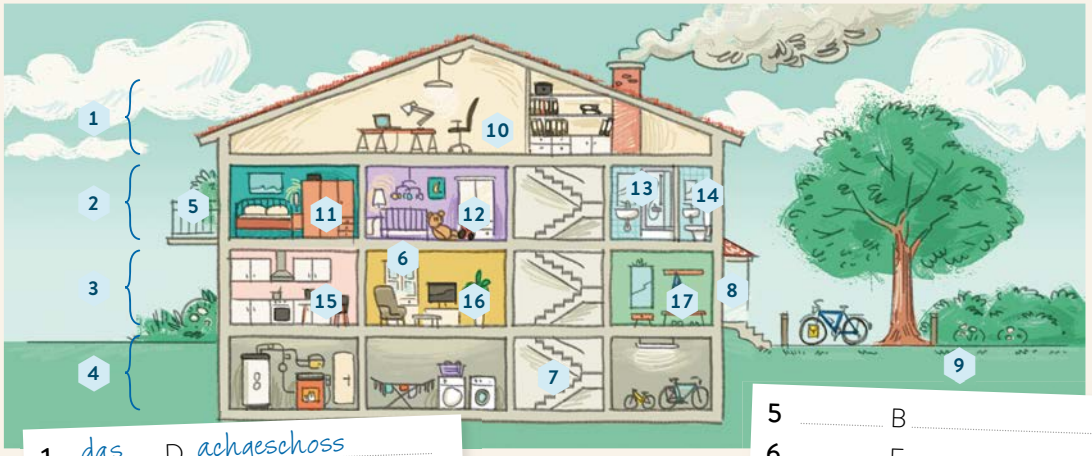
Balkon | bezahlen | ~~gleich vorne rechts~~ | hässlich | hinten rechts | inklusive | Küche | Leute | möbliert | Semester | übermorgen | vorne links

www.Finns-Blog.de

HALLO LEUTE,

unsere neue Wohnung ist super. Morgen ziehen wir um. Hier ist der Plan. *Gleich vorne rechts* (1) ist mein Zimmer. Es hat 15 Quadratmeter und einen kleinen _____ (2). Nadjas Zimmer ist _____ (3). Neben Nadja wohnt Jorgos. Hinter meinem Zimmer ist die _____ (4). Sie ist nicht groß, aber an dem Esstisch ist Platz für vier bis fünf _____ (5). Ganz _____ (6) ist das Bad. Die Zimmer sind alle _____ (7). Die Möbel sind nicht modern, aber auch nicht _____ (8). Ich finde das nicht schlecht. Wir haben Glück, denn wir _____ (9) alle nur 350 € Miete _____ (10) Nebenkosten. Das ist nicht so teuer. _____ (11) fängt mein _____ (12) an.
Kommt mich doch bald mal besuchen!
Euer Finn

1 Hier wohnt Familie Gordon. Ergänzen Sie die Nomen mit Artikel.



1	das	D	achgeschoss
2		e	S
3		E	
4		K	
5		B	
6		F	
7		T	
8	die	T	ür
9		G	
10		A	
11		S	
12		K	
13		B	
14		T	
15		K	
16		W	
17		F	

2 Was passt zusammen? Verbinden Sie.

1	Zoo	a	Obst	6	Miete	f	Wasser
2	Markt	b	See	7	Spielplatz	g	Nebenkosten
3	Kreuzung	c	Quadratmeter	8	Arzt	h	Bücher
4	Zimmer	d	Tiere	9	Brunnen	i	Kinder
5	Boot	e	Ampel	10	Bibliothek	j	Krankenhaus

3 Wie viele Parks, Seen … gibt es in Sommerstadt?

Ergänzen Sie *ein-* / *kein-* und *viele*.

Apotheken:	**4**
Banken:	**4**
Geschäfte:	**11**
Kindergärten:	**5**
Kirchen:	**1**
Parks:	**3**
Rathäuser:	**1**
Schlösser:	**1**
Schulen:	**1**

In Sommerstadt gibt es ein (1) Rathaus, viele (2) Parks, _____ (3) Kirche, _____ (4) Schule, _____ (5) Geschäfte, _____ (6) Apotheken, _____ (7) Schloss, _____ (8) Banken und _____ (9) Kindergärten.
Aber es gibt kein (10) Kaufhaus, keinen (11) Hafen, _____ (12) See, _____ (13) Tierpark und _____ (14) Post.

4 Audiotraining: *Kannst du mir helfen?*

Ergänzen Sie die Formen im Dativ. Hören Sie dann und antworten Sie.

ich	du	er / es / sie	wir	ihr	sie / Sie
mir	dir	/ /			/

5 Wo sind die Gegenstände? Verbinden Sie. G

1 Der Drucker ist	an		Tisch.
2 Die Kamera ist	auf		Bett.
3 Die Bücher sind	hinter		Tasche.
4 Der Regenschirm ist	in	dem	Tür.
5 Das Handy ist	neben	der	Tasse.
6 Die Blume ist	über	den	Sofa.
7 Die Gitarre ist	unter		Stuhl.
8 Die Handtücher sind	vor		Flasche.
9 Die Schlüssel sind	zwischen		Lampen.

6 Ergänzen Sie *ihr-* / *sein-* in der richtigen Form. G

Hi Anna. Kannst du mir helfen? Ich suche ein Zimmer – möbliert UND günstig!

Kennst du Maria und ihre (1) WG in der Turmstraße?

Ja, ich finde _____ (2) Wohnung total gemütlich. Und ich mag _____ (3) Mitbewohner Charly. 😀

Maria wohnt jetzt allein. _____ (4) Freund Joe studiert in Wien und _____ (5) Zimmer ist frei. Vielleicht kannst du es haben und auch _____ (6) Tisch, _____ (7) Schrank und _____ (8) Sofa. 😉

Danke für den Tipp. Ich rufe Maria gleich an. 😘 Hast du _____ (9) Handynummer?

7 Audiotraining: *Meine WG …* K

Hören Sie und antworten Sie.

8 Wir suchen das Kunstmuseum. K SPRECHEN

Sie reisen mit einer Freundin aus Ihrem Heimatland durch die Schweiz. Ihre Freundin spricht kein Deutsch. Sie sind in Basel und fragen nach dem Weg zum Kunstmuseum. Hören Sie und erklären Sie dann Ihrer Freundin in Ihrer Sprache den Weg.

1 Ist die Wohnung noch frei? HÖREN

Was ist richtig: a, b oder c? Hören Sie und kreuzen Sie an.

1 Wie viele Zimmer hat die Wohnung?
- a ☒ Zwei Zimmer.
- b ○ Drei Zimmer.
- c ○ Vier Zimmer.

2 Was hat die Wohnung?
- a ○ Einen Balkon.
- b ○ Eine Terrasse.
- c ○ Einen Garten.

3 Wo ist die Wohnung?
- a ○ Im Erdgeschoss.
- b ○ Im zweiten Stock.
- c ○ Im vierten Stock.

4 Wie groß ist die Wohnung?
- a ○ 55 qm.
- b ○ 56 qm.
- c ○ 65 qm.

5 Was kostet die Wohnung?
- a ○ 515 Euro mit Nebenkosten.
- b ○ 550 Euro ohne Nebenkosten.
- c ○ 550 Euro mit Nebenkosten.

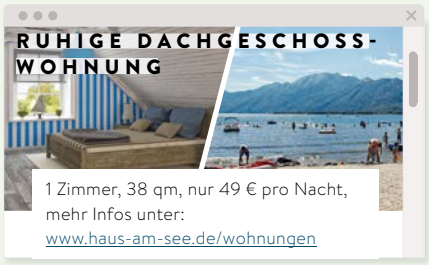
6 Was gibt es nicht im Viertel?
- a ○ Ein Café.
- b ○ Ein Kino.
- c ○ Einen Markt.

7 Nach der Post …
- a ○ biegt man nach links ab.
- b ○ biegt man nach rechts ab.
- c ○ geht man 300 Meter geradeaus.

…… / 6 Punkte

2 Urlaub im Haus am See SPRECHEN

a Lesen Sie die Anzeige, die Textnachrichten und die Fragen. Machen Sie dann Notizen.



Schau mal, wir sind im Urlaub!!!! 😎

DAS ist eure Wohnung? Sieht schön aus!!!! Wo ist die Wohnung – im Erdgeschoss? Wie groß und wie teuer ist sie? Was kann man am See machen? 😍

1 Wo ist die Wohnung? im Dachgeschoss
2 Wie groß ist sie? ……
3 Wie teuer ist sie? ……
4 Was kann man am See machen? (drei Antworten) ……

b Antworten Sie mit einer Sprachnachricht.

▶ [Ja, das ist unsere Wohnung. Es ist echt schön hier. Die Wohnung ist …]

…… / 6 Punkte

13 15 14

3 Kissing ist für alle da. LESEN

Lesen Sie den Text und die Aufgaben a – g. Kreuzen Sie an: *richtig* oder *falsch*?

www.gutleben.de/kissing

Kissing ist für alle da

- Hier gibt es sechs Kindergärten, zwei Schulen und mehr als 20 Spielplätze.
- Apartment, Wohnung, WG oder Haus. Hier sind Preise, Miete und Nebenkosten besonders günstig.
- Sie arbeiten in München? Alle 30 Minuten fährt ein Zug. Bis München-Pasing nur 25 Minuten.
- Brunnenfest, Gartentage, *Kissing liest ein Buch*, Weihnachtsmarkt – für Alt und Jung ist immer was los.
- Sie lieben die Natur? Fahren Sie mit dem Fahrrad am Lech entlang oder wandern Sie im Siebentischwald – gleich vor Ihrer Tür.
- Am Weitmannsee können Sie schwimmen und Beachvolleyball spielen. Sie müssen nicht bezahlen! Im Restaurant am See können Sie günstig italienisch essen.
- Von A bis Z: Apotheken, Ärzte, Banken, Bücherei, Cafés, Geschäfte, Kirchen, Rathaus. Und zum Zoo in Augsburg sind es nur 10 Kilometer.

a	In Kissing gibt es mehr als 20 Spielplätze.	☒ richtig	○ falsch
b	Wohnen in Kissing ist ziemlich teuer.	○ richtig	○ falsch
c	Die Zugfahrt nach München-Pasing dauert 30 Minuten.	○ richtig	○ falsch
d	In Kissing gibt es viele Feste.	○ richtig	○ falsch
e	Wander- und Fahrradwege sind ganz in der Nähe.	○ richtig	○ falsch
f	Baden am Weitmannsee kostet Geld.	○ richtig	○ falsch
g	In Kissing gibt es keinen Zoo.	○ richtig	○ falsch

..... / 6 Punkte

4 Eine E-Mail an Tamara SCHREIBEN

Lesen Sie und schreiben Sie eine E-Mail. Antworten Sie auf die sechs Fragen.

Hallo,
nun habe ich lange nicht mehr von dir gehört.
Nach meinem Studium bin ich nach Bregenz gezogen. Das ist in Österreich. Jetzt arbeite ich in einem Krankenhaus. Ich mag die Stadt. Deutschland und die Schweiz sind ganz in der Nähe.
Und natürlich die Berge. Ich gehe viel wandern, bade im Bodensee und im Winter fahre ich Ski.
Es gibt viel Kunst und Kultur hier, nur leider keinen Jazz-Club. 😢 Und wie geht es dir? Wo lebst du jetzt? Was machst du? Wie gefällt es dir dort? Was gibt es in deiner Stadt? Und was gibt es nicht?
Viele Fragen … 😀
Liebe Grüße
Tamara

Liebe Tamara,
vielen Dank für deine E-Mail, ich habe mich sehr gefreut. Ich …

..... / 6 Punkte

😀	20 – 24 Punkte
😐	13 – 19 Punkte
☹	0 – 12 Punkte

www.berufe-netz.com

MAIKE MASIUS

155 Kontakte

Anwältin für Bankenrecht, ImmoBank Wiesbaden

Wiesbaden, Deutschland

Über mich:

Alles neu: Ich habe ab Mai eine Stelle bei der ImmoBank und bin neu in der Stadt. Immer in Bewegung – so bleibt das Leben interessant.

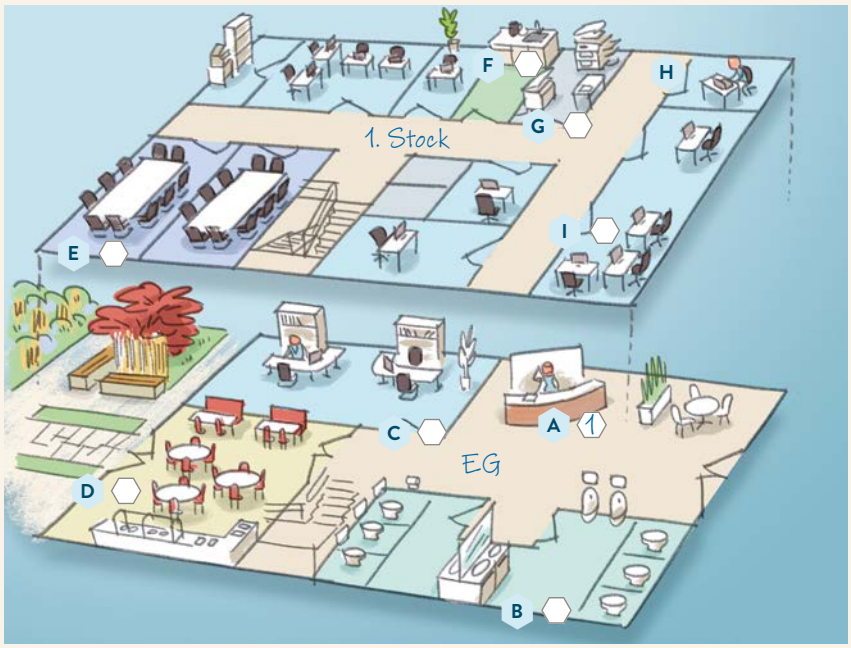
1 Am Empfang

a Wo ist Maike Masius? Was macht sie dort? Sehen Sie das Bild an und lesen Sie Frau Masius' Profil. Sprechen Sie.

b Hören Sie und vergleichen Sie mit Ihren Vermutungen aus **a**.

2 Im ersten Stock

a Sehen Sie den Plan an und ordnen Sie die Räume A – I zu.



- Einzelbüro
- Empfang
- Großraumbüro
- Kantine
- Konferenzraum
- Kopierraum
- Teeküche
- Toiletten
- Zweierbüro

b In welcher Reihenfolge hören Sie die Räume? Hören Sie weiter und schreiben Sie 1 – 8 in **a**.

c Was sagt Herr Schüle? Hören Sie noch einmal und sortieren Sie. Vergleichen Sie dann mit Ihrer Partnerin / Ihrem Partner.

- ◯ Hier vorn gleich links sind die Konferenzräume.
- ◯ Gleich die zweite Tür links ist die Teeküche.
- ◯ Ihr Arbeitsplatz ist hier rechts, die erste Tür links.
- (1) Die Kantine ist hier im Erdgeschoss. Da hinten links.
- ◯ Wir können auch die Treppe nach oben nehmen.
- ◯ Und da hinten rechts ist die Personalabteilung.
- ◯ Und neben der Teeküche ist der Kopierraum.

hier vorn

da / dort hinten

d Arbeiten Sie zu zweit. Sie stehen beim Empfang im Erdgeschoss oder vor der Treppe im ersten Stock und fragen nach einem Ort / Raum. Ihre Partnerin / Ihr Partner antwortet wie in **c**.

Entschuldigung. Können Sie mir helfen? Ich suche ...

13 15 14

3 Im Großraumbüro

a Was ist das? Notieren Sie mit Artikel. Hilfe finden Sie im Wörterbuch.

◆ Briefumschlag ◆ Headset ◆ Lautsprecher ◆ Locher ◆ ~~Notizzettel~~
◆ Ordner ◆ Papierkorb ◆ Schere ◆ Tacker ◆ Textmarker

1 .....
2 .....
3 .....
4 .....
5 der Notizzettel
6 .....
7 .....
8 .....
9 .....
10 .....

b Sehen Sie das Bild in a an. Was gibt es noch im Büro? Sprechen Sie.

Es gibt noch zwei Computer, ...

c Was braucht Frau Masius?
Hören Sie und ergänzen Sie.

1 ○ Entschuldigung, Frau Pichler. Ich habe eine Frage. Ich suche den Drucker (1).
□ ..... (2) ist hinter der Tür.
Und im Regal neben ..... (3) ist Druckerpapier.
○ Vielen Dank.

2 ○ Frau Pichler, können Sie mir bitte noch einmal helfen?
□ Ja sicher.
○ Im Regal ist leider kein ..... (4) mehr.
Wo gibt es noch ..... (5)?
□ Unten im Erdgeschoss. Frau Sanders am Empfang hat den Schlüssel zu dem Schrank.
○ Okay, dann gehe ich mal nach unten.

3 ○ Kann ich Sie noch etwas fragen, Frau Pichler?
□ Ja klar.
○ Ich brauche bitte noch ..... (6) und ..... (7).
Bekomme ich die auch am Empfang?
□ Ja, aber ein paar Büromaterialien haben wir auch hier im Schrank.
..... (8) sind neben den Stiften und ..... (9) stehen auch dort.
○ Ah, gut. Das habe ich nicht gesehen.

d Wie fragt Frau Masius höflich? Markieren Sie in c.

e Wählen Sie Büromaterial / Computerzubehör und spielen Sie Gespräche wie in c.
Verwenden Sie die markierten Ausdrücke in c und Ihre eigenen Namen.

1 Vorbereitung — LESEN

a Lesen Sie zuerst die Situationen. Welche Informationen sind wichtig? Markieren Sie wie im Beispiel.

1 Sie sind in Kassel und möchten in einem italienischen Restaurant essen.
2 Sie möchten in Österreich einen Deutschkurs machen.

b Lesen Sie die Anzeigen. Es gibt immer zwei. Lesen Sie jetzt noch einmal die Situationen aus a. Wo finden Sie die Informationen in den Anzeigen? Markieren Sie.

1

www.gute-kueche-kassel.com

GUTE RESTAURANTS:
Französisch, Italienisch, Türkisch

→ Hier finden Sie Ihr Lieblingsrestaurant!

www.kassel-tipps.de

Gemüse aus Spanien, Obst aus Italien, Käse aus Frankreich

In der Markthalle Kassel können Sie alles kaufen! Do + Fr von 07:00–18:00 Uhr.

2

www.bobbel.de

Sprachen lernen ganz leicht! Kurse für alle Niveaus in Berlin

» Deutsch
» Englisch
» Französisch
» Spanisch
» Italienisch
» Russisch

www.sprachinstitut-hofer.at

DEUTSCH LERNEN IM ZENTRUM VON WIEN

Strohgasse 114

ÜBER UNS | PREISE | KURSE | KONTAKT

c Vergleichen Sie die Markierungen in a und in b. Entscheiden Sie: Welche Anzeige ist richtig? Es gibt immer nur eine Lösung. Kreuzen Sie an: a oder b.

1 a www.gute-kueche-kassel.com b www.kassel-tipps.de

2 a www.bobbel.de b www.sprachinstitut-hofer.at

2 In der Prüfung

Lesen Sie die Texte und die Aufgaben 1–5. Wo finden Sie die Informationen? Kreuzen Sie an: a oder b.

Beispiel

Sie sind in Berlin und möchten frühstücken.

www.berlin-erleben.de

TOURISTEN | NFORMATION

- Hotels und Ferienwohnungen
- Kunst und Kultur
- Bars, Restaurants und Cafés
- Parks und Natur

www.tierpark-berlin.de

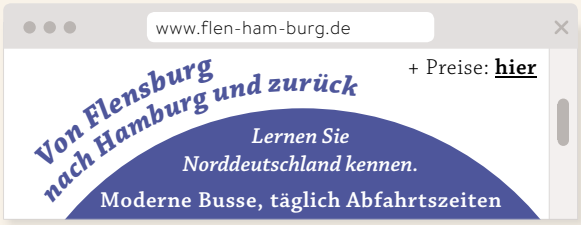
> Preise und Tickets
> Tiere
> Spielplätze
> Café (ab 12 Uhr geöffnet)

☒ www.berlin-erleben.de b www.tierpark-berlin.de

Sie sind nicht sicher? Schreiben Sie ? neben die Aufgabe und machen Sie zuerst die anderen Aufgaben. Machen Sie die Aufgabe mit ? erst danach. Kreuzen Sie **immer** eine Antwort an.

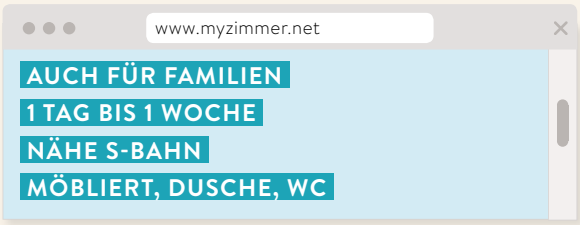
1 Sie möchten mit dem Bus von Lüneburg nach Münster fahren.

a www.www.deutschlandbus.de

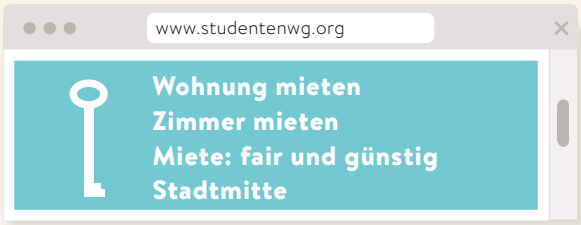


b www.flen-ham-burg.de

2 Sie suchen ein WG-Zimmer.



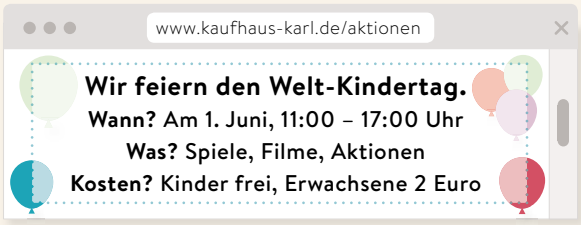
a www.myzimmer.net



b www.studentenwg.org

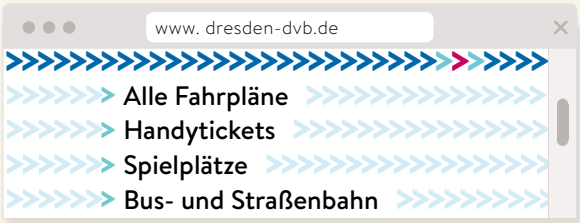
3 Sie möchten wissen: Wann hat das Kaufhaus Karl geöffnet?

a www.kaufhaus-karl.de



b www.kaufhaus-karl.de/aktionen

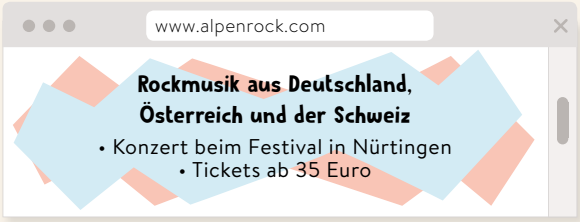
4 Sie möchten einen Stadtplan von Dresden kaufen.



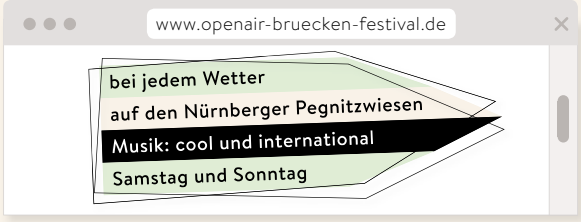
a www.dresden-dvb.de

b www.dresden-info.de

5 Sie möchten zu einem Festival in Nürnberg.



a www.alpenrock.com



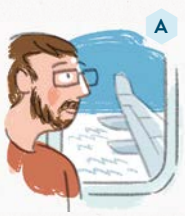
b www.openair-bruecken-festival.de

Achtung: Wörter wie *ab*, *bis*, *vor* oder *nach* sind wichtig.

16 Wir haben hier ein Problem.

1 Wie reagieren Sie? W K KB 3

a Kreuzen Sie an.



	A	B	C	D
1 Ich habe Angst.	⬡	⬡	⬡	⬡
2 Ich habe keine Angst.	⬡	⬡	⬡	⬡
3 Ich bin nervös.	⬡	⬡	⬡	⬡
4 Ich bin nicht nervös.	⬡	⬡	⬡	⬡

b Schreiben Sie Sätze.

Notdienst nicht antworten | Leute kennenlernen | kein Netz haben | Auto kaputt sein | im Aufzug feststecken | ...

1. Der Notdienst antwortet nicht.
Ich bin nervös.

2 Wir brauchen Ihre Hilfe. K KB 4

a Wer spricht? Schreiben Sie Sätze. Ergänzen Sie dann *A* (Anrufer) oder *N* (Notdienst).

1 Ihre | brauchen | Hilfe | wir	Entschuldigung, wir brauchen Ihre Hilfe.	A
2 nicht | leider | geht | das	Tut mir leid, ...	⬡
3 ich | das | kann | reparieren	Kein Problem, ...	⬡
4 helfen | wie | kann | Ihnen | ich	Ja, natürlich, ... ?	⬡
5 Problem | haben | wir | ein	..... .	
	Der Aufzug funktioniert nicht.	⬡

b Ordnen Sie passende Sätze aus a zu.

1 ○ Ich brauche Ihre Hilfe. Mein Handy ist kaputt.
□ Kein Problem, das kann ich reparieren.

2 ○ Haben Sie kurz Zeit für mich?
□ .....

3 ○ .....
□ Ja, gern. Was kann ich für Sie tun?

4 ○ Was ist los? Kann ich Ihnen helfen?
□ .....

5 ○ Können Sie das reparieren?
□ .....

NOCH MEHR?
Seite 177

3 Was funktioniert nicht und wer kann Robert Lauber helfen? KB 5

a Hören Sie und verbinden Sie.

b Was funktioniert in a nicht? Notieren Sie.

www.elektroblitz-erfurt.de

HANDWERKER-NOTDIENST ELEKTROBLITZ

Name: Robert Lauber

Das funktioniert nicht:

der Aufzug,

4 Die Vokale *o* und *u* KB 5 — AUSSPRACHE

a Sie hören jeweils vier Wörter zweimal. Wie oft hören Sie *o*, wie oft *u*? Ergänzen Sie.

1 o 2x	2 o	3 o	4 o
u 2x	u	u	u

b Ergänzen Sie *o* oder *u*. Hören Sie dann und sprechen Sie nach.

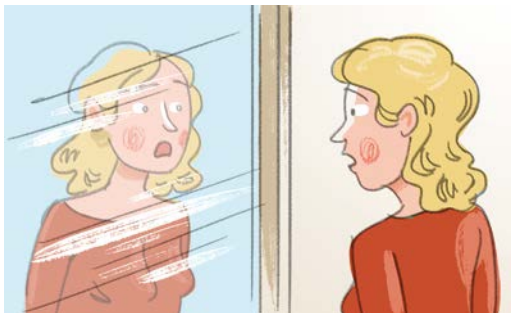
1 Pr o blem – H ___ tel – M ___ se ___ m – M ___ sik – D ___ sche – N ___ tdienst – Telef ___ n

2 Aufz ___ g – M ___ nat – Heiz ___ ng – ___ hr – Kin ___ – Steckd ___ se – Handt ___ ch

c Schreiben Sie drei kurze Gespräche mit Wörtern aus b und sprechen Sie laut. Achten Sie auf *o* und *u*.

o Entschuldigung, können Sie mir helfen?
Ja, natürlich!

□ Die Steckdose funktioniert nicht.
Kein Problem, ...



5 Was kann ich für Sie tun? KB 6 — SPRECHEN

a Ihre Waschmaschine funktioniert nicht mehr. Sie rufen den Notdienst an und erklären das Problem. Was sagen Sie? Notieren Sie.

- Notdienst24. Wie kann ich Ihnen helfen?
  - [Name; Waschmaschine: sehr laut, Tür kaputt]
- Wie alt ist die Maschine?
  - [fast neu, letztes Jahr gekauft]
- Wir können gern einen Reparatur-Termin ausmachen. Geht es morgen Vormittag um 10 Uhr?
  - [😕 ✕, heute?]
- Ja, aber heute geht es erst um 18 Uhr.
  - [✓]
- Alles klar, und wie ist Ihre Adresse?
  - [Adresse]
- Vielen Dank, dann bis später. Auf Wiederhören.

Guten Tag, mein Name ist …

b Hören Sie und reagieren Sie. Verwenden Sie Ihre Notizen aus a.

6 *In, nach* oder *vor*? G KB 7

a Ergänzen Sie und vergleichen Sie.

Deutsch	Englisch	Andere Sprachen
X⟵● ..... dem Gespräch	**before** the interview	
●⟶X ..... dem Gespräch	**after** the interview	
X⟵ 2 W. ..... zwei Wochen	two weeks **ago**	
2 W. ⟶X ..... zwei Wochen	**in** two weeks	

b Was passt? Kreuzen Sie an.

www.Akemis-Blog.de

Hallo, ich bin Akemi. Ich wohne in Japan. ☒ Nach ○ In (1) der Schule habe ich mein Medizinstudium angefangen. ○ In ○ Vor (2) fünf Jahren bin ich fertig. Dann möchte ich als Ärztin arbeiten. ○ Nach ○ In (3) einem Monat fliege ich nach Deutschland. Dort mache ich zuerst einen Deutschkurs. ○ In ○ Nach (4) dem Kurs möchte ich ein Praktikum in einem Krankenhaus machen. ○ In ○ Vor (5) drei Tagen hatte ich ein Online-Vorstellungsgespräch. Kurz ○ vor ○ in (6) dem Gespräch hatte ich kein Netz, ich war echt nervös. Aber dann hat alles geklappt.

c Ergänzen Sie die Endungen aus b oder /.

Wann? → *in / vor / nach* + Dativ

der	das	die	die
dem Kurs	de..... Gespräch	de..... Schule	den Tests
ein..... Monat	einem Praktikum	einer Stunde	..... fünf Jahren / zwei Wochen / drei Tagen

7 Wann? Ergänzen Sie die Endungen. G KB 7

a vor einem Jahr
b nach d..... Schule
c in ein..... Minute
d vor d..... Training
e nach d..... Arbeit
f vor d..... Sport
g in ein..... Woche
h vor ein..... Tag
i nach d..... Pause

8 Hast du Zeit? K KB 9

a Welche Nachrichten passen zusammen? Ordnen Sie zu.

B
1 Lust auf Kino? Vielleicht am Samstag um 20 Uhr? Dann beginnt der neue James Bond.

3 Oma möchte uns ins Restaurant einladen. Ich kann am Sonntag in zwei Wochen, und du?

2 Können wir Tennis heute verschieben? Ich arbeite bis 21 Uhr und komme erst spät nach Hause.

4 Viel Glück für dein Vorstellungsgespräch! Und pünktlich kommen! 😉

A Danke. Hoffentlich bekomme ich den Job. Gehen wir danach ins Café? Um 17 Uhr?

C Ja klar. Vielleicht am Di um 16 Uhr? Oder kannst du auch morgen zum Training kommen?

B Schade, am Samstag habe ich keine Zeit. Und ich kenne den Film schon. 🙂

D Am Sonntag in zwei Wochen kann ich leider nicht. 🙁 Dann vielleicht in drei Wochen? Bis bald!

b Markieren Sie in a: Termine absagen / verschieben, Termine vorschlagen.

c Partneraufgabe: Schicken Sie Ihrer Partnerin / Ihrem Partner eine Sprachnachricht mit einem Terminvorschlag. Sie / Er antwortet.

Eis essen | zusammen für den Test lernen | ...

Hi! ...

NOCH MEHR?
Seite 177

9 E-Mails im Beruf K KB 9 — SCHREIBEN

a Ergänzen Sie die E-Mail.

Sehr geehrter Herr Hof,
es tut mir sehr leid (mir | sehr | leid tun) (1), aber meiner Tochter geht es nicht gut und ..... (ich | nicht | in die Arbeit | kommen können) (2). Heute haben wir zusammen um 9 Uhr den Termin mit Lisa Kubern. ..... (wir | den Termin verschieben | können) (3)?
Mit freundlichen Grüßen
Markus Strasser

b Schreiben Sie eine Antwort auf die E-Mail in a.

~~nicht pünktlich zum Termin kommen können~~ → Termin absagen → Termin vorschlagen → Grüße

Sehr geehrter Herr Strasser,
oje, die Arme! 🙁 Ich kann leider auch nicht pünktlich ...

17 Ich will … werden.

1 Was wird Jannick auf jeden Fall? KB 2

a Lesen Sie und verbinden Sie.

A

B

C

1 Du wirst auf keinen Fall Polizist! Du wirst Arzt!

2 Er wird auf jeden Fall Arzt!

3 Ich werde auf jeden Fall Polizist!

b Lesen Sie noch einmal die Sätze in **a** und ergänzen Sie die Tabelle.

werden			
ich	werde	wir	werden
du		ihr	werdet
er / es / sie		sie / Sie	werden

2 Ordnen Sie zu. KB 2

auf jeden Fall | auf keinen Fall | werde | ~~werde~~ | werdet | wird | wirst

JUX – NEUES FÜR JUNGE ERWACHSENE — INTERVIEW

Was möchtet ihr denn nach dem Schulabschluss machen?

Tim: Ich denke, ich werde (1) vielleicht Tierarzt oder Tierfotograf. Ich möchte _____ (2) etwas mit Tieren machen. Und ihr? Was _____ (3) ihr?

Eva: Ich weiß es noch nicht. Ich weiß nur: Meine Mutter ist Lehrerin. Ich _____ (4) _____ (5) auch Lehrerin!

Und du _____ (6) Architektin, oder?

Alex: Ja hoffentlich. Mein Bruder _____ (7) Architekt – und das ist auch mein Traumberuf.

3 Was bedeutet das? Verbinden Sie. KB3

1	Ich gründe ein Start-up.	a	Ich habe super Noten.
2	Mir gehört eine Firma.	b	Ich verdiene viel Geld.
3	Ich arbeite als Krankenpfleger.	c	Ich starte eine Firma neu.
4	Ich bin sehr gut in der Schule.	d	Ich bin selbstständig.
5	Ich studiere Medizin.	e	Ich habe eine Halbtagsstelle.
6	Ich arbeite 20 Stunden pro Woche im Büro.	f	Ich helfe Menschen im Krankenhaus.
7	Ich bekomme im Monat über 7 000 Euro.	g	Ich habe einen Studienplatz und werde danach Arzt.

4 Ergänzen Sie das Gespräch. KB3

ich finde es sehr interessant | finde ich wichtig | ~~ich habe viele Pläne~~ | Marketing | unbedingt eine große Reise machen | auf keinen Fall sofort | möchten mit dem Rucksack | will ich einen Job suchen

- Sag mal, Frida, was willst du denn nach deinem Schulabschluss machen?
- Ach, ich habe viele Pläne. (1)
- Willst du studieren?
- Ja, aber ..... (2).
  Ich freue mich auf meine Freiheit.
- Was willst du denn mit deiner „Freiheit“ machen?
- Zuerst ..... (3) und Geld verdienen. Das ..... (4).
- Und dann?
- Dann wollen mein Freund und ich ..... (5).
- Wohin wollt ihr denn fahren?
- Wir ..... (6) durch Europa reisen.
- Ah, das ist eine gute Idee. Und nach der Reise willst du dann studieren?
- Ja, ... (7)
- Ist das Studium nicht schwierig?
- Vielleicht. Aber ..... (8).

5 Lesen Sie noch einmal die Texte im Kursbuch (Lektion 17, Aufgabe 3). KB 3 — SCHREIBEN

a Antworten Sie auf die Fragen im Chat.

Versteht ihr das? Warum wird Luka zuerst Krankenpfleger? Warum studiert er nicht gleich Medizin?

Er wird zuerst …
Für ein Medizinstudium in Deutschland … Aber er …

Luka

b Partneraufgabe: Schreiben Sie eine Frage zu einem anderen Text aus dem Kursbuch (Lektion 17, Aufgabe 3). Schicken Sie sie an Ihre Partnerin / Ihren Partner. Sie / Er antwortet.

6 Internationale Wörter KB3 AUSSPRACHE

a Hören Sie und umkreisen Sie den Wortakzent.

Deutsch	Andere Sprachen	Deutsch	Andere Sprachen
1 international		5 Crowdfunding	
2 studieren		6 Lifestyle	
3 Influencerin		7 Marketing	
4 Start-up		8 vegan	

b Ergänzen Sie die Wörter in a in einer anderen Sprache. Umkreisen Sie den Wortakzent.

7 *Mit oder ohne?* KB 5

a Ergänzen Sie.

Mit (1) der neuen Fitnessuhr von FITVIT wird Ihr Lauftraining SUPER!

„NICHT ..... (2) MEIN HANDY!“
Medienkonsum von Jugendlichen

Nicht ..... (3) einen Kaffee zur Uni!
Espressobar
Buon giorno!

..... (4) dem Rad zur Arbeit – die Radmobil-App zeigt den Weg!

KEIN URLAUB ..... (5) BÜCHER!
Immer genug zu lesen dabei.
..... (6) dem E-Reader und den E-Books von Leseclub 3000.

..... (7) einer Freundin werden deine Ferien schön!
Partnervermittlung Urlaubsglück

b Ergänzen Sie die Artikel aus a in der Tabelle.

	der	das	die	die
ohne + Akkusativ	den	das	die	die
		ein	eine	
	meinen		meine	meine
mit + Dativ			der	den
	einem	einem		–
	meinem	meinem	meiner	meinen

8 Was passt? Kreuzen Sie an. KB 5

a Ich fahre nie ohne ○ meinem ☒ meine Kreditkarte in den Urlaub.
b Ich arbeite sehr gern mit ○ meiner ○ meine Kollegin zusammen.
c Ich suche ein Haus mit ○ einen ○ einem Garten. Einen Garten finde ich wichtig.
d Im Herbst fange ich mit ○ eine ○ einer Ausbildung an.
e Ohne ○ meiner ○ meine Sonnenbrille gehe ich im Sommer nicht aus dem Haus.
f Nach dem Schulabschluss möchte ich mal ohne ○ meine ○ meinen Eltern reisen.

9 Ergänzen Sie *wollen* in der richtigen Form. G KB 6

- Und was wollt (1) ihr diesen Sommer machen?
- Also ich ..... (2) auf jeden Fall mal nach Schweden fahren. Aber Paul ..... (3) gern in ein Land im Süden reisen.
- Aber Paul, warum ..... (4) du denn nicht nach Schweden fahren? Es ist superschön dort.
- Ich ..... (5) lieber in Italien oder Spanien Urlaub machen. Ich brauche viel Sonne im Urlaub. Und ihr? Was ..... (6) ihr machen?
- Wir ..... (7) dieses Jahr nicht reisen. Wir bleiben im Garten zu Hause. Der ist neu und schön.

10 Schreiben Sie Sätze. G KB 6

a Nächstes Jahr | heiraten | wollen | auf jeden Fall | wir | eine Familie | und | haben
Nächstes Jahr wollen wir auf jeden Fall heiraten und eine Familie haben.

b Schauspieler | wollen | Warum | werden | Sie | nicht | ?

c leben | gern | im Ausland | ihr | Wollt | ?

d will | viele Fremdsprachen | lernen | Luise | unbedingt

e werde | Auf keinen Fall | ich | Politiker

NOCH MEHR?
Seite 178

11 Nach dem Schulabschluss W KB 6 — SCHREIBEN

a Verbinden Sie.

1	drei Monate	a	machen	6	Pläne	f	lernen
2	Motorrad	b	gründen	7	Geld	g	verdienen
3	eine Firma	c	reisen	8	um die Welt	h	haben
4	durch Europa	d	fahren	9	ein Instrument	i	steigen
5	den Führerschein	e	frei haben	10	auf einen Berg	j	segeln

b Ergänzen Sie passende Verben aus a in der richtigen Form.

www.Kathas-Blog.de

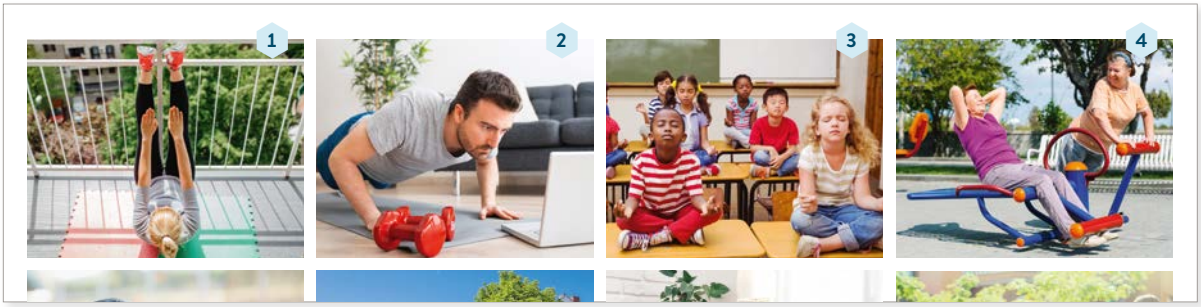
Nach meinem Schulabschluss habe ich drei Monate frei und ich habe (1) viele Pläne: Vielleicht ..... (2) ich ein Instrument oder ich ..... (3) auf ein paar Berge in den Alpen. Auf jeden Fall ..... (4) ich den Führerschein und ..... (5) dann drei bis vier Wochen mit dem Motorrad durch Europa. Danach will ich arbeiten und Geld ..... (6). Und später möchte ich mal meine eigene Firma ..... (7).

c Was haben Sie nach dem Schulabschluss gemacht? Oder was wollen Sie nach dem Schulabschluss machen? Schreiben Sie einen Text wie in b.

18 Ich soll diese Übung machen.

1 Ich finde das ziemlich komisch. W K KB 2 — SCHREIBEN

a Was passt? Ordnen Sie zu.



○ Eve17 Super Idee! Yoga im Unterricht macht den Kopf frei. #Yoga #Sport

○ mixx Gut gegen Rückenschmerzen! Bei uns gibt es auch Senioren-Spielplätze. #Sport #Senioren

○ _Jo_ Allein vor dem Bildschirm? Das finde ich ziemlich komisch. #Sport #zu Hause #Übungen

1 Tom1910 Ziemlich komisch! Bei uns ist Sport auf dem Balkon nicht üblich. #Sport #Balkon

b Wie finden Sie die Situationen in a?
Ist das bei Ihnen üblich?
Schreiben Sie vier Kommentare.

Ich 1: 👍 Ich finde das lustig. Aber bei uns ist das auch nicht üblich.

2 Markieren Sie noch sieben Wörter und ordnen Sie zu. W KB 3

herfrückenschmerzenkdgabewegungzerffrisbeeungeübergewichtalk
eübungenailokopfschmerzenlemaspaziergangkibaherzprobleməübani

Krankheiten / Probleme: Rückenschmerzen,

Sport / Fitness:

3 Was passt? Kreuzen Sie an. W KB 3

- Lisa, wie geht's? Bist du noch ☒ krank ○ schlimm (1)?
- Nein, ich bin wieder ○ einfach ○ gesund (2). Ich kann ○ ungefähr ○ sogar (3) schon wieder Sport machen. Manchmal bin ich noch etwas ○ müde ○ gesund (4). Aber das ist ja nicht so ○ schlimm ○ einfach (5). Dagegen hilft eine Tasse Kaffee. Und wie geht's dir? Was macht dein Rücken?
- Es geht so. Ich ○ sitze ○ benutze (6) zu lange im Büro. ○ Übergewicht ○ Bewegung (7) hilft. Aber heute habe ich leider noch keine ○ Ratschläge ○ Übungen (8) gemacht. Hast du Lust auf einen Spaziergang?
- Ja, gute Idee.

4 Markieren Sie die Satzenden und ergänzen Sie. G KB 3

wannstehensieauf/stehensieaucham
sonntagsofrühaufstehensiedochmal
kurzaufichstehesoumhalbsechsauf

> Imperativ + *mal / doch (mal)* = Ratschlag

		Position 2		Ende
W-Frage	Wann	stehen	Sie	auf?
Aussage	Ich			.
Ja / Nein-Frage			Sie auch am Sonntag früh	?
Imperativ *Sie*		Stehen		!

5 Was hilft *Lupo*? Schreiben Sie noch drei Ratschläge. G KB 3

MEIN GESUNDHEITSFORUM — NEUESTE BEITRÄGE

Lupo Hilfe! Ich habe zu viel Arbeit und schlafe schlecht!

Ich Machen Sie doch mal eine Pause!

6 Satzmelodie in Imperativ-Sätzen (*Sie*) KB 4 — AUSSPRACHE

a Hören Sie und ergänzen Sie die Satzmelodie: ↘ oder ↗.

1 Benutzen Sie die Treppe? ↗
Machen Sie Übungen? ...
Sitzen Sie viel? ...

2 Benutzen Sie die Treppe! ...
Machen Sie Übungen! ...
Und sitzen Sie nicht so viel! ...

> Ja / Nein-Fragen: ↗
> Ratschläge / Bitten: ↘

b Hören Sie und ergänzen Sie das Satzzeichen: *?* oder *!*

1 Sitzen Sie lange ?
2 Haben Sie Bewegung ...
3 Machen Sie Sport ...
4 Fahren Sie mit dem Roller ...
5 Telefonieren Sie im Stehen ...
6 Spielen Sie Frisbee ...

c Hören Sie noch einmal und sprechen Sie nach.

7 Bild- und Wortkarten: Wie heißen die Körperteile? W KB 5

a Zeichnen Sie Körperteile. Schreiben Sie die Wörter auf die Rückseite. Welches Körperteil haben Sie zweimal? Schreiben Sie dann auch die Pluralform. Ziehen Sie eine Karte und sagen Sie: Was sehen Sie? Vergleichen Sie mit der Rückseite.

die Hand, die Hände

~~ndha~~ mra strbu gerfin nieb
nkei ßuf pfok geua unmd
rho sane slha chuab kenrüc

b Partneraufgabe: Wie heißen die Körperteile aus a in anderen Sprachen? Machen Sie ein Foto vom Körperteil und schicken Sie eine Textnachricht an Ihre Partnerin / Ihren Partner. Sie / Er reagiert.

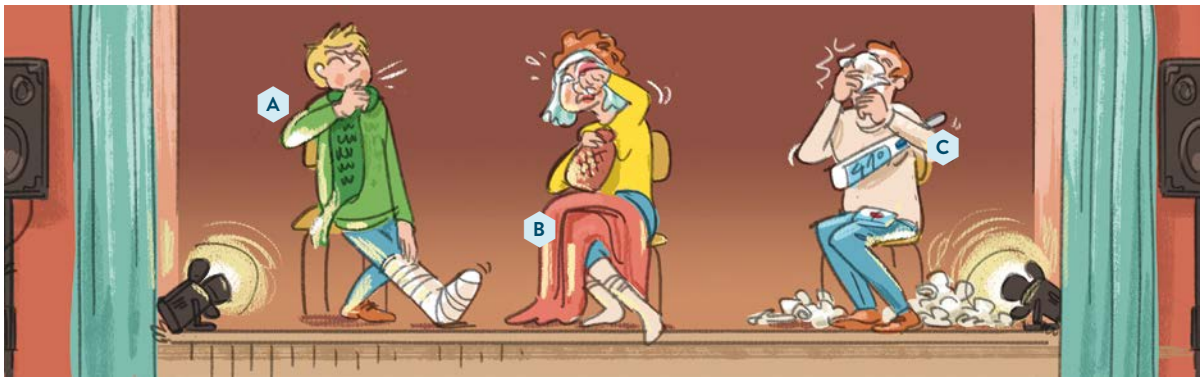
Was ist das?

Ein Arm.

Genau, „Arm“ heißt auf Englisch und auf Schwedisch *arm*.

8 Im Theater: Was sagen die Personen? Schreiben Sie. KB 6

Bauchschmerzen | Fieber | Halsschmerzen | Husten
meine Augen / weh|tun | ~~mein Bein / weh|tun~~ | Schnupfen



A: Puh! Mein Bein tut weh und ich habe .....

.....

.....

9 Das hilft sicher. KB 6

a Wer sagt das: *1* oder *2*? Ordnen Sie zu.

2 Das hilft (wirklich) gut gegen ...
..... Was empfehlt ihr?
..... Habt ihr einen Tipp?
..... Mein / Meine ... tut / tun weh.
..... Das ist ganz einfach.
..... Ich habe ... schmerzen.
..... Das hilft sicher.
..... Was kann man gegen ... machen?
..... Was hilft gegen ...?

b Sehen Sie das Bild in **a** an und schreiben Sie ein Gespräch. Verwenden Sie Sätze aus **a**.

○ Ich habe eine Erkältung und ... Was ...?
□ Ich trinke immer ... Das ...

10 Fridolin soll ... KB 7

a *Kann*, *soll* oder *will*? Ordnen Sie zu.

b Ergänzen Sie die Sätze aus a.

	Position 2		Ende
1 Ich		diese Übung	
2			
3			

11 Was hat der Arzt gesagt? Schreiben Sie. G KB 7

genug schlafen | genug trinken | nicht so viel arbeiten | ~~spazieren gehen~~ | Yoga machen

Und? Was sollst du gegen deine Kopfschmerzen machen? Was hat der Arzt gesagt?

Er hat gesagt, ich soll spazieren gehen. Ich soll ...

12 Was hilft gegen ...? Ordnen Sie zu. W KB 8

Hustensaft | Medikamente | Salbe | Tabletten

a Rückenschmerzen
b Husten
c Kopfschmerzen
d Erkältung mit Fieber

a Rückenschmerzen: Salbe, T...

13 Trinken Sie ... und essen Sie ... G KB 8 — SPRECHEN

a Ergänzen Sie die fehlenden Buchstaben.

www.gesund-leben.de

WINTERZEIT = ERKÄLTUNGSZEIT?

Für viele Menschen bedeutet die Winterzeit: Erkältungen, Schnupfen, Halsschmerzen und Husten. Doch dagegen können Sie etwas machen.

T..... S..... (1) genug!
E..... S..... (2) viel Obst!
M..... S..... (3) Sport!

Sie haben Schnupfen und möchten keine Medikamente nehmen?

E..... S..... (4) Hühnersuppe!
T..... S..... (5) Ingwertee!
S c h l a f e n S i e (6) viel!

Sie sind krank und haben Fieber?

G..... S..... zum Arzt (7)!
N..... S..... Medikamente (8)!
B..... S..... zu Hause (9)!

b Ihre Freundin Jana hat oft Erkältungen. Schicken Sie ihr eine Sprachnachricht und erzählen Sie von den Tipps in a.

[Jana, im Internet habe ich Tipps gegen Erkältungen gelesen. Man soll genug trinken. Man soll ... Bei Schnupfen soll man ... Bei Fieber soll ... Ich schicke dir gleich noch die Adresse.]

NOCH MEHR? Seite 178

1 Was gibt es im Haus?

a Bilden Sie Wörter mit Artikel.

~~do~~ du fern fon gel her klin le ma ne sche schi se ~~se~~ ~~steck~~ te wasch

1 die Steckdose

b Was hören Sie? Sortieren Sie die Wörter in **a**.

2 Was stimmt nicht?

Korrigieren Sie.

a Alles ist dunkel, ich sehe nichts. ~~Das Sofa~~ geht nicht. das Licht

b Heute ist der Herd kaputt. Anna und Finn nehmen die Treppe.

c Ich kann nicht kochen, die Dusche funktioniert nicht!

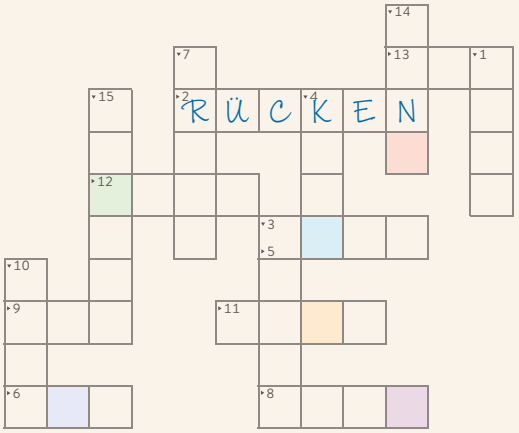
d Der Fernseher ist kaputt: Butter, Käse und Milch werden schlecht.

e Brrrr. Es ist Winter und die Waschmaschine ist kaputt!

3 Was passt zusammen? Verbinden Sie.

1 Ich bin gesund.	**a** Er ist kaputt.
2 Es ist schlimm.	**b** Ich habe keine Angst.
3 Das ist bei uns nicht üblich.	**c** Es ist gar nicht gut.
4 Mein Herd funktioniert nicht.	**d** Ich bin immer müde.
5 Ich bin überhaupt nicht nervös.	**e** Ich bin nicht krank.
6 Ich will schlafen, schlafen, schlafen.	**f** Das macht bei uns niemand.

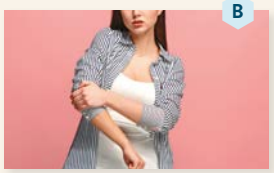
4 Lösen Sie das Rätsel und ergänzen Sie den Lösungssatz.



Lösungssatz: Bleiben Sie !

5 Was tut Ihnen weh? Schreiben Sie.

Ich habe K



Mein

6 Ergänzen Sie *sollen* und *wollen* in der richtigen Form. G

- Was willst (1) du nach dem Studium machen?
- Meine Freundin sagt: Ich _____ (2) einen Sprachkurs in Spanien machen. Ich _____ (3) aber nicht mehr lernen. Ich _____ (4) einfach meine Ruhe haben und mit Simon zwei Monate reisen.
- Cool, wohin _____ (5) ihr fahren?
- In zwei Wochen _____ (6) Simon den Motorrad-Führerschein machen. Dann _____ (7) wir eine Motorradtour durch Europa machen. Und du, was _____ (8) du machen?
- Ich _____ (9) mit meinem Bruder ein Start-up gründen. Aber meine Eltern sagen: Ihre Kinder _____ (10) der Familie helfen, und ich _____ (11) zuerst in Papas Firma arbeiten.

7 Audiotraining: *Nach der Arbeit habe ich Zeit.* K G

Hören Sie und antworten Sie.

8 Ergänzen Sie *mit* oder *ohne* und die richtigen Endungen. G

A Fahren wir heute Abend mit d_____ Auto oder _____ d_____ Fahrrad zu Clara? 🚲😉

B Wie geht es dir?

Bin allein. 😔 _____ mein _____ Freund ist es sooooo langweilig.

C ☕

Keine Zeit. Ich fahre _____ mein _____ Mutter nach Bonn zu meiner Oma.

9 Audiotraining: *Ich will …* K

Hören Sie und antworten Sie.

10 Was passt? Ordnen Sie zu. K

den Termin vielleicht verschieben | habe ich keine Zeit | das geht leider nicht | ~~will unbedingt~~ | kann ich für Sie tun | Vielleicht morgen

a
- Lust auf Kino? Am Samstag? Ich will unbedingt den neuen Film sehen.
- Schade, da _____.

b
- Können wir _____?
- Ja, natürlich. _____ um 10 Uhr?

c
- Was _____?
- Mein Handy ist kaputt. Können Sie das reparieren?
- Tut mir leid, _____.

11 Können Sie mir helfen? SPRECHEN

Sie und eine Freundin / ein Freund aus Ihrem Heimatland sind in Berlin. Der Freund spricht kein Deutsch. Er ist krank und Sie gehen in eine Apotheke. Hören Sie und sagen Sie in Ihrer Sprache: Was hat die Apothekerin geantwortet?

1 Ich brauche Ihre Hilfe. SCHREIBEN

Ihr Laptop ist kaputt: Kaffee ist auf der Tastatur. Schreiben Sie eine E-Mail an Herrn Hanser. Denken Sie auch an die Anrede und den Gruß.

PC-SERVICE – Max Hanser

Probleme mit Computer, Laptop oder Handy?
Wir helfen gern.
0175 / 15 15 15 15 15
info@pc-service-hanser.de

1. Was ist kaputt?
2. Reparieren?
3. Preis?
4. Wann Zeit?

Betreff: Laptop ist kaputt

Sehr .....

..... / 6 Punkte

2 Lesen Sie die Nachrichten und kreuzen Sie an: *richtig* oder *falsch*? LESEN

Pia Schnebele 1
@OmasMedizin

Bei Halsschmerzen, Schnupfen oder Husten muss man nicht sofort zum Arzt gehen. Und nicht immer helfen Medikamente aus der Apotheke. Meine Oma sagt: Man soll viel spazieren gehen. Bei Sonne und Regen! Sie hat recht, das hilft wirklich. Zu viel Ruhe ist nicht gut. #Erkältung

Avanti-Glück 2
@avanti-glueck

Lust auf Städtereisen? Oder wollen Sie lieber mit dem Motorrad fahren, auf Berge steigen oder im Mittelmeer segeln? Wir lieben Kultur und Natur und organisieren Reisen von Norwegen bis nach Italien, von Portugal bis in die Ukraine. Lernen Sie mit uns Europa kennen. #Reiselust

Mike Schmitt 3
@MikeSch

Mein Start-up habe ich mit 18 gegründet. Meine Noten waren immer schlecht. War nicht schlimm. Eine eigene Firma haben und Geld verdienen – das war wichtig für mich. Fremdsprachen habe ich im Ausland gelernt. Jetzt bin ich 55 und meine Firma ist erfolgreich. #Erfolg

		richtig	falsch
1	a Man soll immer zum Arzt gehen.	○	⊗
	b Pias Oma sagt, man soll bei Regen im Bett bleiben.	○	○
	c Pia findet die Tipps von ihrer Oma gut.	○	○
2	d Avanti-Glück macht auch Städtereisen.	○	○
	e Man kann mit der Firma eine Segeltour um die Welt planen.	○	○
3	f Mike ist selbstständig.	○	○
	g Mike findet super Noten wichtig.	○	○

..... / 6 Punkte

3 Was passt zusammen? HÖREN

Sehen Sie die Bilder A – H an. Hören Sie dann die Gespräche 1 – 7 und ordnen Sie zu. Achtung: Ein Bild ist zu viel.

A ⬡

B (1)

C ⬡

D ⬡

E ⬡

F ⬡

G ⬡

H ⬡

/ 6 Punkte

4 Was kann ich für Sie tun? SPRECHEN

20 MONTAG	21 DIENSTAG	22 MITTWOCH
8	8	8
9	9	9
10	10	10 Yoga
11 Zahnarzt / Meeting	11	11
12	12	12
13	13	13 Schulfest

a Am Telefon: Sie haben nächsten Montag um 11 Uhr einen Termin beim Zahnarzt. Leider haben Sie doch keine Zeit. Verschieben Sie den Termin. Was sagen Sie? Notieren Sie.

- Zahnarztpraxis Dr. Meyer und Schulte. Sie sprechen mit Jessica Schmidt. Guten Tag.
- Hallo, was kann ich für Sie tun?
- Ja, natürlich, wir können den Termin gern verschieben. Können Sie am Mittwoch kommen? Um 10:00 Uhr?
- Kein Problem. Haben Sie um 13:00 Uhr Zeit?
- Wann haben Sie denn Zeit?
- Ja, das geht. Super, bis dann. Auf Wiederhören!

▫ ..... (1)

▫ Termin am Montag, keine Zeit, verschieben ..... (2)

▫ ..... (3)

▫ ..... (4)

▫ ..... (5)

▫ ..... (6)

/ 6 Punkte

b Hören Sie und reagieren Sie. Verwenden Sie Ihre Notizen aus **a**.

😀	20 – 24 Punkte
😐	13 – 19 Punkte
☹	0 – 12 Punkte

www.berufe-netz.com

ACHIM DAVIDS

320 Kontakte

Account Manager, TECH GmbH, Bonn

Bonn, Deutschland

Über mich:
Ich bin kommunikativ und reise gern. Und als Account Manager betreue ich Kunden und bin viel unterwegs. Ein Traumjob!

1 Ich brauche die Präsentation bis …

a Was brauchen die Anrufer? Hören Sie die Sprachnachrichten 1 – 3 und ordnen Sie zu.

◯ ◆ Dateien ◯ ◆ Termin ◯ ◆ Präsentation

b Hören Sie noch einmal und ergänzen Sie die Telefonnotizen von Herrn Davids.

Dienstag | am Donnerstag um 10 Uhr | Freitagmittag | heute | ~~in einer Woche~~

1
Nachricht von Frau Bruns
- Stadler will Präsentation in einer Woche
- bis _____ an Frau Bruns schicken
- sehr wichtig!

2
Nachricht von Frau Favre
- kann Dateien nicht lesen
- Dateien noch einmal schicken
- bis _____ Nachmittag

3
Nachricht von Herrn Munter/ Korth & Partner
- kann am _____ nicht
- Terminvorschlag neu: _____ _____
- E-Mail schreiben

c Lesen Sie die drei Sprachnachrichten und markieren Sie: Thema, Bitte und Dank.

1
[Guten Morgen, Herr Davids, Bruns hier. Ich habe gerade mit der Firma Stadler telefoniert. Der Kunde will die Präsentation schon in einer Woche. Das bedeutet: Ich brauche die Präsentation bis Freitagmittag. Das ist nicht viel Zeit. Aber das ist wirklich sehr, sehr wichtig! Schaffen Sie das? Oder braucht Ihr Team noch Hilfe? Vielen Dank!]

2
[Hallo, Herr Davids, Janina Favre hier. Es tut mir leid, ich habe ein Problem. Ich kann die Dateien nicht lesen … also äh, ich kann die Dateien nicht richtig öffnen. Können Sie sie bitte noch einmal schicken? Das ist eilig. Ich brauche sie bis heute Nachmittag. Danke!]

3
[Guten Tag, Herr Davids. Hier spricht Anton Munter von Korth & Partner. Wir haben am Dienstag den Besprechungstermin. Aber ich habe am Dienstag leider doch keine Zeit. Können wir den Termin verschieben? Ich kann am Donnerstag um 10 Uhr. Können Sie an dem Tag auch? Ich bin heute den ganzen Tag in Sitzungen. Schreiben Sie mir doch bitte eine E-Mail. Danke schön!]

2 Ich habe ein Problem.

a Welche Sprachnachricht (1 – 3) passt? Hören Sie und ordnen Sie zu.

b Hören Sie die Sprachnachrichten 1 – 3 noch einmal. Schreiben Sie für jede Nachricht eine Telefonnotiz. Die Ausdrücke helfen Ihnen.

Produktinformationen Headset 3000 | Problem mit Software | bis übermorgen
ins Büro 1.28 kommen | Termin am Freitag in zwei Wochen | heute Nachmittag
Leon Engelmann anrufen | Dateien schicken | Teamarbeit-Workshop verschieben

Nachricht von Renate Jacobi (Marketing):
- Aktion für Headset 3000
- braucht

Nachricht von L. Engelmann:

Nachricht von C. Haus:

c Arbeiten Sie zu dritt und vergleichen Sie Ihre Notizen.

3 Hier spricht …

a Lesen Sie und wählen Sie eine Situation aus. Planen Sie Sprachnachrichten wie in **1c** und machen Sie Notizen. Schicken Sie dann Ihrer Partnerin / Ihrem Partner eine Sprachnachricht.

Situation 1:
Sie arbeiten in einem Architekturbüro und haben für Ihr Team bei der Firma *Stifte & Co-KG* Büromaterial bestellt. Leider ist das Material noch nicht angekommen. Rufen Sie bei der Firma an und fragen Sie: Wo sind die Dinge? Die Firma soll das Material noch einmal schicken.

Situation 2:
Sie arbeiten bei einer Kommunikationsfirma und haben einen Termin mit einem Kunden. Sie möchten das Telefonmodell *SuperKom20* präsentieren, aber Sie kennen den Preis nicht. Rufen Sie die Marketingabteilung an. Sagen Sie auch: Wann brauchen Sie die Information?

Situation 3:
Sie haben morgen Vormittag einen Termin bei der Firma Roth. Leider ist Ihr Kind krank und Sie wollen den Termin verschieben. Rufen Sie bei der Firma an und schlagen Sie einen Termin vor.

b Ihre Partnerin / Ihr Partner hört die Sprachnachricht und schreibt eine Telefonnotiz wie in **2b**. Vergleichen Sie dann Ihre Notizen.

1 Vorbereitung — HÖREN

a Lesen Sie zuerst die Frage und die Antworten genau. Suchen und markieren Sie wichtige Informationen wie Ort, Adresse oder Uhrzeit.

Beispiel

Wo wartet Merle auf Vincent?

[a] an Gleis 26 [b] am Aufzug [c] am Kiosk

1 Wo ist das Kino?

[a] am Josephsplatz [b] in der Neureuther Straße [c] in der Michaelistraße

b Hören Sie jetzt die Texte und kreuzen Sie in **a** an: [a], [b] oder [c].

c Hören Sie die Texte noch einmal. Sind Ihre Antworten richtig?

> Alle Wörter aus der Antwort können im Hörtext sein. Aber nur eine Antwort ist richtig.

2 In der Prüfung

Was ist richtig? Kreuzen Sie an: [a], [b] oder [c].
Sie hören jeden Text zweimal.

Beispiel

Wann kommt Herr Bader?

[a] ~~heute~~ [b] ~~am Freitag~~ [X] nächste Woche

1 Wann ist die Praxis am Montag geöffnet?

[a] von 8 bis 17 Uhr [b] von 8 bis 16 Uhr [c] von 8 bis 18 Uhr

2 Was ist kaputt?

[a] der Fernseher [b] das Handy [c] der Herd

3 Wann treffen sich Ines und ihre Freunde?

[a] um 21 Uhr [b] um 21:30 Uhr [c] um 22:00 Uhr

4 Wie heißt der Arzt?

[a] Dr. Antonius [b] Dr. David [c] Dr. Stefan

5 Wie möchte Caro reisen?

[a] mit dem Auto [b] zu Fuß [c] mit dem Motorrad

> 1. Hören: Was ist falsch? → ~~durchstreichen~~
> 2. Hören: Was ist richtig? → ankreuzen

> Sie kennen nicht alle Wörter? Sie haben einen Text oder eine Aufgabe nicht richtig verstanden? Kein Problem. Kreuzen Sie **immer** eine Antwort an.

1 Vorbereitung — SPRECHEN

a Was passt zusammen? Verbinden Sie.

1 Geben Sie mir bitte ein Brot. Was kostet es?
2 Kannst du bitte bezahlen?
3 Mein Handy funktioniert nicht. Kannst du mir helfen?
4 Entschuldigung, wie komme ich zum Zoo?
5 Können Sie bitte die Tür schließen?
6 Kannst du mir meine Tabletten geben?

a Ja gern. Es ist wirklich laut hier.
b Kein Problem, das kann ich reparieren.
c Gern. Wo sind sie?
d 3,50 Euro. Hier bitte.
e Tut mir leid, ich habe kein Geld.
f Biegen Sie an der Ampel links ab.

b Lesen Sie noch einmal die Gespräche in **a**. Welches Gespräch aus **a** passt zu welchem Bild? Ordnen Sie zu.

A ⬡

C ⬡

E ⬡

B 1

D ⬡

F ⬡

> Bitten und Antworten können Sie gut trainieren: *Entschuldigung, kann ich bitte …, Können Sie bitte …?, Tut mir leid, ich habe …, Hier bitte.*

c *Bitten* und *Aufforderungen*. Schreiben Sie drei Gespräche.

A

B

C

Die Dusche ist kaputt. Kannst du das reparieren. | Ja gern. Hier ist sie.

~~Mein Arm tut weh. Kannst du mir bitte die Salbe geben?~~

Entschuldigung. Wie viel Uhr ist es? | Es ist halb neun.

Das kann ich nicht selbst machen. Ich rufe einen Handwerker.

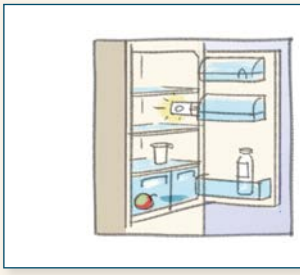
A ○ Mein Arm tut weh. Kannst du mir bitte die Salbe geben?

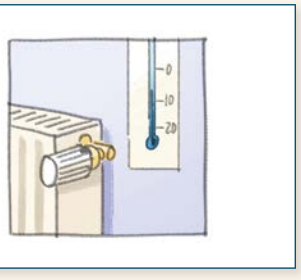
□ …

2 In der Prüfung

Arbeiten Sie zu zweit. Auf dem Tisch sind sechs Karten. Nehmen Sie zwei Karten. Sagen Sie eine Bitte oder eine Aufforderung. Ihre Partnerin / Ihr Partner reagiert. Dann ist Ihre Partnerin / Ihr Partner an der Reihe.

> Kennen Sie ein Wort nicht? Fragen Sie Ihre Partnerin / Ihren Partner: *Kannst du das bitte erklären? Wie nennt man das bitte?*





19 Jetzt sei doch nicht gleich sauer!

1 Fridolins Mutter kommt. Was macht Fridolin? Schreiben Sie. W KB 2

~~Bad~~ | Bett | Boden | Küche | Wäsche | machen | putzen | ~~sauber machen~~ | waschen | wischen

A

Er macht das Bad sauber.

B

C

D

E

F

! waschen → er wäscht

2 Was passt nicht? Streichen Sie durch. W G KB 2

Schreiben Sie dann die Partizipformen.

a	ab|waschen	das Geschirr | ~~die Wäsche~~ | die Tasse	abgewaschen
b	zu|machen	das Fenster | die Tür | das Bett	
c	auf|räumen	das Zimmer | die Küche | das Fenster	
d	raus|bringen	den Müll | den Haushalt | den Abfall	
e	auf|machen	den Boden | das Fenster | die Spülmaschine	
f	aus|räumen	die Tür | die Spülmaschine | den Schrank	

3 Was haben Sie am Wochenende im Haushalt gemacht? W G KB 2

Wählen Sie vier Aktivitäten aus 1 und 2 und schreiben Sie.

Am Samstag habe ich den Müll rausgebracht.

4 Lesen Sie den Putzplan und schreiben Sie Zettel. G KB 2

	Laila	Mia	Chris	Ole
Küche aufräumen	X			
Bad putzen				X
Boden wischen		X		
Wäsche waschen			X	
Müll rausbringen			X	

Laila, räum bitte die Küche auf! (Und vergiss das Geschirr nicht!)

5 Sei so lieb und … K KB 3

a Lesen Sie Bens Sätze. Welche Reaktion passt: 1 oder 2? Ordnen Sie zu.

(1) Sei so lieb und wasch ab! ◯ Wisch die Treppe! ◯ Sei so gut und koch bitte Tee! ◯ Komm her!
◯ Putz das Bad! ◯ Räum doch bitte mal auf! ◯ Sei so nett und hilf mir! ◯ Kauf ein!

…!

1

Ja, das kann ich gern machen.

2

Tut mir leid, ich habe leider keine Zeit.

b Manche Sätze in a sind freundlich. Warum? Markieren Sie.

6 Tut mir leid, ich habe leider keine Zeit. K KB 3

a Wie können Sie die Sätze freundlich sagen? Schreiben Sie.

1 Reparier das Fahrrad!

2 Back einen Kuchen!

3 Wasch die Wäsche!

4 Räum die Spülmaschine aus!

1. Sei so nett und …

b Partneraufgabe: Wählen Sie eine freundliche und eine unfreundliche Aufforderung aus a und schicken Sie Sprachnachrichten an Ihre Partnerin / Ihren Partner. Sie / Er reagiert: *freundlich → positiv* oder *unfreundlich → negativ*.

[Wasch die Wäsche!]

[Tut mir leid, ich habe leider keine Zeit.]

[Sei so lieb und wasch die Wäsche.]

[Ja, das kann ich gern machen.]

7 Seid bitte pünktlich! G KB 4

a Was passt? Verbinden Sie.

1 Macht bitte die Fenster auf!

2 Schreibt die E-Mail bitte zu Hause!

3 Seid bitte pünktlich!

4 Vergesst bitte die Kaffeemaschine nicht!

A

Der Bus fährt morgen um 9:30 Uhr.

B

C

D

b Ordnen Sie die Imperativformen aus a zu. Ergänzen Sie dann die fehlenden Formen.

	auf|machen	vergessen	sein	schreiben
du	Mach … auf!	Vergiss …!	⚠	
ihr	Macht … auf!		⚠	
Sie	Machen Sie … auf!		⚠ Seien Sie …!	

8 Schreiben Sie Bitten mit *du* und *ihr* wie im Beispiel. KB 5

◆ Fenster putzen

◆ Licht an|machen

◆ Heizung aus|machen

◆ Boden wischen

du: Putz bitte das Fenster!
ihr: Putzt bitte das Fenster!

9 Satzmelodie bei Imperativ-Sätzen *(du, ihr)* KB 5 AUSSPRACHE

a Hören Sie und ergänzen Sie ↗ oder ↘.

1 Putzt bitte das Bad! ↘
2 Putzt ihr das Bad? .....
3 Wann putzt ihr das Bad? .....
4 Ihr putzt das Bad. .....
5 Ich will rauchen. .....
6 Rauchst du noch? .....
7 Warum rauchst du? .....
8 Rauch nicht so viel! .....

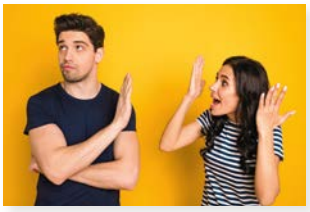
b Hören Sie noch einmal und sprechen Sie nach.

c Ergänzen Sie ↗ oder ↘ und sprechen Sie. Hören Sie dann und vergleichen Sie.

Räum auf ....., wasch ab ....., mach das Bett! .....

So geht es den ganzen Tag. ..... Was willst du noch? .....

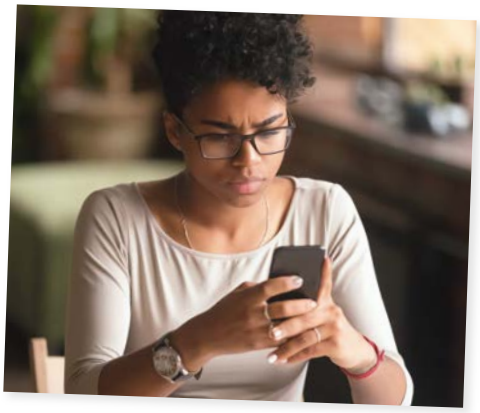
Hast du noch nicht genug? ..... Ich kann nicht mehr. .....



10 Im Familienchat KB 6

a Lesen Sie die unterstrichenen Wörter. Wer oder was ist das? Markieren Sie wie im Beispiel.

1 Mia, wo bist du? Ich warte schon 30 Minuten. Ruf mich bitte an!
2 Wo ist der Autoschlüssel? Ich finde ihn nicht.
3 Ich habe die Mülltüte vergessen. Bringt sie bitte raus!
4 Mia und ich stehen am Bahnhof. Der Bus fährt nicht. Holst du uns ab?
5 Ihr Lieben, ich bin noch im Büro. Im Kühlschrank ist Essen für euch.
6 Mein Fahrrad ist kaputt. Ich kann es nicht reparieren. Wer kann mir helfen?
7 Ich helfe dir. Hast du heute Abend Zeit?



b Ergänzen Sie die unterstrichenen Personalpronomen aus a. Vergleichen Sie dann.

Personalpronomen

	Akkusativ	Dativ
ich	mich	
du	dich	
er / es / sie	/ /	ihm / ihm / ihr
wir		uns
ihr		euch
sie / Sie	sie / Sie	ihnen / Ihnen

Deutsch	Englisch
Wo bist du?	Where are you?
Ich rufe dich an.	I'll call you.
Ich helfe dir.	I'll help you.

11 Ergänzen Sie die Personalpronomen. G KB 7

www.logipan.at/forum

»TEAM-CHAT-RAUM

Tim Hilfe! Wo ist der Beamer? Ich kann ihn (1) nicht finden.

Sara Laura, ich brauche deine Hilfe. Ruf ..... (2) bitte zurück!

Alex Seid nicht sauer. Das Geschirr ist schmutzig. Ich wasche ..... (3) morgen ab.

Alex Tim, ich habe die Kaffeemaschine vergessen. 😕 Mach ..... (4) bitte aus! Danke.

Laura Liebe alle! Ich habe Geburtstag und lade ..... (5) zu Kaffee und Kuchen ein.

NOCH MEHR?
Seite 179

12 Probleme in der WG K KB 8

a Probleme oder Bitten? Markieren Sie.

Ich habe ein Problem: … | Sei so nett / lieb / gut … | Vielleicht kannst du auch …
Das finde ich nicht in Ordnung. | Das geht so nicht. | Ich habe eine Bitte: …

b Was passt? Kreuzen Sie an.

- Du, Klara, ☒ ich habe ein Problem. ○ das ist in Ordnung. (1)
- Was ist denn los?
- Ich wasche jeden Abend ab. ○ Oh, wirklich? ○ Das finde ich nicht in Ordnung. (2)
- ○ Ja, klar. ○ Du hast recht. (3) Aber weißt du: Du bist auch megaordentlich.
- Ja, vielleicht. Aber sei doch so gut und wasch auch mal ab!
- ○ Das verstehe ich. ○ Also gut. (4) Aber am Abend habe ich fast nie Zeit. Wasch doch heute mal nicht ab! Dann mache ich das morgen.
- ○ Tut mir leid. Sei nicht böse. ○ Ja, okay. Das ist in Ordnung. (5)

c Schreiben Sie ein Gespräch zwischen Leo und seiner Mitbewohnerin Luisa.

Problem: Leos Mitbewohnerin Luisa ist im Moment sehr unordentlich.
Bitte: Geschirr abwaschen, den Boden wischen, die Küche aufräumen

Luisa versteht das Problem.
Sie hat aber keine Zeit.
Grund: Sie muss viel lernen.
Sie hat am Montag einen Test.

○ Luisa! Ich habe ein Problem …
□ …

13 Sie arbeiten in einem Café. G K KB 8 SPRECHEN

a Ihre Chefin schickt Ihnen Sprachnachrichten mit Aufgaben.
Hören Sie und notieren Sie: Was sollen die Personen machen?

Timo	Lara	Tim + Ana
Gartenlampen bei Gunnar abholen,		

b Was sollen die Personen aus a machen?
Schicken Sie Sprachnachrichten.

[Hallo Timo! Hol die Gartenlampen bitte bei Gunnar ab! …]

20 Das Team sieht sehr sympathisch aus!

1 Was passt? Ordnen Sie zu. KB 3

- ~~IT-Beraterin~~
- Logistik-Experte
- Projektmanagerin
- Psychologe

A

COMPUTER-PROBLEME? ICH HELFE GERN!

Sandra Guess
IT-Beraterin

B

SIE SIND TRAURIG UND BRAUCHEN HILFE?

Rufen Sie mich an!

Frederick Mazur

C

„Problemprojekte“?
Ich bin Ihre Spezialistin!

Lisa Gomez

D

Sie transportieren Produkte? Das organisiere ich für Sie.

Ludwig Johanson

2 Die Firma Logipan KB 3

a Ergänzen Sie die Verben.

1 managen – der Manager
2 ..... – der Mitarbeiter
3 ..... – die Beraterin
4 ..... – der Transport
5 ..... – die Verbesserung
6 ..... – die Organisation

b Ergänzen Sie die Verben aus a in der richtigen Form.

www.logipan.at/team

Mein Name ist Susan Berger. Ich manage (1) die IT bei der Firma Logipan. Wir ..... (2) Möbel durch Europa. Mein Job ist sehr interessant: Ich ..... (3) Trainings und ..... (4) die Kolleginnen und Kollegen. Manchmal kann ich auch in Projekten ..... (5). Ich will unseren Workflow ..... (6)!

3 Internationale Wörter KB 3

a Ergänzen Sie und vergleichen Sie.

Deutsch	Englisch	Andere Sprachen
die Technik	technology	
die	logistics	
die	communication	

b Suchen Sie weitere internationale Wörter im Kursbuch (Lektion 20, Aufgabe 3) und ergänzen Sie die Tabelle in a.

4 Was ist das Gegenteil? W KB 5

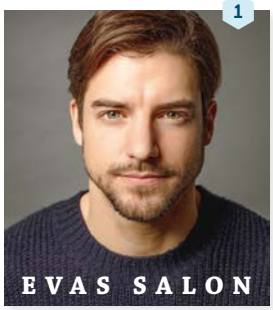
Markieren Sie und ordnen Sie zu.

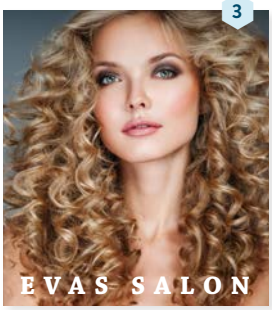
grotzdunkelschaingroßuterjschönzshntaltbgkflschlankewabkurzilop

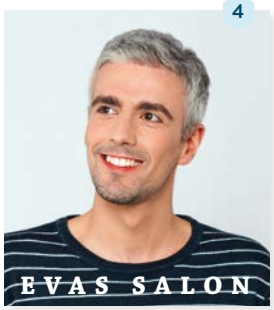
a blond ↔ dunkel
b lang ↔ .....
c klein ↔ .....
d jung ↔ .....
e kräftig ↔ .....
f hässlich ↔ .....

5 Beim Friseur W KB 5 — SCHREIBEN

a Was passt? Verbinden Sie.







blonde Haare, Locken	dunkle Haare, Bart	kurze, graue Haare	lange, glatte Haare

b Wie sehen die Personen aus? Notieren Sie.

Suki: klein, jung, lange, dunkle Haare
Kai: ...

[Das klingt gut ...]

1. Wer ist Suki?
2. ...
3. ...

c Nach Ihrem ersten Arbeitstag haben Sie Ihrem Freund eine Textnachricht geschrieben. Hören Sie seine Sprachnachricht und notieren Sie seine drei Fragen. Beantworten Sie sie dann als Textnachricht.

Hi! Arbeitstag 1 war super! Das Team ist toll. Suki ist sehr nett. Sie ist die Projektmanagerin. Und Egon ist unser IT-Experte. Hier ein Foto. Grüße!

Suki ist klein und jung. Sie hat lange, ...

6 Partneraufgabe: Rätsel K KB 5

Schicken Sie eine Sprachnachricht an Ihre Partnerin / Ihren Partner und beschreiben Sie zwei Personen aus dem Kurs. Ihre Partnerin / Ihr Partner rät.

[Hallo ... Wer ist das? Die Person ist ... und hat ... Haare.]

7 Ergänzen Sie. Hören Sie dann und vergleichen Sie. KB 5

Achten Sie besonders auf die Betonung der Lösungswörter.

- Wie findet ihr denn unsere neue Chefin?
- Ich finde sie nett (ntet) (1). Sie ist immer so _____ (lichfröh) (2) und sehr _____ (tiglus) (3) und _____ (ingentlitel) (4). Sie ist sehr _____ (tivkrea) (5).
- Ja, ich finde sie sehr _____ (thischpasym) (6), _____ (santinester) (7) und _____ (lichfreund) (8)!
- Echt? Ich finde sie überhaupt nicht nett, fröhlich, lustig, intelligent oder kreativ. Sie ist ziemlich _____ (symunthischpa) (9), _____ (santunesterin) (10) und _____ (lichfreundun) (11). Ich mag sie überhaupt nicht.

8 Wortakzent bei trennbaren und nicht trennbaren Verben KB 7 — AUSSPRACHE

a Hören Sie die Wörter und sprechen Sie nach.

1 mit|arbeiten – zurück|rufen – aus|sehen – ab|holen – ein|kaufen – auf|stehen – ein||laden – kennen||lernen

2 verlieren – bekommen – erzählen– vergessen – gefallen – verpassen – erfinden – besuchen

> trennbar: ab|holen
> nicht trennbar: gefallen

b Hören Sie die Wörter in a noch einmal und markieren Sie den Wortakzent.

9 Lesen Sie die Nachrichten. KB 7

a Markieren Sie die trennbaren Verben und die nicht trennbaren Verben.

1 Hi John, ich komme etwas später. Bin zu spät aufgestanden und habe meinen Bus verpasst. Und im Supermarkt habe ich keine Brötchen mehr bekommen. 😕

Kein Problem. Ich habe Laura vom Bahnhof abgeholt und dabei gleich Sachen fürs Frühstück eingekauft. 😃

2 Hallo Lina, Marina hat uns am Freitag zum Essen eingeladen. Kommst du? Du hast noch nicht zurückgerufen. LG Kira

Ja klar. Jurij kommt auch. Habe ich dir schon von ihm erzählt? Hab ihn in Dresden kennengelernt. 😉

3 Hi Leon, sag mal, habe ich meine Sonnenbrille bei dir vergessen? LG Özlem

Wie hat sie noch mal ausgesehen?

Rot und blau.

Nein, hier ist sie nicht. Hoffentlich hast du sie nicht verloren! Sie hat dir doch so gefallen.

4 Hallo Sveta, die Freizeit-App ist total cool. Hat dein Team sie erfunden?

😃 Jaaa, aber ich habe nur ein bisschen mitgearbeitet. Ich habe das Display verbessert.

b Suchen Sie in a und ergänzen Sie die Partizipien.

nicht trennbar		trennbar	
Infinitiv	**Partizip**	**Infinitiv**	**Partizip**
1 bekommen		9 abholen	
2 erfinden		10 aufstehen	aufgestanden
3 erzählen		11 aussehen	
4 gefallen		12 einkaufen	
5 verbessern		13 einladen	
6 vergessen		14 kennenlernen	
7 verlieren		15 mitarbeiten	
8 verpassen	verpasst	16 zurückrufen	

10 Ergänzen Sie die Verben in der richtigen Form. W G KB 7

ankommen | aufstehen | ~~beginnen~~ | bekommen | einsteigen | erklären | gefallen | vergessen | verpassen | verstehen

NOCH MEHR? Seite 180

www.Kevins-Blog.de

Puh, also heute war der Tag wirklich schlimm. Er hat schon schlecht begonnen (1): Ich bin viel zu spät ..... (2). Dann habe ich meinen Zug ..... (3) und bin zu spät im Büro ..... (4). Das hat meiner Chefin May natürlich nicht ..... (5). 😕 Dann hat sie mir etwas am Computer ..... (6) und ich habe nichts ..... (7). Auf dem Weg nach Hause bin ich dann auch noch falsch in den Bus ..... (8) und den Kaffee für morgen früh habe ich auch nicht ..... (9). Das habe ich total ..... (10). 😡

11 Was hat Fridolin letzten Samstag gemacht? KB 7 SCHREIBEN

Schreiben Sie und überlegen Sie sich ein Ende.

1. Letzten Samstag ist Fridolin zu spät aufgestanden. Dann ...

12 Das ist aber schade! K KB 8

a Was passt? Kreuzen Sie an. Hören Sie dann und vergleichen Sie.

1 ○ Ich habe mein Handy verloren!
□ ☒ Ach was! ○ Hey, super!

2 ○ Alice und Toni haben geheiratet.
□ ○ Echt? ○ Das ist aber schade!

3 ○ ○ Wow, ○ Oje, super Geschäftsidee!
□ Findest du? Das freut mich.

4 ○ Ich habe beim Kartenspielen 150 € gewonnen!
□ ○ Oh nein!! ○ Das freut mich so.

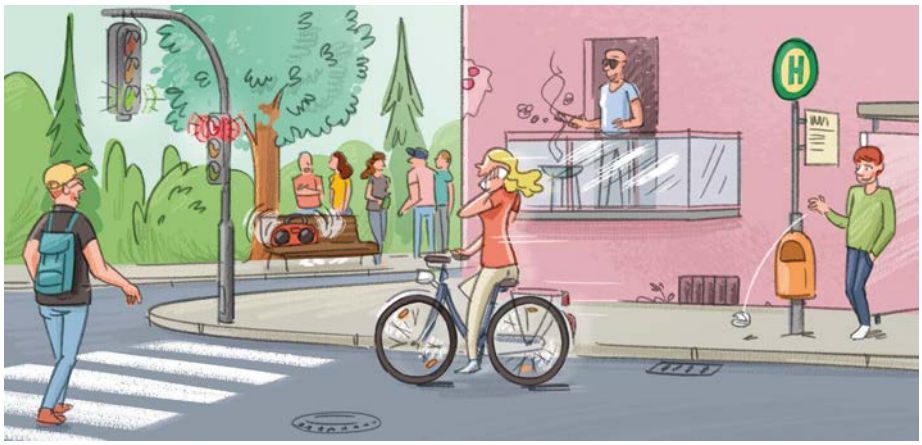
b Sprechen Sie die Gespräche aus a laut.

21 Darf man das?

1 Das stört mich total! W K KB 2

a Was machen die Leute? Schreiben Sie Sätze.

~~grillen: auf dem Balkon~~ | werfen: Müll / auf die Straße | gehen: bei Rot / über die Ampel | hören: laut Musik / im Park | fahren: ohne Helm / telefonieren / Fahrrad



Ein Mann grillt auf dem Balkon.

b Schreiben Sie Sätze. Beginnen Sie mit dem markierten Wort.

1 ist | doch | erlaubt | das — Das ist doch erlaubt.
2 das | doch | verboten | ist
3 total | stört | das | mich
4 ich | gefährlich | denke, | das | ist
5 wirklich | das | unglaublich | ist
6 stört | mich | das | nicht | überhaupt

c Partneraufgabe: Was machen die Leute? Wie finden Sie das? Fotografieren Sie einen Ausschnitt aus dem Bild in **a** und schreiben Sie Ihrer Partnerin / Ihrem Partner. Sie / Er antwortet.

Schau mal, das ist unglaublich! Da grillt ein Mann auf dem Balkon! Das ist vielleicht erlaubt. Aber das stört mich total. Und das ist gefährlich!

2 Verbinden Sie. W K KB 4

1 Wohnst du in einem Mehrfamilienhaus? — c
2 Habt ihr eine Dachterrasse?
3 Gibt es hier eine Waschmaschine?
4 Hast du die Hausordnung gelesen?
5 Sind Fahrräder im Hausflur erlaubt?

a Nein, was steht da drin?
b Leider nein, aber wir haben einen Balkon.
c Ja, wir sind sechs Mieter auf drei Stockwerken.
d Im Keller steht eine, die nutzen wir gemeinsam.
e Nein, das ist verboten. Sie müssen vor dem Haus stehen.

3 Hausordnung, Jahnstraße 9. Was passt? Kreuzen Sie an. G KB 5

○ **Darf** ☒ **Muss** **(1) man immer die Haustüre schließen?**
Ja, unbedingt!

○ **Dürfen** ○ **Müssen** **(2) wir im Sommer auf dem Balkon grillen?**
Das ○ dürfen ○ müssen (3) Sie gern. Aber bitte nicht zu viel Rauch machen.

○ **Darf** ○ **Muss** **(4) ich bei Partys die Nachbarn informieren?**
Ja. Sie ○ dürfen ○ müssen (5) die Nachbarn auch gern einladen. 🙂

○ **Darf** ○ **Muss** **(6) mein Kind in der Mittagsruhe auf dem Spielplatz sein?**
Ja, Kinder ○ dürfen ○ müssen (7) immer spielen. Aber von 12 bis 15 Uhr bitte nicht zu laut.

4 Ergänzen Sie *müssen* oder *dürfen* in der richtigen Form. G KB 5

a ○ Dürft ihr auf dem Balkon grillen?
▫ Ja. Das _____ wir. Du nicht?

b ○ _____ ich auch die Treppe putzen?
▫ Ja. Das _____ du, wie alle Nachbarn, auch einmal im Monat machen.

c ○ _____ mein Nachbar in der Wohnung rauchen?
▫ Nein, er _____ in den Garten gehen.

d ○ Die Kinder _____ hier nicht Fußball spielen!
▫ Doch, aber sie _____ im Garten bleiben.
Auf der Straße ist es verboten.

NOCH MEHR?
Seite 181

5 Ergänzen Sie die Verben in der richtigen Form. G KB 5

www.wer-kann-mir-helfen.org

Lana Ich muss (müssen) (1) immer am Abend arbeiten. Meine Chefin _____ (wollen) (2) das so.
↳ Das geht aber nicht! Du _____ (müssen) (3) unbedingt mit ihr reden.

Jannik Ich bin 16. _____ (dürfen) (4) ich in Deutschland den Führerschein machen?
↳ Ich denke: Nein. Du _____ (müssen) (5) noch ein Jahr warten.

Ali Ich _____ (wollen) (6) im Mai den Deutsch-Test machen. _____ (können) (7) ihr mir Tipps geben?
↳ Schau mal in den Deutschlerner-Blog. Da _____ (können) (8) du viele Übungen finden.

6 Ergänzen Sie *dürfen*, *nicht dürfen* und *müssen* in der richtigen Form. W KB 6

	Deutsch	Englisch	Andere Sprachen
	Hier darf man baden.	You **can** swim here.	
	Hier _____ man _____ parken.	You **mustn't** park here.	
	Hier _____ man leise sein.	You **have to** be quiet here.	

7 Leben in Schilderstadt KB 7

Was ist erlaubt? Was ist verboten? Finden Sie noch acht Wörter und ordnen Sie zu.

GRILLENAUSMACHENWIESEFAHRENANGELNTRAGENLEINESCHIEBENZELTEN

1 Grillen ist erlaubt.
2 _____ ist verboten.
3 Ohne _____ sind Hunde nicht erlaubt.
4 Sie müssen Ihr Handy _____.
5 _____ ist verboten.
6 Sie dürfen nicht auf der _____ sitzen.
7 Sie müssen Ihr Fahrrad _____.
8 Man darf keinen Helm _____.
9 Fahrrad _____ ist verboten.

8 Wie schnell darf man fahren? KB 7 SCHREIBEN

Ihre Freundin spricht nur wenig Deutsch. Sie ist im Moment in Wien. Nun hat sie ein Auto gemietet und möchte nach München und Zürich fahren. Lesen Sie die Informationen und schreiben Sie eine E-Mail.

www.unterwegs-in-DACHlaendern.com

Autofahren in Deutschland (D), Österreich (A) und der Schweiz (CH) macht Spaß. Aber Sie dürfen nicht überall schnell fahren. In der Stadt müssen Sie langsam fahren. Dort sind nur 50 km/h* erlaubt, auf der Autobahn maximal 120km/h (Schweiz) oder 130 km/h (Österreich).
In Deutschland müssen Sie auf die Schilder schauen. Manchmal sind 120 km/h, 130 km/h oder auch mehr erlaubt. Gute Fahrt!

* km/h = Kilometer pro Stunde

Hallo ...,
wann fährst du nach München? In Österreich darfst du mit dem Auto ... In der Schweiz ... In Deutschland ...

9 Die Vokale *ä* und *e* KB 8 AUSSPRACHE

a Ergänzen Sie *ä* oder *e*. Hören Sie dann und sprechen Sie nach.

1 Gesch ä fte – z l ten
2 N he – W g
3 H lm – M nner
4 Fahrr der – L ben

ä = e
ä ≠ e

b Lang (*ä* / *e*) oder kurz (*ä* / *e*)? Hören Sie noch einmal und markieren Sie in **a**.

c Hören Sie das Gedicht und lesen Sie dann laut.

Im Leben gibt es viele Verbote:

Im See nicht baden, kein Hund im Laden,
bei Rot über die Ampel gehen
oder auf der Straße stehen.

Keinen Helm tragen, das ist gefährlich,
aber mal ehrlich, Fußgänger sagen:
Es geht auch ohne!

10 Was passt nicht? Streichen Sie durch. W KB 8

a ~~Ampel~~ | Wiese | Spielplatz | Kinder
b Helm | Leine | Hund | Spaziergang
c Campingplatz | Parkhaus | Zelt | Grill
d Lehrerin | Nachbar | Grundschule | Bücher

11 Was bedeutet das? Kreuzen Sie an. W KB 8

a Der Müll hier ist superschlimm.
- [x] Es ist richtig unangenehm.
- [ ] Es ist richtig gut.

b Baden im See ist megaschön.
- [ ] Es ist echt toll.
- [ ] Es ist nicht so toll.

c Das Handy beim Fahren nutzen ist megagefährlich.
- [ ] Es ist nicht so gefährlich.
- [ ] Es ist sehr gefährlich.

d Das Grillverbot ist superschade.
- [ ] Das ist nicht so schlimm.
- [ ] Das ist total schade.

12 Handyverbot am Arbeitsplatz K KB 8 — SCHREIBEN

Ordnen Sie zu und schreiben Sie.

~~das ist echt schlimm~~ | das ist in Ordnung | sehe das nicht so | ist endlich wieder Ruhe | sind echt nicht gut

www.rund-um-die-arbeit.de

HANDY IN DER FIRMA ERLAUBT?

Instructor Hallo, wir haben ein Problem. Meine 25 Kollegen und ich sitzen in einem Büro. Da hört man immer ein Handy, das ist echt schlimm (1). Man kann nicht arbeiten. Wie ist das bei euch?

nikoberger Früher haben bei uns im Büro viele nicht nur beruflich telefoniert. Seit Mai haben wir ein Handyverbot, jetzt ..... (2)!

ANNA Also, ich ..... (3). Es ist so viel verboten, das ist megaschade!! Ich mache mein Handy nicht aus, aber natürlich mache ich es leise.

MaAmann Stimmt! So viele Verbote ..... (4). Habt ihr schon mit dem Chef gesprochen?

Ring234 Mein Sohn ist in der Schule. Mein Handy ist immer laut. Ich denke, ... (5).

ICH .....

1 Wie heißt das Gegenteil? Verbinden Sie.

böse	ungefährlich	schlank	sauber	lang	freundlich
kräftig	kurz	schmutzig	gefährlich	fröhlich	traurig
blond	nett	dunkel	unsympathisch	unfreundlich	sympathisch

2 Audiotraining: *sympathisch – unsympathisch*

Hören Sie und reagieren Sie.

3 Beim Hundefriseur. Wie sehen die Hunde aus? Ergänzen Sie.

a Balu hat k urze , d ..... Haare und L ..... .

b Kira hat l ..... , g ..... b ..... Haare.

c Nero hat g ..... , k ..... Haare und einen B ..... .

Balu Kira Nero

4 Küchenputz

a Was macht Familie Sauber? Ordnen Sie zu. Vier Ausdrücke sind zu viel.

- 1 den Boden wischen
- ◯ die Wäsche waschen
- ◯ das Geschirr abwaschen
- ◯ die Tür zumachen
- ◯ das Fenster putzen
- ◯ den Müll rausbringen
- ◯ die Heizung anmachen
- ◯ das Licht ausmachen
- ◯ die Spülmaschine ausräumen

b Was sagt Opa Sauber in **a**? Ergänzen Sie. Hören Sie dann und sprechen Sie ▫.

1 ○ Ich habe e i n e Bi t t e : Wi s c h den Boden.
▫ Also gut.

2 ○ Viel ..... k ..... du die Spülmaschiene a ..... ?
▫ Ja, sicher.

3 ○ Bri ..... bitte den Müll r ..... .
▫ Ja, natürlich.

4 ○ S ..... so l ..... und p ..... die Fenster.
▫ Ja, klar. Machen wir.

c Was kann Familie Sauber in **a** noch machen? Schreiben Sie Bitten und Antworten wie in **b**.

○ Mach bitte die Tür zu.
▫ Ja, natürlich.
○ Ich habe eine Bitte: ...

5 Witzstadt: Hier ist alles anders! G

a Was darf man (✓), was darf man nicht (✗)? Hören Sie und markieren Sie.

✓ ⬡ ⬡ ⬡ ⬡ ⬡

b Ergänzen Sie die richtigen Formen von *dürfen*.

www.radio123.de/witzstadt

In Witzstadt dürfen (1) Sie jetzt alles anders machen. Ab sofort heißt es: „Du _____ (2) alles machen. Nur an die Bewohner und die Umwelt _____ (3) ihr nicht denken." Man _____ (4) viel Eis und Kuchen essen, aber nicht die Zähne putzen oder die Hände waschen. Auch Plastikmüll _____ (5) Sie auf die Straße werfen. Fahrrad- und Motorradfahrer _____ (6) nicht mit Helm fahren oder bei Rot stehen bleiben. Wie finden Sie das alles?

6 Audiotraining: *Darf ich …?* K

Hören Sie und antworten Sie mit *Ja*.

7 *Mich, mir, dich* oder *dir*? Ordnen Sie zu. G

8 Audiotraining: *Ich habe … schon …* K

Hören Sie und antworten Sie.

9 In der Bibliothek K SPRECHEN

Sie besuchen mit einer Freundin / einem Freund aus Ihrem Land die Staatsbibliothek in Bremen. Ihre Freundin spricht wenig Deutsch. Was ist wichtig? Lesen Sie den Aushang und erklären Sie in Ihrer Sprache.

// Ruhe //
Sprechen Sie nicht und arbeiten Sie leise.

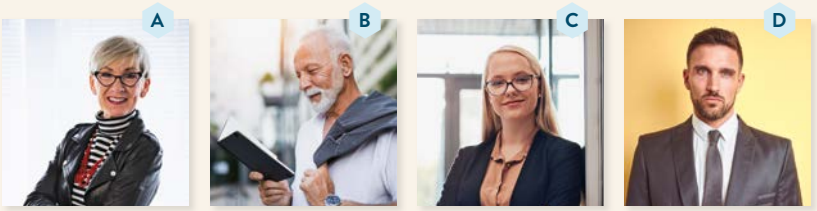
// Essen und Trinken //
Wasser in Flaschen ist erlaubt.
Andere Getränke und Essen sind verboten!

// Telefonieren //
Handys bitte leise machen.
In der Bibliothek bitte nicht telefonieren.

// Jacken und Taschen //
Jacken und Taschen sind nicht erlaubt.

1 Welches Bild passt? HÖREN

Hören Sie die Texte 1–7 und kreuzen Sie die richtigen Personen an.
Pro Text gibt es nur eine Lösung.



Text 1	⬡	⬡	⬡	⊠
Text 2	⬡	⬡	⬡	⬡
Text 3	⬡	⬡	⬡	⬡
Text 4	⬡	⬡	⬡	⬡
Text 5	⬡	⬡	⬡	⬡
Text 6	⬡	⬡	⬡	⬡
Text 7	⬡	⬡	⬡	⬡

..... / 6 Punkte

2 Das geht so nicht! SCHREIBEN

Schreiben Sie eine E-Mail an Ihre Nachbarn.

Problem:
- Kinder am Abend auf dem Spielplatz
- sehr laut, oft auch Musik
- ist für Sie nicht in Ordnung und verboten
- Spielplatz nur bis 21 Uhr geöffnet
- Nachbarn sollen Hausordnung lesen
- Sie stehen jeden Tag um 4 Uhr auf, wollen Ruhe

Liebe Nachbarn,
ich lebe gern hier und ich mag Kinder. Aber ich habe jetzt ein Problem: .....

..... / 6 Punkte

3 Was passt zusammen? LESEN

Lesen Sie die Texte. Welches Bild (A – H) passt zu welchem Text (1 – 7)?
Schreiben Sie den Buchstaben neben den Text. Achtung: Ein Bild ist zu viel.

1 F

SCHLOSSPARK:
An alle Hundebesitzer! Nehmen Sie bitte Ihre Hunde an die Leine!

2 ⬡

Festival-Info
Packen Sie Essen und Trinken in eine Tüte. Rucksäcke sind verboten.

3 ⬡

Liebe Gäste,
das Rauchen im Restaurant und im Café ist verboten.

4 ⬡

Willkommen beim Camping Südsee. Hier dürfen Sie schwimmen, zelten, grillen und natürlich angeln.

5 ⬡

Sie können gern Wasserflaschen in die Bibliothek mitnehmen. Bitte denken Sie daran: **Essen ist nicht erlaubt.**

6 ⬡

ACHTUNG
Hier ist Müll abladen verboten. Unsere Umwelt ist wichtig und der Stadtwald soll sauber bleiben.

7 ⬡

Hotel Vienna
Im 13. Stock gibt es eine Raucherterrasse: Dort dürfen Sie rauchen.

..... / 6 Punkte

4 Was hast du am Wochenende gemacht? SPRECHEN

Lesen Sie die Nachricht. Schicken Sie eine Sprachnachricht und antworten Sie.
Nennen Sie vier Aktivitäten.

Hi! Wie geht's? Wo bist du jetzt?
Ich habe am Samstag nur die Wohnung aufgeräumt und Wäsche gewaschen. Total langweilig … 🙄
Aber Sonntag war gut: Max war bei mir. Er hat mir von seinem Job erzählt und am Abend haben wir gegrillt. Das hat mir gut gefallen!
Was hast du am Wochenende gemacht?

..... / 6 Punkte

😀	20 – 24 Punkte
😐	13 – 19 Punkte
☹	0 – 12 Punkte

www.berufe-netz.com

NADINE ENGEL

507 Kontakte

Projektleitung bei „ArbeitsRaum – Technik für Bürogemeinschaften“

Celle, Deutschland

Über mich:
Ich liebe Medien und Technik. Ich finde: Technik muss heute überall modern sein. In jedem Büro und auch bei jedem Start-up.
Nur so kann man gut arbeiten und kommunizieren. Mein Ziel: Ich will Mini-Firmen und Bürogemeinschaften helfen!

1 Was macht Nadine Engel beruflich?

Lesen Sie Frau Engels Profil und sprechen Sie.

2 Aufgaben im Team

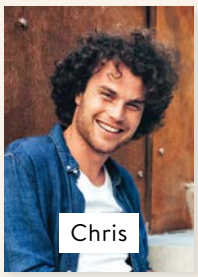
a Nadine Engel ist in einer Besprechung mit Kolleginnen und Kollegen.
Hören Sie: Was ist das Thema der Besprechung?

1 ○ eine Präsentation 2 ○ ein Computerprogramm 3 ○ die Aufgaben für die Woche

b Über welche Arbeitsaufgaben spricht das Team? Hören Sie die Besprechung weiter und kreuzen Sie an. Vier Aufgaben passen nicht.

- ☒ Bürogemeinschaft in der Bahnhofstraße anrufen
- ○ Probleme mit dem Drucker im Büro lösen
- ○ Papier und Drucker bestellen
- ○ Essen in der Kantine bestellen
- ○ Kunden beraten

Leonie


Chris

Walter

- ○ Präsentation machen
- ○ Kühlschrank kaufen
- ○ Workshop organisieren
- ○ Laptops reparieren
- ○ E-Mail an *TechnoStern* schicken

c Wer macht was? Hören Sie noch einmal und verbinden Sie.

3 Wer kann Walter da unterstützen?

a Schreiben Sie die Sätze richtig. Beginnen Sie mit dem markierten Wort.

1 ○ (so nett – in der Bahnhofstraße – Sei – und – bei der Bürogemeinschaft – ruf mal … an)
Sei so nett und ruf mal bei der Bürogemeinschaft in der Bahnhofstraße an.

○ Ja klar, das mache ich.

2 □ (du – Vielleicht – bestellen – Papier – auch noch – kannst)

○ Mach ich.

3 ○ (doch bitte – eine E-Mail – an *TechnoStern* – Schreib)

□ Ja, das kann ich gern machen.

4 ○ Wir müssen den Workshop planen. (übernehmen – Wer – kann – das)

□ Ich kann das gern übernehmen.

5 ○ (kann – Wer – Walter – da unterstützen)

○ Ich kann gern helfen.

6 ○ (Vielleicht – dabei sein – du auch – bei dem Workshop – kannst)

□ Nee, tut mir leid. Das geht leider nicht. Da habe ich einen Arzttermin.
Können wir den Workshop vielleicht verschieben?

7 ○ (ja vielleicht auch – Du – per Telefon oder Video – beraten – sie – kannst)

□ Kein Problem. Ich kümmere mich darum.

b Arbeiten Sie zu viert. Lesen Sie das Gespräch in **a**.

4 Rollenspiel: Spielen Sie zu viert eine Arbeitsbesprechung ähnlich wie in 2.

Teamleiter/in
- Team begrüßen
- @ Einkauf: 4 Laptops bei *Compu-Welt* bestellen
- @ Marketing: Präsentation Workshop *Technik im Büro* vorbereiten

Mitarbeiter/in Marketing
- @ IT: bei Präsentation Workshop *Technik im Büro* unterstützen
- @ IT: Termin neu für Workshop vorschlagen

Mitarbeiter/in Einkauf
- @ IT: Wie viel Arbeitsspeicher sollen die Laptops haben?

Mitarbeiter/in IT
- @ Einkauf: die Laptops sollen 16 GB haben
- @ Marketing: Keine Zeit. Workshop verschieben?
- @ Marketing: Termin neu ist in Ordnung

1. Wählen Sie eine Rolle.
2. Was möchten Sie sagen? → Notizen
3. Welche Redemittel aus 3a passen? → Notizen
4. Spielen Sie das Gespräch.

1 Vorbereitung — LESEN

a Wie kann man das noch sagen? Kreuzen Sie an.

1 Die Praxis ist ab 12 Uhr geschlossen.
- ○ … ist am Nachmittag geöffnet.
- ☒ … ist nur am Vormittag geöffnet.

2 Die Salbe ist teuer.
- ○ … ist sehr günstig.
- ○ … kostet viel.

3 Müll auf die Straße werfen? Das ist verboten.
- ○ … darf man nicht.
- ○ … ist erlaubt.

4 Helene ist von Anfang bis Mitte Mai im Urlaub.
- ○ … vom 1. bis 15.5. …
- ○ … vom 16.5. bis 31.5. …

5 Regina telefoniert täglich mit ihrem Freund.
- ○ … Montag bis Samstag …
- ○ … jeden Tag …

b Lesen Sie die Aufgaben und die Schilder genau. Suchen und markieren Sie Informationen wie Aktivitäten, Uhrzeiten, Zahlen, Monate oder Jahreszeiten.

Beispiel

Am See

Am See darf man jeden Abend ab acht Uhr schwimmen. Richtig ~~Falsch~~

Baden erlaubt:
täglich 10 – 20 Uhr

Zelten und Angeln verboten!

Im Museum

Senioren bezahlen 3,50 Euro. Richtig Falsch

TAGESKARTE: 6 €

ab 15 Personen: 3 € pro Person
6 – 18 Jahre, ab 60 Jahren: 3,50 €

Täglich geöffnet: 10:00 – 15:30 Uhr

> ! Sie müssen nicht alle Wörter verstehen. Wichtig sind Informationen wie Aktivitäten, Preise oder Wochentage.

c Vergleichen Sie die markierten Wörter in den Aufgaben und den Schildern in **b** und kreuzen Sie in **b** an: Richtig oder Falsch.

2 In der Prüfung

Lesen Sie die Texte und die Aufgaben 1 – 5. Kreuzen Sie an: Richtig oder Falsch.

Beispiel

Im Stadtpark

0 Der Stadtpark hat in den Wintermonaten bis zehn Uhr abends geöffnet. Richtig ~~Falsch~~

ÖFFNUNGSZEITEN STADTPARK

1. April bis 30. September: täglich 7:00 – 22:00 Uhr
1. November bis 31. März: täglich 7:00 – 20:00 Uhr geöffnet

1 Im Café

Essen für zwei Personen kostet heute im *Relax* 12 Euro. Richtig Falsch

Relax
CAFÉ UND BAR – LIVE-MUSIK

Ticket + ein Getränk: € 8 | Hamburger + Pommes: € 12
HEUTE: 2 Getränke und nur 1 x bezahlen

2 Im Geschäft

Man kann am Mittwochvormittag einkaufen. Richtig Falsch

Kleiderecke *„Von mir zu dir“*

Neue Öffnungszeiten

Mo, Di, Do	*14:00 – 19:00 Uhr*
Mi, Fr	*08:00 – 13:00 Uhr*

3 Auf dem Spielplatz

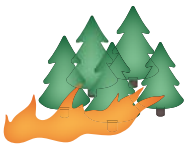
Ohne Leine sind Hunde auf dem Spielplatz nicht erlaubt. Richtig Falsch

KINDERSPIELPLATZ
IM STADTPARK
für Kinder bis 12 Jahre, von 8 bis 18 Uhr
Radfahren und Fußballspielen verboten.
Hunde nur mit Leine. Bitte keinen Müll.

4 Im Wald

Im Winter ist Rauchen im Wald verboten. Richtig Falsch

WALDBRANDGEFAHR
Von März bis Oktober:
Nicht rauchen und kein Feuer!
Forstamt Schwarzwald



5 In der Bibliothek

Die Kulturwoche ist nur für Kinder. Richtig Falsch

Diese Woche: Kultur im Dachgeschoss

Konzerte, Ausstellung, Theater, Kino
Für Jung und Alt
Täglich 14 Uhr: Märchenstunde
(für Kinder von 5 bis 8 Jahren)

22 Mehr, mehr, mehr?

1 Lesen Sie die Umfrage und schreiben Sie Ihre Antworten. W KB 1

www.einkaufen.net

UMFRAGE EINKAUFEN

Wie oft kaufen Sie Jeans?
Wie viele Kleidungsstücke kaufen Sie pro Jahr?
Wie oft kaufen Sie Billigkleidung?

nie | einmal / zweimal / dreimal / … | pro Woche / Monat / Jahr

Jeans kaufe ich circa zweimal pro Jahr.

2 Welche Kleidungsstücke sind im Schrank? W KB 2

a Ergänzen Sie *a*, *e*, *i*, *o*, *u*, *ü* und ordnen Sie dann mit Artikel (*der*, *das* oder *die*) zu.

Bl…s… | H…md | H…se | H…t | ~~Kl e i d~~ | M…nt…l | M…tz…
P…ll…v…r | R…ck | Sch…h | S…ck… | St…f…l

1 das Kleid
2 ……
3 ……
4 ……
5 ……
6 ……

7 ……
8 ……
9 ……
10 ……
11 ……
12 ……

b Markieren Sie die Pluralformen und ordnen Sie in **a** zu.

kleiderwasstiefelaushüteihrempulloverschranksockentragenröcke
sieblusengernmützenundmäntelwashemdennichthosensoschuhegern

c Finden Sie die Lösungsfrage in **b** und antworten Sie.

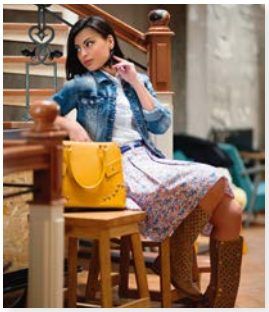
W a s a… I… S…
t… S… g… u… w…
n… s… g…?

Ich trage …

3 Was tragen die Personen? W G KB 2

a Was trägt Mischa? Was hat Rebecca an? Schreiben Sie.

Mischa trägt einen Hut.



Rebecca hat

b Partneraufgabe: Fotografieren Sie eine Person wie in a und fragen Sie Ihre Partnerin / Ihren Partner per Textnachricht, was die Person trägt / anhat. Sie / Er antwortet.

4 Unbetontes *e* KB 2 — AUSSPRACHE

a Hören Sie und umkreisen Sie den Wortakzent.

bitte – blöde – Blusen – Brille –
dunkel – Hose – Hüte – kaufen –
keine – Mäntel – Röcke – tragen

b Hören Sie und sprechen Sie nach.
Hört man das *e*?

1 Socken und Schuhe trage ich keine.
2 Röcke und Hüte finde ich blöde.
3 Blusen und Mäntel bitte nicht kaufen!
4 Alles ist dunkel: meine Tasche,
meine Hose, meine Stiefel,
meine Jacke und meine Brille.

-e: man hört *e* nur wenig
-el, -en: man hört *e* nur wenig oder nicht

5 Was passt? Ordnen Sie zu. W KB 3

Billigkleidung | Klamotten | ~~Kleidungsstücke~~ | nähen | Qualität | tauschen | Umwelt | Wahnsinn | werfen

www.supernachbarn.de

Hallo, liebe Nachbarn und Nachbarinnen!

Es ist doch ..... (1): Wir kaufen immer mehr ..... (2), also Kleidung für sehr wenig Geld, ziehen diese Kleidungsstücke (3) dann nur ein- oder zweimal an, und dann sind sie im Schrank. Oder: Unsere Kleider gehen kaputt, aber wir ..... (4) sie nicht. Nein, wir ..... (5) sie weg.

Hier meine Idee: Ich lade euch zu einer **Kleidertauschparty** ein!
Wo? In meinem Garten in der Haydnstraße 14.
Wann? Am Samstag, 16.6., von 14 bis circa 18 Uhr. Hier könnt ihr ..... (6) mit anderen Leuten ..... (7)!
So bekommt ihr ..... (8) für wenig Geld. Das ist gut für den Geldbeutel und für die ..... (9).

6 Lesen Sie Tims Blog. Was passt? Kreuzen Sie unten an. KB 4

Ergänzen Sie dann die Tabelle.

www.tims-blog.de

Als Kind bin ich mit meiner Familie im Sommer immer mit dem Auto nach Italien, Frankreich und Spanien gefahren. Wir haben in Freiburg gewohnt, also waren wir am schnellsten in Frankreich. Die Reise nach Südspanien hat am längsten gedauert und am meisten gekostet.
Heute bin ich älter und reise lieber mit dem Zug. Besonders interessant finde ich aber Radtouren. Bald sind meine Kinder etwas größer. Dann fahren wir alle mit dem Fahrrad nach Frankreich. Das ist billiger und auch noch besser für unsere Gesundheit und natürlich die Umwelt.

+	++ -er	+++ am … -(e)sten
billig	billiger	am billigsten
schnell	schneller	
teuer	teurer	
interessant	interessanter	
groß		am größten
jung		am jüngsten
lang	länger	
alt		am ältesten
kurz	kürzer	
⚠ gern		am liebsten
⚠ gut		am besten
⚠ viel	mehr	

1 Als Tim ☒ jünger ○ älter war, ist er oft mit dem ○ Zug ○ Auto nach Frankreich gefahren.
2 Die Fahrt nach ○ Frankreich ○ Spanien war am kürzesten.
3 Die Fahrt nach ○ Italien ○ Spanien war am teuersten.
4 Am interessantesten findet er im Moment Reisen mit dem ○ Zug ○ Rad .

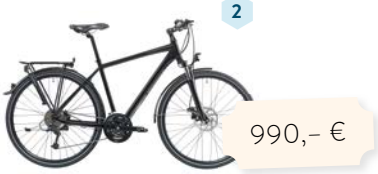
7 Wie heißt das Gegenteil? Ergänzen und vergleichen Sie. KB 4

Deutsch		Englisch	Andere Sprachen
jünger	↔ älter	younger ↔ older	
	↔ schlechter	better ↔ worse	
	↔ länger	shorter ↔ longer	
	↔ teurer	cheaper ↔ more expensive	

8 Wie finden Sie die Fahrräder? KB4

a Vergleichen Sie die drei Fahrräder und ergänzen Sie.

1990,– €


990,– €

490,– €

a (modern) Fahrrad 2 ist moderner als Fahrrad 3. Aber am modernsten ist Fahrrad 1.
b (teuer) Fahrrad 2 ist _____ als Fahrrad 3.
Aber _____ ist Fahrrad 1.
c (groß) ○ Sind Fahrrad 1 und 2 _____ als Fahrrad 3? ▫ Nein!
d (schön) Ich finde Fahrrad ○ _____ als Fahrrad ○.
_____ finde ich aber Fahrrad ○.
e (gern) Ich fahre _____ mit Fahrrad ○ als mit Fahrrad ○.
_____ fahre ich mit Fahrrad ○.

NOCH MEHR?
Seite 181

b Lesen Sie noch einmal die Sätze in a. Was passt? Kreuzen Sie an.

= … so groß ○ als ○ wie … > … größer ○ als ○ wie …

9 Was passt? Kreuzen Sie an. G KB 4

a
- Was findest du besser: die Mütze oder den Hut?
- Mir gefällt der Hut besser ☒ als ○ wie die Mütze.

b
- Schau mal, die Stiefel kosten genauso viel ○ als ○ wie die Schuhe.
- Nimm doch die Stiefel. Ich finde sie schöner ○ als ○ wie die Schuhe.

c
- Soll ich zum Sommerfest die Hose mit Bluse oder das Kleid anziehen?
- Für ein Sommerfest finde ich ein Kleid besser ○ als ○ wie eine Hose. Aber ich trage im Sommer immer lieber Kleider ○ als ○ wie Hosen.

d
- Was soll ich Alma zum Geburtstag kaufen? Ein T-Shirt oder eine Bluse?
- Weiß ich nicht. Sie mag T-Shirts genauso gern ○ als ○ wie Blusen.

10 Lesen Sie die Textnachricht und antworten Sie. KB 5 SCHREIBEN

Hi, ich habe hier zwei super Secondhand-Lautsprecherboxen für unsere WG-Küche gefunden. Sie sind ziemlich günstig. Welche findest du besser?

Lautsprecherbox „Duo-Sound“
Farbe: schwarz, 20 x 40 cm,
Preis: 58 €, wie neu

Musik-Box „Unterwegs“
Farbe: rot, 15 x 5 cm,
Preis: 39 €, wie neu

Hi Ben. Danke, die sehen beide super aus. Die Box … ist größer / kleiner als … Das finde ich gut. Und / Aber …

groß ↔ klein
praktisch ↔ unpraktisch
teuer ↔ günstig
schön ↔ …
modern …

11 Wie ist es in Deutschland (D), Österreich (A) und der Schweiz (CH)? G KB 7

a Recherchieren und ergänzen Sie.

	D	A	CH
1 Wie viele Leute wohnen in …?	circa 83,2 Mio.		circa 8,6 Mio.
2 Wie groß ist …?		83 875 km²	41 285 km²
3 Wie heißt die Hauptstadt?	Berlin	Wien	
4 Wie viele Menschen wohnen in der Hauptstadt?	circa 3,8 Mio.		134 542
5 Wie heißt der höchste Berg?		der Großglockner (3 798 m)	die Dufourspitze (4 634 m)

b Ergänzen Sie und schreiben Sie Antworten.

1 Welch**es** Land hat die meisten Einwohner? → .....
2 Welch..... Land ist am kleinsten? → .....
3 Welch..... Hauptstadt hat am wenigsten Einwohner? → .....
4 Welch..... Berg ist am höchsten? → .....

c Vergleichen Sie ein Land mit Deutschland, Österreich oder der Schweiz.

Schweden ist größer als Deutschland, aber es hat weniger Einwohner.

23 Es regnet. Na und?

1 Welche Buchstaben fehlen? KB 3

Ergänzen Sie und ordnen Sie dann mit Artikel zu.

_agel | ~~S~~chnee | _ebel | _egen | _ewitter | _ind | _olke | _onne

Wettervorhersage

1 So	2 Mo	3 Di	4 Mi	5 Do	6 Fr
der Schnee					
der					

2 Wie ist das Wetter? Finden Sie noch acht Wörter und ergänzen Sie. KB 3

neblig blitztschneithageltwindigbewölktdonnertsonnigregnet

A

Vorsicht beim Autofahren! Man sieht nichts. 🙈☁️

Ach, wie blöd! Es ist neblig. 😡

B

Guten Morgen! Alles weiß draußen.

🙂 Wow! Es _____. ❄️☁️

C

Tja, kein Picknick heute. 😳 Zu viele Wolken.

Oh nein! Es ist _____. ☁️😳

D

Oje! Es _____ und _____. 😳

Echt? Gewitter? Ich bleibe dann lieber zu Hause. ⛈️

E

Super! Es ist _____. ☀️

Ja, die Sonne scheint heute. Das ist schön! 😀

3 Vokal *ö* KB 4 — AUSSPRACHE

a Wann hören Sie *ö*? Kreuzen Sie an.

	Wort 1	Wort 2		Wort 1	Wort 2		Wort 1	Wort 2
1	○	⊗	3	○	○	5	○	○
2	○	○	4	○	○	6	○	○

b Ergänzen Sie *o*, *ö* oder *ü*. Hören Sie dann und sprechen Sie.

1 D ö rtes S _hne und T _chter sind sch _n sch _n.

2 In der T _rkei ist es s _nnig, in _sterreich bew _lkt.

4 Verbinden Sie. KB 4

1 Es sind minus 8 Grad.	a Es ist heiß.
2 Es sind plus 32 Grad.	b Es ist kühl.
3 Es sind plus 5 Grad.	c Es ist warm.
4 Es sind plus 20 Grad.	d Es ist sehr kalt.

5 Suchen Sie die Adjektive mit *-los* im Wörterbuch und ergänzen Sie. KB 4

a Er hat **keine Arbeit** mehr. Er ist arbeitslos.
b Er macht diese Arbeit **ohne Probleme**. Er macht sie .....
c Es ist **keine Wolke** am Himmel. Der Himmel ist .....
d Er arbeitet **ohne Plan**. Er arbeitet .....

> Mit *-los* kann man aus Nomen Adjektive machen. ⚠ Das geht nicht bei jedem Nomen. Schauen Sie immer im Wörterbuch nach.

6 Was bedeutet das? Kreuzen Sie an. KB 4

a Es ist ziemlich warm.
- ☒ Es ist sehr warm.
- ○ Es ist noch nicht warm.
- ○ Es wird bald warm.

b Es ist fast schon heiß.
- ○ Es ist überhaupt nicht heiß.
- ○ Es ist besonders heiß.
- ○ Es ist schon ein bisschen heiß.

c Es ist jetzt richtig kalt.
- ○ Es ist nicht kalt.
- ○ Es ist sehr kalt.
- ○ Es ist ein bisschen kalt.

d Es hat wohl geregnet.
- ○ Es hat sicher geregnet.
- ○ Es hat nicht geregnet.
- ○ Ich glaube, es hat geregnet.

7 Wie ist das Wetter? KB 4

a Schauen Sie die Karte an und ordnen Sie zu.

~~es regnet~~ | fast schon heiß | gehagelt | Gewitter | richtig kühl | wolkenlos

www.wir_in_der_welt.de

WELTWEIT k

David Leute, das ist doch kein Frühling! Hier in Helsinki ist es ..... (1), nur 7 Grad! Und es regnet (2). 😕

Rabia Oh, du Armer! Dann komm doch zu mir nach Istanbul. Hier ist es ..... (3): 24 Grad und ..... (4).

Finn Bei uns ist es auch schon ziemlich warm: 22 Grad und die Sonne scheint. Kannst auch gern zu mir kommen. 😃

Linda Hier ist es noch neblig und etwas kühl (16 Grad). Aber bald wird es wieder wärmer. 😎

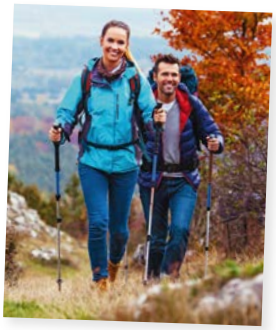
Wolfi Ihr habt Probleme! 😳 🤔 Hier in Berlin ist Aprilwetter: Jetzt ist es sonnig und warm (18 Grad). Vor einer Stunde hat es noch ..... (5) und es gab ein ..... (6). Total verrückt.

Anna Wolfi, dann pack deinen Koffer und ab in den Zug: Bei mir ist es schön warm (22 Grad), aber ein bisschen windig.

Finn ist in ...

b Wo sind Finn, Linda und Anna? Ordnen Sie in den Karten in a zu.

8 Urlaub in den Bergen KB 5



a Verbinden Sie.

1	Hallo Susan! Wir sind seit Samstag hier	a	aber es regnet nicht oft.
2	Es ist ein bisschen kalt,	b	denn die Natur ist so schön.
3	Uns gefällt es supergut hier,	c	und wir wandern viel.
4	Morgen steigen wir auf den höchsten Berg	d	oder wir gehen in den Tierpark.

b Lesen Sie noch einmal die Sätze in a und ergänzen Sie.

Hauptsatz	(Position 0)	Hauptsatz
1 … seit Samstag hier	und	wir wandern viel.
2 … bisschen kalt,		
3 Uns gefällt es supergut hier,		
4 Wir steigen auf den höchsten Berg		

9 Ergänzen Sie *denn, aber, oder, und.* KB 5

www.urlaubs_träume.de

Chris Was macht ihr im Urlaub gern? Ich reise gern nach Kanada. Dort schneit es im Winter viel. Ich finde das toll, aber (1) meine Freundin mag leider keinen Schnee. 🙁 Und ihr?

Mila Kanada? Dort finde ich es zu kalt. Ich mache lieber Urlaub im Süden ..... (2) ich fahre in die Berge zum Wandern.

Astrid Echt? Ich verstehe Chris gut. Ich mag auch gern Schnee, ... (3) dann kann ich hier in meinem Heimatland Schweden im Winter immer Ski fahren. Wir haben die Berge vor der Haustür ..... (4) so habe ich jeden Tag Urlaub. 😎

Leo Meine Freundin und ich sind im Urlaub immer am Mittelmeer, ... (5) nächstes Jahr fahren wir wohl mal an die Ostsee nach Polen.

10 Partneraufgabe: Einen Ausflug planen KB 5 SPRECHEN

Sie möchten mit einer Freundin / einem Freund einen Ausflug planen. Doch wann passt das Wetter? Recherchieren Sie und schicken Sie dann eine Sprachnachricht: Wann möchten Sie den Ausflug machen?

[Am Montag ist es bewölkt und … Am Dienstag … Ich möchte den Ausflug am … machen.]

11 Ergänzen Sie und vergleichen Sie. KB 6

Deutsch	Englisch	Andere Sprachen
der Mond	the moon	
	the island	
	the jungle	
	the desert	

12 Ergänzen Sie *in, an, auf.* G KB 6

- Im Urlaub fahre ich gern in (1) die Berge oder ..... (2) einen See, ... (3) einen Fluss und am liebsten ..... (4) die Insel Korsika. Und du?
- Ich finde: Urlaub muss interessant sein. Ich mache zum Beispiel nächstes Jahr eine große Reise nach Afrika ..... (5) den Dschungel und ..... (6) die Wüste. Leider kann ich nicht ..... (7) den Mond fliegen. Das ist sehr schade!

13 Wohin fährt Niki und wo ist Niki? G KB 8

a Verbinden Sie.

A Niki geht in die Berge. / Er ist in den Bergen.

B Niki fliegt auf den Mond. / Er ist auf dem Mond.

C Niki fährt auf die Insel Borum. / Er ist auf der Insel Borum.

D Niki fährt ans Meer. / Er ist am Meer.

! an das → ans
an dem → am
in das → ins
in dem → im

b Lesen Sie noch einmal die Sätze in a und ergänzen Sie.

		der	das	die	die
Wohin? → Akkusativ	Niki fährt / geht / fliegt				in die Berge.
Wo? → Dativ	Niki ist	auf dem Mond.			

14 Im Urlaub. Ergänzen Sie die Sätze. W G KB 9

~~Insel~~ Kamel Kino Strand Türkei Wasser Zelt Zoo

1 sitzen: Drei Personen .....

2 schlafen: Zwei Frauen .....

3 fahren: Zwei Personen .....

4 sein: Die Familie .....

5 gehen: Ein Mädchen und ein Junge .....

6 fahren: Ein Paar fährt auf eine Insel.

7 reiten: Ein Mann .....

8 sein: Die Personen schauen einen Film. Sie .....

NOCH MEHR?
Seite 182

24 Der erste Oktober war mein Glückstag!

1 Was passt? Ordnen Sie zu. W KB 1

Blick | Garten | Grillfest | Katze | Liebe | ~~Ostern~~ | Traum | Unfall

Ihr Lieben,
seit Ostern (1) wohne ich nun schon hier draußen am Schalsee. Das Haus ist ein ..... (2): klein, aber total gemütlich und megaschön! Es war ..... (3) auf den ersten ..... (4). Und der ..... (5) ist ziemlich groß und es gibt viele Bäume. Dort haben meine ..... (6) Minki und mein Hund Oskar viel Platz. Ich habe im Haus viel repariert. Das war nicht einfach, aber ich habe es geschafft.
Im Mai hatte Oskar einen ..... (7) mit einem Fahrradfahrer und ist fast gestorben. Aber jetzt ist alles wieder gut. Das will ich nächsten Samstag ab 18 Uhr mit einem ..... (8) feiern. Kommt ihr?
Liebe Grüße, Sofie

2 Wann gehen Kristine und Lauris ins Kino? G KB 2

a Welche Daten hören Sie? Umkreisen Sie Tag und Datum.

JULI 1 Mo	JULI 2 Di	JULI 3 Mi	JULI 4 Do	JULI 5 Fr	JULI 6 Sa	JULI 7 So	JULI 8 Mo

b Was passt? Hören Sie noch einmal und kreuzen Sie an.

1 Heute ist Montag, der ☒ erste ○ zweite Juli.
2 Am ○ ersten ○ dritten Juli hat Lauris keine Zeit.
3 Vom ○ ersten ○ dritten Juli bis zum ○ fünften ○ siebten Juli ist er in Wien.
4 Am ○ siebten ○ achten Juli gehen Kristine und Lauris ins Kino.

c Suchen Sie die passenden Zahlen und Endungen in **b** und ergänzen Sie.

Heute ist der ...							
erste	zwei.....	dritte	vierte	fünfte	sechste	siebte	achte
Am ... / Vom ... bis (zum) ...							
	zweiten		vierten	fünf.....	sechsten		

3 Hören Sie das Gespräch und notieren Sie die Geburtstage. G KB 2

a Emil: 23.8.
b Jara: .....
c Sina: .....
d Liam: .....
e May: .....
f Tom: .....

1.–19.: + te / n ab 20.: + ste / n	der 8. Mai = der achte Fünfte

4 Partneraufgabe: Wählen Sie zwei Themen. K KB 3

Schicken Sie zwei Sprachnachrichten an Ihre Partnerin / Ihren Partner. Sie / Er antwortet.

welches Datum heute

frei haben

Urlaub haben

Geburtstag haben

welcher Tag wichtig

[Welches Datum ist heute?]

[Heute ist der …]

[Wann hast du Urlaub?]

[Vom … bis zum …]

5 Das Kulturfestival G KB 3 SCHREIBEN

a Was passt? Ordnen Sie zu.

ab | am | am | am | bis | bis | ~~im~~ | nach | um | um | vom | von

DAS KULTUR FESTIVAL

12.6. – 19.6.

TAGESPROGRAMM: 12. JUNI
RATHAUSPLATZ

//NACHMITTAG//
12:00 Tanzkurs I
13:00 – 14:00 Tanja liest Märchen
14:15 Tanzkurs II
15:15 – 16:00 Zirkusclown Oleg

//ABEND//
20:00 Band:
Im 7. Himmel

// Kaffee & Kuchen 12 – 17 Uhr //
// Grillen 17 – circa 21 Uhr //

Verpassen Sie im (1) ***Juni auf keinen Fall das Kulturfestival!***

Das Festival dauert ..... (2) 12. Juni ..... (3) zum 19. Juni. ..... (4) ersten Tag können wir den Rathausplatz empfehlen: ..... (5) zwölf Uhr können Sie dort tanzen lernen. ..... (6) ein Uhr ..... (7) zwei Uhr liest Tanja Märchen vor. Und ..... (8) der Märchenstunde gibt es den zweiten Tanzkurs. ..... (9) Viertel nach drei kommt der Zirkusclown Oleg. Seien Sie dabei! ..... (10) Abend spielt die Band *Im 7. Himmel* Rockmusik. Essen & Trinken: ..... (11) Nachmittag gibt es Kaffee und Kuchen und ..... (12) 17.00 Uhr ist der Grill heiß.

b Sie bekommen eine Sprachnachricht von einer Freundin. Hören Sie und machen Sie Notizen zu den Fragen. Lesen Sie den Flyer in **a** und schreiben Sie eine Textnachricht.

Kulturfestival wann?

Hallo …, das Kulturfestival ist vom …

6 Welches Fest feiert man im Frühjahr? Lösen Sie das Rätsel. W KB 4

1										
2										
3	F	E	I	E	R	T	A	G		
4										
5										
6										

1

2

3

4

5

6

7 Herzlichen Glückwunsch! KB 4

a Verbinden Sie.

1	Herzlichen	a	Ostern!
2	Gutes	b	Glückwunsch!
3	Frohe	c	neues Jahr!
4	Alles Gute	d	Feiertag!
5	Schönen	e	Weihnachten!
6	Frohe	f	zum Geburtstag!

b Lesen Sie die Situationen. Welche Glückwünsche passen? Notieren Sie.

Heute ist der 2. Januar. — Ein gutes neues Jahr!
Heute ist der 1. Mai.
Heute ist der 25. Dezember.
Ihre Kollegin hat Geburtstag.
Heute ist Ostersonntag.
Jon hat die Deutschprüfung bestanden. — Ich gratuliere dir ganz herzlich zur

8 Neueinsatz KB 4

AUSSPRACHE

a Hören Sie und sprechen Sie nach. Achten Sie auf die Pause.

> Vor Wörtern mit Vokal beginnt man neu.

1 April – im April
2 Ostern – zu Ostern
3 Abend – am Abend
4 Unfall – ein Unfall
5 Uhr – acht Uhr
6 Ulm – in Ulm

b Trennen Sie die Wörter wie im Beispiel.
Lesen Sie die Sätze erst leise, dann laut.

1 am|achtenaprilladeicheuchzum osterfrühstückein
2 kommtalleumachtuhrzu meinemsommerfest
3 amabendfeiernundgrillen wirimgarten
4 meinefreundininulmhatte einenunfall

c Hören Sie und vergleichen Sie.

d Hören Sie den Zungenbrecher und sprechen Sie nach.
Wie schnell können Sie ihn sagen?

9 Was passt? Kreuzen Sie an. KB 5

a *Auf der ganzen Welt* bedeutet ○ deutschlandweit ☒ weltweit .
b Am *Weltknuddeltag* machen Sie ○ Mitmenschen ○ Generationen eine Freude.
c *Hunde* und *Katzen* sind Beispiele für ○ Insekten ○ Haustiere .
d *Draußen* bedeutet ○ im Haus ○ im Freien .
e *Konzerte* und *Straßenfeste* sind Beispiele für ○ Veranstaltungen ○ Wortspiele .

10 Ergänzen Sie die Verben in der richtigen Form. KB 6

~~beachten~~ | gehen | mit|machen | nach|sehen | statt|finden | zusammen|gehören

Sie finden: Sie beachten (1) Ihre Freunde zu wenig? Dann _____ Sie beim *Tag der Freundschaft* _____ (2)! Der Tag _____ immer am 30. Juli _____ (3). An dem Tag _____ (4) es um Freundschaft zwischen Menschen. Aber nicht nur. Es geht auch um Sympathie zwischen Ländern, denn Menschen, Länder und Kulturen _____ _____ (5). _____ Sie doch mal _____ (6): Welche Aktionen gibt es am 30. Juli in Ihrer Stadt?

11 Wünsche KB 6

a Was bedeutet der Satz? Sehen Sie das Bild an und kreuzen Sie an.

- ○ Ich lebe in einer Stadt ohne Autos. Das finde ich toll.
- ○ In der Stadt gibt es viel zu viele Autos. Ich wünsche mir eine Stadt ohne Autos.

b Was denken die Personen? Schreiben Sie Wünsche.

ans Meer fahren | jeden Tag grillen | viel Geld verdienen

1. Ich würde gern ...

12 Ergänzen Sie *würd-* in der richtigen Form und verbinden Sie dann. KB 6

1 Ich koche heute Abend.
2 Mein Fahrrad ist kaputt.
3 Meine Großeltern leben bei uns.
4 Morgen regnet es den ganzen Tag.
5 Jakob und ich sind schon lange ein Paar.
6 Anton muss am Abend arbeiten.

a _____ du mir helfen?
b Er _____ lieber ins Kino gehen.
c Was _____ ihr gern essen?
d Schade! Ich _____ gern wandern gehen.
e Nächstes Jahr _____ wir gern heiraten.
f Sie würden niemals in ein Seniorenheim umziehen.

NOCH MEHR?
Seite 183

13 Lesen Sie und markieren Sie die Wünsche wie im Beispiel. KB 9 SCHREIBEN

Schreiben Sie dann: Wie ist Ihr Alltag? Welche Wünsche haben Sie?

www.kleine_Wünsche_im_Alltag.net

Jannek Wir haben heute den Frühjahrsputz gemacht. Meine Freundin findet, ich mache das nicht richtig. Ich würde lieber mal ein Kompliment bekommen.

Lisa Ich mache mit meinem Freund ein Gesundheits- und Fastenwochenende. Lieber würde ich jetzt faulenzen und einen Burger essen. 😉

Ich ...

1 Nina und ihre Eltern. Finden Sie acht Unterschiede. W

Auf Bild A ...	Auf Bild B ...
– gibt es Regen	– gibt es ...
– trägt Nina ...	– ...
– ist Ninas Mütze ...	

2 Audiotraining: *Wie ist das Wetter?* K

Hören Sie und sprechen Sie.

3 Welche Antwort passt zum Bild? Ordnen Sie zu. W K

a Ist es warm?

Ja, und es ist plus 28 Grad.
Nein, es sind kühl.

b Ist es heiß?

Ja, es ist plus 28 Grad.
Nein, es sind ziemlich kalt.

c Scheint die Sonne?

Ja, aber es ist Nebel.
Nein, es gibt bewölkt.

d Ist der Himmel wolkenlos?

Ja, es ist ein Gewitter.
Nein, es gibt sonnig.

4 Was passt nicht? Streichen Sie durch. W

a Ostern – Weihnachten – Silvester – ~~Liebe~~

b Klamotten – Sachen – Gesundheit – Kleidung

c See – Insekt – Meer – Fluss

d Sonne – Hagel – Mond – Sterne

e Wüste – Insel – Freude – Dschungel

5 Ergänzen Sie *aber, denn, oder, und.* W

6 Vergleichen Sie und schreiben Sie Sätze. G

a

+ Barcelona

++ New York

+++ Tokio

Barcelona ist groß, New York ist ..... (groß sein)

b

+

++

+++

Isabel ..... (gern)

c

..... (viel kosten)

7 Audiotraining: *Wann ...?* K G

Hören Sie und antworten Sie.

8 Samys Zimmer. Ergänzen Sie. G

- Hast du die Jacke in den (1) Schrank gehängt?
- Ja, sie hängt ..... (2) Schrank.
- Bitte lege die Bücher ..... (3) Tisch.
- Sie liegen schon ..... (4) Tisch.
- Und bring die Flaschen ..... (5) Küche.
- Aber Mama, sie sind schon ..... (6) Küche.

9 Audiotraining: *Ich würde auch gern ...* K G

Hören Sie und reagieren Sie.

10 Ergänzen Sie die fehlenden Buchstaben. K

A

Fr o h e W ... i ... na ... ht ... n 🎄 u ... d
ei ... g ... te ... e ... es Ja ... r! 🎆

B

Prüfung bestanden? H ... r ... lic ... e ...
Gl ... ckw ... n ... ch! 👏

C

S ... h ... n ... Fe ... e ... ta ... e und
viel Spaß beim Ostereier-Suchen! 🥚

D

Liebe Olga, al ... e ... u ... e ... um
Ge ... ur ... st ... g! 💐

11 Wie wird das Wetter? K SPRECHEN

Sie arbeiten für sechs Monate in Deutschland. Ein Freund aus Ihrem Heimatland besucht Sie. Er würde gern auf eine Nordseeinsel fahren und baden. Hören Sie den Wetterbericht. Was ist wichtig? Sprechen Sie in Ihrer Sprache.

1 Ist das richtig? LESEN

Lesen Sie die Texte. Zu jedem Text gibt es zwei Sätze. Kreuzen Sie an: richtig oder falsch.

A

Keine Lust auf Faulenzen?

Dann mach mit beim Neujahrsmarathon! Start ist am 1. Januar um 11 Uhr beim Bootshaus am See. Wir laufen bei jedem Wetter. Du kannst 5 km, 10 km, den halben oder den ganzen Marathon laufen.

	richtig	falsch
1 Der Marathon ist am 11. Januar.	○	⊗
2 Der Marathon findet auch bei Regen statt.	○	○
3 Man kann nur 42 km laufen.	○	○

B

Kleider-Tauschparty ★ tauschen & feiern

Jeden Freitag bei Jazz-Musik ab 20 Uhr in der Ulrichstraße 27. Qualität für Frauen und Männer. Bitte nicht mehr als 10 Kleidungsstücke mitbringen. Und bitte keine Billigklamotten!

	richtig	falsch
4 Auf der Party kann man Kleidung kaufen.	○	○
5 Die Kleidung ist nur für Frauen.	○	○

C

Wer findet die meisten Eier?

Liebe Kinder (4 – 10), kommt am Ostersonntag in die Stadt. Vor dem Rathaus könnt ihr über 3000 Eier suchen und im Stadtpark gibt es Spiele, Essen und Getränke.

	richtig	falsch
6 Die Kinder müssen Eier mitbringen.	○	○
7 Die Kinder sollen nicht älter als 10 Jahre sein.	○	○

..... / 6 Punkte

2 Wann haben Sie Zeit? SPRECHEN

a Max und Lydia rufen Sie an. Lesen Sie die Fragen. Sehen Sie dann den Kalender an. Machen Sie Notizen für Ihre Antworten. Sprechen Sie dann.

Mai			Juni			
29 Mo	30 Di	31 Mi	1 Do	2 Fr	3 Sa	4 So
Volleyball-turnier Hamburg: 12–17 Uhr	Ab 19 Uhr: Valentinas Geburts-tagsfest		See mit Bine und Steffi ☺	Kurzurlaub: Italien mit Viktor, Strand und Meer!!		

Max

1 Hi! Hast du Lust auf Kino? Dienstag ist der erste Juni, oder?
2 Ah, der 30. Mai. O.K. Hast du um 19 Uhr Zeit?
3 Schade. Am Wochenende bist du ja mit Viktor weg … Hm. Geht am 31.5. um 19 Uhr?

Lydia

4 Hi! Max sagt: Ihr seid am Wochenende im Urlaub. Wohin fahrt ihr?
5 Nächste Woche ist das Volleyballturnier in Hamburg. Wann (Datum, Uhrzeit) ist das genau?
6 Hast du vielleicht am Donnerstag Zeit? Wir können in die Stadt gehen und shoppen.

b Hören Sie und reagieren Sie. Verwenden Sie Ihre Notizen aus **a**.

..... / 6 Punkte

3 In welcher Stadt gefällt es Ihnen am besten? HÖREN

Hören Sie und kreuzen Sie an. Pro Text gibt es nur eine Lösung.

	Stockholm	Rom	Paris	Wien
Text 1	⬡	⬡	⊠	⬡
Text 2	⬡	⬡	⬡	⬡
Text 3	⬡	⬡	⬡	⬡
Text 4	⬡	⬡	⬡	⬡
Text 5	⬡	⬡	⬡	⬡
Text 6	⬡	⬡	⬡	⬡
Text 7	⬡	⬡	⬡	⬡

4 Was würden Sie am liebsten machen? SCHREIBEN

Lesen Sie die E-Mail. Machen Sie dann Notizen und antworten Sie.
Vergessen Sie nicht die Anrede, den Dank und den Gruß.

Kultur-Tour: Vorschläge für September

Hallo zusammen,
wir hoffen, es geht Ihnen allen gut. Am 5. September findet unsere nächste Kultur-Tour statt.
Hier sind ein paar Vorschläge:

- Besuch im Automuseum
- Spaziergang im Schloss-Park
- Kinofilm: „Zusammen sind wir stärker“
- Stadt-Tour: Unsere Stadt vor 100 Jahren
- Chor-Festival im Kulturzentrum
- Theaterstück: „Ein Tag in der Wüste“

Was würden Sie gern bei Sonne ☀️ und was bei Regen 🌧️ machen? Haben Sie vielleicht einen Lieblingswunsch? ❤️ Schreiben Sie uns. Wir freuen uns auf Ihre Antwort.
Herzliche Grüße
David Berger, Kultur-Team

Bei Sonne ☀: … • Bei Regen 🌧: … • Am liebsten ♡: …

/ 6 Punkte

20 – 24	Punkte
13 – 19	Punkte
0 – 12	Punkte

www.berufe-netz.com

RAPHAEL ROSSI 236 Kontakte

Coach & Trainer, selbstständig

München, Deutschland

Über mich:

Seit 5 Jahren biete ich Kurse an – besonders beliebt:
Small Talk für alle – mit Kunden, Kollegen und Chefs auf Deutsch kurz und erfolgreich kommunizieren und Konflikte vermeiden!

1 Raphael Rossi bei der Arbeit

a Welches Bild passt? Hören Sie und kreuzen Sie an.

1 ○

2 ○

3 ○

b Small Talk: Welche Themen sind gut? Was meinen Sie?
Sprechen Sie zu zweit und unterstreichen Sie.

RAPHAEL ROSSI: SMALL TALK FÜR ALLE

Arbeit	Politik
Familie	Reise / Urlaub
Geld	Religion
Hobbys / Freizeit	Sport
Krankheiten	Wetter

c Wie finden die Personen die Themen in **b**? Hören Sie weiter und schreiben Sie in **b**:
☺ (= gut), 😐 (= weniger gut) oder ☹ (= überhaupt nicht gut).

2 Welche Themen sind in Ihrem Land oder in Ihrer Firma gut oder nicht gut?

Und welche Erfahrungen haben Sie in Deutschland, Österreich oder der Schweiz gemacht? Sprechen Sie im Kurs.

3 Small Talk: Wie fängt man an?

a Sammeln Sie Ideen und vergleichen Sie im Kurs.

Einleitungen

Guten Tag,
mein Name ist …
Ich arbeite bei …

b Welche Einleitung passt zu welcher Frage? Verbinden Sie. Hören Sie dann und kontrollieren Sie.

RAPHAEL ROSSI: SMALL TALK FÜR ALLE

EINLEITUNG	FRAGE
1 Super, heute ist es schön warm.	a Arbeiten Sie auch in Teilzeit?
2 Ich arbeite in der IT-Abteilung.	b Wie fahren Sie in die Arbeit?
3 Ich arbeite nur 20 Stunden pro Woche.	c Wie ist das Wetter in Ihrer Stadt?
4 Ich gehe einmal pro Woche schwimmen.	d In welcher Abteilung arbeiten Sie?
5 Das Wetter ist heute so schön. Da bin ich mit dem Fahrrad in die Arbeit gefahren.	e Welche Hobbys haben Sie?

Verwenden Sie W-Fragen!

c Finden Sie mit Ihrer Partnerin / Ihrem Partner passende Einleitungen zu den Fragen. Vergleichen Sie dann im Kurs.

1 Seit wann arbeiten Sie in der Firma?
2 Wohin reisen Sie beruflich?
3 Was machen Sie am liebsten am Wochenende?
4 Mögen Sie auch Schnee?

4 Fallbeispiel: Was macht Markus Malek gut beim Small Talk? Markieren Sie.
Sprechen Sie mit Ihrer Partnerin / Ihrem Partner.

RAPHAEL ROSSI: SMALL TALK FÜR ALLE

Markus Malek trifft seine Kollegin Annika Raab in der Teeküche. Sie ist neu in der Firma und sie sprechen zum ersten Mal. Herr Malek sagt freundlich „Hallo!“ und seinen Namen. Er erzählt: „Ich arbeite seit fünf Jahren im Marketing. Und Sie: Wo arbeiten Sie?“ Frau Raab antwortet: „Ich arbeite in der IT und organisiere Workshops.“ Herr Malek sagt: „Der IT-Chef ist nicht einfach und sehr laut.“ Er mag seine Marketing-Chefin lieber. Dann spricht er über das Wetter und sein Hobby Fahrradfahren. Frau Raab erzählt von ihren Hobbys. Am Ende sagt Herr Malek: „Puh, ich habe Kopfschmerzen. Das ist wirklich schlimm – ich habe oft Kopfschmerzen, wissen Sie?“

5 Rollenspiel

Schreiben Sie zwei bis drei Themen auf Karten. Mischen Sie die Karten. Arbeiten Sie dann zu zweit: Nehmen Sie eine Karte und spielen Sie einen Small Talk. Wechseln Sie nach zwei Minuten die Partnerin / den Partner.

Hobbys / Freizeit

Film / Buch

1 Vorbereitung

SCHREIBEN

a Lesen Sie die E-Mail. Wo finden Sie Informationen zu den Fragen 1–6? Ordnen Sie zu.

Von: Laura.Apfel@mail.net
An: cityhotel@ulm.de

Sehr geehrte Damen und Herren, 3

ich möchte den Donau-Radweg fahren und komme an Ostern nach Ulm. ⬡
Haben Sie vom 12. bis 13. April noch ein Zimmer frei? ⬡
Bitte schicken Sie mir Informationen (Kirchen, Museen, Theater …). ⬡

Mit freundlichen Grüßen ⬡
Laura Apfel ⬡

1 Was möchte Laura wissen?
2 Wie endet die E-Mail? (Gruß)
3 Wie fängt die E-Mail an? (Anrede)
4 Wer schreibt?
5 Was möchte Laura haben?
6 Was sind Lauras Pläne?

b Welche Anrede und welcher Gruß passen? Ordnen Sie zu.

1 Hallo Tini, hallo Chris, | 2 Liebe Bea, | ~~3 Sehr geehrte Damen und Herren~~, | 4 Sehr geehrte Frau Fischer, | 5 Bis heute Abend | 6 ~~Herzliche Grüße~~ | 7 Mit freundlichen Grüßen | 8 Viel Glück und viele Grüße

A
3
unsere Firma möchte gern beim Stadt-Marathon mitmachen. Wann findet er statt? Bei jedem Wetter? …
⬡

B
⬡
wie geht es dir? Wann ist deine letzte Prüfung? Sollen wir danach frühstücken gehen? …
⬡

C
⬡
wann kommt euer Zug genau an? Ab 21 Uhr fahren keine Busse mehr. Ich hole euch am besten mit dem Auto ab. …
⬡

D
⬡
ich kann heute nicht in den Deutschkurs kommen. Anna kann mir die Hausaufgaben mitbringen. Sie wohnt in meiner WG. …
6

c Ergänzen Sie.

Sehr geehrter | ~~Sehr geehrte~~ | Lieber | Sehr geehrte | Liebe

1 Sehr geehrte Frau Hansen, …
2 ..... Stefan, …
3 ..... Anna, …
4 ..... Herr Maier, …
5 .....
Damen und Herren, …

d Schreiben Sie Sätze und ordnen Sie dann zu.

1 zum Geburtstag | ~~vielen Dank~~ | deine Einladung | ~~für~~
Vielen Dank für .....
2 schicken | mir | Sie | Informationen | bitte
.....
3 zur Party | leider | kommen | ich | nicht | kann
.....
4 Sie | Tipps | geben | mir | können | ?
.....
5 komme … an | ich | um 14:30 Uhr | am Bahnhof
.....
6 am Donnerstag | können | ins Kino | wir | vielleicht | gehen | ?
.....

a Sie sagen, wann Sie ankommen. 5
b Sie bitten um Informationen. .....
c Sie machen einen Vorschlag. .....
d Sie bedanken sich für die Einladung. .....
e Sie bitten um Ratschläge und Tipps. .....
f Sie sind auf einer Party eingeladen. Sie können nicht kommen. .....

2 In der Prüfung

Schreiben Sie eine E-Mail an die Touristen-Information in Wien.
Schreiben Sie zu jedem Punkt ein bis zwei Sätze (circa 30 Wörter).
Denken Sie auch an eine Anrede und einen Gruß.

- Sie kommen mit Ihrer Freundin / Ihrem Freund an Silvester nach Wien.
- Bitten Sie um Informationen über Restaurants, Hotels, zu Spaziergängen und zum Einkaufen.
- Sie möchten gern ein Neujahrskonzert hören. Bitten Sie um Tipps.

Lesen Sie die Aufgabe noch einmal. Dann schreiben Sie.

Lesen Sie Ihre E-Mail noch einmal. Können Sie die drei Punkte finden? Haben Sie auch eine Anrede und einen Gruß?

ZU LEKTION ZU ÜBUNG

01 15 → S. 11

★☆ **Ergänzen Sie das Gespräch.** K

Özlem Akay
– Türkei –

Philipp Rose
– Schweiz –

- Hallo!
-
- Ich bin Philipp. Und wie heißt du?
-
- Woher kommst du?
-
- Ich komme aus der Schweiz.

★★ **Schreiben Sie das Gespräch.** K

Raphael Sanchez
– Spanien –

Birgit Hauptmann
– Österreich –

- Guten Tag!
-
- Ich bin Raphael Sanchez. Und wie heißen Sie?

02 14 → S. 15

★☆ **Präsentieren Sie die neue Kollegin Heidi Rüegg.** K

Heidi Rüegg, Ärztin
27 Jahre, verheiratet
Schweiz, Basel

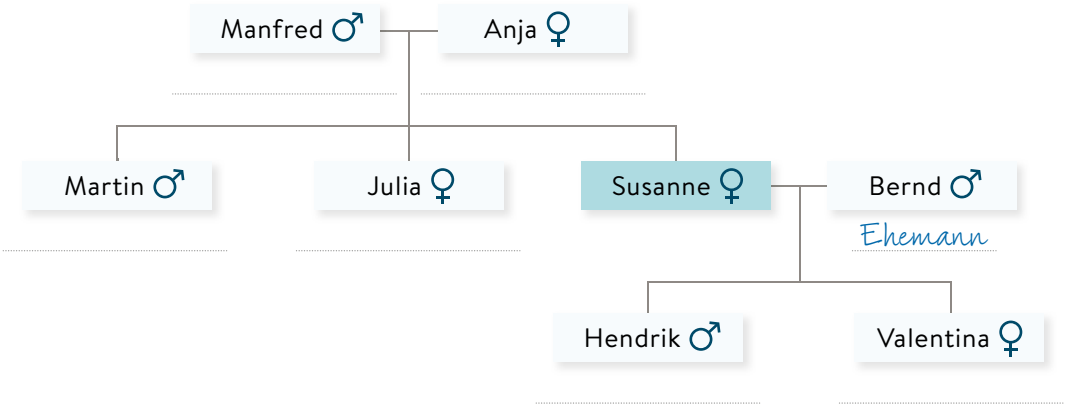
Das ist ..... .
..... von Beruf.
Sie ist 27 ..... .
Sie kommt aus ..... .
Sie wohnt ..... .

★★ **Präsentieren Sie eine Person (Familie / Freunde / Kollegen).** SCHREIBEN

03 8 → S. 17

★☆ **Susannes Familie. Ordnen Sie zu.** W

Bruder | ~~Ehemann~~ | Mutter | Schwester | Sohn | Tochter | Vater



★★ **Was sagt Susanne?** W

Sehen Sie den Stammbaum oben (★☆) an und schreiben Sie.

Mein Name ist Susanne. Das ist meine Familie: Mein Mann heißt Bernd.
Wir haben zwei Kinder. Der _____ heißt Hendrik, die _____
heißt Valentina. Ich habe zwei _____.
Mein _____ heißt Martin und meine _____ Julia.
Meine _____ sind 52 und 50 Jahre alt. Mein _____
heißt Manfred und _____.

04 7 → S. 29

★☆ ***Er, es* oder *sie*? Ersetzen Sie die markierten Wörter.** G

Schau doch mal, da! Das Bild kommt aus Spanien. ~~Das Bild~~ Es ist so schön.

Ja, das Bild ist schön, aber das Bild ist zu teuer. Schau mal, die Lampe hier ist auch schön.

Hm, ich finde, die Lampe ist nicht so schön und die Lampe ist auch teuer.

Und der Sessel? Der Sessel ist schön und nicht teuer.

Ja, der Sessel ist wirklich schön und der Sessel ist sehr günstig.

★★ **Schreiben Sie einen Chat wie oben (★☆). Verwenden Sie *er*, *es* und *sie*.** G

Lampe aus Italien: schön → Lampe schön, aber teuer.
Stuhl: schön
Stuhl: nicht so schön, teuer → Sofa: schön, günstig
Sofa: schön, günstig

Schau mal, da! Die Lampe kommt aus Italien. Sie ...

05 13 → S. 34

★☆ **Reaktionen … Was passt? Kreuzen Sie an.** K

a
- Wie bitte?
- [x] Bürste. Das ist eine Bürste.
- ○ Kein Problem.

b
- Entschuldigung, wie heißt das auf Deutsch?
- ○ Das ist ein Handtuch.
- ○ Wie schreibt man das?

c
- Das ist ein Geldbeutel.
- ○ Bitte schön.
- ○ Wie bitte? Noch einmal, bitte.

d
- Danke schön!
- ○ Bitte. Sehr gern.
- ○ Wie bitte?

★★ **Ergänzen Sie das Gespräch.** K

- Entschuldigung, ...
- Das ist ein Wörterbuch.
- .....
- Wörterbuch. W Ö R T E R B U C H.
- .....
- Bitte schön. Kein Problem.

06 3 → S. 36

★☆ **Notieren Sie die Pluralformen.** G

das Auto, das Handy, der Job, die E-Mail	-s	die Autos, ...
das Problem, das Formular, das Regal, der Preis	-e	die Probleme, ...
das Bett, die Tasche, die Flasche, die Jacke	-(e)n	.....
der Spiegel, der Sessel, das Zimmer, der Schlüssel	–	.....
das Bild, das Kind, das Mitglied	-er	.....

★★ **Sehen Sie das Bild an. Was sucht Herr Los?** G

Hilfe!
Wo sind die Kugelschreiber?
Wo sind

07 12 → S. 51

★☆ **Ergänzen Sie die Verben in der richtigen Form.** G

fahren ~~kommen~~ lesen spielen treffen wohnen

Das ist mein Freund Martin. Er kommt (1) aus Hamburg, aber er _____ (2) jetzt hier in Dortmund. In der Freizeit _____ (3) er gern Fußball und er _____ (4) gern Rad. Am Wochenende _____ (5) er oft Freunde. Und Martin _____ (6) viel. Sein Lieblingsbuch? Harry Potter. 🙂

★★ **Stellen Sie eine Person vor.** SCHREIBEN

Schreiben Sie einen Text wie oben (★☆).

08 8 → S. 53

★☆ **Was machen Sie am Wochenende? Ergänzen Sie.** K

Am Freitagabend gehe ich ins Kino.
Am Samstagvormittag
Am Samstagabend
Am Sonntag

★★ Was machen Sie am Wochenende? SCHREIBEN

Schreiben Sie einen Forumsbeitrag.

www.freizeit-freizeit.de

Hase-1872 08.47 Uhr
Hallo! Was macht ihr am Wochenende? Ich gehe immer nur ins Fitnessstudio. Das ist doof. 🙁 Habt ihr Tipps?

Scorpio59 22.03 Uhr
Ich gehe am Samstagvormittag immer ins Schwimmbad. Am Abend gehe ich oft ins Kino.

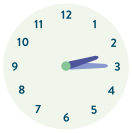
Ich 22.12 Uhr

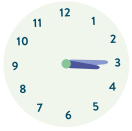
08 9 → S. 54

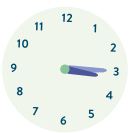
★★ Wann ist das? Hören Sie und kreuzen Sie die richtige Uhrzeit an. G

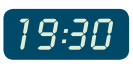
A
1 ☒
2 ○
3 ○

D
1 ○
2 ○
3 ○

B
1 ○ 
2 ○
3 ○

E
1 ○
2 ○
3 ○ 

C
1 ○ 
2 ○
3 ○

F
1 ○
2 ○ 
3 ○

★★ Wann ist das? Hören Sie und notieren Sie. G

a um 08:30
b .....
c .....
d .....
e .....
f .....

09 12 → S. 59

★☆ **Bestellung im Café. Ergänzen Sie das Gespräch.** K

- Guten Tag!
- Guten Tag!
- Was möchten Sie trinken?
- _____
- Und was möchten Sie essen?
- _____
- Gern.

★★ **Bestellung im Café. Schreiben Sie ein Gespräch.** K

- Orangensaft, Apfelkuchen.
- Orangensaft ✓, Apfelkuchen ✗ ⟶ Nusskuchen?

10 8 → S. 70

★☆ **Eine Textnachricht. Notieren Sie die Sätze.** G

Hallo Klaus! Also:
(Du | einsteigen | in die S-Bahn | .)
Du steigst in die S-Bahn ein.
(Du | am Busbahnhof | umsteigen | .)

Bus 23!
(Am Eifelplatz | du | aussteigen | .)

Die Adresse ist Eifelstraße 32.
(Wann | du | ankommen | ?)

(Anrufen | du | mich | nochmal | ?)

Bis gleich!

★★ **Schreiben Sie eine Textnachricht an eine Freundin / einen Freund.** SCHREIBEN

Bahnhof: Bus 32
Theaterplatz: Bus 27
→ an der Mausstraße aussteigen
Adresse: Katzenstraße 13
Wann? Anrufen!

Hallo …

11 7 → S. 74

★☆ Was haben Sie gestern gemacht? G

Ergänzen Sie den Fragebogen und kreuzen Sie an.

		ja	nein
1	telefonieren: Hast du telefoniert?	○	○
2	fernsehen:	○	○
3	Musik hören:	○	○
4	einkaufen:	○	○
5	kochen:	○	○
6	aufräumen:	○	○
7	abwaschen:	○	○
8	arbeiten:	○	○

★★ Antworten Sie auf die Fragen. SCHREIBEN

Schreiben Sie vier Aktivitäten.

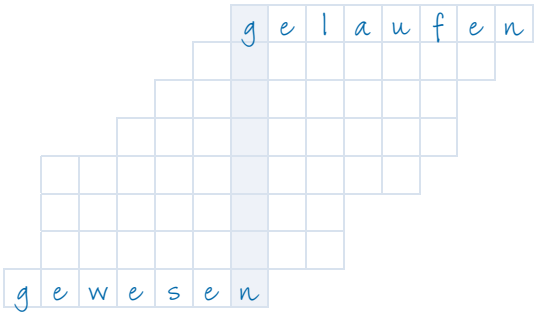
Wie geht's? Was hast du am Wochenende gemacht?

Hallo!

12 7 → S. 78

★☆ Perfekt mit *sein*. Ergänzen Sie und finden Sie das Lösungswort. G

1 laufen
2 kommen
3 fahren
4 bleiben
5 ankommen
6 gehen
7 passieren
8 sein



Lösungswort: .....

★★ Ergänzen Sie die Verben im Perfekt. G

Lieber Patrick,
ich habe deinen Segelschiff-Blog gelesen (1: *lesen*). Du ..... super Fotos ..... (2: *machen*), toll! Ich möchte auch einmal nach Lübeck fahren und die Schiffe sehen.
Ich ..... im Sommer mit Felix in die Berge ..... (3: *fahren*), nach Garmisch-Partenkirchen in Bayern. Dort ..... wir viel ..... (4: *laufen*). Wir ..... auch gut ..... (5: *essen*) und ich ..... viel Bier ..... (6: *trinken*) 🙂. Eine Woche ..... wir dort ..... (7: *bleiben*) und wir ..... viel ..... (8: *sehen*). Ich ..... auch ganz viel ..... (9: *fotografieren*). Möchtest du Fotos sehen?

Viele Grüße
Linda

13 6 → S. 90

★☆ Im Kurs W G

Ergänzen Sie das Pronomen und *danken, gefallen, gehören, helfen* in der richtigen Form.

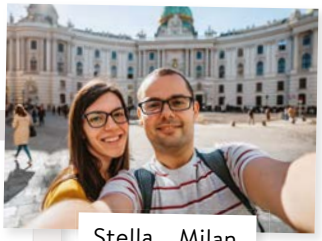
★★ Was passt? Verbinden Sie. K

1	Bitte schön! Ein Frühlingsgruß.	a	Du hast recht, es gefällt uns auch sehr.
2	Entschuldigung! Ich brauche Hilfe!	b	Oh ja, danke! Sie gehören mir.
3	Berlin ist verrückt! Einfach anders!	c	Ach, wie schön! Ich danke euch.
4	Sind das deine Schlüssel?	d	Kein Problem. Wie kann ich Ihnen helfen?
5	Wir haben aufgeräumt und eingekauft.	e	Blumen! Oh, wie schön! Wir danken dir.

8 → S. 90

★☆ Was passt? Kreuzen Sie an. G

Hallo Toni!
Sieh mal! Stella und Milan waren letzte Woche hier bei uns in Wien. Die Stadt hat ○ uns ○ euch ☒ ihnen (1) gut gefallen. Stella liebt Kunst und Kultur. Die Museen haben ○ ihr ○ ihm ○ ihnen (2) besonders gefallen. Milan mag Musik und Festivals. ○ Ihr ○ Ihm ○ Ihnen (3) haben die Bars super gefallen. Heute ist eine Flasche Wein von Stella und Milan angekommen. Sie schreiben: „Liebe Anna, lieber Stefan, das Wochenende war echt toll! Wir danken ○ ihr ○ euch ○ Ihnen (4) sehr. Wien hat ○ mir ○ uns ○ ihnen (5) wirklich super gefallen!“ Lust auf ein Glas Wein? Heute Abend?
Gruß Anna


Stella Milan

◆ Wein

★★ Was kann man auch sagen? W G

Schreiben Sie die Sätze mit *danken, gefallen, gehören* oder *helfen*.

a Josefine, sind das deine Schlüssel?
Josefine, gehören die Schlüssel dir?

b Ihr habt aber viel Gepäck. Braucht ihr Hilfe?
Ihr habt aber viel Gepäck. Moment, ich

c Sieh mal, das Schloss! Wir mögen es sehr.
Sieh mal, das Schloss!

d Vielen Dank, Frau Müller!
Frau Müller,

14 9 → S. 94

★☆ Wo ist Niki? Schreiben Sie Sätze mit den richtigen Präpositionen. G

an | auf | hinter | in | ~~neben~~ | über | unter | vor | zwischen

1. Niki ist neben der Schule.

★★ Antworten Sie und beschreiben Sie die Straße. SCHREIBEN

Hi, wie geht es dir? Wie ist deine neue Wohnung? Gibt es coole Cafés und Bars in der Nähe? Schreib doch mal!

Hallo, ja, meine Straße ist super. Gleich neben meinem Haus …

15 8 → S. 98

★☆ **Antons und Lisas Wohnung. Was passt? Kreuzen Sie an.** G

a Wo ist ○ ihr ☒ ihre Wohnung?
b Ich mag ○ ihren ○ ihr Garten.
c ○ Sein ○ Seinen Sessel finde ich super.
d Ist das ○ ihr ○ ihre Schlafzimmer?
e Ich finde ○ sein ○ seine Stühle nicht schlecht.
f Ist das ○ ihr ○ ihre Handy?

★★ **Wie finden Sie das Outfit? Schreiben Sie mit *sein-* / *ihr-*.** G

Sina: Also, ich finde ihre Jacke nicht schlecht.
Ich mag
Tim: Ich mag nicht so.
Ich finde

16 2 → S. 108

★☆ **Welche Reaktion passt? Kreuzen Sie an.** K

a Entschuldigung, können Sie mir bitte helfen?
☒ Ja gern, was kann ich für Sie tun?
○ Was ist los, kann ich Ihnen helfen?

b Wie kann ich Ihnen helfen?
○ Tut mir leid. Leider kann ich da nichts machen.
○ Wir haben hier ein Problem: …

c Können Sie das reparieren?
○ Ja, natürlich.
○ Wir brauchen Ihre Hilfe.

d Ich habe hier ein Problem.
○ Das geht leider nicht.
○ Was kann ich für dich tun?

★★ **Ergänzen Sie. Variieren Sie Ihre Antworten.** K

a Können Sie das reparieren?
😀 Ja, natürlich. Kein Problem.
☹ Tut mir leid, das

b Entschuldigung, können Sie mir bitte helfen?
😀
☹

c Was ist los? Kann ich Ihnen helfen?
😀
☹

8 → S. 111

★☆ **Ergänzen Sie die E-Mail.** K

Hallo zusammen, nächste Woche kommt Maria nach Wien und möchte uns gern wiedersehen.
Am Montag und Mittwoch kann ich leider nicht (1). (nicht | leider | ich | können),
aber (2)
(am Dienstag | Zeit haben | nach der Arbeit | ich).
(3)
(am Dienstag | vielleicht | um 19 Uhr im Stadtcafé)?
(4) (Lust | haben | ihr | und | Zeit)?
Liebe Grüße
Kilian

★★ Eine Sprachnachricht von Gloria — SCHREIBEN

Hören Sie die Nachricht und schreiben Sie Ihren Kollegen eine E-Mail.

Hallo zusammen,
ich habe eine Nachricht von Gloria bekommen.
Sie …

17 **10** → S. 115

★☆ Urlaubspläne. Ergänzen Sie *wollen* in der richtigen Form. G

a Mein Bruder will mit dem Motorrad nach Istanbul fahren.
b Unsere Eltern _____ in den Alpen wandern.
c Meine Schwester _____ unbedingt ans Meer fahren.
d Nils und ich _____ einen Segelkurs machen.
e ○ Und was _____ ihr machen?
□ Wir _____ arbeiten und Geld verdienen.

★★ Ergänzen Sie *wollen* in der richtigen Form. G

Schreiben Sie den Satz dann neu. Beginnen Sie mit der markierten Stelle.

a Ich will nächstes Jahr unbedingt ans Meer fahren.
Nächstes Jahr will ich unbedingt ans Meer fahren.

b Ich _____ auf keinen Fall den Führerschein machen.

c Unsere Tochter _____ am Wochenende in den Alpen wandern.

d Wir _____ nächstes Jahr einen Segelkurs machen.

18 **13** → S. 119

★☆ Mini-Gespräche beim Arzt. Schreiben Sie. W G

a auch am Abend?
○ Soll ich die Salbe auch am Abend nehmen ?
□ Ja, nehmen Sie die Salbe auch am Abend !

b am Morgen?
○ _____ ?
□ Ja, _____ !

c jeden Tag?
○ _____ ?
□ Ja, _____ !

d nach dem Essen?
○ _____ ?
□ Ja, _____ !

★★ **Lesen Sie die Forumsbeiträge und schreiben Sie zwei Tipps.** SCHREIBEN

www.gesundheits-forum.de

MEIN GESUNDHEITSFORUM

NEUESTE BEITRÄGE

Nanami Ich schlafe schon lange schlecht und bin dann den ganzen Tag müde und habe oft Kopfschmerzen. Was kann man dagegen machen?

Matteo95 Das kenne ich. Ich schlafe auch oft schlecht. Meine Frau sagt immer, ich soll am Abend einen Spaziergang machen. Sie hat recht. Das hilft wirklich gut.

Maria Ich war auch immer müde und hatte wirklich sehr oft Kopfschmerzen. Dann hat meine Ärztin gesagt: „Machen Sie Yoga!“ Schon eine halbe Stunde Yoga am Abend hat mir geholfen.

Ich .....

.....

.....

19 11 → S. 131

★☆ **Was passt? Kreuzen Sie an. Antworten Sie dann mit *Ja* oder *Nein*.** G

BIST DU DIE / DER PERFEKTE MITBEWOHNER*IN?

1	Der Balkon ist schmutzig. Ich putze ⊗ ihn ○ es .	Ja	Nein
2	Mein Zimmer ist unordentlich. Ich räume ○ sie ○ es auf.	Ja	Nein
3	Meine Mitbewohner sind krank. Ich koche für ○ sie ○ euch .	Ja	Nein
4	Alle Tassen sind schmutzig. Ich wasche ○ uns ○ sie ab.	Ja	Nein
5	In der WG ist immer was los. Das ist kein Problem für ○ mich ○ dich .	Ja	Nein
6	Mein Mitbewohner hat den Müll vergessen. Ich bringe ○ ihn ○ sie raus.	Ja	Nein

Wie oft hast du mit „Ja“ geantwortet?
1–2: Hm, eine WG ist vielleicht keine gute Idee. Such dir lieber eine Wohnung!
3–4: Perfekt! Mit dir kann man sicher sehr gut zusammenwohnen.
5–6: Puh, ist das nicht schon zu perfekt? Machen wir nicht alle mal etwas falsch?

weiter

★★ **Schreiben Sie Antworten mit Pronomen.** G

a ○ Es ist heiß. Kannst du bitte die Heizung ausmachen?
😀 □ Ja, ich mache sie aus.

b ○ Bring bitte den Müll raus!
😕 heute Abend □ Ich habe jetzt keine Zeit. Ich bringe ihn heute Abend raus.

c ○ Sei so nett und ruf Frau Kleinert zurück!
😕 morgen □ .....
.....

d ○ Leah, besuchst du uns am Sonntag?
😀 □ .....

e ○ Wann kommst du am Flughafen an? Soll ich dich abholen?
😀 □ .....

f ○ Gehört das Handy dir?
😀 □ .....

g ○ Mein Computer funktioniert nicht. Kannst du mir helfen?
😕 in einer Stunde □ .....
.....

20 10 → S. 135

★☆ **Finden Sie noch sechs Verben.** G

Markieren Sie die trennbaren Verben blau und die nicht trennbaren Verben grün. Ergänzen Sie dann die Verben im Perfekt.

a r e t g e f a l l e n i t u s d v e r g e s s e n a m i n h e r z ä h l e n h v n m i t k o m m e n
e w u s d a w i s s e n u t r e f e i n l a d e n o p a b e k o m m e n u m

○ Wie hat dir Antonias Party gefallen (1)?
□ Sehr gut! Warum bist du nicht ..... (2)? Sie hat sehr viele nette Leute ..... (3).
Und: Antonia hat einen neuen Freund. Hat sie dir das schon ..... (4)?
○ Was? Nein, das habe ich nicht ..... (5). Wie heißt er?
□ Hm, das habe ich ..... (6). Aber er ist supernett.
Und sie hat ein ganz tolles Geschenk von ihm ..... (7).

★★ **Lesen Sie die E-Mail.** G — SCHREIBEN

Schreiben Sie dann eine Antwort auf die E-Mail im Perfekt. Die Notizen helfen Ihnen.

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

wie war die Präsentation? 😀
Das neue Projekt ist interessant.
Wir beginnen nächste Woche mit der Arbeit.
Zuerst wollen wir aber noch unseren Workflow verbessern.
→ Wir besuchen morgen die Fabrik in Frankfurt.

Mit vielen Grüßen
Jenny und das Team

Hallo Jenny,
vielen Dank für die E-Mail.
Die Präsentation hat uns gut gefallen.
Wir finden das neue Projekt auch interessant. …

gefallen:
die Präsentation / uns / gut

beginnen:
wir / vor zwei Wochen

verbessern:
wir / Workflow / schon

besuchen:
wir / Fabrik besuchen / letzte Woche schon

21 5 → S. 137

★☆ **Ergänzen Sie die E-Mail.** G

Hallo,

ich arbeite jetzt im Hotel *Sonne*. Es ist leider nicht so toll dort.

Ich muss oft 12 Stunden arbeiten (1) (ich | 12 Stunden | arbeiten | oft | müssen).

..... (2)
(dürfen | ich | keine Pause | machen).

Jeden Tag muss ..... (3)
(aufstehen | müssen | ich | um 5 Uhr).

Dann ..... (4)
(ich | helfen | müssen | in der Küche).

Meine Kollegen und ich müssen leise sein und .....
..... (5) (wir | stören | nicht | dürfen | die Gäste).

Das ..... (6)
(nicht mehr | machen | wollen | ich).

Wie ist es bei dir?

Liebe Grüße

Svenja

★★ **Was *dürfen* Sie *(nicht)* oder *müssen* Sie machen?** SCHREIBEN

Lesen Sie die E-Mail. Schreiben Sie dann vier Sätze. Wie ist es bei Ihnen in der Arbeit, in der Ausbildung oder in der Schule?

… ich bin jetzt im Hotel *Sonne*. Es ist leider nicht so toll. Ich muss sehr früh aufstehen und darf nur wenig machen. Wie ist es bei dir? …

Hallo! Ich …

22 8 → S. 150

★☆ **Was machen die Personen *gern / gut / viel?* Schreiben Sie.** G

www.woodle.deutschkurs.com

Ariane	Ilja	Sara	Thiago
Was mache ich gern?	Was kann ich gut?	Was mache ich gern?	Was esse ich viel?
+	+	+	+
++	++	++	++
+++	+++	+++	+++

Ariane sieht gern fern. Aber sie liest noch lieber ein Buch.
Am liebsten telefoniert sie.

★★ Wie gefällt Ihnen die Kleidung der Leute? Schreiben Sie. G

schön | modern | langweilig | interessant | gut

Julias Hose finde ich viel schöner als Anas Hose.
Naras Jacke gefällt mir …

23 14 → S. 155

★★ Ergänzen Sie die Präpositionen *in, an, auf* und den Artikel. G

- Und was habt ihr am Wochenende gemacht?
- Wir sind am Samstag in die (1) Berge gefahren. Und ihr?
- Wir waren ..... (2) Bodensee. Unsere Kinder spielen am liebsten den ganzen Tag ..... (3) Strand oder schwimmen ..... (4) See. Das haben wir dann auch am Samstag gemacht. Aber am Sonntag sind wir .... (5) Insel Mainau gefahren. Das ist die bekannte Blumeninsel.
- Super! Da möchte ich auch unbedingt mal hin. Nächstes Wochenende wollen wir mal wieder .... (6) Stadt fahren und ..... (7) Museum gehen. Das mache ich sehr gern.

★★ Wo arbeitest du am liebsten? G — SCHREIBEN

Lesen Sie die E-Mail. Antworten Sie Khan und schreiben Sie etwas zu den Fragen 1–3.

Hi!
Wie geht's dir? Meinen neuen Job finde ich prima. Aber: Ich arbeite zu Hause.
Doch wie organisiere ich Arbeit und Privatleben in meiner Wohnung? Das ist gar nicht so leicht …
Wie machst du das? Wo arbeitest du am liebsten? Was machst du in den Pausen? Was machst du am Abend nach der Arbeit?
Schreib doch mal.
LG Khan

1 Wo arbeiten Sie am liebsten?
(Arbeitstisch / Sofa / Garten / Fluss / …)
2 Sie brauchen eine Pause von der Arbeit / vom Lernen.
Wohin gehen Sie dann gern?
(Cafeteria / Café / Park / …)
3 Wo sitzen Sie gern am Abend nach der Arbeit / Uni?
(Park / Wohnzimmer / Bar / …)

1. Ich arbeite am liebsten …
2. Ich gehe gern …
3. Ich sitze gern …

24 12 → S. 159

★☆ Schreiben Sie Wünsche. G

Achten Sie auf die Satzzeichen (? / .) und verwenden Sie die passende Form von *würd-*.

a Aileen würde gern am Meer leben .
(leben | am Meer | gern)

b Nina und Lydia, würdet ihr ?
(ihr | wandern | in den Alpen | auch gern)

c Frau Seifert .....
(fahren | in den Dschungel | gern)

d Meine Neffen .....
(zelten | am Strand | gern mal)

e Wir .....
(gründen | ein Start-up | gern)

f Klara, ...?
(du | mitmachen | beim Triathlon | auch gern)

★★ Welche Träume haben die Personen? W G

Sehen Sie die Fotos an, wählen Sie die passenden Wörter und schreiben Sie.
Und welchen Traum haben Sie?

auf einer Insel | auf den Mond | ~~ein Motorrad~~ | ein Pferd | am Strand | durch die Wüste

fahren | fliegen | kaufen | ~~kaufen~~ | leben | reiten

Henry
Was ich mit einer Million Euro machen würde? Ganz klar:

Ich würde ein Motorrad kaufen (1) und .....
(2)
Und was würdet ihr machen? Schickt doch mal ein Foto!

Tamara

Ich .....
(3)

Lise und Lotte

Wir .....
(4)

Michael

.....
(5)

Ich ...

(Sg.) / (Pl.) = Diese Wörter kommen meistens im Singular / Plural vor.
ugs. = umgangssprachlich
Ⓐ = österreichische Varietäten Ⓒⓗ = Schweizer Varietäten Ⓓ = deutsche Varietäten
Der Wortschatz zu „Fokus Beruf“ ist fakultativ. Er gehört nicht zum regulären Lernwortschatz.

01 Ich heiße Miriam.

1

Wie heißt du? ..... ○ ~ / □ Ich heiße Miriam.

wie ..... ~ heißt du?

heißt → heißen (⚠ du heißt, er / es / sie heißt) ..... Wie ~ du?

> ! Vergleichen Sie immer mit anderen Sprachen.

du ..... Wer bist ~?

ich ..... ~ heiße Miriam.

Und wer bist du? ..... ○ ~ / □ Ich bin Andrea.

wer ..... ~ bist du?

bist → sein (ich bin, du bist, er / es / sie ist) ..... Wer ~ du?

> ! Lernen Sie immer alle Verbformen auswendig.

Ich bin … ..... ~ Andrea.

Hallo. ..... ~ Ich bin Miriam.

2

Ah, du bist … ..... ~ Andrea.

◆ das Alphabet, -e ..... das ~: A, B, C, D, E, F …

Entschuldigung. ..... ~ Wie bitte?

Wie bitte? ..... ○ Entschuldigung. ~ / □ David Ramos. D-A-V-I-D R-A-M-O-S.

Danke. .....

Mein Name ist … ..... ~ David Ramos.

mein ..... ~ Name ist Andrea.

◆ der Name, -n .....

◆ der Vorname, -n ..... Mein ~ ist David.

◆ der Familienname, -n ..... Mein ~ ist Ramos.

3

Wie geht’s dir? ..... ○ ~ / □ Super!

geht’s → gehen ..... Wie ~ dir?

dir ..... Wie geht’s ~?

Super! 😀 .....

Sehr gut, danke. 😀 .....

Gut, danke. 🙂 .....

Es geht. 😐 .....

> ! Lernen Sie neue Wörter zusammen mit Bildern. Das hilft beim Lernen.

Nicht so gut. ☹ ..... ○ Wie geht’s dir?

Und dir? ..... □ Super! Und dir?

Auch super. ..... ○ ~

4

Woher kommst du? ..... ○ ~ / □ Ich komme aus Eritrea.

woher		~ kommst du?
kommen		Ich ~ aus Eritrea.
aus		Ich komme ~ Eritrea.
Eritrea		
Deutschland		Ich komme aus ~.
Wer ist das?		○ ~ □ Das ist Simon.
das		Wer ist ~?
Das ist …		~ Miriam.
Sie lernt Deutsch.		Das ist Miriam. ~
lernen		Miriam ~ Deutsch.
sie (→ z. B. Miriam)		~ lernt Deutsch.
er (→ z. B. Simon)		~ heißt Simon.
◆ die Schweiz		
Er kommt aus der Schweiz.		Er heißt Simon. ~
tschüs		○ ~, Andrea. □ ~.
Auf Wiedersehen.		○ Tschüs, Simon. □ ~

5 ◆ die Musik (Sg.) ..... Die ~ kommt aus Deutschland.

◆ das Land, ¨-er ..... Das ~ heißt Deutschland.

Länder

◆ die Türkei (Sg.)

Spanien

Frankreich

Österreich

◆ die USA (Pl.)

Eritrea

Deutschland

◆ die Schweiz (Sg.)

> **!** Lernen Sie Wörter zu einem Thema zusammen, z. B. „Länder: Deutschland, die Schweiz, Spanien …“

6 ◆ die Information, -en .....

7 **Begrüßung und Abschied**

Hallo. Ⓐ *auch:* Servus. / Grüß dich.

Guten Tag. Ⓐ Grüß Gott.

Guten Morgen.

Guten Abend.

Gute Nacht.

Tschüs. Ⓐ Servus. / Baba. / Ciao. Ⓒⓗ Tschüss.

Auf Wiedersehen. Ⓐ Auf Wiederschauen.

8

Wer sind Sie?		○ ~ □ Ich bin Herr Kaminer.
Sie		Wer sind ~?
◆ der Herr, -en		Ich bin ~ Kaminer.
◆ die Frau, -en		Das ist ~ Ribeiro.
◆ das Gespräch, -e		

02 Was macht ihr beruflich?

1

… Jahre alt		Arno und Lydia sind 28 ~.
◆ das Jahr, -e		Arno ist 28 ~ alt.
alt		Lydia ist 28 Jahre ~.
verheiratet		Arno und Lydia sind ~.
haben (⚠ du hast, er / es / sie hat)		
◆ das Kind, -er		Peter und Anna haben zwei ~er.
keine Kinder		Arno und Lydia haben ~.
kein		Arno und Lydia haben ~ Kind.
wohnen		Arno und Lydia ~ in Berlin.
in		Arno und Lydia wohnen ~ Berlin.

2

◆ das Interview, -s		
◆ der Partner, -		Das ist Arno, mein ~.
◆ die Partnerin, -nen		Das ist Lydia, meine ~.
Wie alt seid ihr?		○ ~ □ Ich bin 28 Jahre alt. ○ Ich bin auch 28.
sein (⚠ ich bin, du bist, er / es / sie ist, wir sind, ihr seid, sie sind)		Wie alt ~ ihr?
ihr		Wie alt seid ~?
Lebt ihr zusammen?		○ ~ □ Ja, wir leben zusammen.
zusammen|leben		
ja		~, wir leben zusammen.
wir		Ja, ~ leben zusammen.
aber		~ wir sind nicht verheiratet.
wo		~ wohnt ihr?
sie (Pl.)		Das sind Lydia und Arno. ~ wohnen in München.

2c

◆ der Satz, ¨-e		Ich mache einen ~ mit „haben“.
richtig ✓		Ist der Satz ~?
◆ der Punkt, -e		

3

◆ die Zahl, -en		die ~: 1, 2, 3, 4, 5, 6 …

3b

◆ das Rätsel		
falsch ✗		↔ richtig

	Was ist …?		○ ~ 98 minus 36? □ 62.
	minus		– = minus
	plus		+ = plus
4	geschieden sein		Wir sind geschieden.
	◆ der Single, -s		Ich bin ~. Ich habe keinen Partner.
	allein		Ich lebe ~.
5	Was macht ihr beruflich?		○ ~ □ Ich bin Paketzusteller. ○ Ich bin Friseurin.
	machen		Was ~ ihr beruflich?
	beruflich		Was macht ihr ~?
	◆ der Paketzusteller, -		Ich bin ~.
	◆ die Paketzustellerin, -nen		
	arbeiten (⚠ du arbeitest, er / es / sie arbeitet)		Ich ~ als Friseurin.
	als		Ich arbeite ~ Paketzusteller.
	bei		Ich arbeite ~ HotSped.
	◆ die Firma, Firmen		Die ~ heißt HotSped.
	◆ der Job, -s		Ich habe zwei ~s.
	vielen Dank		~ für das Interview!
	◆ der Beruf, -e		

Berufe

◆ der Ingenieur, -e
◆ die Ingenieurin, -nen

◆ der Kfz-Mechatroniker, -
◆ die Kfz-Mechatronikerin, -nen

◆ der Student, -en
◆ die Studentin, -nen

◆ der Journalist, -en
◆ die Journalistin, -nen

◆ der Friseur, -e
(CH) der Coiffeur, -e
◆ die Friseurin, -nen
(CH) die Coiffeuse, -en

◆ der Architekt, -en
◆ die Architektin, -nen

◆ der Arzt, ¨e
◆ die Ärztin, -nen

◆ der Lehrer, -
◆ die Lehrerin, -nen

◆ der Verkäufer, -
◆ die Verkäuferin, -nen

◆ der Kellner, -
◆ die Kellnerin, -nen

◆ der Paketzusteller, -
◆ die Paketzustellerin, -nen

sammeln (⚠ ich sammle) ~ Sie mehr Berufe.

6 von Beruf Anna, was bist du ~?

◆ die Stelle, -n Ich habe eine ~ als Friseurin.

studieren Ich ~ Medizin.

◆ der Schüler, - Ich bin ~.

◆ die Schülerin, -nen

◆ der Rentner, -
Ⓐ ◆ der Pensionist, -en
Ⓒⓗ ◆ der Pensionierte, -n

◆ die Rentnerin, -nen Ich bin 75 Jahre alt und ~.
Ⓐ ◆ die Pensionistin, -nen
Ⓒⓗ ◆ die Pensionierte, -n

◆ die Ausbildung, -en Ich mache eine ~.

◆ das Praktikum, Praktika Ich mache ein ~ als Kfz-Mechatroniker.

◆ der Moment, -e Ich arbeite im ~ nicht.

7 jetzt Ich wohne ~ in Augsburg.

◆ die Herkunft (Sg.) ~: Österreich

◆ der Wohnort, -e ~: Augsburg

◆ das Alter (Sg.) ~: 21 Jahre

◆ der Familienstand (Sg.) ~: verheiratet

◆ das Studium (Sg.) ~: Medizin

8 ◆ die Krankenschwester, -n Ana macht eine Ausbildung als ~.
Ⓒⓗ ◆ die Pflegefachfrau, -en

◆ das Tier, -e

◆ der Tierarzt, ¨-e Thomas ist ~ von Beruf.
◆ die Tierärztin, -nen

◆ der Schauspieler, - Melanie ist ~ von Beruf.
◆ die Schauspielerin, -nen

◆ der Sänger, - Lukas ist ~.
◆ die Sängerin, -nen

03 Das ist meine Schwester.

1 ◆ die Familie, -n — Das ist Jans ~.
◆ die Mutter, ¨
◆ der Vater, ¨
◆ die Schwester, -n
Ich glaube, … — ~, Dorothea ist Jans Mutter.
glauben — Ich ~, Dorothea ist Jans Schwester.
◆ der Onkel, - — Otto ist Jans ~.
◆ die Oma, -s — Ich glaube, Dorothea ist Jans ~.
2 dein — Ist das ~ Vater?
3 ◆ das Enkelkind, -er — das ~: der Enkel, die Enkelin

Familie

◆ der Vater, ¨ / der Papa, -s

◆ die Mutter, ¨ / die Mama, -s

◆ die Eltern (Pl.)

◆ der Sohn, ¨e

◆ die Tochter, ¨

◆ der Bruder, ¨

◆ die Schwester, -n

◆ die Geschwister (Pl.)

◆ der Großvater, ¨

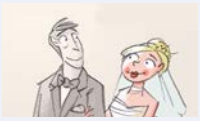
◆ die Großmutter, ¨

◆ die Großeltern (Pl.)

◆ der Enkel, -

◆ die Enkelin, -nen

◆ der Ehemann, ¨er


◆ die Ehefrau, -en

4 ◆ der Verwandte, -n — Das sind meine ~n: meine Großeltern, meine Geschwister …
◆ die Verwandte, -n
◆ die Tante, -n — Violeta ist meine ~.
planen — Sie ~ ein Familienfest? Wer kommt?
◆ das Fest, -e — Sie planen ein Familien~? Wer kommt?
◆ die Liste, -n
5 nein — ○ Ist das dein Vater?
□ ~, das ist mein Onkel.
doch — ○ Das ist nicht deine Mutter, oder?
□ ~, das ist meine Mutter.

7

Polen ..... Aleksandra kommt aus ~.

◆ der Mann, ¨-er ..... Frank ist ein ~. Aleksandra ist eine Frau.

8

◆ das Mitglied, -er ..... Meine Familien~er: meine Mama Sabine, mein Papa Klaus, meine Oma Gertrud

9

Sprachen

Spanisch

Englisch

Russisch

Chinesisch

Polnisch

Französisch

Italienisch

Türkisch

Deutsch

Vergleichen Sie die Wörter mit dem Englischen oder einer anderen Sprache. Im Deutschen enden viele Sprachen auf *-isch*.

Welche Sprachen sprichst du? .....
- ~
- Ich spreche sehr gut Deutsch und Englisch.

welche ..... ~ Sprachen sprichst du?

◆ die Sprache, -n ..... Welche ~ sprichst du?

sprechen (⚠ du sprichst, er / es / sie spricht) ..... Welche Sprachen ~ du?

ein bisschen .....
- Sprichst du Englisch?
- Ja, ~.

gar nicht .....
- Sprichst du Englisch?
- Nein, ~.

M Fokus Beruf: Konferenz

◆ der Master .....

Freut mich. .....
- Das ist Frau Noll.
- Frau Noll, guten Tag! ~

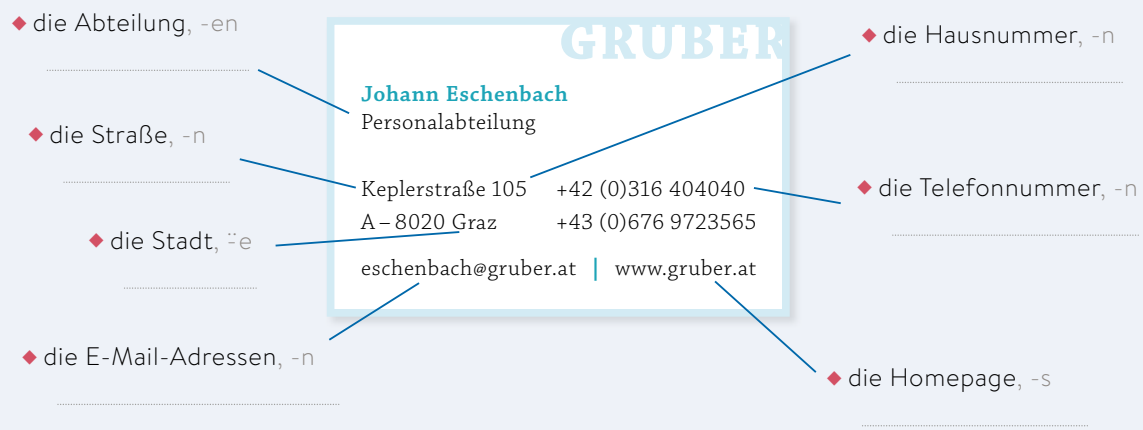
interessant .....
- Frau Noll arbeitet bei X-Net.
- Ah, das ist ja ~.

◆ der IT-Trainer, - .....

◆ die IT-Trainerin, -nen ..... Ich arbeite als ~ bei X-Net.

◆ die Visitenkarte, -n .....

Die Visitenkarte



◆ die Personalabteilung, -en	Herr Eschenbach arbeitet in der ~.
◆ die Marketingabteilung, -en	Herr Meindl arbeitet in der ~. = Herr Meindl arbeitet im Marketing.
◆ die IT-Abteilung, -en	

04 Das Bild ist so schön.

1	zu Hause	Alma und Janik sind ~.
	◆ das Geschäft, -e	
	◆ die Möbel (Pl.)	Alma und Janik sind im ~geschäft.
	◆ das Bild, -er	
	schön	Das Bild ist ~.
	teuer	Das Bild ist ~. 1000 Euro!
2	hässlich	~ ↔ schön
	günstig	~ ↔ teuer
	Ich finde, ...	~ das Bild ist teuer.
	finden (⚠ du findest, er / es / sie findet)	Ich ~, das Bild ist günstig.
3	◆ der Stuhl, ¨e	Der ~ ist so schön.
	oh	~, das ist aber günstig.
	Oh ja!	~! Das finde ich auch.
	Schau doch mal, da!	~! Der Stuhl ist so schön.
	schau → schauen	~ doch mal, da!
	mal	Schau doch ~, da!
	da	Schau doch mal, ~!
	Wie viel kostet er denn?	○ ~ □ Der Stuhl kostet nur 59 Euro.
	wie viel	~ kostet er denn?
	kosten (⚠ er / es / sie kostet)	Der Stuhl ~ nur 59 Euro.

Lernen Sie Gegensatzpaare möglichst zusammen.

◆ das Glück (Sg.) — Sie haben ~!

nur — Der Stuhl kostet ~ 59 Euro. Das ist günstig.

◆ der Euro (-s) — Der Stuhl kostet nur 59 ~.

◆ das Sonderangebot, -e — Der Stuhl kostet nur 59 Euro. Das ist ein ~.

wirklich — ○ Der Stuhl ist ~ schön, oder?
□ Ja, er ist ~ sehr schön.

4 ◆ der / ◆ das / ◆ die

Lernen Sie die Nomen immer mit Artikel. Schreiben Sie sie in der Artikelfarbe.

Möbel

◆ das Bett, -en

◆ das Bild, -er

◆ der Stuhl, ¨e
Ⓐ ◆ der Sessel, -

◆ die Lampe, -n

◆ der Sessel, -
Ⓐ ◆ der Fauteuil, -s

◆ das Sofa, -s

◆ der Tisch, -e

◆ der Schrank, ¨e
Ⓐ ◆ der Kasten, ¨

◆ der Teppich, -e

◆ das Regal, -e

kennen — ~ Sie noch mehr Möbel?

◆ der Spiegel, -

6 ◆ die Million, -en — eine ~ = 1 000 000

7 ◆ der Preis, -e — Der ~ für das Sofa ist 800 Euro.

◆ der Cent (-s) — Der Teppich kostet 9 Euro und 99 ~.

8 ◆ das Zimmer, - — Das ~ ist schön.

modern — Das Bett ist ~.

praktisch — Der Schrank ist nicht ~.

zu — Der Schrank ist ~ klein.

klein — Der Schrank ist zu ~.

◆ das Hotel, -s — Wie finden Sie die ~zimmer?

◆ der Stern, -e ★★★☆☆ — Das Hotelzimmer hat drei ~e.

groß — ~↔ klein

05 Ist das ein Tisch?

1 ◆ die Uhr, -en

◆ das Auto, -s

◆ das Handy, -s

zeichnen — Was ~ Lara?

◆ ein / ◆ ein / ◆ eine — Das ist ~ Auto.

2 ◆ das Buch, ¨er — Ist das ein ~?

Gegenstände

◆ der Bleistift, -e

◆ die Brille, -n

◆ das Buch, ¨er

◆ die Flasche, -n

◆ die Kamera, -s

◆ die Kette, -n

◆ der Kugelschreiber, -

◆ der Schlüssel, -

◆ die Tasche, -n

◆ die Uhr, -en

◆ das Handy, -s

4 ◆ das Material, -ien ..... das ~: Holz, Papier …

Materialien

◆ das Holz (Sg.)

◆ das Papier (Sg.)

◆ das Metall (Sg.)

◆ das Plastik (Sg.)

◆ das Glas (Sg.)

◆ die Farbe, -n ..... die ~: weiß, gelb, orange…

Farben

weiß ..... gelb ..... orange ..... rot ..... grün ..... blau ..... braun ..... schwarz

sehen (⚠ du siehst, er / es / sie sieht) ..... Ich ~ etwas! ~ du es auch?

etwas ..... Ich sehe ~!

viele ..... Im Zimmer sind ~ Dinge.

◆ das Ding, -e ..... Im Zimmer sind viele ~e.

und so weiter ..... Ein Bleistift, ein Schlüssel, ~.

sagen ..... Tom ~ zu Maja: „Ich sehe etwas!“

fragen ..... Maja ~: „Ist es aus Plastik?“

antworten (⚠ du antwortest, er / es / sie antwortet) ..... Tom ~: „Nein.“

weiter ..... Maja fragt ~: „Ist es aus Glas?“

5 ◆ das Feuerzeug, -e

◆ der Geldbeutel, -

Ⓐ ◆ die Geldtasche

Ⓒⓗ ◆ das Portemonnaie, -s

◆ das Taschentuch, ¨er

◆ der Regen (Sg.) ..... Hast du einen ~schirm?

auf Deutsch ..... Entschuldigung, wie heißt das ~?

◆ das Wort, ¨er

nennen — Wörter ~: das Taschentuch

bitten (⚠ du bittest, er / es / sie bittet) — um Wiederholung ~: Noch einmal, bitte.

bitte — Noch einmal, ~.

Noch einmal, bitte. — um Wiederholung bitten: ~

Wie schreibt man …? — nach Wörtern fragen: ~ Feuerzeug?

schreiben — Wie ~ man Feuerzeug?

man — Wie schreibt ~ Regenschirm?

sich bedanken — ~: Danke schön.

danke schön

◆ das Problem, -e

Bitte schön. — ○ Danke schön.

Kein Problem. — □ ~.

5c ◆ das (Online-) Wörterbuch, ¨er — Wie heißt das auf Deutsch? Sehen Sie im ~ nach.

◆ die Jacke, -n

◆ das Streichholz, ¨er

Ⓐ / Ⓒⓗ ◆ das Zündholz, ¨er

◆ die Bürste, -n

◆ die Seife, -n

◆ das Handtuch, ¨er

◆ der Föhn, -e

Ich weiß nicht. — ○ Wie heißt das auf Deutsch?

□ ~

6 online — ~ bestellen

bestellen — Was ~ du?

◆ die Sonne (Sg.)

◆ die Sonnenbrille, -n — Ich bestelle die ~ „Diva“.

dunkel- — ~braun

hell- — ~braun

◆ die Nummer, -n — Bestell~ Sonnenbrille „Woodpecker“: 08-247

◆ der Kunststoff (Sg.) — Das Material ist ~.

◆ das Produkt, -e

◆ der Produktname, -n

◆ die Menge, -n — ~: 1

◆ das Formular, -e

◆ die Anrede, -n — ~: Frau oder Herr

◆ die E-Mail, -s

◆ das Telefon, -e

◆ das Haus, ¨er

◆ die Adresse, -n

◆ der Unterstrich, -e — ~: _ → Maria~87@gmail.com

ät — ~: @ → Maria_87~gmail.com

Persönliche Daten

- ◆ der Name, -n
- ◆ die Straße, -n
- ◆ die Postleitzahl, -en
- ◆ die E-Mail-Adresse, -n

Maria Mustermann
Hamburger Straße 74
81247 München
0049 / 89 87 65 43
Maria_87@gmail.com

- ◆ die Hausnummer, -n
- ◆ der Ort, -e
- ◆ die Telefonnummer, -n

06 Wir haben einen Termin.

1

Oh Gott!		~! So viel Arbeit!
◆ der Gott, ¨-er		Oh ~!
viel		So ~ Arbeit!
◆ die Arbeit (Sg.)		So viel ~!
Hilfe!		~! Mein Passwort ist falsch.
◆ das Passwort, ¨-er		Hilfe! Mein ~ ist falsch.
◆ der Traum, ¨-e		
◆ der Albtraum, ¨-e		Ein ~!
◆ die Person, -en		
◆ der Hunger (Sg.)		Miriam hat ~.
Hunger haben (⚠ du hast, er / es / sie hat)		Ich ~ so ~!
telefonieren mit		Andrea ~ Jonas Klein.
◆ das WLAN (Sg.)		Hilfe! Ich komme nicht ins ~.
◆ der Stift, -e		Der Mann hat keinen ~.
brauchen		Jan ~ einen Kaffee.
◆ der Kaffee, -s		Die Frau braucht einen ~.

2

◆ die Nachricht, -en		
◆ das Büro, -s		Svenja arbeitet im ~.
neu		Ich komme nicht ins WLAN. Ist das Passwort ~?
Viele Grüße		
◆ der Gruß, ¨-e		
◆ das Yoga (Sg.)		Morgen leider kein ~.
morgen		~ leider kein Yoga.
leider		Morgen ~ kein Yoga.
(keine) Zeit haben (⚠ du hast Zeit, er / es / sie hat Zeit)		○ Hast du Zeit? □ Ja, ich ~.
◆ die Zeit (Sg.)		Ich habe keine ~.
◆ der Termin, -e		Ich habe einen ~.
von		Wo sind die E-Mails ~ Frau Müller?
Liebe Grüße (LG)		Wo sind die E-Mails von Frau Müller? ~ Svenja

3 **Büro**

◆ der Laptop, -s

◆ die E-Mail, -s
Ⓐ / Ⓒⓗ ◆ das E-Mail, -s

◆ die Nachricht, -en

◆ das Passwort, ¨er

◆ der Termin, -e

◆ der Drucker, -

◆ die Maus, ¨e

◆ der Computer, -

◆ der Stift, -e

◆ der Kalender, -

◆ der Bildschirm, -e

◆ das Tablet, -s

◆ die Visitenkarte, -n

◆ die Tastatur, -en

Lernen Sie immer auch die Pluralform der Nomen.

dann ..... ~ suchen Sie bitte einen Stift.

notieren ..... Dann suchen Sie einen Stift und ~ Sie.

5 in die Tasche packen ..... Ich ~ einen Laptop in meine Tasche.

6b ◆ der Schreibtisch, -e .....

◆ der Arbeitsplatz, ¨e .....

7 Ach, da ist er ja! ..... Wo ist denn der Kalender? ~

ach ..... ~, da ist er ja!

schon wieder ..... Aber wo ist ~ das Tablet?

vielleicht ..... Haben Sie ~ das Tablet, Frau Atkinson?

9 Hallo, … hier. ..... ~ Peter Lauber ~
Ⓐ Grüß Gott, da ist …

hier Ⓐ da ..... ~ ist Peter Lauber.

Was kann ich für Sie tun? ..... Guten Tag, Frau Roth. ~

da sein ..... Herr Patschorke ~ leider nicht ~.

Auf Wiederhören. ..... Vielen Dank. ~

M Fokus Beruf: Büromaterial

◆ der Bürokaufmann, ¨er .....

◆ die Bürokauffrau, -en ..... Svenja arbeitet als ~ bei eco-Office.

verkaufen ..... kaufen ↔ ~

öko(logisch) .....

fair ..... Das Büromaterial von eco-Office ist öko und ~.

◆ die Frage, -en		Svenja ruft Frau Krämer an. Sie hat viele ~. die ~ ↔ die Antwort
heute		Frau Krämer arbeitet ~ nicht. Sie arbeitet morgen.
Ich verbinde.		○ Ist Frau Krämer da? □ Einen Moment bitte. ~
gerade		○ Ist Frau Krämer da? □ Frau Krämer spricht ~.
später		□ Frau Krämer spricht gerade. ○ Ok, ich rufe ~ wieder an.
am Platz sein		○ Ist Frau Krämer da? □ Frau Krämer ~ gerade nicht ~ ~.
zurück|rufen		□ Frau Krämer ruft Sie zurück.
◆ die Mappe, -n		
◆ das Notizbuch, ¨er		
bio(logisch)		Die Kugelschreiber von eco-Office sind aus B~-Plastik.
◆ die Bestellung, -en		bestellen → die Bestellung Die ~ kostet 400,– Euro.
in (+ Farbe)		Frau Krämer bestellt 50 Kugelschreiber ~ Blau.

07 Sie können super tanzen!

können (⚠ ich kann, du kannst, er / es / sie kann)		Die Frau ~ super tanzen!
tanzen (⚠ du tanzt)		Sie können super ~!

1 **Ich finde das …**

😀 toll 🙂 normal 😕 komisch 😒 blöd 🤔 interessant 🥱 lustig

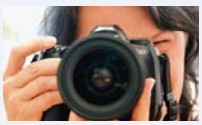
4 überall		Ich kann ~ tanzen.
hören		Meine Enkelin ~ das immer.
zurzeit		Meine Enkelin hört das ~.
immer		Meine Enkelin hört das zurzeit ~.

5 **Hobbys**

kochen

singen

schwimmen


fotografieren

Schach spielen

malen

backen

Fußball spielen

Tennis spielen

Gitarre spielen

Rad / Fahrrad fahren
CH Velo fahren
(⚠ du fährst Rad,
er / es / sie fährt Rad)

tanzen
(⚠ du tanzt)

Ski fahren (⚠ du
fährst Ski, er / es /
sie fährt Ski)

reiten
(⚠ du reitest,
er / es / sie reitet)

6

◆ das Hobby, -s		
Du kannst ja …		~ toll Ski fahren!
ja		Du kannst ~ toll Ski fahren!
Du kannst wirklich …		~ toll tanzen!
wirklich		Du kannst ~ toll tanzen!
Du kannst aber …		~ toll Gitarre spielen!
aber		Du kannst ~ toll Gitarre spielen!
Herzlichen Dank!		○ Du kannst ja toll Ski fahren! □ ~

8

wir alle		Das können ~: schwimmen.
alle		Das können wir ~: schwimmen.
alle drei		Wir können ~ schwimmen.
beide		José und Maria können ~ tanzen.
auch nicht		○ Ich kann nicht backen. □ Ich kann ~ backen.

9

auf|legen		Mein Hobby ist Musik ~ und mixen. Ich bin DJ.
mixen (⚠ du mixt, er / es / sie mixt)		Mein Hobby ist Musik ~.
◆ der DJ, -s		Josef ist ~. Er mixt Musik.
lieben		Ich ~ Kickboxen.
◆ das Kickboxen (Sg.)		Ich liebe ~.
◆ die Senioren (Pl.)		
◆ das Seniorenheim, -e CH ◆ das Altersheim, -e		Erwin wohnt im ~.
richtig		Er kann nicht ~ gehen.
gehen		Er kann nicht richtig ~.
◆ die Versicherung, -en		
◆ der Kaufmann		
◆ die Kauffrau		
◆ die Kaufleute (Pl.)		
◆ der Versicherungskaufmann, ¨-er		Josef macht eine Ausbildung als ~.
◆ die Versicherungskauffrau, -en)		
◆ die Versicherungskaufleute (Pl.)		
in der Freizeit		~ geht Josef in Klubs.
◆ die Freizeit (Sg.)		In der ~ geht Josef in Konzerte.

	oft		In der Freizeit geht Josef ~ in Klubs.
	◆ der Klub, -s Ⓒⓗ ◆ der Club, -s		In der Freizeit geht er oft in ~s.
	◆ das Konzert, -e		In der Freizeit geht er oft in ~e.
	◆ das Start-up, -s		Carmen hat ein ~.
	◆ die Fitness (Sg.)		
	◆ das Studio, -s		
	◆ das Fitnessstudio, -s Ⓐ / Ⓒⓗ *auch:* ◆ das Fitnesscenter, -		Carmen hat ein ~.
	nie		Carmen arbeitet ~ lange.
	lange		Carmen arbeitet nie ~.
	manchmal		Carmen arbeitet ~ lange.
10	lesen (⚠ du liest, er / es / sie liest)		Ich ~ manchmal ein Buch.
	Freunde treffen (⚠ du triffst, er / es / sie trifft)		○ Was sind deine Hobbys? □ ~ und Skifahren.
	◆ der Freund, -e		
	◆ die Freundin, -nen		
	fahren (⚠ du fährst, er / es / sie fährt)		Er ~ gern Ski.
	◆ der Ausflug, ¨-e		Carla, machst du oft ¨-e?
	◆ das Radio, -s		Leon, hörst du oft ~?
	im Internet surfen		○ Leon, was machst du sehr oft? □ ~.
	◆ das Internet (Sg.)		Carla surft oft im ~.
	surfen		Leon ~ manchmal im Internet.
11	Spaß machen		Ich liebe Radfahren. Das ~.
	◆ der Spaß (Sg.)		Radfahren macht ~.
	Lieblings-		Ich lese gern. Mein ~buch ist *Harry Potter*.
	Was machst du gern?		○ ~ □ Ich lese gern.
	gern		Ich lese ~.
	in deiner Freizeit		○ Was machst du ~? □ Ich schwimme gern.

> **!** Lernen Sie die Verben so auswendig: „ich fahre, du fährst, er / es / sie fährt“.

08 Ich habe leider keine Zeit.

1	◆ das Schwimmbad, ¨-er		Gehen wir ins ~?
	◆ das Kino, -s		Gehen wir ins ~?
	heute		~ Nachmittag um vier?
	◆ der Nachmittag, -e		Heute ~ um vier?
	um		Heute Nachmittag ~ vier?
2	am		~ Montag oder ~ Dienstag?
3	◆ der Wochentag, -e		die ~: Montag, Dienstag, Mittwoch …

Wochentage

- die Woche, -n
- der Montag, -e
- der Dienstag, -e
- der Mittwoch, -e
- der Donnerstag, -e
- der Freitag, -e
- der Samstag, -e
- der Sonntag, -e

Wann? ..... ○ ~ gehen wir ins Kino?
□ Am Freitag.

◆ das Wochenende, -n ..... Am ~ fahre ich Ski.

am Wochenende ..... Am Samstag und am Sonntag = ~

frei ..... Eine Woche ~. Was machen Sie?

4 ◆ der Chat, -s .....

◆ die Nacht, ¨-e ..... In der ~ schlafe ich.

in der Nacht ..... am Vormittag, am Nachmittag, am Abend, ~

Das weiß ich noch nicht. ..... ○ Was machst du heute Nachmittag?
□ ~

wissen (⚠ ich weiß, du weißt, er / es / sie weiß) ..... Ich ~ noch nicht.

Lust auf … ..... ~ Schwimmbad?

Keine Lust. ..... Nöö. ~

◆ die Lust (Sg.) ..... Hast du ~ auf Schwimmbad?

◆ die Idee, -n ..... Gute ~.

Gute Idee. ..... ○ Gehen wir ins Kino?
□ Oh ja! ~

um Viertel nach ..... Wir gehen ~ vier ins Kino.

um halb ..... Wir treffen ~ vier Freunde.

spät ..... ○ Gehen wir um neun Uhr ins Kino?
□ Nein, das ist zu ~.

oder ..... ~ um acht?

okay ..... Ja, ~. Um acht.

Bis dann! ..... Ja, okay. Um acht. ~

◆ der Morgen, - .....

◆ der Vormittag, -e ..... der Morgen, ~, der Mittag, der Nachmittag, der Abend, die Nacht

◆ der Mittag, -e .....

◆ der Abend, -e ..... Am ~ gehe ich ins Schwimmbad.

⚠ Am Morgen singe ich. Heute arbeite ich, aber morgen habe ich frei.

5 Freizeit

◆ das Kino, -s

◆ das Museum, Museen

◆ das Theater, -

◆ das Café, -s

◆ die Ausstellung, -en

◆ der Klub, -s (CH) der Club, -s / die Disco, -s

◆ das Schwimmbad, ¨-er

◆ das Konzert, -e

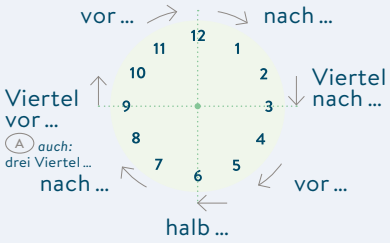
◆ das Restaurant, -s

◆ die Bar, -s

◆ das Fitnessstudio, -s (A) / (CH) ◆ das Fitness-center, -

in ..... Gehen wir ~ einen Klub?

6 Die Uhrzeit



Wie viel Uhr ...? ..... ○ ~ ist es?
□ Es ist halb vier.

Wie spät ...? ..... ~ ist es?

Es ist ... . ~ vier Uhr.

6b ◆ der Rücken, -

Ja, genau. ..... ○ Es ist Viertel vor drei?
□ ~

7 ◆ der Vorschlag, ¨-e ..... der ~: Vielleicht können wir mal wieder ins Theater gehen?

◆ die Frage, -n ..... die ~: Gehen wir ins Kino?

◆ die Antwort, -en ..... die ~: Ja, gern.

tut mir leid ..... ○ Gehen wir ins Kino?
□ ~, ich kann leider nicht.

09 Ich mag Hamburger.

1
mögen (⚠ ich mag, du magst, er / es / sie mag) ..... Ich ~ Hamburger.
◆ der Hamburger, - .....
◆ die Schokolade (Sg.) ..... Ich mag ~.
◆ der Käse (Sg.) ..... Ich mag keinen ~.
◆ der Salat, -e .....

3
Lebensmittel

◆ die Schokolade (Sg.)

◆ der Kuchen, -

◆ die Suppe, -n

◆ der Apfel, ¨

◆ der Tee, -s

◆ die Orange, -n

◆ der Fisch, -e

◆ die Tomate, -n
Ⓐ *auch:*
◆ der Paradeiser, -

◆ das Brot, -e

◆ der Salat, -e

◆ der Käse (Sg.)

◆ der Kaffee, -s

◆ das Fleisch (Sg.)

◆ das Brötchen, -
Ⓐ ◆ die Semmel, -n

◆ die Marmelade, -n
Ⓒⓗ ◆ die Confitüre, -n

◆ der Saft, ¨e

4
zum Frühstück ..... Was isst du gern ~?
◆ das Frühstück (Sg.) ..... Was isst du gern zum ~?
besonders ..... ○ Was magst du ~ gern?
□ ~ gern mag ich Schokolade.

Guten Appetit! .....
hier bitte ..... ~, guten Appetit!
lecker ..... Mmmmhm ..., ~!
essen (⚠ du isst, er / es / sie isst) ..... Was ~ du gern?

5
◆◆ der / das Ketchup (Sg.) ..... Martin mag ~.

6
◆ der Witz, -e .....
fit ..... Salat macht ~.
intelligent ..... Salat macht schön und ~.
prima Ⓐ / Ⓒⓗ super ..... Na ~! Dann brauche ich viel Salat.

7
◆ das Gedicht, -e .....
auf ..... Ich habe Tomaten und Salat ~ dem Tisch.

trinken — Zum Frühstück ~ ich Saft.

◆ das Abendessen, -

8 ◆ das Mittagessen, - — das Frühstück, ~, das Abendessen

◆ das Getränk, -e
○ Was ist dein Lieblings~?
□ Mein Lieblings~ ist Kaffee.

◆ das Essen, -
○ Was ist dein Lieblings~?
□ Mein Lieblings~ ist Kuchen.

> Lernen Sie Wortfamilien immer zusammen: „essen: das Essen, das Mittagessen, das Abendessen“

◆ die Butter (Sg.) — Ich esse gern Brot mit ~.

◆ der Schinken, - — Ich esse gern ein Brot mit ~.

◆ das Ei, -er — Ich esse gern ein ~ zum Frühstück.

◆ das Müsli, -s — Ich mag keinen Schinken, aber ~ esse ich gern.
(CH) ◆ das Müesli, -

◆ die Milch (Sg.) — Ich esse Müsli mit ~.

9 wünschen — ○ Guten Tag! Sie ~?
□ Eine Tasse Kaffee bitte.

◆ die Tasse, -n — Eine ~ Kaffee und einen Kuchen bitte.

möchten (⚠ du möchtest, er / es / sie möchte) — ~ Sie einen Nusskuchen?

◆ der Nusskuchen, - — Möchten Sie vielleicht einen ~?

◆ der Apfelkuchen, - — Möchten Sie einen ~?

◆ der Schokoladenkuchen, -
(A) / (CH) ◆ der Schokoladekuchen, - — Nein, ich möchte einen ~.

schade — ○ Tut mir leid, wir haben keinen Schokoladenkuchen.
□ ~!

na gut — ~, dann nehme ich einen Apfelkuchen.

nehmen (⚠ du nimmst, er / es / sie nimmt) — Paul ~ keinen Nusskuchen.

unser — ~ Nusskuchen ist besonders gut.

9b ◆ der Gast, ¨-e

◆ die Speisekarte, -n

◆ der Apfelsaft, ¨-e — Ich nehme einen ~.

◆ der Orangensaft, ¨-e

◆ das Wasser (Sg.)

◆ die Speise, -n — die ~: die Vor~, das Hauptgericht, das Dessert

◆ die Vorspeise, -n

◆ der Tomatensalat, -e

◆ die Kartoffel, -n — Ich möchte eine ~suppe mit Würstchen.
(A) *auch:* ◆ der Erdapfel, ¨-

◆ das Würstchen, -
Ⓐ ◆ das Würstel, -

◆ das Hauptgericht, -e

◆ die Pommes frites (Pl.) (Pommes)

◆ die Nudel, -n
Ⓒⓗ ◆ die Teigwaren

◆ die Soße, -n
Ⓐ / Ⓒⓗ ◆ die Sauce, -n

Ich nehme Nudeln mit Tomaten~.

◆ das Huhn, ¨-er
Ⓐ ◆ das Hendl, -(n)
Ⓒⓗ ◆ das Poulet, -s

◆ der Reis (Sg.)

◆ das Dessert, -s
Ⓒⓗ *auch:* ◆ der Dessert, -s

◆ das Eis (Sg.)

Mein Lieblingsdessert ist Erdbeer~.

◆ die Vanille (Sg.)

◆ die Erdbeere, -n

◆ die Kugel, -n

Ich möchte eine ~ Vanilleeis.

◆ die Portion, -en

◆ die Sahne (Sg.)
Ⓐ ◆ das Schlagobers (Sg.)
Ⓒⓗ ◆ der Rahm (Sg.)

◆ das Obst (Sg.)

~: der Apfel, die Orange, die Erdbeere …

◆ das Stück, -e

Ich nehme ein ~ Obstkuchen bitte.

◆ die Zitrone, -n

◆ der Zitronenkuchen, -

◆ der Nachtisch (Sg.)
Ⓐ ◆ die Nachspeise, -n

der ~ / das Dessert: der Kuchen, …

perfekt

◆ das Menü, -s
Ⓒⓗ ◆ das Menu, -s

M Fokus Beruf: Termine und Absprachen

◆ die Hochschule, -n

Julia studiert an der ~ für Wirtschaft und Gesellschaft.

◆ die Stunde, -n

◆ die Teilzeit (Sg.)

Julia arbeitet ~: Sie arbeitet nur 20 Stunden.

◆ die Grafikagentur, -en

Julia arbeitet bei einer ~.

denken → ich denke

Ich ~, der Termin ist am Montag um 15 Uhr.

privat

Der Termin am Montag ist ~ und nicht beruflich.

◆ die Besprechung, -en

Julia hat eine ~ mit Felix.

sich verabschieden

= Auf Wiedersehen!, Auf Wiederhören!, Tschüss …

Alles klar!

◆ der Workshop,- s

nächst-

○ Wann ist der Workshop?
□ ~e Woche.

Mit freundlichen Grüßen

Liebe Frau Schmidt,
...
~
Lea Winter

Gruß

Hallo Julia,
...
~
Anton

Schöne / Viele Grüße

Liebe Julia,
...
~
Willi

◆ das Team, -s

◆ der Kunde, -n — Die Design-AG ist ein ~ von Johanna Mai.

◆ die Kundin, -nen

◆ die Mittagspause, -n — Ich habe von 12–13 Uhr ~.

10 Wann kommst du denn an?

1 ◆ der Flughafen, ¨-

chatten (⚠ du chattest, er / es / sie chattet)

2 ◆ der Kollege, -n

◆ die Kollegin, -nen — Vanessa ist eine ~ von Fabian.

3 ◆ der Flug, ¨-e — Der ~ geht um 15 Uhr.

◆ der Abendflug, ¨-e — Der ~ geht um 21 Uhr 30.

◆ die Reise, -n — Fabians Flug~: Amsterdam → Frankfurt

kurz — Fabian fliegt um ~ nach sechs ab.

4 ab|fliegen — Wann ~ du ~?

starten (⚠ du startest, er / es / sie startet) — Mein Flug ~ um 21 Uhr 30.

an|kommen — Wann ~ du dort ~?

dort — Wann kommst du ~ an?

so — ~ kurz nach sechs.

an|rufen — ~ du mich aus Amsterdam noch mal ~?

noch mal — Rufst du mich aus Amsterdam ~ an?

früh Ⓐ *auch:* bald

○ Um kurz nach sechs.
□ So ~?

Die Verben „abfliegen“, „ankommen“ und „anrufen“ sind trennbar. Lernen Sie sie immer mit einem Beispielsatz.

	sicher		Bist du ~?
	◆ die Stimme, -n		Ich möchte deine ~ hören.
	versuchen		○ Rufst du mich aus Amsterdam noch mal an? □ Ich ~ es.
	hoffentlich		~ haben wir keine Verspätung.
	◆ die Verspätung, -en		Hoffentlich haben wir keine ~.
5	kaputt		Das Handy von Fabian ist ~.
	◆ die Maschine, -n		Die ~ startet um 21 Uhr 30.
	landen (⚠ du landest, er / es / sie landet)		Die Maschine ~ um kurz nach sechs.
	alles		~ okay bei dir?
	alles klar		Ja, ~.
	lieber		Ich rufe ~ nicht an.
	wenig		Mein Handy hat ~ Akku.
	◆ der Akku, -s		Mein Handy hat wenig ~.
	verstehen		○ Ich rufe lieber nicht an. Mein Handy hat wenig Akku. □ (Ich) ~.
	ab|holen		Kannst du mich ~?
	was für		~ eine Frage?! Natürlich!
	natürlich		~ hole ich dich ab!
	freuen (sich)		Ich ~ mich auf dich!
	Bis gleich!		○ Kannst du mich abholen? □ Natürlich! ~
7	ein|steigen		Ich ~ in Kiel ~.
	um|steigen		Ich ~ in Hamburg ~.
	aus|steigen		Ich ~ in Berlin ~.
	◆ der Verkehr (Sg.)		
	◆ das Verkehrsmittel, -		das ~: die S-Bahn, das Flugzeug …
	◆ das Gepäck (Sg.)		das ~: der Koffer, die Tasche …

8 Reisen

◆ der Bahnhof, ¨e

◆ die U-Bahn, -en

◆ das Taxi, -s

◆ der Bus, -se

◆ der Zug, ¨e

◆ die Straßenbahn, -en
CH ◆ das Tram, -s

◆ die S-Bahn, -en

◆ der Flughafen, ¨en

◆ das Flugzeug, -e

◆ der Koffer, -

◆ das Gepäck (Sg.)

◆ der Rucksack, ¨e

9

ein|kaufen	Was ~ ihr ~?
ab|fahren	Wo ~ der Zug ~?
fern|sehen (⚠ du siehst fern, er / es / sie sieht fern)	Wann ~ ihr heute ~?

10

◆ die Durchsage, -n	Am Bahnhof höre ich eine ~.
◆ der Intercity, -s	Der ~ fährt von Bahnsteig 3.
◆ der Bahnsteig, -e CH ◆◆ der/das Perron, -s	Der Intercity fährt von ~ 3.
◆ die Richtung, -en	Die U2 ~ Pankow fährt jetzt ein.
ein|fahren	Die U3 ~ an Gleis 2 ~.
◆ das Gleis, -e	Die U2 fährt an ~ 1 ein.
◆ die Fahrt, -en	Die Bus~ endet an der Turmstraße.
enden	Die Busfahrt ~ an der Turmstraße.
beginnen	~ ≠enden
stehen	Das Flugzeug nach Zürich ~ am Ausgang B48.
◆ der Ausgang, ¨e	Das Flugzeug nach Zürich steht am ~ B48.
nächst-	Der ~e Halt ist Hamburg Hauptbahnhof.
◆ der Halt, -e	
◆ der Hauptbahnhof, ¨e	Ich steige am ~ um.
◆ die Vorsicht (Sg.)	Bitte ~ am Bahnsteig!
Achtung!	

11 Was haben Sie gestern gemacht?

1

gestern		Was haben Sie ~ gemacht?
◆ der Spaziergang, ¨-e		Ich habe gestern einen ~ gemacht.
◆ der Wald, ¨-er		Ich habe einen Spaziergang im ~ gemacht.
◆ die Zeitung, -en		Ich habe gestern ~ gelesen.
auf|räumen		Ich habe gestern den Schreibtisch ~.

> **!** Lernen Sie jetzt auch immer die Perfektform: „aufräumen, räumt auf, hat aufgeräumt".

2

zu wenig		Ich habe ~ gegessen. Ich habe schon wieder Hunger.
zu viel		~ ≠ zu wenig
◆ der Vogel, ¨-		
◆ der Film, -e		Ich habe einen ~ gemacht.
◆ die Pause, -n		Ich habe viel gearbeitet und keine ~ gemacht.
◆ der Doktor, -en		
◆ die Doktorarbeit, -en		Ich habe an meiner ~ geschrieben.
ab|waschen (⚠ du wäschst ab, er / es / sie wäscht ab)		Ich habe gekocht, gegessen und ~.

3

Aktivitäten

◆ die Zeitung, -en → die Zeitung lesen

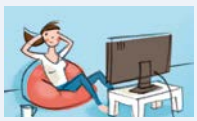
auf|räumen

◆ die Pause, -n → eine Pause machen

◆ der Spaziergang, ¨-e → einen Spaziergang machen

schlafen (⚠ du schläfst, er / es / sie schläft)

◆ die Hausaufgabe, -n
Ⓐ ◆ die Hausübung, -en
→ Hausaufgaben machen



◆ die Serie, -n → eine Serie schauen

> **!** Lernen Sie Nomen und Verben zusammen: die Zeitung lesen, eine Pause machen, einen Spaziergang machen …

5

von … bis		Ich habe heute ~ halb zwei ~ drei Basketball gespielt.
◆ der Basketball (Sg.)		Ich habe mit Ulf ~ gespielt.
danach Ⓐ nachher		~ haben wir ein Eis gegessen.
kaufen		Ich habe eine Sonnenbrille ~.
◆ das T-Shirt, -s		Ich habe ein ~ gekauft.
ab		~ halb sechs haben wir Fußball geschaut.
ganze		Wir haben die ~ Nacht Fußball geschaut.
zurück|kommen		Wann ~ du morgen ~?
◆ der Kuss, ¨-e Ⓐ ◆ das Bussi, -s		

6

geöffnet		Wann ist die Boutique ~?
das Schild, -er		

◆ der Kinderarzt, ¨-e
◆ die Kinderärztin, -nen
◆ die Boutique, -n — Die Mode-~ ist im September wieder geöffnet.

◆ die Mode, -n
◆ der Urlaub, -e
(CH) ◆ die Ferien (Pl.)

◆ der Unterricht (Sg.) — Der Deutsch~ beginnt am Montag um neun.

◆ der Kursleiter, -
◆ die Kursleiterin, -nen
◆ die Blume, -n
◆ der Laden, ¨ — Der Blumen~ ist heute leider geschlossen.

geschlossen — ~ ≠ geöffnet
◆ das Eiscafé, -s — Das ~ ist von November bis März geschlossen.

◆ die Praxis, Praxen
(A) ◆ die Ordination, -en
◆ der Kiosk, -e
◆ der Zahn, ¨-e — Der ~arzt hat von Montag bis Donnerstag geöffnet.

> In Österreich sagt man fast nie *Laden*. Man sagt *Geschäft*.

7
letzt- — Was hast du ~en Freitag gemacht?
◆ der Sport (Sg.) — Ich habe eine Stunde ~ gemacht.
ein|laden (⚠ du lädst ein, er / es / sie lädt ein) — Gestern habe ich Freunde ~.
Ja, habe ich. — ○ Hast du gestern Sport gemacht? □ ~.
Nein, habe ich nicht. — ○ Hast du gestern Zeitung gelesen? □ ~.

8
◆ der Chor, ¨-e — Letzten Sonntag habe ich im ~ gesungen.
◆ der Handball (Sg.) — Ich habe letzten Sonntag ~ gespielt.
◆ die Wäsche (Pl.) — Danach habe ich ~ gewaschen.
waschen (⚠ du wäschst, er / es / sie wäscht) — Am Sonntag habe ich die Wäsche ~.

◆ das Geschenk, -e — Ich habe ein ~ gekauft.

12 Im Frühling bin ich nach Hamburg gefahren.

1
◆ der Marathon, -s — Lea ist einen ~ gelaufen.
laufen (⚠ du läufst, er / es / sie läuft) — Lea ist einen Marathon ~.

2
gibt es — Den Hamburg-Marathon ~ seit 1986.
seit — Den Hamburg-Marathon gibt es ~ 1986.
◆ der Kilometer, - (km) — Lea läuft oft 42 ~.

3
unterwegs — Lea ist viel ~. Sie schreibt einen Reiseblog.
◆ der August (Sg.) — Im ~ war sie vier Tage am Bodensee.

◆ die Radtour, -en (CH) ◆ die Velotour, -en		Lea hat eine ~ gemacht.
nach		Lea fährt ~ Österreich.
bis		Sie ist in der Schweiz ~ nach Romanshorn gefahren.
weiter|fahren		Am Mittwoch ist Lea nach Bregenz ~.
◆ die Tour, -en		Die ~ war sehr schön.
◆ das Wetter (Sg.)		Lea hatte Glück mit dem ~.
◆ der Herbst (Sg.)		Im ~ hat Lea Freunde besucht.
paar (ein paar)		Lea war für ~ Tage in Bremen.
besuchen		Dort hat sie Freunde ~.
bleiben		Sie sind lange auf dem Fest ~.
◆ das Volksfest, -e		Der „Bremer Freimarkt“ ist ein ~.
also		Das Fest gibt es schon seit 1035, ~ seit fast 1000 Jahren!
fast		Das Fest gibt es schon seit 1035, also seit ~ 1000 Jahren!
◆ die Mitte (Sg.)		Es ist immer von ~ Oktober bis Anfang November.
◆ der Oktober (Sg.)		
◆ der Anfang, ¨-e		Es ist immer von Mitte Oktober bis ~ November.
◆ der November (Sg.)		
◆ dieser, ◆ dieses, ◆ diese, ◆ diese		
etwa		In diesem Jahr waren ~ vier Millionen Menschen dort.
◆ der Besucher, -		Etwa vier Millionen ~ sind zum Volksfest nach Bremen gekommen.
◆ die Besucherin, -nen		
◆ der Winter, -		Im ~, im Dezember, war Lea in Düsseldorf.
◆ der Dezember (Sg.)		
◆ (das) Weihnachten, - (CH) ◆ (die) Weihnachten		Dort hat sie mit ihren Eltern ~ gefeiert.
feiern		Dort hat sie mit ihren Eltern Weihnachten ~.
zurück|fahren		Gestern bin ich wieder nach Berlin ~.
◆ (das) Silvester, - (CH) ◆ (der) Silvester, -		Heute Nacht feiere ich am Brandenburger Tor ~.
ziemlich		Schaut mal: ~ cool, oder?
cool		Ziemlich ~, oder?
◆ der Sommer, -		Im ~ hat Lea eine Radtour gemacht.
durch		Im Sommer hat Lea eine Radtour ~ vier Länder gemacht.
4 ◆ die Jahreszeit, -en		Die ~: der Sommer, der Winter …
◆ der Monat, -e		Im welchem ~ haben Sie Geburtstag?
◆ der Geburtstag, -e		Ich habe im Sommer ~.

Jahreszeiten und Monate

◆ der Frühling ◆ der Sommer

◆ der März ◆ der April ◆ der Mai ◆ der Juni ◆ der Juli ◆ der August

◆ der Herbst ◆ der Winter

◆ der September ◆ der Oktober ◆ der November ◆ der Dezember ◆ der Januar Ⓐ ◆ der Jänner ◆ der Februar

4b ◆ die Erdbeere, -n Im Sommer esse ich gern ~n.

5 passieren Was ist ~?

5b wandern Bist du schon einmal ~?

segeln Ich bin ~.

springen Bist du schon einmal ~?

nachts Bist du schon einmal ~ geschwommen?

6 Ja, das stimmt. ○ Ich glaube du hattest Glück mit dem Wetter.
□ ~

7 ◆ der Hafen, ¨ Den Hamburger ~geburtstag gibt es schon sehr lange.

◆ jeder, ◆ jedes, ◆ jede Seit 1977 gibt es ~ Jahr im Mai ein Volksfest.

wie lange ~ dauert das Fest?

dauern Es ~ von Freitag bis Sonntag.

◆ das Schiff, -e Im Hafen sind dann immer sehr viele ~e.

M Fokus Beruf: Einladungen

◆ der Bauingenieur, -e Fabio ist ~ bei der Modus AG.

◆ die Bauingenieurin, -nen

◆ der Bauleiter, -

◆ die Bauleiterin, -nen

◆ das Projekt, -e

unterschiedlich = jedes Projekt ist anders

betreuen (er / es / sie hat betreut) .....
Als Bauleiter ~ ich viele unterschiedliche Projekte.

langweilig .....
Fabio ist viel unterwegs. Es ist nie ~.

◆ die Betreffzeile, -n .....

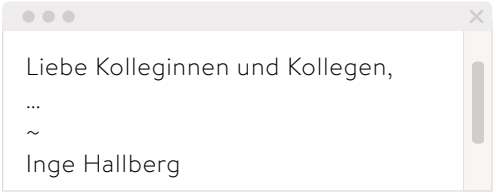
◆ der Abschied, -e .....
Inge Hallberg ist fast Rentnerin. Sie feiert ~ aus der Firma.

◆ die Geburtstagsfeier, -n .....

◆ der Arbeitstag, -e .....

◆ die Kantine, -n .....
= dort isst man in der Firma

Herzliche Grüße .....



◆ die Zusammenarbeit (Sg.) .....
Ich freue mich auf die ~.

◆ der Einstand (Sg.) .....
Zum ~ habe ich Kuchen gebacken.

◆ die Teeküche, -n .....
= die Küche in einer Firma

◆ die Einladung, -en .....
einladen → die Einladung
Danke für die ~.

◆ die Zusage, -n .....
Beispiel: Danke für die Einladung. Ich komme gern.

zu|sagen .....
zusagen → die Zusage

◆ die Absage, -n .....
die ~ ↔ die Zusage

absagen .....
absagen → die Absage

nachträglich .....
Lieber Fabio,
du hattest gestern Geburtstag! ~ alles Gute!

13 Berlin gefällt mir.

1 ◆ die Mauer, -n — Die East Side Gallery kenne ich. Da kann man noch die ~ sehen.

2 geteilt (teilen) — Berlin war bis 1989 in Ost- und Westberlin ~ .

3a ◆ der Mietpreis, -e — ○ Wie sind die ~ in Berlin? ▫ Die Wohnungen sind total teuer.

◆ der Tipp, -s — ○ Der Tierpark ist superschön. ▫ Super ~ ! Ich danke dir, Sofia.

◆ der Zoo, -s

◆ der Tierpark, -s — = der Zoo

◆ die Informatik (Sg.) — Sophia studiert ~ in Berlin.

zeigen — Ich möchte euch „mein“ Berlin ~ .

◆ die Kunst, ¨-e — Es gibt so viel Musik, ~ und Kultur.

◆ die Kultur (Sg.)

◆ das Festival, -s

◆ mancher, ◆ manches, ◆ manche, ◆ manche — ~ Freunde sagen: Ach komm, Sofia, so toll ist Berlin nun auch wieder nicht.

verrückt — Berlin ist einfach ~ ! Es ist nicht normal.

anders

denken (⚠ er / es / sie hat gedacht) — Dann habe ich ~: „Pelikane? Hm, gibt es die wirklich hier?“

gefallen (⚠ du gefällst, er / es / sie gefällt, hat gefallen) — Der „Tierpark Berlin“ ist toll. Er ~ mir sehr.

> ! Lernen Sie immer alle Verbformen auswendig.

billig — ↔ teuer

◆ die Wohnung, -en — ~ in Berlin sind teuer!

recht haben (⚠ du hast recht, er / es / sie hat recht) — ○ Wohnungen in Berlin sind teuer. ▫ Ja, stimmt. Da ~ du ~, Hennie.

◆ der Spielplatz, ¨-e

zum Beispiel (z. B.) — Einen Spielplatz gibt es ~ im Volkspark Friedrichshain.

◆ Märchen, - — ○ Mögen die Kinder ~ ? ▫ Ja, ~filme gefallen ihnen sehr.

ganz — Der Spielplatz gefällt Pedro ~ sicher.

◆ die Nähe (Sg.) — In der ~ ist auch ein Kino.

danken — Hey, ich ~ dir, Sofia! Dein Blog ist echt super!

helfen (⚠ du hilfst, er / es / sie hilft, hat geholfen) — Dein Blog ~ mir sehr.

3b ◆ der Park, -s
Ⓒⓗ *auch:* ◆ Pärke

◆ der Kinderfilm, -e — = ein Film für Kinder

3c ◆ die Stadt, ¨-e — Berlin und München sind ~ in Deutschland.

4 **Orte in der Stadt**

◆ die Altstadt, ¨-e

◆ die Kirche, -n

◆ das Rathaus, ¨-er

◆ das Schloss, ¨-er

◆ der Brunnen, -

◆ der Markt, ¨-e

◆ der See, -n

5a gehören — Das ist mein Fahrrad. Es ~ mir.

5b wohin — ○ ~ reist Emil gern?
□ Nach Rom.

reisen (⚠ du reist, er / es / sie ist gereist) — Emil ~ gern nach Rom.

Italien

◆ die Bibliothek, -en — Die ~ im Trinity College gefällt ihm sehr.

6a fehlen — Leider gibt es kein Café. Das ~ mir.

◆ das Viertel, -
Ⓒⓗ das Quartier, -e — In diesem ~ gibt es auch ein Kino und ein Museum.

◆ das Picknick, -e

◆ das Boot, -e

mieten (⚠ du mietest, er / es / sie mietet) — Am See kann man Boote ~. Das ist gar nicht so teuer.

◆ der Volleyball, ¨-e — Leider gibt es keinen ~platz.

6b ◆ die Natur (Sg.) — Ich bin gern draußen und liebe die ~.

◆ der Ball, ¨-e — Leider gibt es keinen Volleyballplatz! Wir spielen nämlich gern ~.

6c angeln
Ⓒⓗ fischen

14 Vor dem Kaufhaus nach rechts.

1
- ◆ das Kaufhaus, ¨er
  (CH) ◆ das Warenhaus, ¨er
- weit
- ◆ der Weg, -e
- ◆ der Fuß, ¨e

Du kannst im ~ ein Geschenk für Paula kaufen.

○ Ist das ~ ?
□ Nein, das ist ganz in der Nähe.

Der ~ ist sehr weit.

Sie kann zu ~ gehen.

2
- (nach) rechts
- (nach) links
- geradeaus
- ab|biegen (⚠ er / es / sie ist abgebogen)
- über

Vor dem Kaufhaus ~ Sie nach rechts ~ .

> Lernen Sie trennbare Verben immer mit einem Beispielsatz.

Sie müssen ~ die Straße gehen.

- ◆ der Meter, -
- ◆ die Ampel, -n
  (CH) *auch:* ◆ das Lichtsignal, -e

Dann gehen Sie 100 ~ geradeaus.

3
- ◆ der Platz, ¨e

4a Lokale Präpositionen

in

auf

über

unter

an

vor

hinter

neben

zwischen

> Üben Sie die Präpositionen mit Bewegung: Stehen Sie auf dem Stuhl, hinter dem Stuhl, … und sagen Sie *auf*, *hinter* …

- ◆ die Brücke, -n

- ◆ der Baum, ¨e

Maike steht neben einem ~ .

4c
- ◆ das Foto, -s

Machen Sie ein ~ und zeigen Sie es den anderen.

- ◆ das Smartphone, -s

- beschreiben (⚠ er / es / sie hat beschrieben)

Eine Person ~ ein Bild.

- aus|sehen (⚠ du siehst aus, er / es / sie sieht aus, hat ausgesehen)
  (A) aus|schauen

Lenas Foto ~ lustig ~ .

5a
- ◆ der Plan, ¨e

Markieren Sie den Ort auf dem ~ .

Orte in der Stadt

◆ das Zentrum,
◆ Zentren /
◆ die Stadtmitte, -n

◆ die Ecke, -n
Ⓐ *auch:* ◆ das Eck, -en

◆ das Krankenhaus, ¨-er
Ⓒⓗ / Ⓐ *auch:*
◆ das Spital, ◆ Spitäler

◆ die Post (Sg.)

◆ die Bank, -en

◆ die Kreuzung, -en

◆ die Polizei (Sg.)

◆ die Apotheke, -n

◆ die Schule, -n

◆ der Kindergarten, ¨-n

6a

erste, -n
zweite, -n
dritte, -n
fremd

= 1.
Sie gehen die ~ Straße nach links.
= 2.
= 3.
Entschuldigung, ich bin ~ hier. Wo ist denn hier eine Apotheke?

15 Ich finde ihr Zimmer schön.

1a

◆ die Wohngemeinschaft, -en
◆ die WG, -s

Tom, Luisa und ich wohnen in einer ~.

1b

gemütlich
ordentlich
überhaupt
◆ der Balkon, -e
◆ das Fenster, -
◆ die Tür, -en
◆ der Garten, ¨

Ich finde Elkes Zimmer sehr ~.
Ich finde Sheilas Zimmer ~.
Massoods Zimmer ist ~ nicht modern.

2a ◆ **Zimmer, –**

◆ die Küche, -n

◆ das Kinderzimmer, -

◆ das Wohnzimmer, -

◆ das Arbeitszimmer, -

◆ das Bad, ¨er
CH / A *auch:*
◆ das Badezimmer, -

◆ der Flur, -e
A ◆ der Gang, ¨e
CH ◆ der Gang, ¨e oder
◆ der Korridor, -e

◆ das Schlafzimmer, -

◆ die Toilette, -n

Schreiben Sie die Wörter auf Zettel. Hängen Sie sie in den Zimmern / an den Türen auf.

3b oben
hinten
vorn
unten

4a ◆◆ ihr, ◆◆ ihre

Das Zimmer gehört Sheila. Ich finde ~ Zimmer schön. ~ Lampen finde ich besonders schön.

◆◆ sein, ◆◆ seine

Das Zimmer gehört Massood. Wie findest du ~en Teppich? ~ Lampen sind super.

4b um|ziehen
(⚠ er / es / sie ist umgezogen)
A *auch:* übersiedeln
(ich übersiedle, er / es / sie ist übersiedelt)

Unsere neue Wohnung ist super. Morgen ~ wir ~.

5a laut

Paul findet Olis Zimmer ~. Er hört die Autos.

6a ◆ die Miete, -n

○ Wie hoch ist die ~?
□ 620 Euro im Monat.

◆ der Quadratmeter, - (m^2)

○ Wie viele ~ hat das Zimmer?
□ 14 ~.

übermorgen

~ beginnt das Semester.

◆ das Semester, -

Übermorgen beginnt mein ~.

an|fangen
(⚠ er / es / sie fängt an, hat angefangen)

Übermorgen ~ mein Semester ~.

schlecht — Ich finde das Zimmer gar nicht so ~.

◆ die Leute (Pl.) — Die drei anderen ~ in der WG sind auch okay.

inklusive (inkl.) — Die 620 Euro sind ~ Nebenkosten.

◆ die Nebenkosten (Pl.) (NK) — Wir haben Glück, denn wir bezahlen jeder nur 350 € Miete inklusive ~.

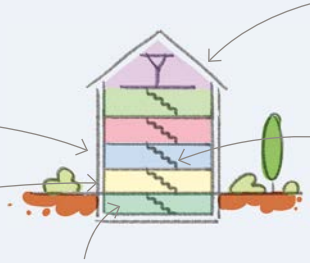
dabei — Das WLAN ist schon mit ~.

bald — Vielleicht findest du ja ~ eine andere Wohnung.

7 ◆ die Anzeige, n
Ⓒ *auch:* ◆ das Inserat, -e

> Lernen Sie Wörter zu einem Thema immer zusammen, z. B. *die Wohnung: die Wohnungsanzeige, die Miete, der Quadratmeter, die Nebenkosten, inklusive …*

Im Haus



◆ das Dachgeschoss, -e
Ⓐ ◆ das Dachgeschoß, -e

◆ der (erste) Stock

◆ die Treppe, -n
Ⓐ ◆ die Stiege, -n

◆ das Erdgeschoss, -e
Ⓐ / Ⓒ ◆ das Parterre, -s
Ⓐ ◆ das Erdgeschoß, -e

◆ der Keller, -

möbliert — Die Wohnung ist ~. = Es gibt Möbel.

◆ das Apartment, -s

◆ der Stock, ◆ Stockwerke — Mein Zimmer ist im dritten ~.

sofort — Das Zimmer ist ~ frei!

maximal — Sie bezahlen ~ 600 € im Monat.

bezahlen — Wir ~ alle nur 350 € Miete.

8 Traum- — Meine ~wohnung hat einen großen Balkon.

gleich — ~ neben dem Bad ist das Wohnzimmer.

M Fokus Beruf: Erster Arbeitstag

◆ der Anwalt, ¨-e

◆ die Anwältin, -nen

◆ das Recht (Sg.) — Maike ist Anwältin für Banken~ bei der ImmoBank in Wiesbaden.

◆ die Stelle, -n — = der Job

◆ das Einzelbüro, -s — Im ~ arbeitet eine Person.

◆ das Zweierbüro, -s — Im ~ arbeiten zwei Personen.

◆ das Großraumbüro, -s — Im ~ arbeiten viele Personen.

◆ der Empfang (Sg.) — Frau Sanders arbeitet in der Bank am ~.
Ⓒⓗ *auch:* ◆ die Reception (Sg.)

◆ die Kantine, -n — In der ~ kann man essen.

◆ die Konferenz, -en — Die ~ ist im ~raum London.

◆ der Kopierraum, ¨-e — Im ~ kann man kopieren.

◆ die Teeküche, -n — In der ~ kann man Tee oder Kaffee kochen und Pause machen.

Bürogegenstände

◆ der Briefumschlag, ¨-e
Ⓐ ◆ das Kuvert, -s

◆ der Tacker, -
Ⓐ ◆ die Klammerlmaschine, -n
Ⓒⓗ ◆ der Bostitch, -e

◆ der Papierkorb, ¨-e

◆ der Lautsprecher, -

◆ der Locher, -

◆ der Ordner, -

◆ der Notizzettel, -

◆ die Schere, -n

◆ das Headset, -s

◆ der Textmarker, -

16 Wir haben hier ein Problem.

1b ◆ der Aufzug, ¨-e
Ⓒⓗ / Ⓐ ◆ der Lift, -e / ◆ Lifts — Der Mann fährt nicht gern ~.

2 kennen|lernen — Ich möchte gern Greta Thunberg ~.

3 nervös — Eric steckt im Aufzug fest und ist sehr ~.

◆ die Angst, ¨-e — Eric ist nervös und hat ~.

◆ das Netz (Sg.) — Eric möchte telefonieren und hat kein ~.

4a funktionieren — Wir haben hier ein Problem: Der Aufzug ~ nicht.

los sein — Was ~? Kann ich Ihnen helfen?

reparieren — ○ Der Aufzug funktioniert nicht.
□ Kein Problem! Das kann ich ~.

4b an|bieten (⚠ du bietest an, er / es / sie bietet an, hat angeboten) — Kann ich Ihnen meine Hilfe ~?

◆ die Bitte, -n — Ich habe eine ~: Können Sie das Telefon reparieren?

5

Geräte

◆ die Dusche, -n

◆ der Kühlschrank, ¨-e

◆ der Fernseher, -

◆ die Heizung, -en

◆ das Licht (Sg.)

◆ der Herd, -e

◆ die Klingel, -n
Ⓐ *auch:* ◆ die Glocke, -n

◆ die Steckdose, -n

◆ die Waschmaschine, -n

◆ der Handwerker, -
◆ die Handwerkerin, -nen

Der Aufzug ist kaputt. Ich rufe 'nen ~ .

selbst
Ⓐ / Ⓒⓗ *auch:* selber

Die Dusche repariere ich ~ . Ich brauche keinen Handwerker.

6 erklären

Die Kundin ~ das Problem: Der Kühlschrank funktioniert nicht.

◆ die Reparatur, -en

Verb: reparieren → Nomen: ~

aus|machen
Ⓒⓗ vereinbaren

Das kann ich reparieren. ~ wir einen Termin ~ ?

7a pünktlich

Ich stecke im Aufzug fest. Ich schaffe es also leider nicht ~ zum Termin.

vor|schlagen
(⚠ du schlägst vor, er / es / sie schlägt vor, hat vorgeschlagen)

Ich habe morgen keine Zeit. Ich ~ Frau Kubern einen neuen Termin ~ .

ab|sagen

Ich kann leider auch nicht kommen. Ich ~ den Termin ~ .

verschieben
(⚠ er / es / sie hat verschoben)

Ich schaffe es leider nicht pünktlich. Können wir den Termin ~ ? Haben Sie vielleicht morgen Zeit?

Sehr geehrte / r
(= Anrede)

~ Frau Graf,
es tut mir sehr leid, aber ich stecke im Hotelaufzug fest.

Mit freundlichen Grüßen (= Gruß)
(CH) Freundliche Grüsse
… stecke im Hotelaufzug fest. Können wir den Termin verschieben?
~
Eric

in
Der Notdienst kommt erst ~ einer Stunde.

vor
Ich stecke im Hotelaufzug fest. Und das kurz ~ dem Vorstellungsgespräch!

nach
Können wir uns ~ dem Gespräch kurz sehen?

bekommen (⚠ er / es / sie hat bekommen)
Hoffentlich ~ Sie diese Nachricht!

◆ das Vorstellungsgespräch, -e
Vor drei Tagen hatte ich ein Online-~ .

nach Hause
Mein Zug zurück ~ geht um 20 Uhr.

erst
Mein Zug geht ~ heute Abend um 20 Uhr.

Oje, du Arme / r!
○ Leider stecke ich im Aufzug fest.
□ ~

klappen
Hoffentlich ~ das mit dem Termin noch.

◆ das Training, -s
Nach der Arbeit habe ich Handball~ .

9b ◆ das Treffen, -
Können wir das ~ vielleicht verschieben?

17 Ich will … werden.

1 werden (⚠ du wirst, er / es / sie wird, ist geworden)
Ich ~ Polizist. Und was ~ du?

auf jeden Fall 👍
Ich werde ~ Schauspielerin.

unbedingt
Ich will ~ Arzt werden.

auf keinen Fall 👎
Ich werde ~ Astronautin. Das ist blöd.

Machen Sie zu den Wörtern eine Bewegung, z. B. Daumen hoch für *auf jeden Fall* und *unbedingt*.

◆ der Astronaut, -en

◆ die Astronautin, -nen

2 ◆ der Polizist, -en

◆ die Polizistin, -nen

3 wollen (⚠ ich will, du willst, er / es / sie will)
Ich ~ Polizist werden!

◆ der Plan, ¨-e
○ Frida, was willst du denn nach deinem Schulabschluss machen?
□ Ach, ich habe viele ~ .

gründen (⚠ du gründest, er / es / sie gründet)
Wir wollen ein Start-up ~ .

◆ das Geld (Sg.)

Geld verdienen		Ich will mit meinem Blog ~ .
◆ der Profi, -s		Als Kind will man gern ~-Fußballer werden.
◆ das Berufsleben (Sg.)		Ein paar Jahre später hat man dann ganz andere Pläne für das ~ .
jung		↔ alt
◆ das Marketing (Sg.)		Nach der Reise will ich ~ studieren.
◆ der Lifestyle, -s		Mode- und ~-Marketing finde ich interessant.
◆ die Wirtschaft (Sg.)		Mit meinem Bachelor in ~ habe ich eine Stelle in einer Modefirma bekommen.
◆ die Halbtagsstelle, -n		Ich habe eine ~.
selbstständig		Ich will gern ~ arbeiten.
◆ eigene, ◆ eigene, ◆ eigene, ◆ eigenen		Wir wollen eine ~ Firma haben.
◆ der Influencer, -		
◆ die Influencerin, -nen		
damit		Ich habe einen Lifestyle-Blog. ~ kann man viel Geld verdienen.
◆ der Abschluss, ¨e		Nach dem Schul~ möchte ich mal ohne meine Eltern reisen.
◆ der Studienplatz, ¨e		Er kann erst später einen ~ bekommen.
◆ die Note, -n		Meine ~ sind leider nicht so toll. Ich kann nicht sofort Medizin studieren.
◆ der Krankenpfleger, - (CH) ◆ der Pflegefachmann, ¨er		Ich arbeite im Krankenhaus als ~ .
◆ die Krankenpflegerin, -nen (CH) ◆ die Pflegefachfrau, -en		
ohne (+ Akkusativ)		Wir brauchen 10 000 Euro. ~ das Geld können wir kein Start-up gründen.
◆ die Grenze, -n		Nach meinem Studium möchte ich dann ein halbes Jahr bei „Ärzte ohne ~n“ mitmachen.
◆ die Welt (Sg.)		Ich will um die ~ segeln.
◆ der Mensch, -en		„Ärzte ohne Grenzen“ helfen ~ auf der ganzen Welt.
wichtig		Man muss anderen Menschen helfen. Das finde ich ~ !
◆ die Freiheit (Sg.)		Ich freue mich auf meine ~ nach dem Schulabschluss.
◆ die Selbstständigkeit (Sg.)		Freiheit und ~ finden wir besonders wichtig.
4a halbtags		Sie arbeitet ~ in einer Modefirma. Sie hat eine Halbtagsstelle.
5b ◆ der Hund, -e		

Beschreiben Sie Wörter, z. B. *Ich arbeite 20 Stunden pro Woche im Büro: die Halbtagsstelle.*

traurig — Ohne meinen Hund bin ich ~. 😢

6b
- ◆ der Politiker, -
- ◆ die Politikerin, -nen — Ich will auf keinen Fall ~ werden.
- ◆ die Fremdsprache, -n — Luise will viele ~ lernen: Deutsch, Französisch, Englisch …
- ◆ der Chef, -s
- ◆ die Chefin, -nen
- heiraten (⚠ du heiratest, er / es / sie heiratet)
- ◆ der Berg, -e — Ich will auf ein paar ~ in den Alpen steigen.
- ◆ (das) Europa (Sg.)
- ◆ das Ausland (Sg.) — Mia will vielleicht im ~ leben.
- ◆ das Motorrad, ¨-er
- ◆ der Führerschein, -e — Auf jeden Fall mache ich den ~.
  Ⓒⓗ ◆ der Führerausweis, -e
- ◆ das Instrument, -e — Vielleicht lerne ich ein ~.

7a
- ◆ (das) Norwegen (Sg.)
- ◆ der Koch, ¨-e
- ◆ die Köchin, -nen

18 Ich soll diese Übung machen.

1a
- ◆ die Übung, -en
- ◆ der Kopf, ¨-e
- ◆ der Schmerz, -en — Die Frau hat Kopf~en.
  Ⓐ *auch:* ◆ das Weh (Sg.)
- müde — Er ist ~.
- schlimm — ○ Bist du noch krank?
  □ Nein, nur etwas müde. Aber das ist ja nicht so ~.

1b gegen — Herr Davids macht eine Übung ~ Rückenschmerzen.

2
- ◆ die Situation, -en — Ich finde die ~ ziemlich komisch.
- üblich — Ziemlich komisch! Bei uns ist Sport auf dem Balkon nicht ~.

3a
- sitzen (⚠ du sitzt, er / es / sie hat gesessen) Ⓐ / Ⓒⓗ er / es / sie ist gesessen — Büromenschen ~ zehn Stunden jeden Tag!
- krank — Zu viel Sitzen macht ~!
- gesund — ↔ krank
- ◆ die Bewegung, -en — Jeder weiß: ~ ist gesund.

ungefähr	Wir sitzen jeden Tag ~ acht Stunden.
sogar	Ich kann ~ schon wieder Sport machen.
bedeuten (⚠ du bedeutest, er / es / sie bedeutet)	Zu wenig Bewegung ~ für viele Menschen: Rückenschmerzen und viele andere Probleme.
◆ das Übergewicht (Sg.)	
◆ das Herz, -en	
◆ die Krankheit, -en	Diese ~ kann man bekommen: Übergewicht, Herzprobleme und Rückenschmerzen.
dagegen	Gegen Rückenschmerzen kann man etwas tun. = ~ kann man etwas tun.
auf|stehen (⚠ er / es / sie ist aufgestanden)	○ Ich habe Rückenschmerzen. □ ~ Sie manchmal kurz ~ !
benutzen (⚠ du benutzt) Ⓐ / Ⓒⓗ benützen	~ Sie immer die Treppe und nie den Aufzug!
◆ der Ratschlag, ¨-e	= der Tipp
schicken	~ Sie uns eine E-Mail mit Ihrer Idee!
gewinnen (⚠ er / es / sie hat gewonnen)	~ Sie ein „Anti-Sitz“-Bewegungs-Frisbee!
◆ das Frisbee, -s	Spielen Sie ~ !
4a ◆ der Roller, -	Fahren Sie oft mit dem ~ .
5 ◆ der Körper, -	Sport ist gut für den ~ .
◆ der Körperteil, -e	

Körperteile

◆ die Brust (Sg.)

◆ der Bauch, ¨-e

◆ der Arm, -e

◆ die Hand, ¨-e

◆ der Finger, -

◆ das Bein, -e

◆ das Knie, -

◆ das Auge, -n

◆ der Hals, ¨-e

◆ der Mund, ¨-er

◆ die Nase, -n

◆ das Ohr, -en

Lernen Sie immer auch die Pluralform der Nomen.

6

◆ das Forum, ◆ Foren

◆ der Schnupfen (Sg.)

weh|tun — Aua, meine Ohren ~ so ~!

genug — Wichtig: ~ trinken!

◆ die Erkältung, -en — Ich habe auch eine ~.

Ⓐ ◆ die Verkühlung, -en

◆ der Husten (Sg.)

◆ der Honig (Sg.) — Meine Kollegin sagt immer, ich soll Milch mit ~ trinken.

sollen (⚠ ich soll, er / es / sie soll) — Mein Arzt sagt, ich ~ viele Übungen machen.

◆ das Fieber (Sg.) — Ich habe ~ und mein Kopf tut weh.

◆ die Ruhe (Sg.) — Du brauchst ~ und sollst ein paar Tage im Bett bleiben.

8b

◆ die Tablette, -n

◆ das Medikament, -e — Nehmen Sie ~!

◆ die Salbe, -n

◆ der Hustensaft, ¨-e

9

◆ die Umfrage, -n

M Fokus Beruf: Arbeitsaufträge

kommunikativ — Ich mag Menschen. Ich bin ~.

betreuen — Als Account Manager ~ ich Kunden.

◆ die Datei, -en — Hilfe, ich kann die ~ nicht öffnen.

◆ die Präsentation, -en — Frau Stadler will die ~ in einer Woche haben.

präsentieren — Sie machen eine Präsentation. = Sie ~ etwas.

schaffen — Ich brauche die Präsentation bis Freitagmittag. ~ Sie das?

öffnen — Ich kann die Datei nicht ~.

eilig — Ich brauche die Dateien bis heute Nachmittag. Das ist ~.

◆ die Software (Sg.) — Ich habe ein Problem mit der ~. Ich kann die Datei nicht öffnen.

◆ die Teamarbeit (Sg.) — Wir machen oft ~. Mein Team ist super.

◆ der Workshop, -s — Wir müssen den Teamarbeit-~ verschieben.

◆ die Architektur (Sg.) — Ein Architekt arbeitet in einem ~büro.

◆ das Modell, -e — Das Telefon~ *SuperKom20* ist ganz modern.

◆ die Abteilung, -en — Renate Jakobi arbeitet in der Marketing~.

19 Jetzt sei doch nicht gleich sauer!

1a	auf|machen	Habt ihr die Fenster ~ ?
	zu|machen	↔ auf|machen
	◆ der Abfall, ¨-e	
	◆ der Müll (Sg.) Ⓐ *auch*: ◆ der Mist (Sg.)	= der Abfall
1b	sauer	Nadine ist ~ .
	◆ der Haushalt, -e	Nadine ist sauer. Harry macht wenig im ~ .
	raus|bringen (⚠ er / es / sie hat rausgebracht)	Am Samstag habe ich den Müll ~ .
2a	◆ die Spülmaschine, -n Ⓐ / Ⓒⓗ ◆ der Geschirrspüler, -	
	aus|räumen	~ bitte die Spülmaschine ~ !
	sauber	Du machst heute die Küche ~!
	◆ das Geschirr (Sg.)	Das ~ in der Küche ist nicht sauber. Bitte wasch es ab!
	putzen (⚠ du putzt)	~ bitte das Bad!
	◆ der Boden, ¨-	
	wischen	~ bitte den Boden!
2b	vergessen (⚠ du vergisst, er / es / sie vergisst, hat vergessen)	~ bitte nicht: Du musst heute noch die Wäsche waschen.
	her|kommen (⚠ er / es / sie ist hergekommen)	~ doch mal ~ und hilf mir!
3a	lieb	Sei so ~ und bring bitte den Müll raus.
3b	rauchen	Bitte ~ nicht so viel!
4	heiß	Es ist ~.
	◆ die Luft (Sg.)	Manchmal ist es heiß und die ~ ist nicht gut. Dann mache ich ein Fenster auf.
5	an|machen Ⓐ / Ⓒⓗ ein|schalten (⚠ du schaltest ein, er / es / sie schaltet ein) Ⓐ *auch*: auf|drehen	~ doch bitte das Licht ~ .
	aus|machen Ⓐ / Ⓒⓗ aus|schalten (⚠ du schaltest aus, er / es / sie schaltet aus) Ⓐ: *auch:* ab|drehen	↔ an|machen
	zu|hören	~ bitte ~ ! Ich rede mit dir.

> ! Gleiche Wörter können mehrere Bedeutungen haben: *Hast du das Licht ausgemacht?*, *Hast du einen Termin ausgemacht?*

◆ das Lied, -er — Ich singe gern ~.

◆ die Notiz, -en — Machen Sie eine ~.

leise sein — Ihr seid so laut. ~ bitte ~. Ich möchte lesen.

◆ das Spiel, -e — Am Wochenende sehen wir fern und spielen ~.

lachen

6a ◆ die Tüte, -n — Gib mir die Müll~. Ich bringe sie raus.
Ⓐ ◆ das Sackerl, -
Ⓒⓗ ◆ der Sack, ¨-e

7a ◆ die Maschine, -n — Mach bitte die Kaffee~ aus.

schmutzig — ↔ sauber

zurück|rufen (⚠ er / es / sie hat zurückgerufen) — Herr Martens hat angerufen. ~ ihn doch bitte ~.

8a ◆ die Pause, -n — In der Mittags~ esse ich mit meinen Arbeitskollegen in einem Restaurant.

◆ der Grund, ¨-e — ○ Bitte telefonieren Sie nicht privat in der Arbeit.
□ Aber ich habe ~: In meiner Wohnung sind Handwerker und mein Kind ist krank.

8b in Ordnung — Ich wasche jeden Tag ab. Das finde ich nicht ~.

Das geht so nicht. — Du machst wenig im Haushalt! ~

recht haben — ○ Ich mache jeden Tag die Küche sauber. Das finde ich nicht in Ordnung.
□ Du ~. Dann putze ich morgen.

böse — ○ Ich wasche jeden Tag ab. Das finde ich nicht in Ordnung.
□ Tut mir leid. Sei bitte nicht ~.

20 Das Team sieht sehr sympathisch aus!

1 ◆ die Website, -s / ◆ die Webseite, -n — Haben Sie Fragen? Besuchen Sie unsere ~.

◆ der Service, -s
Ⓐ ◆ das Service, -s — Mit unserem ~ helfen wir gern.

◆ der Fehler, - — Ein Start-up gründen ist nicht einfach. Da macht man oft ~.

beraten (⚠ du berätst, er / es / sie berät, hat beraten) — SUPS ~ und hilft Start-ups.

> ! Lernen Sie Nomen und Verb zusammen, z. B. *einen Fehler machen.*

2 ◆ das Team, -s — Das ~ ist toll. Meine Kollegen und Kolleginnen sind sehr nett.

◆ der Berater, - — Computerprobleme? Der IT-~ berät Sie gern.

◆ die Beraterin, -nen

◆ der Experte, -n

◆ die Expertin, -nen

◆ das Projekt, -e

◆ der Manager, -

◆ die Managerin, -nen

◆ der Psychologe, -n — Sie sind traurig und brauchen Hilfe? Rufen Sie einen ~n an.

◆ die Psychologin, -nen

◆ der Fachmann, ◆ Fachleute

◆ die Fachfrau, ◆ Fachleute

◆ die Medien (Pl.)

◆ die Kommunikation (Sg.)

3a

◆ die Szene, -n — Ich kenne die Start-up-~ schon lange.

irgendwann — ~ habe ich gedacht: Die brauchen Hilfe!

probieren — Ihr Start-up braucht Hilfe? SUPS funktioniert. ~ Sie es aus!

◆ der Schritt, -e — Ihr wollt ein Start-up machen? Aber was sind die nächsten ~ ? Ich helfe gern!

◆ die Organisation (Sg.)

organisieren — Ich kann die Arbeit planen und ein Team ~ .

verbessern — Ich zeige euch, wie man den Workflow ~ .

◆ die Technik (Sg.) — Ich finde Computer und ~ toll.

◆ das Werkzeug, -e — Der Handwerker repariert die Dusche mit einem ~ .

◆ mehrere (Pl.) — Ich habe in ~n Firmen gearbeitet.

erfolgreich — Ich verdiene viel Geld. Mein Start-up ist ~ .

mit|arbeiten (⚠ du arbeitest mit, er / es / sie arbeitet mit) — Ich habe in mehreren Start-ups im Silicon Valley ~ . Jetzt bin ich hier bei SUPS und kann euch meine Hilfe anbieten.

Bilden Sie Wortfamilien: *arbeiten, mitarbeiten, die Arbeit, der Arbeitsplatz …*

3b

◆ der Spezialist, -en — Fragen zur Technik? Kein Problem! Ich bin ~ .

◆ die Spezialistin, -nen

◆ die Werbung, -en — Ich bin Spezialist für Marketing und ~ .

transportieren — Ihr möchtet etwas ins Ausland ~ ? Fragt mich, ich bin Logistik-Experte.

5a **Haare**

lange Haare

glatte Haare

dunkle Haare

blonde Haare

◆ der Bart, ¨-e

◆ die Locke, -n

sympathisch

Ich finde meine Chefin nett und ~.
↔ unsympathisch

freundlich

Ich finde, sie sieht sehr ~ aus:
Sie lacht viel.
↔ unfreundlich

kräftig

schlank

↔ kräftig

5b fröhlich

kreativ

Sie hat viele Ideen und ist ~.

ruhig

Sie spricht nicht viel. Sie ist sehr ~.

langweilig
Ⓐ fad

↔ cool / interessant

6a ◆ die Agentur, -en

Stefan hat es bei der Marketing-~ nicht gefallen.

zufrieden

Er hat eine Stelle bei SUPS bekommen. Er ist sehr ~.

7 auf|stehen
(⚠ er / es / sie ist aufgestanden)

Ich bin heute zu spät ~.

verpassen

Ich bin zu spät aufgestanden und habe die U-Bahn ~.

verlieren
(⚠ er/ es / sie hat verloren)

Gestern habe ich mein Handy im Bus ~.

◆ das Päckchen, -
Ⓐ ◆ das Packerl, -

Ich habe heute ein ~ bekommen.

8a Echt?

○ Ich habe schon mal einen Flug verpasst.
□ ~ Das ist mir noch nie passiert.

Puh!

Ich habe den Bus verpasst. Dann bin ich zu spät zum Vorstellungsgespräch gekommen. ~ Das war ein Tag!

8b lila

Ich habe schon mal ~ Haare gehabt.

21 Darf man das?

1 werfen (⚠ du wirfst, er / es / sie wirft, hat geworfen) ..... Da haben Leute ihren Müll einfach in den Wald ~ .

verboten ✗ ..... Rauchen ist hier ~ !

erlaubt ✓ ..... Angeln ist hier ~ . ↔ verboten

◆ der Helm, -e ..... Du brauchst einen ~ .

gefährlich ..... Der Mann fährt ohne Helm. Das ist doch ~ !

nutzen (⚠ du nutzt) Ⓐ nützen ..... Das Handy beim Fahren ~ : Das ist megagefährlich.

◆ der Fahrer, -

◆ die Fahrerin, -nen ..... Die Auto~ telefoniert im Auto.

grillen Ⓒⓗ grillieren

stören ..... Grillen auf dem Balkon: Das ~ sehr.

◆ der Nachbar, -n ..... Du möchtest grillen? Dann musst du aber alle ~ fragen.

◆ die Nachbarin, -nen

2 ◆ die Region, -en

unglaublich ..... Den Müll auf die Straße werfen? Das ist wirklich ~ !

total ..... Grillen auf dem Balkon ist vielleicht erlaubt, aber es stört mich ~ .

3 ◆ der Grill, -s Ⓐ ◆ der Griller, - ..... Verb: grillen → Nomen: ~

> Lernen Sie das Nomen zusammen mit dem Verb, z. B. *der Grill – grillen.*

◆ das Grillfest, -e ..... Diegos Familie in Brasilien hat sehr viele ~ gemacht.

◆ die Terrasse, -n ..... Grillfeste sind auf Balkonen, auf ~n und im Garten nicht erlaubt.

◆ das Grillfleisch (Sg.) ..... Ich mag Grillfeste. Das macht Spaß und das ~ schmeckt so gut.

◆ der Bekannte, -n ..... Ich mag Grillfeste mit Freunden und ~ .

◆ die Bekannte, -n

schwierig ..... Diegos Familie hat immer sehr viel gegrillt. Das war ein bisschen ~ . Ich esse kein Fleisch.

nämlich ..... Das war ein bisschen schwierig. Ich esse ~ kein Fleisch.

4 dürfen (⚠ ich darf, du darfst, er / es / sie darf, hat gedurft) ..... ○ ~ man auf dem Balkon grillen? □ Nein, das ist verboten.

◆ der Mieter, - ..... ○ Wohnst du in einem Mehrfamilienhaus? □ Ja, wir sind sechs ~ auf drei Stockwerken.

◆ die Mieterin, -nen

müssen (⚠ ich muss, du musst, er / es / sie muss, hat gemusst)
- Darf er in der Wohnung rauchen?
- Nein, er ~ in den Garten gehen.

◆ die Hausordnung, -en
- Hast du die ~ gelesen?
- Ja. Die Fahrräder müssen vor dem Haus stehen.

darin / drin (ugs.)
Du musst die Hausordnung lesen. Ist Grillen ~ verboten? Dann darfst du natürlich nicht grillen.

meinen
Also ich ~: Man darf im Garten grillen.

◆ der Rauch (Sg.)
Man darf schon grillen, aber man darf die Nachbarn nicht mit dem ~ stören.

gemeinsam
Ich finde Grillfeste super! Man trifft sich mit Freunden und grillt ~.

◆ die Umwelt (Sg.)
Denkt immer an die ~ und werft keinen Müll in die Natur.

◆ das Gemüse (Sg.)
Ich lebe vegan und esse viel ~.

◆ der Tofu (Sg.)
Ich esse kein Fleisch. Also grille ich Gemüse und ~.

6 tragen (⚠ du trägst, er / es / sie trägt, hat getragen)
Achtung! Man muss hier einen Helm ~.

zelten
Ⓐ zelteln

~ erlaubt!

baden
Hier darf man ~.

ab|laden (⚠ du lädst ab, er / es / sie lädt ab, hat abgeladen)
Müll ~ ist hier verboten.

parken
Ⓒⓗ parkieren
Hier darf man ~.

7 langsam
Hier spielen Kinder. Du musst ~ fahren.

◆ die Leine, -n

Ohne ~ sind Hunde nicht erlaubt.

schieben (⚠ er / es / sie hat geschoben)
Ⓒⓗ stossen (Velo) (⚠ er / es / sie hat gestossen)
Man darf im Park nicht Fahrrad fahren. Man muss das Fahrrad ~.

◆ die Wiese, -n
Ich sitze auf der ~ und lese ein Buch.

weg|werfen (⚠ du wirfst weg, er / es / sie wirft weg, hat weggeworfen)
Im Park darf man den Müll nicht ~.

8a ◆ das Lokal, -e
In der Mittagspause essen wir oft in einem ~ oder in einem Restaurant.

mit|nehmen (⚠ du nimmst mit, er / es / sie nimmt mit, hat mitgenommen)
In Deutschland darf man Hunde in ein Lokal oft ~.

◆ das Verbot, -e — Es gibt ein ~ in der Schule: Handys sind nicht erlaubt.

◆ die Grundschule, -n — Mein Sohn ist acht Jahre alt und geht in die ~.
Ⓐ ◆ die Volksschule, -n
Ⓒⓗ ◆ die Primarschule, -n

mit|bringen (⚠ er / es / sie hat mitgebracht) — Mein Sohn geht in die Grundschule. Er darf kein Handy ~.

8b

angenehm — Hunde im Restaurant? Also ich finde das echt un~ und schlimm.

mega — ○ Baden im See ist ~schön.
□ Ja, es ist echt toll.

M Fokus Beruf: Teambesprechung

◆ die Projektleitung, -en — = die Chefin / der Chef von einem Projekt

◆ die Bürogemeinschaft, -en — = Zwei oder mehr Leute teilen ein Büro.

kommunizieren — Achim ist kommunikativ. Er ~ gern.

mini — = ganz klein
eine ~-Firma = eine ganz kleine Firma

◆ das Ziel, -e — Mein ~: Ich will Mini-Firmen helfen.

◆ die Besprechung, -en — Nadine Engel ist in einer ~ mit Kollegen.

◆ das Programm, -e — *Word* ist ein Computer~.

lösen — Ich habe Probleme mit einem Computerprogramm. Kannst du sie ~?

übernehmen (⚠ er / es / sie übernimmt, hat übernommen) — ○ Wer kann diese Aufgabe ~?
□ Ich ~ sie.

unterstützen (⚠ du unterstützt) — ○ Wer kann Walter ~?
□ Ich kann ihm helfen.

◆ das Homeoffice (Sg.) — Ich bleibe heute zu Hause und arbeite im ~.

◆ das Video, -s — Vielleicht kannst du den Kunden per ~ beraten?

kümmern (sich) — ○ Wer ~ sich um das Problem?
□ Ich ~ mich darum.

22 Mehr, mehr, mehr?

1a

◆ die Kleidung (Sg.) — In meinem Schrank habe ich zu viel ~!
Ⓐ ◆ das Gewand (Sg.)
Ⓒⓗ *auch*: ◆ Kleider

◆ der Platz (Sg.) — Ich habe zu viel Kleidung und zu wenig ~!

◆ die Unordnung (Sg.) — Sein Zimmer ist überhaupt nicht ordentlich. Es gibt viel ~.

◆ die Jeans, -
Ⓐ ◆ die Jean, -s

1b ◆ das Kleidungsstück, -e — Wir möchten gern viele ~ haben und sie sollen nur ganz wenig kosten.

circa — = ungefähr

> **!** Suchen Sie Wörter mit gleicher oder ähnlicher Bedeutung.

pro — ~ Jahr kaufen wir circa 60 Kleidungsstücke.

an|ziehen (⚠ er / es / sie hat angezogen) — Viele Kleidungsstücke haben wir nur einmal ~ .

zweimal — Diese Jeans habe ich nur ~ angehabt.
→ einmal, zweimal, dreimal …

◆ der Wahnsinn (Sg.) — Wir kaufen leider viele Kleidungsstücke und ziehen sie nie an. Das ist doch ~ !

◆ die Billigkleidung (Sg.) — Linda spricht über ~: Jeans kann man schon für 8,99 € kaufen.

2 an|haben (⚠ du hast an, er / es / sie hat an) — = tragen
Der Junge ~ eine Jeans ~ .

Kleidungsstücke

◆ der Pullover, -

◆ das Hemd, -en

◆ die Hose, -n

◆ der Mantel, ¨

◆ die Bluse, -n

◆ der Hut, ¨e

◆ die Mütze, -n
Ⓐ ◆ die Haube, -n
Ⓒⓗ *auch:*
◆ die Kappe, -n

◆ das Kleid, -er
Ⓒⓗ *auch:*
◆ der Rock, ¨e

◆ der Rock, ¨e
Ⓒⓗ ◆ der Jupe, -s

◆ der Anzug, ¨e

◆ die Socke, -n
Ⓐ ◆ der Socken, -

◆ der Schuh, -e

◆ der Stiefel, -

◆ der Strumpf, ¨e
Ⓒⓗ ◆ die Kniesocke, -n

3a ◆ die Qualität, -en — Die Kleidung sieht ordentlich aus und die ~ ist gut.

tauschen ..... Manchmal ~ wir auch die Kleidung.

◆ der Billigladen, ¨ ..... In einem ~ gibt es T-Shirts schon für 2,49 €.

◆ die Möglichkeit, -en ..... Muss man Kleidung immer im Internet kaufen? Nein, es gibt noch viele andere ~.

halten sich (⚠ du hältst dich, er / es / sie hält sich, hat sich gehalten) ..... Die Qualitätshosen ~ oft sehr lang.

◆ die Sachen (Pl.) ..... Ich mag Secondhandkleidung. Die ~ sind oft interessanter als die im Laden.

Ⓓ ◆ die Klamotten (Pl.) (ugs.) ..... Die ~ beim Kleidertausch findet Levke oft sehr interessant.

nähen ..... Ich ~ meine Sachen gern selbst.

am liebsten (⚠ gern, lieber, am liebsten) ..... ~ nähe ich T-Shirts und Röcke. Hosen nähe ich nicht so gern.

meistens ..... Wir kaufen unsere Klamotten ~ in Secondhandläden. Manchmal kaufe ich die Sachen aber auch im Internet.

verschieden .....

3b zusammen|passen (⚠ du passt zusammen) ..... Die gelbe Bluse und der blaue Rock ~ nicht ~. Die Farben sind sehr verschieden.

4b am meisten (⚠ viel, mehr, am meisten) .....

5 ◆ der Roman, -e ..... Ich lese lieber ~ als Zeitungen.

6 hoch (⚠ höher, am höchsten) ..... Das Matterhorn und der Kilimandscharo sind ~. Aber der Aconcagua ist höher.

7b ◆ welcher, ◆ welches, ◆◆ welche ..... ○ ~ Hut gefällt dir am besten?
□ Dieser hier!

witzig ..... Dieser Hut ist ~. Ich finde nämlich, der Spruch ist lustig.

23 Es regnet. Na und?

1 draußen ..... ○ Das Wetter ist schlecht. Ich bleibe zu Hause.
□ Wirklich? Also, ich bin bei Regen gern ~.

3 glücklich ..... ○ Ich hasse Regen.
□ Echt? Bei Regen bin ich ~.

◆ die Heimat (Sg.) ..... ○ Woher kommst du?
□ Meine ~stadt ist Manila.

Das Wetter

sonnig → Es ist sonnig.

kühl → Es ist kühl.

kalt → Es ist kalt.

warm → Es ist warm.

◆ der Regen (Sg.), regnen → Es regnet.

◆ der Schnee (Sg.), schneien → Es schneit.

◆ das Gewitter, -, donnern und blitzen → Es donnert und blitzt.

◆ der Hagel (Sg.), hageln → Es hagelt.

◆ die Wolke, -n, bewölkt → Es ist bewölkt.

◆ Wind, -e, windig → Es ist windig.

◆ der Nebel, -, neblig → Es ist neblig.

◆ das Grad, -e → Es sind 31 Grad.
Ⓐ Es hat 31 Grad.

4a ◆ das Meer, -e

Nicole und Raphael sind im Urlaub am ~.

4b stark

Es ist sehr kalt. Heute Nacht hat es ~ geschneit.

wohl

Wir sind im Urlaub eigentlich immer am Meer. Aber nächstes Jahr fahren wir ~ mal in die Berge.

-los

Es ist keine Wolke am Himmel. Der Himmel ist wolken~.

scheinen (⚠ er / es / sie hat geschienen)

○ Super! Es ist warm.
□ Ja, die Sonne ~ heute. 😎

◆ der Himmel (Sg.)

Der ~ ist wolkenlos, die Sonne scheint.

5a irgendwie

Das Wetter ist nicht schlecht, denn jedes Wetter kann ~ schön sein.

5b ◆ der Schneemann, ¨-er

○ Magst du Schnee?
□ Ja. Einen ~ bauen - das gefällt mir!

◆ der Hai, -e

einsam

Ich möchte jetzt gern bei euch sein. Ich bin hier sehr ~.

6a warum

○ Ich möchte lieber in die Berge.
□ ~?
○ Dort ist es nicht so heiß.

◆ das Angebot, -e

Das ist unser Last-Minute-~: Eine Woche Malediven für nur 900 €.

Urlaubsorte

◆ der Strand, ¨e

◆ der Dschungel, -

◆ die Wüste, -n

◆ die Insel, -n

◆ der Mond (Sg.)

verfügbar

Eine Reise auf den Mond? Leider ist dieses Angebot noch nicht ~.

◆ das Reisebüro, -s

Das ~ berät mich. Ich möchte in die Wüste reisen.

9 still

Ihr braucht Ruhe? Kein Problem! In der Wüste ist es immer ~.

◆ das Zelt, -e

◆ das Kamel, -e

24 Der erste Oktober war mein Glückstag!

1a ◆ (das) Ostern (Sg.)
Ⓐ / Ⓒⓗ ◆ die Ostern (Pl.)

eigentlich

Von allen Festen mag ich ~ Ostern am liebsten.

schaffen

Das war alles nicht einfach. Aber wir haben es ~!

◆ die Liebe (Sg.)

◆ der Blick, -e

Ich habe sie in einem Café gesehen. Es war Liebe auf den ersten ~.

1b ◆ die Katze, -n

◆ der Unfall, ¨e

Im Mai hatte mein Hund einen ~.

sterben (⚠ du stirbst, er / es / sie stirbt, ist gestorben)

Mein Hund ist bei einem Unfall fast ~. Aber jetzt ist alles wieder gut.

◆ das Paar, -e

Olga und Valentin sind ein ~.

3 ◆ das Datum, ◆ Daten

○ Welches ~ ist heute?
□ Heute ist der 3. September.

◆ das Ereignis, -se

○ Welches ~ war am ersten März?
□ Da habe ich den Führerschein gemacht.

4 ◆ (das) Neujahr (Sg.)

Am ersten Januar ist ~.

◆ der Karneval (Sg.)
Ⓐ ◆ der Fasching (Sg.)
Ⓒⓗ ◆ die Fastnacht (Sg.)

◆ der Feiertag, -e

○ Frohe Weihnachten!
□ Schöne ~!

◆ die Hochzeit, -en

	bestehen (⚠ er / es / sie hat bestanden)		Ich habe heute den Führerschein ~ .
	◆ die Prüfung, -en		Gestern habe ich meine ~ als Krankenpfleger bestanden.
	◆ der Glückwunsch, ¨-e		○ Ich habe die Prüfung bestanden. □ Wow! Herzlichen ~ !
	alles Gute		○ Ich habe heute Geburtstag. □ ~ !
	gratulieren		Ich ~ euch ganz herzlich zur Hochzeit.
5	◆ die Aktion, -en		○ Welche ~ gibt es am 30. Juli in ihrer Stadt? □ Es gibt den Tag der Tierfreundschaft.
	◆ die Lösung, -en		
	beachten (⚠ du beachtest, er / es / sie beachtet)		„Wir ~ unsere Mitmenschen zu wenig!“ Finden Sie das auch? Dann ist der Weltknuddeltag genau richtig für Sie.
	◆ der Mitmensch, -en		Am Weltknuddeltag machen Sie Ihre ~ glücklich.
	weltweit		Den Aktionstag gibt es seit 1986 ~ .
	statt|finden (⚠ er / es / sie findet statt, hat stattgefunden)		Der Tag ~ immer am 21. Januar ~ .
	◆ die Freude, -n		Am Weltknuddeltag machen sie ihren Freunden eine ~ .
	wünschen		Sie möchten Ihren Freunden eine Freude machen? ~ Sie ihnen alles Gute zum Weltknuddeltag.
	es geht um … (⚠ es ist gegangen um)		
	◆ die Sympathie, -n		Es geht nicht nur um Freundschaft zwischen Menschen. Es geht auch um ~ zwischen Ländern.
	zusammen|gehören		Der Tag der Tierfreundschaft soll zeigen: Menschen und Tiere ~ ~ .
	◆ das Haustier, -e		Hunde und Katzen sind Beispiele für ~ .
	◆ das Insekt, -en		Es gibt nicht nur Aktionen für Haustiere. Auch für Tiere im Wald und sogar für ~ !
	mit|machen		Der nächste Tag der Tierfreundschaft ist am 31. Juli. ~ Sie doch mal ~ !
	◆ die Generation, -en		
	◆ die Veranstaltung, -en		Am Autofreitag gibt es viele ~: zum Beispiel Straßenfeste und Konzerte.
	im Freien		= draußen

nach|sehen (⚠ du siehst nach, er / es / sie sieht nach, hat nachgesehen) Ⓐ / Ⓒⓗ nach|schauen
~ Sieh doch mal im Internet ~: Wann ist der nächste Autofreitag?

6a ◆ der Kommentar, -e

wunderbar
○ Ich finde den Autofreitag nicht so toll.
□ Wirklich? Ich finde den Autofreitag ~!

umarmen

niemals
↔ immer

doof Ⓐ blöd
≈ blöd

9 fasten
Ich mache einen Handy~-Tag.

◆ das Kompliment, -e
○ Du kannst toll singen.
□ Danke für das ~!

faulenzen (⚠ du faulenzt)

◆ die Gesundheit (Sg.)
Ich mache ein ~s- und Fastenwochenende. Lieber würde ich jetzt faulenzen und einen Burger essen.

M Fokus Beruf: Small Talk

◆ der Small Talk (Sg.)

◆ der Coach, -es

◆ der Trainer, -
Raphael Rossi ist Coach und ~ für Small Talk.

◆ die Trainerin, -nen

◆ der Konflikt, -e
= das Problem

vermeiden (⚠ du vermeidest, er / es / sie vermeidet, hat vermieden)
Das Ziel von Small Talk ist: Konflikte ~.

◆ die Religion, -en

◆ die Politik (Sg.)

◆ die Erfahrung, -en
Welche ~ haben Sie mit dem Thema *Small Talk* gemacht?

◆ die Einleitung, -en
≈ der Anfang

verwenden
~ Sie beim Small Talk oft „W-Fragen“!

◆ die Teilzeit (Sg.)
Ich arbeite nur 20 Stunden pro Woche.
→ Ich arbeite in ~.

MODUL 1

1 2b 3c 4c 5b 6a 7b

2 Lösungsbeispiele:

Hallo Eva!
Das ist Juana. Sie ist 26 Jahre alt. Sie arbeitet als Verkäuferin bei WohnMaXX. Sie kommt aus Peru. Sie wohnt in Wiesbaden. Sie spricht Spanisch, Englisch, Deutsch und Italienisch.
Viele Grüße
Thomas

Hallo Felix!
Das ist Hamid. Er ist 30 Jahre alt. Er arbeitet als Architekt. Er kommt aus Afghanistan. Er wohnt in Dortmund. Er spricht Dari, Paschto, Englisch und Deutsch.
Viele Grüße
Julia

Hallo Maria!
Das sind Fali und Ravo. Sie sind 39 und 40 Jahre alt. Sie arbeiten als Ärzte. Sie kommen aus Madagaskar. Sie wohnen in München. Sie sprechen Malagasy, Französisch und Deutsch.
Viele Grüße
Lena

3 **b** Francesco **c** Natalia **d** Antoinette **e** Natalia **f** Antoinette **g** Antoinette

4 Lösungsbeispiel: **1** Ich heiße Pablo. **2** Ich komme aus Spanien. **3** Ich wohne in Berlin. **4** Ich bin Verkäufer. **5** Ich bin ledig und habe keine Kinder. **6** Ich spreche Spanisch, Englisch und ein bisschen Deutsch.

MODUL 2

1 Lösungsbeispiel: **b** Nein, ich brauche keine Tasche. **c** Ja, ich brauche eine Lampe. **d** Ich finde, die Kette ist schön / sie ist schön. **e** Wie viel / Was kostet sie / die Kette? **f** Das ist zu teuer. / Das finde ich teuer. **g** Ja, das ist gut.

2 **A 1** falsch **2** richtig **3** falsch **4** richtig; **B 5** falsch **6** falsch **7** falsch

3 2b 3c 4c 5b 6a 7c

4 Lösungsbeispiel: **1** Guten Tag, Herr Holz. Mein Name ist Graham Scott. **2** Ist Frau Müller da? **3** Vielen Dank. Auf Wiederhören.

MODUL 3

1 **1b** richtig **2a** falsch **2b** richtig **2c** falsch **3a** falsch **3b** richtig

2 **1b** oft **1c** gern **2a** günstig **2b** Apfelkuchen **3a** viel **3b** Gitarre

3 Lösungsbeispiel:

Hallo Hannes,
danke für deine E-Mail. Ich liebe Pommes. Aber ich mag keine Hamburger. Ich esse kein Fleisch. Ich trinke besonders gern Apfelsaft. Mein Hobby ist Fußball. Ich kann auch gut Basketball spielen.
Liebe Grüße
Lucia

4 Lösungsbeispiel: **1** Hallo, hier ist Julia. **2** Gut, danke. **3** Gute Idee! Wann denn? **4** Nein, da kann ich leider nicht. **5** Ja, da kann ich. **6** Bis dann. Tschüs.

MODUL 4

1 **Antonia:** Wäsche waschen, aufräumen, ins Café gehen, in eine Bar gehen, tanzen, fotografieren; **Hennig:** einkaufen, arbeiten, Zeitung lesen, einen Spaziergang machen

2 **b** In Weeze. **c** Seit 2015. **d** Drei Tage. **e** Über 210 000. **f** Peter und Marie. **g** Sie nehmen den Zug und den Bus.

3 Lösungsbeispiel:

Hi Felix!
Ich habe am Wochenende nicht gelernt. Aber ich hatte Spaß! 🙂 Am Samstagvormittag habe ich einen Spaziergang im Wald gemacht. Am Sonntag habe ich eine Freundin getroffen. Wir haben Kaffee getrunken. Dann sind wir ins Kino gegangen. Der Film war sehr gut.
Viele Grüße
Mona

4 Lösungsbeispiel: **1** Ich fahre / Der Zug fährt um neun Uhr vier ab. **2** Ich steige in Mannheim um. **3** Ja, ich rufe dich (aus Mannheim) an. **4** Der ICE 595 / Der Zug fährt um halb eins ab. **5** Ich komme um fünfzehn Uhr achtundzwanzig in München am Hauptbahnhof an. **6** Ja. Du kannst mich gern abholen! / Ja, bitte abholen!

MODUL 5

1 2a 3c 4c 5c 6b 7a

2 Lösungsbeispiel: Die Wohnung ist im Dachgeschoss. Sie hat ein Zimmer und 38 Quadratmeter. Die Wohnung kostet nur 49 € pro Nacht. Am See kann man Boote mieten oder man kann schwimmen. Dort kann man auch ein Picknick machen. Das gefällt mir besonders gut.

3 **b** falsch **c** falsch **d** richtig **e** richtig **f** falsch **g** richtig

4 Lösungsbeispiel:

Liebe Tamara,

vielen Dank für deine Mail, ich habe mich sehr gefreut. Ich wohne jetzt in München und es geht mir sehr gut. 🙂 Ich arbeite in einer Apotheke in der Altstadt. Die Arbeit macht Spaß und die Stadt gefällt mir sehr. Es gibt so viele Museen, Festivals und Bars. Es gibt auch einen Jazz-Club! In München gibt es fast alles, aber leider gibt es keine billigen Wohnungen.

Du kannst mich gern in München besuchen!

Liebe Grüße

Sarah

MODUL 6

1 Lösungsbeispiel:

Sehr geehrter Herr Hanser,

ich habe ein Problem: Mein Laptop ist kaputt. Kaffee ist auf der Tastatur. Können Sie das reparieren? Wie viel kostet eine Reparatur? Können wir einen Termin ausmachen? Haben Sie vielleicht am Mittwoch um 16 Uhr Zeit?

Mit freundlichen Grüßen

Nina Schröder

2 **1b** falsch **c** richtig; **2d** richtig **e** falsch; **3f** richtig **g** falsch

3 A5 C3 D2 E4 F7 H6

4 Lösungsbeispiel: **1** Guten Tag Frau Schmidt. Mein Name ist Nina Riehl. **2** Ich habe am Montag einen Termin, aber ich habe leider keine Zeit. Können wir den Termin vielleicht verschieben? **3** Tut mir leid, da habe ich auch keine Zeit. Um 10 Uhr habe ich Yoga. **4** Das geht auch nicht. Da ist das Schulfest. **5** Am Dienstag um 11 Uhr habe ich Zeit.

MODUL 7

1 2B 3C 4A 5C 6B 7A

2 Lösungsbeispiel:

Liebe Nachbarn,

ich lebe gern hier und ich mag Kinder. Aber ich habe jetzt ein Problem: Die Kinder spielen am Abend immer sehr lange auf dem Spielplatz und Sie hören auch oft Musik. Das ist sehr laut. Ich finde das nicht in Ordnung und es ist auch verboten. Der Spielplatz ist nur bis 21 Uhr geöffnet. Bitte lesen Sie die Hausordnung. Ich stehe jeden Tag um 4 Uhr auf und brauche Ruhe.

Viele Grüße

Paul Hofmann

3 2C 3E 4H 5A 6G 7B

4 Lösungsbeispiel:

Hallo! Es geht mir gut, aber ich bin auch ein bisschen nervös! Ich sitze jetzt in der Straßenbahn und fahre zu einem Vorstellungsgespräch. Am Samstag bin ich mit Freunden am See gewesen. Wir haben ein Picknick gemacht und Volleyball gespielt. Danach haben wir gebadet. Am Sonntag habe ich dann meine Eltern besucht.

MODUL 8

1 **2** richtig **3** falsch **4** falsch **5** falsch **6** falsch **7** richtig

2 Lösungsbeispiel: **1** Ja, ich habe Lust auf Kino! Dienstag ist aber der 30. Mai. **2** Tut mir leid, ich kann leider nicht. Am Dienstag ist ab 19 Uhr das Geburtstagsfest von Valerie. **3** Ja, das geht! **4** Wir machen einen Kurzurlaub in Italien. Wir fahren ans Meer. **5** Das Volleyballturnier ist am 29. Mai von 12 Uhr bis 17 Uhr. **6** Am Donnerstag bin ich mit Bine und Steffi am See. Möchtest du auch kommen?

3 **2** Wien **3** Rom **4** Stockholm **5** Rom **6** Paris **7** Wien

4 Lösungsbeispiel:

Lieber Herr Berger,

herzlichen Dank für die Vorschläge.

Bei Sonne würde ich gern einen Spaziergang im Schloss-Park machen. Bei Regen möchte ich gern das Theaterstück „Ein Tag in der Wüste“ sehen. Aber am liebsten würde ich das Chor-Festival im Kulturzentrum besuchen.

Viele Grüße

Samantha Klein

Quellenverzeichnis

Cover © Getty Images/EyeEm/Carol Viola
U2: Karte © www.landkarten-erstellung.de HF/AB

Arbeitsbuch
S. 8: Ü2 © Getty Images/E+/damircudic
S. 9: Ü6 © Getty Images/iStock/shironosov
S. 10: Ü10a alle © robodread - stock.adobe.com; Ü10b: Fahnen alle © robodread - stock.adobe.com; 1 © Getty Images/iStock/Nikada; 2 © Thinkstock/iStock/Dan Breckwoldt; 3 © Getty Images/iStock/Andrey Nikitin; 4 © Thinkstock/iStock/RudyBalasko; 5 © Thinkstock/iStock/JasonM7; Ü11a © Victoria Chudinova - stock.adobe.com; Ü11b: 1 © Getty Images/iStock/dorian2013; 2 © Getty Images/E+/drbimages; 3 © Getty Images/iStock/serts
S. 12: Ü1 © Getty Images/E+/jhorrocks; Ü3 © Getty Images/E+/Juanmonino
S. 14: Ü9 © Getty Images/E+/swissmediavision
S. 15: Ü13 © fotolia/tiero; Ü14 © Getty Images/iStock/Getty Images Plus/snapphoto
S. 17: Ü8 © Getty Images/E+/Jacob Wackerhausen
S. 18: Ü10 © Getty Images/E+/martin-dm
S. 19: Ü12: Frau © Getty Images/iStock/AaronAmat; Mann © Getty Images/iStock/AaronAmat; Ü14 © zigres - stock.adobe.com
S. 20: Ü1: Fahnen alle © robodread - stock.adobe.com; Foto © Monkey Business - stock.adobe.com; Ü2 von links: 5x © davooda - stock.adobe.com; © fokas.pokas - stock.adobe.com; © davooda - stock.adobe.com; © mushakesa - stock.adobe.com
S. 21: Emilio © Getty Images/iStock/XiXinXing; Frau mit Smartphone © Prostock-studio - stock.adobe.com
S. 22: Ü1 © Thinkstock/Sneksy; Ü2 von links: © Getty Images/E+/alvarez; © Getty Images/E+/SDI Productions; © Getty Images/E+/wilpunt; Ü2 unten © Getty Images/E+/alvarez
S. 23: Ü3 von oben: © Thinkstock/iStock/m-imagephotography; © Getty Images/E+/MStudioImages; © Getty Images/iStock/gpointstudio
S. 24: Ü2b © Friedberg - stock.adobe.com
S. 29: © tournee - stock.adobe.com
S. 31: Ü15b © sveta - stock.adobe.com
S. 32: Ü4: a © Thinkstock/iStock/david franklin; b © Getty Images/iStock / Getty Images Plus/dmitriymoroz; c © Thinkstock/iStock/creativesunday2016, d © slava - stock.adobe.com
S. 33: Ü7 © Getty Images/iStock/maki_shmaki
S. 34: Ü11 © Getty Images/E+/Antagain
S. 35: Ü16 © Sergey Skleznev - stock.adobe.com
S. 38: Ü7 © Getty Images/E+/RoBeDeRo; Ü9 © fotolia/Adam Gregor
S. 39: Ü10 © Monkey Business - stock.adobe.com; Ü12 © Getty Images/iStock / Getty Images Plus/Ridofranz
S. 41: Ü9 © New Africa - stock.adobe.com
S. 42: Ü1 Kette © Getty Images/iStock/mc81; Ü2 © Botanica - stock.adobe.com
S. 43: Ü3 © Ico Maker - stock.adobe.com; Ü4 © GettyImages/iStock/chaofann
S. 44: Frau © Getty Images/JGI/Tom Grill
S. 45: von links: © prapann - stock.adobe.com; © Getty Images/iStock/kyoshino; © godesignz - stock.adobe.com; © Getty Images/iStock/wektorygrafika
S. 47: © Getty Images/E+/damircudic
S. 49: A © Thinkstock/Fuse; B © iStock/horsemen; C © iStock/trait2lumiere; D © iStockphoto/Jan-Otto; E © fotolia/TAlex; F © iStockphoto/bluestocking; G © Thomas Oswald - stock.adobe.com; H © irisblende.de
S. 51: Frau © Getty Images/iStock/m-imagephotography; Mann © Getty Images/E+/PeopleImages
S. 52: Ü3 © Mladen - stock.adobe.com
S. 53: Ü7 © Getty Images/iStock/kali9
S. 55: Mann © Teodor Lazarev - stock.adobe.com; Frau © Getty Images/iStock/stockfour; Hans mit Smartphone © Getty Images/iStock/Tero Vesalainen
S. 56: Brötchen © Bernd Schmidt - stock.adobe.com; Brot © Andrea Mücke - stock.adobe.com; Tomate © Tim UR - stock.adobe.com; Suppe © Etienne Voss - stoc.adobe.com; Orange © Egor Rodynchenko - stock.adobe.com; Saft © ExQuisine - stock.adobe.com; © Harald Biebel - stock.adobe.com; Marmelade © New Africa - stock.adobe.com; Fleisch © Mara Zemgaliete - stock.adobe.com
S. 57: Ü5 © Monkey Business - stock.adobe.com
S. 58: Ü8: A © Thinkstock/iStock/vertmedia; B © Getty Images/iStock/Lauri Patterson; C © Joe Gough - stock.adobe.com
S. 59: Ü13 von links: © Getty Images/iStock/HandmadePictures; © Getty Images/iStock/FomaA; © Getty Images/iStock/Arx0nt; © Getty Images/iStock/Yummy pic
S. 60: Ü2 © RPA_studio - stock.adobe.com; Ü4 von oben: © eyetronic - stock.adobe.com; © kab-vision - stock.adobe.com; © Barbara Pheby - stock.adobe.com; © Barbara Pheby - stock.adobe.com; © Markus Mainka - stock.adobe.com; Ü6 von oben: © Getty Images/E+/andresr; © fizkes - stock.adobe.com; © Getty Images/iStock/IPGGutenbergUKLtd
S. 62: von oben: © Thinkstock/iStock; © Thinkstock/BananaStock; Florian Bachmeier, Schliersee
S. 63: © iStock/QShot
S. 64: © Charlotte Schüler, München
S. 69: Ü5 © kasto - stock.adobe.com; Ü6 © contrastwerkstatt - stock.adobe.com
S. 70: 1 © ajr_images - stock.adobe.com; 2 © Getty Images/iStock/Silvia Jansen; 3 © unguryanu - stock.adobe.com; 4 © ajr_images - stock.adobe.com
S. 71: a © Harlekin-Graphics - stock.adobe.com; b © den-belitsky - stock.adobe.com; c © Thinkstock/Zoonar RF; d © Kruwt - stock.adobe.com; e © Getty Images/iStock/Meinzahn; f © jotily - stock.adobe.com
S. 74: Ü7 © Getty Images/iStock/Mekanikko; Ü8 © EdNurg - stock.adobe.com
S. 76: Meike © konoplizkaya - stock.adobe.com; Ahmad © Getty Images/iStock/ajr_images; Hannes © Nana_studio - stock.adobe.com; Julia © Getty Images/iStock/digitalskillet; Ingrid © Getty Images/E+/gradyreese
S. 78: © Andreas Edelmann - stock.adobe.com
S. 79: Ü9: 1 © Getty Images/E+/miljko; 2 © ARochau - stock.adobe.com; 3 © Getty Images/iStock/jacoblund;

4 © Getty Images/E+/skynesher; 5 © ARochau - stock.adobe.com; 6 © Thinkstock/Hemera/Cathy Yeulet; Ü10 © John Smith - stock.adobe.com; Ü11 © mauritius images / Udo Bernhart
S. 82: © Getty Images/iStock/AntonioGuillem
S. 83: © Africa Studio - stock.adobe.com
S. 88: Ü1 © Getty Images/iStock/Zorana Lalic
S. 90: Ü7 © Getty Images/iStock/t.tomsickova@seznam.cz
S. 91: 1 © ArTo - stock.adobe.com; 2 © tilody16 - stock.adobe.com
S. 95: Ü14 Foto © Getty Images/iStock/AntonioGuillem
S. 96: Ü1b: links © Getty Images/iStock/Ziviani; rechts © Getty Images/iStock/tashka2000; Ü3: A © Getty Images/iStock/KatarzynaBialasiewicz; B © Getty Images/iStock/porcorex; C © Getty Images/iStock/pxel66; D © Getty Images/iStock/Alexandre Zveiger; E © Getty Images/iStock/agrobacter; F © Getty Images/iStock/artazum, LLC
S. 97: Ü5 © Getty Images/iStock/KatarzynaBialasiewicz
S. 98: Ü8: Urs © Getty Images/iStock/Nicolas Hansen; Marina © Getty Images/iStock/Â© Rido; Laptop © Getty Images/iStock/xxmmxx; Gemälde: Rahmen © Getty Images/iStock/Preto_perola; Malerei © Getty Images/Digital Vision Vectors/DrAfter123; Rucksäcke: blau © Getty Images/iStock/ART3STUDIO.HO.UA; gelb © Thinkstock/iStock/design56; Sonnenbrille © Getty Images/iStock/bonetta; Kette © Getty Images/iStock/OlgaMiltsova; Handtasche © Getty Images/iStock/Serg Garkus; Regenschirm © Getty Images/iStock/kitthanes; Fahrrad © Getty Images/iStock/charlesMvG; Radio © Getty Images/iStock/jcaunedo; Koffer: türkis © Getty Images/iStock/Aldo Ottaviani; braun © Getty Images/iStock/Rachel Griffith
S. 101: Ü8 © Laura - stock.adobe.com
S. 102: Ü1 © sebastien - stock.adobe.com; Ü2: links © 2016 by marog-pixcells - stock.adobe.com; rechts © Getty Images/iStock/Jeroen Peys
S. 103: Kissing © Werner Rebel - stock.adobe.com
S. 109: Ü3: 1. Reihe von links: © Getty Images/iStock/belchonock; © Getty Images/iStock/Choreograph; © Getty Images/iStock/Andrey Popov; © Getty Images/iStock/Customdesigner; © Zffoto - stock.adobe.com; © Getty Images/iStock/Thomas Soellner; 2. Reihe von links: © Getty Images/iStock/Vasili Tsybulka; © Getty Images/iStock/evrim ertik; © Getty Images/iStock/belchonock; © Getty Images/iStock/Erkki Makkonen; © Getty Images/iStock/pisittar; © Getty Images/iStock/Chainarong Prasertthai; © Getty Images/iStock/Onzeg; 3. Reihe von links: © Getty Images/iStock/bulentozber; © Zffoto - stock.adobe.com; © Getty Images/iStock/Thomas Soellner; © Getty Images/iStock/Onzeg; © Getty Images/iStock/Choreograph; © Getty Images/iStock/Erkki Makkonen
S. 110: © Getty Images/iStock/violet-blue
S. 112: Ü2 © Getty Images/iStock/Iakov Filimonov
S. 113: Ü5 © Getty Images/iStock/Ida Jarosova
S. 115: Ü9 © Getty Images/iStock/monkeybusinessimages
S. 116: Ü1: 1 © Getty Images/iStock/supersize; 2 © Getty Images/iStock/tommaso79; 3 © Getty Images/iStock/Wavebreakmedia; 4 © Getty Images/iStock/Dmitriy Tur; Ü3 © Getty Images/iStock/Jacob Ammentorp Lund
S. 117: Ü7b © Getty Images/iStock/2e812ac3_768
S. 119: Suppe © Getty Images/iStock/ma-k; Tee © Getty Images/iStock/white_caty
S. 120: Ü5 alle © Getty Images/iStock/master1305
S. 121: Foto © Robert Kneschke - stock.adobe.com
S. 122: Ü1 © Getty Images/iStock/Paket; Ü2: A © Getty Images/iStock/LiliGraphie; B © Getty Images/iStock/vikialis; C © Getty Images/E+/Juanmonino
S. 123: A © Adam Gregor-stock.adobe.com; B © Getty Images/iStock/MonikaBaticPhotography; C © contrastwerkstatt - stock.adobe.com; D © Andriy Popov/Alamy Stock Photo; E © Getty Images/E+/FluxFactory; F © Thinkstock/iStock/monkeybusinessimages; G © Getty Images/E+/miodrag ignjatovic; H © Getty Images/iStock/YinYang
S. 124: Achim © Andrey Popov - stock.adobe.com
S. 129: Ü5 alle © Getty Images/iStock/AaronAmat
S. 130: Ü9 © Getty Images/iStock/Deagreez; Ü10 © Getty Images/iStock/fizkes
S. 131: © Getty Images/E+/alvarez
S. 132: Ü1: A © Getty Images/E+/agrobacter; B © Getty Images/E+/golero; C © Getty Images/E+/martin-dm; D © Getty Images/iStock/www.peopleimages.com; Ü2 © Getty Images/iStock
S. 133: Ü5a: 1 © Getty Images/iStock/Nikada; 2 © Subbotina Anna - stock.adobe.com; 3 © Svetlana Fedoseeva - stock.adobe.com; 4 © Getty Images/iStock/stockyimages; Ü5b © Getty Images/iStock/monkeybusinessimages
S. 134: © Getty Images/iStock/Tamara Dragovic
S. 136: Ü2 © Getty Images/iStock/querbeet
S. 138: Foto Autobahn © Getty Images/iStock/BertImann
S. 139: © Getty Images/iStock/Karl-Friedrich Hohl
S. 141: Ü5b © Getty Images/iStock/shironosov; Ü6: A © Getty Images/Digital Vision Vectors/Ani_Ka; B © Getty Images/iStock/Lilkin; C © Getty Images/iStock/NYS444; D © Getty Images/iStock/Rawf8
S. 142: Ü1: A © Getty Images/iStock/Fotostorm Studio; B © Getty Images/iStock/Sasa Djelic; C © Getty Images/iStock/www.peopleimages.com; D © Getty Images/iStock/AaronAmat; Ü2 © Getty Images/iStock/Martine Doucet
S. 144: Ü2 von oben: © Getty Images/iStock/Abel Mitja Varela; © Getty Images/iStock/Yuricazac; © Getty Images/iStock/francescoridolfi.com
S. 145: Zettel © Thinkstock/iStock/Peshkova
S. 149: Ü3: links © Getty Images/iStock/NIKOLA ILIC; rechts © Getty Images/iStock/SrdjanPavlovic; Ü4 © Getty Images/iStock/a-wrangler
S. 150: 1 © Getty Images/iStock/Grafner; 2 © Getty Images/iStock/Hasselblad H4D; 3 © Getty Images/iStock/Carlos Alvarez
S. 151: Lautsprecher © Getty Images/iStock/nikkytok; Musik-Box © autsawin uttisin - stock.adobe.com
S. 153: Europafahne © Getty Images/iStock/extracoin

S. 154: Ü8 © Getty Images/iStock/Bartek Szewczyk
S. 156: © Fotoatelier.Hamburg - stock.adobe.com
S. 157: Luftballons © Getty Images/iStock/Mykyta Dolmatov
S. 158: Ü7 © Getty Images/iStock/samael334
S. 163: A © Getty Images/iStock/WDnet Digital Creation Studio; B © Getty Images/iStock/Maxiphoto; C © Getty Images/iStock/Delphine Poggianti; D © Destiny - stock.adobe.com
S. 164: Raphael © Getty Images/iStock/swissmediavision

Noch mehr!
S. 168: von oben: © gstockstudio - stock.adobe.com; © harbucks - stock.adobe.com; © Getty Images/iStock/Getty Images Plus/snapphoto
S. 169: © Getty Images/iStock/Lucky Business
S. 171: Foto © Thinkstock/iStock/ajr_images
S. 173: © Thinkstock/iStock/maxkabakov
S. 175: Stella und Milan © Getty Images/iStock/urbazon; Wein © Getty Images/iStock/fcafotodigital
S. 177: © Getty Images/iStock/g-stockstudio
S. 178: Ü10 © Getty Images/iStock/Rainer von Brandis
S. 180: © Getty Images/iStock/Sasa Djelic
S. 181: Ariane von oben: © Thinkstock/iStock/Ljupco; © fotolia/Taffi; © Getty Images/iStock/fluxfoto; Ilja von oben: © iStock/futureimage; © Thinkstock/iStockphoto; © iStockphoto/sumnersgraphicsinc; Sara von oben: © Getty Images/iStock/www.ljsphotographyonline.com; © Getty Images/iStock/VladislavStarozhilov; © Thinkstock/iStock/AlexVarlakov; Thiago von oben: © Thinkstock/iStock/destillat; © iStockphoto/mvp64; © margouillat/123rf.com
S. 182: Gruppe © Getty Images/E+/Drazen_; Mainau © Getty Images/E+/Kerrick
S. 183: Henry von links: © Thinkstock/iStock/AlexVarlakov; © Getty Images/iStock/mipan; © Getty Images/iStock/Marcelo_minka; Tamara von links: © Getty Images/iStock/Eric Isselée; © Getty Images/iStock/Martin Fischer; © Getty Images/iStock/Richard Clark; Liese und Lotte von links: © Thinkstock/iStock/dzika_mrowka; © Getty Images/iStock/Martin Fischer; © Getty Images/iStock/adventtr; Michael © Getty Images/iStock/Robert for CasarsaGuru

Lernwortschatz
S. 185: Fahnen alle © robodread - stock.adobe.com
S. 187: 1. Reihe von links: © iStockphoto/toddmedia; © Thinkstock/iStock/irman; © Getty Images/iStock/Wavebreakmedia; 2. Reihe von links: © iStockphoto/claudiaveja; © irisblende.de; © Thinkstock/iStock/diego_cervo; 3. Reihe von links: © Getty Images/LattaPictures; © Getty Images/iStock/monkeybusinessimages; © irisblende.de
S. 188: links © Thinkstock/iStock/goldenKB; rechts © Thinkstock/iStock/Antonio_Diaz
S. 190: Fahnen alle © robodread - stock.adobe.com
S. 192: 1. Reihe von links: © dimamoroz - stock.adobe.com; © Thinkstock/PhotoObjects.net/Hemera; © Thinkstock/iStock/venakr; © Thinkstock/iStock/PhonlamaiPhoto; © Thinkstock/iStock/Fotoplanner; 2. Reihe von links: © Thinkstock/iStock/creativesunday2016; © iStock/simonkr; © Thinkstock/iStock/urfinguss; © Thinkstock/iStock/serezniy; © iStock/simonkr
S. 193: Gegenstände: 1. Reihe von links: © Thinkstock/iStock/PhotoMelon; © Thinkstock/iStock/Kamil Macniak; © Getty Images/iStock/Peshkova; © fotolia/euthymia; 2. Reihe von links: © Getty Images/iStock/mbbirdy; © fotolia/vvoe; © iStock/phant; © iStock/zentilia; 3. Reihe von links: © iStock/PhilSigin; © Getty Images/iStock/popovaphoto; © Thinkstock/iStock/maxkabakov; Materialien von links: © Thinkstock/iStock/jakkapan21; © Thinkstock/iStock/Elnur; © Thinkstock/iStock/Nastco; © iStock/photka; © iStock/KristinaShu; Feuerzeug © Thinkstock/iStock/alblec; Geldbeutel © VITALIY PESTOV - stock.adobe.com; Taschentücher © Thinkstock/iStock/design56; Schirm © iStock/hero30
S. 194: von oben: © fotolia/Andrey Bandurenko; © iStockphoto/Gewitterkind; © Thinkstock/iStock/EHStock; © iStockphoto/DNY59; © Thinkstock/Stockbyte; © Thinkstock/iStock/Cristian Mihai Vela; © Thinkstock/iStock/Ramonespelt
S. 195: Laptop © fotolia/Fatman73; Nachricht © Thinkstock/iStock/maxkabakov; Drucker © iStockphoto/eremm; Maus © Thinkstock/iStock/Lemon_tm; Computer © iStock/nico_blue; Stift © Thinkstock/iStock/Michael Burrell; Kalender © fotolia/sunt; Bildschirm © iStock/Viktorus; Tablet © iStock/duckycards; Tastatur © Thinkstock/iStock/mkos83
S. 197: Mappe © godesignz - stock.adobe.com; Notizbuch © Getty Images/iStock/kyoshino; Hobbys: 1. Reihe von links: © iStockphoto/Jan-Otto; © DIGITALstock/S. Baum; © iStockphoto/Spanishalex; © irisblende.de; © iStockphoto/bluestocking; 2. Reihe von links: © fotolia/TAlex; © PantherMedia/Dieter Möbus; © Thomas Oswald - stock.adobe.com; © GettyImages/E+/rolfbodmer; © Getty Images/iStock/g-stockstudio;
S. 198: von links: © iStock/trait2lumiere; © Thinkstock/Fuse; © MEV; © iStock/horsemen
S. 201: 1. Reihe von links: © Getty Images/iStock/petrzurek; © iStock/mpalis; © Thinkstock/iStock/aerogondo; © fotolia/Gelati; 2. Reihe von links: © Thinkstock/Getty Images/Oli Scarff; © Pitopia/David Büttner; © Thinkstock/iStock/Editorial12; © Thinkstock/iStock/lucagavagna; 3. Reihe von links: © GettyImages/E+/alicat; © DIGITALstock/F. Aumüller; © Thinkstock/iStock/ViewApart
S. 202: 1. Reihe von links: © iStockphoto/PLAINVIEW; © PantherMedia/Doris Heinrichs; © Thinkstock/iStock/Lauri Patterson; © fotolia/Aleksejs Pivnenko; 2. Reihe von links: © fotolia/gtranquillity; © iStock/RedHelga; © fotolia/Olga Patrina; © iStockphoto/Laks-Art; 3. Reihe von links: © iStock/SednevaAnna; © fotolia/Tomboy2290; © fotolia/sumnersgraphicsinc; © PantherMedia/Danny Smythe; 4. Reihe von links: © fotolia/akf; © Thinkstock/iStock/pbnew; © Thinkstock/Stockbyte; © Thinkstock/Stockbyte
S. 203: Apfelkuchen © Thinkstock/iStock/Donhype; Wasser © Thinkstock/iStock/Michael Rybski

S. 204: von oben: © Thinkstock/iStock/juefraphoto; © Lorenzo Buttitta - stock.adobe.com; © Thinkstock/iStock/Eivaisla; © Thinkstock/iStock/lentus25; © Thinkstock/iStock/jmbatt
S. 207: 1. Reihe von links: © fotolia/kameraauge; © Thinkstock/iStock/al_la; © MichaelJBerlin - stock.adobe.com; © tournee - stock.adobe.com; 2. Reihe von links: © iStock/ollo; © www.figurniy.com - stock.adobe.com; © Getty Images/iStock/ollo; © PantherMedia/Ivan Tykhyi; 3. Reihe von links: © fotolia/Eray; © Getty Images/iStock/fizkes; © iStockphoto/abalcazar; © Getty Images/iStock/igorbondarenko
S. 210: Silvester © Getty Images/E+/franckreporter
S. 213: Zoo © Getty Images/iStock/microgen; Spielplatz © Getty Images/iStock/NicolasMcComber
S. 214: Park © Getty Images/iStock/Serg_Velusceac; Orte in der Stadt: 1. Reihe von links: © Getty Images/iStock/Arpad Benedek; © Getty Images/iStock/draghicich; © Getty Images/iStock/William Fawcett; © Getty Images/iStock/Hedda Gjerpen; 2. Reihe von links: © Getty Images/iStock/Simon Dux; © Getty Images/iStock/anzeletti; © Getty Images/iStock/Pilat666; Fahne Italien © robodread - stock.adobe.com
S. 215: Platz © Getty Images/iStock/saiko3p; Brücke © Getty Images/iStock/instamatics
S. 216: Orte in der Stadt: 1. Reihe von links: © Getty Images/E+/tunart; © Getty Images/iStock/Brendan Hunter; © Getty Images/iStock/upixa; © Getty Images/OYO Images/Paul Bradbury; 2. Reihe von links: © Getty Images/iStock/KangeStudio; © Getty Images/iStock/OfirPeretz; © Getty Images/iStock/Joerg Huettenhoelscher; © Getty Images/iStock/alvarez; 3. Reihe von links: © Getty Images/E+/skynesher; © Getty Images/iStock/Rawpixel; Fenster © Getty Images/iStock/agrobacter; Tür © Getty Images/iStock/porcorex
S. 217: Zimmer: 1. Reihe von links: © Getty Images/iStock/Sergii Vorobiov; © Getty Images/iStock/MD; © Getty Images/E+/CreativaStudio; © Getty Images/E+/imaginima; 2. Reihe von links: © Getty Images/iStock/Katarzyna Bialasiewicz; © Getty Images/iStock/KatarzynaBialasiewicz; © Getty Images/E+/svetikd; © Getty Images/iStock/gan chaonan
S. 219: Bürogegenstände: 1. Reihe von links: © Getty Images/iStock/Marek Mnich; © Getty Images/iStock/Andreas Häuslbetz; © Getty Images/iStock/Nastco; © Thinkstock/iStock/mjbs; © Getty Images/iStock/mludzen; 2. Reihe von links: © Thinkstock/Hemera/Filip Put; © Thinkstock/iStock/ouh_desire; © Getty Images/iStock/Michael Burrell; © Getty Images/iStock/emrah.turudu; © Getty Images/iStock/Michael Burrell; Lift © Getty Images/iStock/bulentozber
S. 220: Geräte: 1. Reihe von links: © Getty Images/iStock/Onzeg; © Getty Images/iStock/Andrey Popov; © Getty Images/iStock/Customdesigner; 2. Reihe von links: © Getty Images/iStock/belchonock; © Zffoto - stock.adobe.com; © Getty Images/iStock/pisittar; 3. Reihe von links: © Getty Images/iStock/evrim ertik; © Getty Images/iStock/Erkki Makkonen; © Getty Images/iStock/Choreograph
S. 222: Hund © Getty Images/iStock/Wavetop
S. 223: Berg © Getty Images/iStock/Thomas Glauser; Fahne Norwegen © robodread - stock.adobe.com
S. 226: Müll rausbringen © Getty Images/iStock/daizuoxin; Spülmaschine ausräumen © Getty Images/iStock/MandicJovan; Bad putzen © Getty Images/iStock/diego cervo; Boden wischen © Getty Images/iStock/vadimguzhva
S. 230: Grillen © Getty Images/E+/alvarez
S. 233: Jeans © Getty Images/iStock/Liudmyla Liudmyla; Kleidungsstücke: 1. Reihe von links: © Getty Images/iStock/GoodLifeStudio; © Getty Images/iStock/bonetta; © Getty Images/iStock/rsndetre; © Getty Images/iStock/MarisaLia; © Getty Images/iStock/SomeMeans; 2. Reihe von links: © Getty Images/iStock/David Morgan; © Getty Images/iStock/GoodLifeStudio; © Getty Images/iStock/mawielobob; © Getty Images/iStock/mawielobob; © Getty Images/iStock/bonetta; 3. Reihe von links: © Getty Images/iStock/venakr; © Getty Images/iStock/belchonock; © Getty Images/iStock/www.kkulikov.com; Strumpf © Getty Images/iStock/venakr
S. 234: © Getty Images/iStock/Viacheslav Peretiatko
S. 235: Meer © Getty Images/iStock/lucky-photographer
S. 236: Urlaubsorte von links: © Getty Images/iStock/lucky-photographer; © Getty Images/iStock/STILLFX; © Getty Images/E+/35007; © Getty Images/iStock/Alberto L. Pomares G.; Mond © Getty Images/iStock/Morrison1977; Ostern © Getty Images/iStock/Rike_; Katze © Getty Images/iStock/kovaciclea; Paar © Getty Images/iStock/YURI ARCURS PRODUCTIONS; Karneval © Getty Images/iStock/Jules_Kitano; Hochzeit © Getty Images/iStock/kkshepel
S. 238: umarmen © Getty Images/E+/FG Trade

Alle weiteren Fotos: Alexander Sascha Keller, München
Zeichnungen: Michael Mantel, Barum
Bildredaktion: Nina Metzger, Hueber Verlag, München

Inhalt der CD
CD 1: Hörtexte zum Arbeitsbuch Lektionen 1–6;
CD 2: Hörtexte zum Arbeitsbuch Lektionen 7–12,
CD 3: Hörtexte zum Arbeitsbuch Lektionen 13–18;
CD 4: Hörtexte zum Arbeitsbuch Lektionen 19–24 |
© 2021 Hueber Verlag, München, Deutschland;
Alle Rechte vorbehalten

Sprecherinnen und Sprecher: Thomas Albus, Tobias John von Freyend, Walter von Hauff, Kevin Iannotta, Leslie-Vanessa Lill, Hannah Pivac-Bieser, Ella Rendtorff, Verena Rendtorff, Patrick Roche Lara Wurmer

Produktion: Atrium Studio, Medienproduktion GmbH, 81379 München